MEPPENER TAGESPOST

Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Kreis Emsland und die Stadt Meppen

Samstag, 21. November 2020 | Bahnhofstraße 4, 49716 Meppen www.noz.de/meppener-tagespost 75. Jg., Nr. 272 | Einzelpreis 2,90 €

Lesen Sie im *Wochenende!*

Foto: dpa/J. Kalaene

Florian Schroeder über Wahrheit und Wahnsinn
Im Gespräch

Spaziergang über den Kölner Melaten-Friedhof
Titelreportage

Außerdem finden Sie hier das aktuelle TV-Programm des Wochenendes.

Davon können Fußballfans nur träumen: Volles Rugby-Stadion in Australien

BRISBANE Während in etlichen Ländern volle Stadien wegen der Corona-Pandemie undenkbar sind, haben in Australien fast 50 000 Menschen ein Rugby-Spiel in der Hafenstadt Brisbane besucht. Das Stadion war fast ausverkauft, auf Bildern waren nur wenige Menschen mit Masken zu sehen. Nach Angaben der Veranstalter war es das weltweit größte Sportevent seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie. Erst Anfang November hatte Australien verkündet, erstmals seit fast fünf Monaten keine Neuinfektionen mehr registriert zu haben. Wegen der Corona-Pandemie galten dort extrem strenge Auflagen. Insgesamt ist Australien bislang vergleichsweise gut durch die Krise gekommen. Bei einer Einwohnerzahl von 25 Millionen Menschen wurden mehr als 27 700 Corona-Infektionen und rund 900 Todesfälle verzeichnet. mile/Foto: Darren England/AAP/dpa

Für das Emsland zwei Impfzentren

MEPPEN Niedersachsenweit soll es 60 Corona-Impfzentren geben. Im Gespräch mit der Redaktion hat Landrat Marc-André Burgdorf jetzt bestätigt, dass zwei Standorte allein im Landkreis Emsland gesplant sind. Die konkrete Suche nach möglichen Hallen oder Sälen habe bereits begonnen. Er stehe in engem Kontakt mit einigen Bürgermeistern. Eine endgültige Enscheidung sei aber noch nicht gefallen. Der emsländische Landrat hofft, dass in beiden Impfzentren zusammen pro Tag rund 1000 Bürger geimpft werden können. Die Zahl klingt zwar sehr hoch, bedeute aber trotzdem, dass durchaus rund ein Jahr ins Land ziehen wird, bis ein Großteil der insgesamt 320 000 Einwohner im Landkreis Emsland nicht nur den ersten sondern auch den letztendlich sicheren zweiten Impfschutz bekommen hat. *ma/Seite 9*

Länder für Lockdown bis 20. Dezember

Virologe Kekulé fordert Verschärfung der Maßnahmen / Beschlüsse am Mittwoch?

BERLIN Angesichts der hohen Infektionszahlen wollen die Bundesländer offenbar die bestehenden Corona-Einschränkungen bis zum 20. Dezember verlängern und teilweise verschärfen. Das berichteten die „Berliner Morgenpost“ und das Portal „Business Insider“ gestern unter Berufung auf Informationen aus Länderkreisen. Im Gespräch ist auch eine Verlängerung der Weihnachtsferien in den Januar hinein. In Koalitionskreisen hieß es, es zeichne sich zwischen den Ländern ein weitgehender Konsens über die Verlängerung der zunächst nur für November geplanten Beschränkungen bis kurz vor Weihnachten ab. Gaststätten, Kultur- und Freizeiteinrichtungen dürften damit geschlossen bleiben. Geschäfte sollen dagegen im Weihnachtsgeschäft offensichtlich öffnen dürfen.

In „Business Insider“ hieß es zudem, die Länder befürworteten eine Ausweitung der Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Auch sollten die Obergrenzen für Feiern und Treffen in privaten und öffentlichen Räumen weiter abgesenkt werden. Weiterhin nicht bereit sind die Länder dagegen demnach zu einer Halbierung von Schulklassen. Allerdings soll den Berichten zufolge der Präsenzunterricht für ältere Schüler weiter heruntergefahren werden. Zudem könnten die Weihnachtsferien bundesweit um eine Woche bis zum 10. Januar verlängert werden.

Auch Virologe Alexander Kekulé fordert schärfere Anti-Corona-Maßnahmen. „Beim nächsten Bund-Länder-Treffen am Mittwoch braucht es unbedingt neue Beschlüsse. Dazu sollte gehören, dass an allen weiterführenden Schulen die Klassen geteilt werden und auf Wechselunterricht umgestellt wird“, sagte Kekulé im Interview.

Das Robert-Koch-Institut (RKI) hatte gestern einen Rekord mitgeteilt: Binnen eines Tages wurden demnach 23 648 Neuinfektionen gemeldet. Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmariese Pfizer haben derweil bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragt. Falls der Wirkstoff zugelassen werde, könnten besonders gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezember mit dem Impfstoff versorgt werden.

Bundesforschungsministerin Anja Karliczek (CDU) betont im Interview, dass der neue Corona-Impfstoff sicher sei. „Der Impfstoff wird die gleichen Sicherheitsstandards erfüllen wie alle anderen“, sagte Karliczek.

Das Oberverwaltungsgericht in Münster hat indes die in der Corona-Einreiseverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen geregelte Quarantänepflicht für Auslandsrückkehrer gekippt. Nach Ansicht des Gerichts hat das Land nicht berücksichtigt, dass Reisende bei der Rückkehr aus Ländern mit geringeren Infektionszahlen als an ihrem Wohnort nach der Heimkehr einem höherem Infektionsrisiko ausgesetzt sind. Das Gesundheitsministerium hat die Verordnung außer Kraft gesetzt. *AFP, dpa, tob/Seiten 3 und 4*

IM INTERVIEW
Alexander Kekulé und Anja Karliczek

KOMMENTAR

Ermächtigung ja, Allmacht nein

Von Burkhard Ewert

Ob Masken sinnvoll sind oder nicht, frühe Beatmung wirklich die beste Behandlung ist, wie ansteckend Kinder sind und welches der richtige Zeitpunkt für Beschränkungen des öffentlichen (und privaten) Lebens ist: Was Gesellschaft, aber auch Fachleute in den vergangenen Monaten der Corona-Pandemie alles nicht wussten, sollte zu einer gewissen Demut führen.

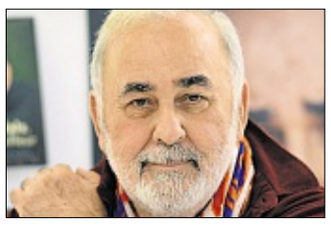
Die letzte Wahrheit, den einen unabwendbaren Weg aus der Pandemie gibt es ganz offenkundig nicht. Wer behauptet, ihn zu kennen, dem sollte getrost mit Misstrauen begegnet werden, ob örtliche Ärztin oder pensionierter Virologe, Medienvertreter oder Mitglied einer Regierung. Was immer also die Ministerpräsidenten in den nächsten Tagen vereinbaren: Es kann keinen Zweifel geben, dass sie in der Abwägung von Lage und Interessen das Beste wollen und weitere Einschränkungen diesem Ziel dienen. Es kann aber auch keinen Zweifel geben, dass ein Nachfragen, eine kritische Begleitung, auch ein Protest genau das gleiche Ziel hat, nämlich das unter dem Strich beste Ergebnis für die Gesellschaft.

Dünn ist und bleibt das Eis, wenn es um demokratische und freiheitliche Grundrechte auch abseits der Pandemie geht. Wann wurden sie denn das letzte Mal durch politisches Handeln erweitert? Oder kennt der Trend auch bei anderen Fragen der Zeit nur die andere Richtung, die Erosion? Mit Blick auf die Pandemie mag man vieles nicht wissen. Vielfach bewiesen ist, dass ein allmächtiger Staat historisch kein Erfolgsmodell ist.

b.ewert@noz.de

Starfriseur Udo Walz gestorben

BERLIN Starfriseur Udo Walz ist tot. Walz starb gestern im Alter von 76 Jahren, wie sein Ehemann Carsten Thamm-Walz der „Bild“ sagte. „Udo ist friedlich um zwölf Uhr eingeschlafen“, sagte Thamm-Walz. Vor zwei Wochen habe Walz einen Diabetesschock erlitten, danach sei er ins Koma gefallen. Walz frisierte schon Romy Schneider und Marlene Dietrich. *AFP/Seite 25*



Udo Walz Foto: dpa/Uwe Zucchi

WHO rät von Remdesivir bei Covid-19 ab

GENF Die Weltgesundheitsorganisation WHO rät vom Einsatz des einst vielversprechenden Medikaments Remdesivir bei Covid-19-Erkrankungen ab. Nach eingehender Prüfung sei ein Expertengremium der WHO zu dem Schluss gekommen, dass das Mittel „keinen bedeutenden Einfluss auf die Sterblichkeit“ habe. Das gelte auch für andere wichtige Faktoren wie den Bedarf an künstlicher Beatmung oder die Zeit bis zu einer Besserung, teilte die WHO am Freitag in Genf mit. Es sei zudem noch nicht ausgeschlossen, dass das Medikament auch Schaden anrichten könnte. Dazu kämen die Kosten.

Remdesivir war vom US-Pharmakonzern Gilead ursprünglich zur Bekämpfung des Ebola-Virus entwickelt worden. Nach Ausbruch der Pandemie galt es als Hoffnungsträger im Kampf gegen Covid-19. Es erhielt im Juli als erstes Mittel überhaupt in Europa eine Zulassung unter Auflagen zur Behandlung von bestimmten Patienten. Zuletzt hatten Tests aber nahegelegt, dass der Nutzen des Präparats bestenfalls gering ist. *dpa*

KREIS EMSLAND

Fall Sandker: Urteil jetzt rechtskräftig

SÖGEL Im Fall der vor 25 Jahren in Sögel ermordeten Elke Sandker hatte die Verteidigung des für die Tat verurteilten Mannes Revision beim Bundesgerichtshof eingelegt. Nun hat die Instanz entschieden und das im März dieses Jahres verhängte Urteil bestätigt, das somit rechtskräftig geworden ist. *hjh/Seite 9*

NORDWEST

Mit Sonnenstrom die Schatten vertreiben

HANNOVER „Wir holen saubere Energie vom Dach“, sagt Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies. Der SPD-Politiker hat eine Millionen-Offensive für den Ausbau der Fotovoltaik vorgestellt. So sollen in der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Lage Industrie und Handwerk belebt werden. *ll/Seite 5*

LEUTE

Ina Müller über Angst und Schokolade

HAMBURG Nicht nur als Gastgeberin in der Show „Inas Nacht“ ist Ina Müller bekannt. Die Frau, die sich in ihrem Leben bereits auf einigen Tätigkeitsfeldern ausprobiert hat, macht auch ziemlich erfolgreich Musik. Auf ihrem neuen Album „55“ thematisiert sie unter anderem ihr zuckerhaltiges Laster. *fil/Seite 25*

KULTUR

Neuer Tukur-Tatort mit Augenzwinkern

OSNABRÜCK Der morgige „Tatort – Die Ferien des Monsieur Murot“ liefert uns in Zeiten von Corona-Reisebeschränkungen ein wenig Urlaubsfeeling direkt ins Wohnzimmer. Ulrich Tukur als Kommissar Murot brilliert dabei gleich doppelt: als Opfer und als Ermittler. Das wird herrlich skurril. *js/Seite 27*

- ANZEIGE -

WETTER IM EMSLAND SEITE 8

Sonnabend	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
10° 9°	12° 5°	10° 6°	11° 6°	10° 6°	10° 5°

FERNSEH-TIPP

Der Kommissar und das Meer
Ein Toter wurde an der Straße gefunden – doch Wittberg, Svensson und Anders entdecken noch weitere Verbrechen. **ZDF, Samstag, 20.15 Uhr**

BÖRSE SEITE 6

DAX	13 137,25 (+ 51,09)
MDAX	28 998,47 (+ 252,97)
Dow Jones	29 263,54 (– 219,69)
Nasdaq Comp.	11 854,97 (– 49,74)
Euro	1,1863 $ (+ 0,31 Cent)

Meppener Tagespost
Telefon: 05931/940-0
Abo-Service: 05931/940-122
Anzeigen 05931/940-133
Eine Zeitung der NOZ MEDIEN

4 194270 402902 60047

LESERBRIEFE

Notlage der Pflege ist keine Überraschung

Zum Artikel „Kampf gegen Pflegenotstand: Regierung zieht gemischte Bilanz“ (Ausgabe vom 14. November).

„Die im Artikel genannten Befunde der politisch Verantwortlichen zeigen das Dilemma, in dem die professionelle Pflege in Deutschland steckt: Einem wachsenden Bedarf an Pflege stehen deutlich zu wenig beruflich Pflegende gegenüber. Ist diese Notlage eine Überraschung? Die Antwort ist ein eindeutiges Nein. Jahre, ja sogar Jahrzehnte, haben die politischen Akteure die jeweiligen Bedingungen bewusst ignorier. Mit dem Ergebnis, dass mittlerweile die Rahmenbedingungen pflegerischer Arbeit so desolat sind, dass viele Pflegende das Berufsfeld enttäuscht, ausgebrannt oder auch krank verlassen.

Die aktuelle Konzertierte Aktion Pflege möchte ich nicht schlechtreden, aber sie kommt Jahre zu spät. Warum konnten wohl von den 13 000 geplanten neuen Pflegestellen noch nicht einmal ein Drittel besetzt werden? Weil die Pflegenden gar nicht zur Verfügung stehen! Nun soll die gesteigerte Ausbildung von Nachwuchs der rettende Anker sein. Vor Jahren schon haben Studien nachgewiesen, dass eine rein quantitative Perspektive (Zahl der Auszubildenden) wenig Sinn macht. Nachgewiesen werden konnte eine deutlich zu hohe Zahl an Pflegenden, die nach wenigen Jahren das Berufsfeld verlassen. Als Gründe wurden nicht an erster Stelle finanzielle, sondern strukturell unzureichende Rahmenbedingungen genannt. Solange nicht an diesen Aspekten gearbeitet wird, haben Veränderungen kaum Aussicht auf Erfolg. […]“

Norbert Thyen
Georgsmarienhütte

Gesellschaft muss Situation verbessern

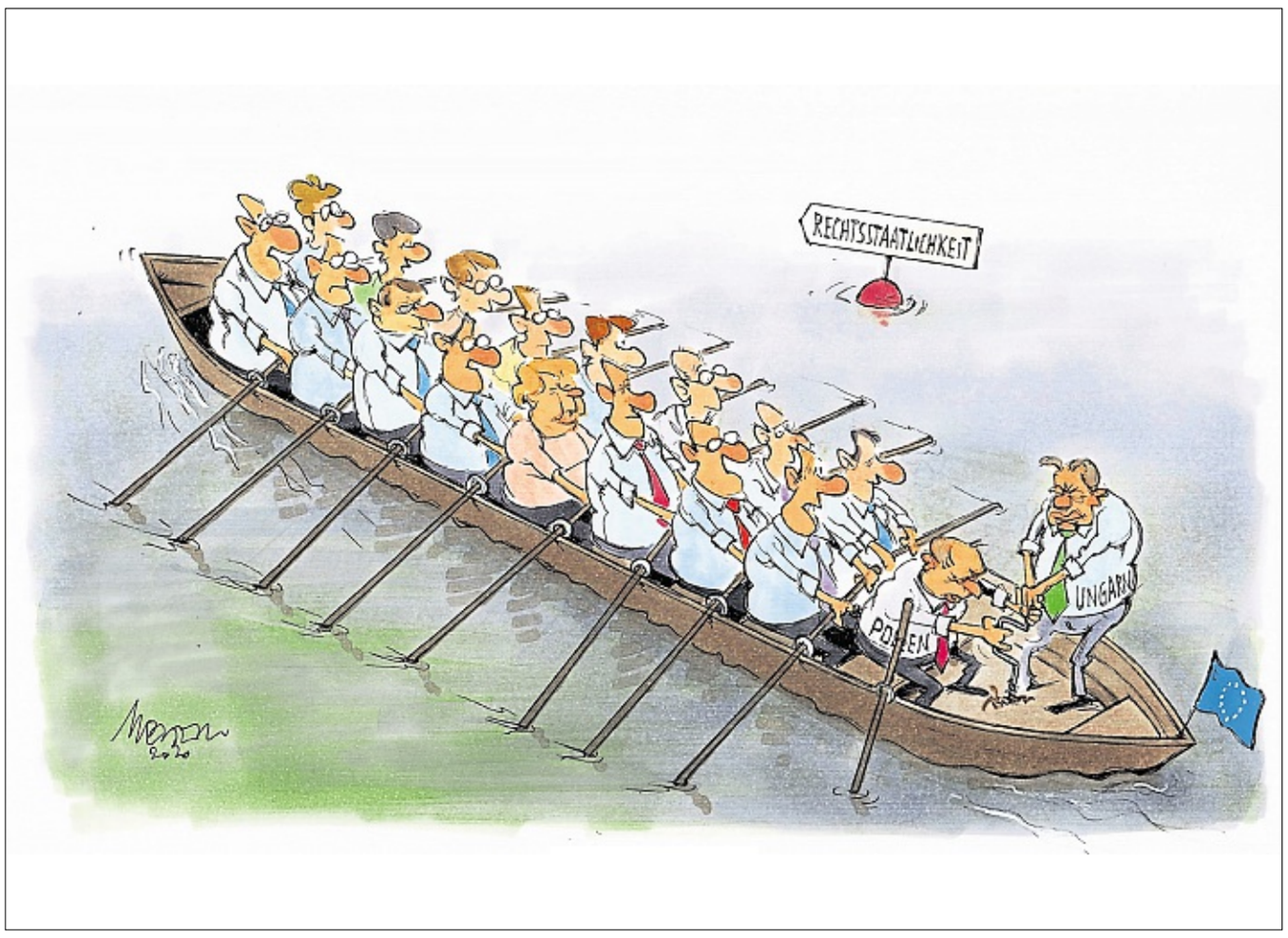
Zum Artikel „Vielen Milchkühen geht es nicht gut“ (Ausgabe vom 14. November).

„[…] Wir haben es mit einem systemischen Problem zu tun, das seit der Grünen Revolution gewachsen ist. Dadurch sind Lebensmittelpreise von jeher so niedrig, dass die Erzeuger oft gar nicht die Möglichkeit haben, aktiv etwas zu verbessern. Landwirte und Tierhalter können die Probleme, die sich aus der Grünen Revolution für die Umwelt und die artgerechte Haltung ergeben haben, nicht allein stemmen, weil die Mittel an der richtigen Stelle fehlen. Subventionen scheinen das Ziel zu verfehlen, wenn man bedenkt, wie viele Höfe dennoch sterben.

Wir als Gesellschaft müssen die Situation verbessern. Beispielsweise mit einer Kombination aus festen Erzeugerpreisen, einem verbesserten rechtlichen Rahmen und einer gezielteren Beihilfen-Verteilung. Vielleicht müssen wir höhere Lebensmittelpreise in Kauf nehmen. Vielleicht gelingt es uns aber auch, die Lebensmittelversorgung zu deindustrialisieren und mehr Geld beim Erzeuger ankommen zu lassen. […]“

Alfons Nünning
Calvörde

Leserbriefe sind Meinungsäußerungen von Lesern. Beiträge können Sie an leserbriefe@noz.de schicken. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.



Alle in einem Boot. Karikatur: Gerhard Mester

PRESSESCHAU

Frankfurter Rundschau

Hier heißt es zu den Störern im Bundestag: „Drei AfD-Abgeordnete haben vier Demokratiegegnern die Tür zum Bundestag geöffnet. Damit ist ein neues Tabu gebrochen. Schon Ende August konnten Mitglieder der ‚Querdenker‘-Demo nur im letzten Moment gehindert werden, in den Reichstag einzudringen. Wer das als Irrläufer einer ansonsten berechtigten Protestbewegung verharmlost hat, sollte aufwachen. Wir haben es mit systematisch gesteuerter Gewalt gegen Menschen und Institutionen der Demokratie zu tun. Hier sind Verfassungsfeinde am Werk.“ *dpa*

Passauer Neue Presse

Zum selben Thema heißt es hier: „Wenn die Fraktionsführung der AfD Bedauern über diesen unglaublichen Eklat äußert, ist das schiere Heuchelei. Fleisch vom Fleisch der AfD ist es, wenn durch eine bewusst inszenierte Grenzüberschreitung provoziert wird. Dieses Muster wurde in den Parlamenten so vielfach erprobt, dass sich Gauland & Co. jetzt nicht künstlich überrascht geben müssen. Das Übergriffige der Provokationen hat allerdings eine neue Dimension. Es atmet den Ungeist des Bürgerkriegs.“ *dpa*

WIESBADENER KURIER

Hier meint man zum Böllerverbot: „Die Entscheidung wird an den Städten und Gemeinden hängen bleiben, ob sie auf öffentliches Feuerwerk verzichten und was sie den Mitarbeitern der Ordnungsämter und Landespolizeien zumuten wollen. Die Zustimmung der Bürger zu den Corona-Maßnahmen ist groß. Man könnte den Versuch unternehmen, sie beweisen zu lassen, wie vernünftig sie (geworden) sind. Wäre ein guter Vorsatz fürs neue Jahr.“ *dpa*

Armutsquote steigt auf Rekordhoch

Verband: Mehr als 13 Millionen Menschen betroffen / Corona hat Probleme potenziert

Von Uwe Westdörp

OSNABRÜCK Arm in einem reichen Land: Auch in Deutschland gibt es das millionenfach – mit steigender Tendenz. Und das hat nicht nur, aber auch mit der Corona-Pandemie zu tun, wie der neue Armutsbericht des Paritätischen Wohlfahrtsverbands zeigt.

Der Anteil der Einkommensarmen ist demnach im vergangenen Jahr um 0,4 Prozentpunkte auf 15,9 Prozent gestiegen. Das war der bislang höchste Wert, der seit der Wiedervereinigung gemessen worden ist. „Mehr als 13 Millionen Menschen lebten 2019 in Deutschland in Einkommensarmut“, so die Bilanz des Verbands. Er warnt, die Auswirkungen der Corona-Krise würden Armut und soziale Ungleichheit noch einmal spürbar verschärfen.

Im Armutsbericht geht es nicht um extreme Notlagen wie Hunger. Er definiert Armut nach der EU-Konvention, die auch das Statistische Bundesamt anwendet. Demnach zählt jede Person als arm, die weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens verdient. Gewichtet wird das gesamte Nettoeinkommen eines Haushaltes – inklusive Wohngeld, Kindergeld, Kinderzuschlag oder sonstiger Zuwendungen. Die Armutsschwellen lagen unter diesen Prämissen vergangenes Jahr bei 1074 Euro für einen Alleinstehenden, 1396 Euro für eine Alleinstehende mit einem Kind unter 14 Jahren, 1611 Euro für ein Paar ohne Kinder und 1933 Euro für ein Paar mit einem Kind unter 14.

„Volkswirtschaftliche Erfolge kommen seit Jahren nicht bei den Armen an. Und in den aktuellen Krisen-Rettungspaketen werden die Armen weitestgehend ignoriert“, analysiert Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Gesamtverbands. „Was wir seitens der Bundesregierung erleben, ist nicht mehr nur armutspolitische Ignoranz, sondern bereits bewusste Verweigerung.“

Das mit Abstand höchste Armutsrisiko haben nach den Worten von Schneider nach wie vor Arbeitslose (57,9 Prozent), Alleinerziehende (42,7 Prozent), kinderreiche Familien (30,9 Prozent), Menschen mit niedriger Qualifikation (41,7 Prozent) und Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit (35,2 Prozent).

Der Zustrom zu den Tafeln ist ungebrochen – ein Zeichen für die zunehmende Armut im Land. Foto: dpa/Harald Tittel

Schlusslicht Bremen

Nachdem die Armutsquote 2018 leicht gesunken war, stieg sie im vergangenen Jahr quasi flächendeckend wieder an. Elf der 16 Bundesländer waren betroffen, so der Armutsbericht. Den schlechtesten Wert zeigte laut Schneider wieder Bremen, wo mit 24,9 Prozent jeder Vierte zu den Armen gezählt wird. Es folgen Sachsen-Anhalt (19,5 Prozent), Mecklenburg-Vorpommern (19,4 Prozent), Berlin (19,3 Prozent) und Nordrhein-Westfalen (18,5 Prozent). In Schleswig-Holstein liegt der Wert bei 14,5 Prozent. Am besten schneidet mit 11,9 Prozent Bayern ab.

Für das laufende Jahr geht der Paritätische Gesamtverband mit Blick auf die Pandemie vor einer drastischen Verschärfung der Armut aus. Schneider beklagt: „Corona hat jahrelang verharmloste und verdrängte Probleme, von der Wohnraumversorgung einkommensschwacher Haushalte bis hin zur Bildungssegregation armer Kinder, ans Licht gezerrt.“

Zur Verbesserung der Situation fordert der Verband unter anderem eine Bildungsinfrastruktur, „die alle mitnimmt“, und deutlich höhere Sozialausgaben, so etwa eine Erhöhung der Hartz-IV-Regelsätze auf 644 statt der beschlossenen 446 Euro. Außerdem drängt er auf ein „Mindestarbeitslosengeld über Hartz-IV-Niveau“ und eine Ausweitung der Bezugsdauer auf bis zu 36 Monate für ältere Arbeitslose. Ferner sollte eine Kindergrundsicherung den Kinderlastenausgleich endlich vom Kopf auf die Füße stellen, so Schneider. „Die, die am meisten haben, sollen am wenigsten bekommen, die, die am wenigsten haben, am meisten.“

Auch die Gewerkschaften fordern Konseqenzen. Nach den Worten von DGB-Vorstandsmitglied Anja Piel müssen die Parteien „jetzt endlich klar Stellung beziehen, was sie gegen Armut und soziale Ungleichheit unternehmen wollen“. Sie fordert, die Bundestagswahl im kommenden Jahr müsse zum Wettbewerb dafür werden, wie Menschen in unteren Einkommensgruppen in Richtung Mitte aufholen können. Der Mindestlohn, so Piel weiter, müsse außerhalb des üblichen Anpassungsverfahrens auf 12 Euro erhöht werden. Außerdem bräuchten Kinder eine Grundsicherung.

„Klimaschutz ist kein zu teures Hobby“

Von Finja Jaquet

OSNABRÜCK „Wenn wir wirklich wollen, dann können wir Krisen ernst nehmen. Und zwar so richtig.“ Für Luisa Neubauer ist das die wohl wichtigste Erkenntnis aus der Corona-Pandemie. Jetzt setzt die 24-jährige Mitorganisatorin der Fridays-for-Future-Proteste darauf, dass Politik und Gesellschaft endlich auch auf die Klimakrise ähnlich konsequent reagieren.

„Den Menschen kann man etwas zumuten, auch Krisenbewältigung“, bilanziert Neubauer beim digitalen Talk „Vom Ende der Klimakrise“. Dafür müsse man sie aber informieren und ernst nehmen. Ähnlich argumentiert ihr Gegenüber Alexander Bonde, Chef der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU): „Wenn wir etwas bewegen wollen in Sachen Nachhaltigkeit, brauchen wir die Angebote, um Leute zu informieren, Diskursräume zu schaffen und Entwicklungsmöglichkeiten zu geben.“

Wie können wir uns als Familie für Umwelt und Klimaschutz engagieren? Wie hängen die Corona- und die Klimakrise zusammen? Ist die Umweltkrise nicht eher eine Ideenkrise? Fragen, die Neubauer und der Generalsekretär der DBU, von der die Veranstaltung ausgerichtet und ins Netz übertragen wurde, durchaus kontrovers diskutierten – miteinander und mit den Zuschauern.

Kompromisse nötig

Von der Regierung habe sie lange geglaubt, dass sie ihrer Verantwortung nachkomme und sich um die Klimakrise kümmere, so Neubauer. Doch Jahre nach Unterzeichnung des Pariser Klimaabkommens sei noch immer nichts passiert. Warum? Sie glaube, dass es den Entscheidern zwar nicht an Informationen fehle, sagt die Aktivistin. „Aber die Schärfe, die Heftigkeit, das, was wir zu verlieren haben – das ist wahrscheinlich nicht allen klar.“

Man müsse einen ganz neuen Politikstil erfinden, der Klimaschutz nicht verhandelt „wie ein zu teures Hobby“, resümiert Neubauer. Das sieht der DBU-Chef pragmatischer: „Wir werden eine breite Mehrheit für große Transformationsprozesse brauchen. Da müssen wir Leute mitnehmen und kämpfen, aber wir werden auch Kompromisse benötigen.“ Für ihn, so Bonde, stelle sich eher die Frage, wie die Gesellschaft es schaffen könne, bei diesem Druck nicht auseinanderzufallen.

Grüne beraten über neues Grundsatzprogramm

Digitaler Bundesparteitag gestartet / Gentechnik und Klimaschutz: Spitze verteidigt ihren Kurs

BERLIN Die Grünen haben gestern ihren dreitägigen digitalen Parteitag gestartet, auf dem sie sich ein neues Grundsatzprogramm geben wollen. In dem Entwurf unter dem Motto „Veränderung schafft Halt“ tritt die Partei für konsequenten Klimaschutz und ökologisches Wirtschaften, aber auch für mehr soziale Gerechtigkeit ein.

Mit der für Sonntag geplanten Schlussabstimmung wollen die Grünen das vierte Grundsatzprogramm ihrer gut 40-jährigen Parteigeschichte beschließen. Kontroverse Debatten werden unter anderem über das soziale Grundeinkommen, über einen Bürgerentscheid auf Bundesebene, aber vor allem über die Ausformulierung der Klimaziele erwartet.

Zum Auftakt forderte Parteichefin Annalena Baerbock, im Werben für einen sozialökologischen Umbau der Gesellschaft ein offenes Ohr für Skeptiker zu behalten. „Veränderung, Innovation und Bewegung sind nicht für alle eine Verheißung, sondern für viele auch eine Zumutung“, sagte sie. „Wir müssen die Gewinnerinnen des Wandels genauso sehen wie die potenziellen Verliererinnen.“ Baerbock drückte Verständnis für Zukunftssorgen an Industriestandorten wie Wolfsburg, Cottbus, Duisburg oder Bitterfeld aus. Zum Versprechen des Klimaabkommens von Paris gehöre auch: „Dieser Wandel muss für alle funktionieren, für den Kumpel ebenso wie für die Handwerkerin.“

Gestern Abend stand als erstes Konfliktthema die Gentechnik auf der Tagesordnung. Der Bundesvorstand um die Parteichefs Baerbock und Robert Habeck plädiert für die Erforschung unter bestimmten Voraussetzungen. Änderungsanträge sehen enge Grenzen oder – im Gegenteil – mehr Freiheiten vor.

Mit dem Programm wollen sich die Grünen, die sich nach wie vor in einem Umfragehoch befinden, für die Bundestagswahl im kommenden Jahr rüsten. Personelle Entscheidungen, etwa zur Kanzlerkandidatur, werden erst 2021 getroffen. Für den digitalen Parteitag wurde im Berliner Tempodrom eine Sendezentrale eingerichtet, wo das Präsidium und der Bundesvorstand anwesend sind. Die rund 800 Delegierten sowie die Gäste werden über das Internet zugeschaltet.

„Wir sprechen miteinander in einer Zeit gewaltigen Umbruchs“, sagte Bundesgeschäftsführer Michael Kellner gestern zum Auftakt. Der Parteitag solle ein „Signal des Aufbruchs“ setzen und zeigen, dass die Grünen verstanden hätten, „dass wir Verantwortung übernehmen können und sollen“.

Vor Beginn des Treffens hatte die Parteispitze ihren Kurs bei umstrittenen Fragen verteidigt. Kellner warnte in der „taz“ davor, beim Klimaschutz radikaler zu werden und die Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad zum Maßstab grüner Politik zu machen. Habeck erklärte im ZDF-„Morgenmagazin“, neue Gentechnik-Methoden sollten intensiv erforscht, aber auch streng reguliert werden. Bundestagsfraktionschefin Katrin Göring-Eckardt sagte, die Grünen hätten feststellen müssen: „Radikale Forderungen allein helfen nicht weiter, sie müssen auch umgesetzt werden.“ *AFP, dpa*

KOMMENTAR

Ab in die Mitte

Von Uwe Westdörp

Wünschen kann man sich viel, aber man muss es auch durchsetzen können: Schon dieser Eingangsappell der Grünen-Spitze an den Parteitag zeigt, wie strikt sie danach strebt, Streitthemen zu entschärfen, um auch im Bund Regierungsverantwortung übernehmen zu können. Pragmatiker und nicht mehr umweltbewegte Gesellschaftskritiker geben den Takt vor. Die Grünen machen sich schick für eine Hochzeit mit den Schwarzen.

Schaut man auf die Umfragen, gibt ihnen der Erfolg recht. Die Partei erfreut sich anhaltend hoher Popularität. Und Robert Habeck will sogar um Platz eins kämpfen. Das fordert seinen Preis. Ob in Fragen der Gentechnik, der Polizei, der direkten Demokratie oder der Marktwirtschaft – überall schleifen die Grünen Ecken und Kanten ab und versuchen, in die politische Mitte zu rücken. Dort herrscht zwar schon Enge, doch hat keine andere Partei eine so eloquente und lässig-attraktive Führung wie die Grünen.

Ganz anders die Union: Diese sei ein „Scheinriese“, sagt Habeck – und hat womöglich recht. Wir erinnern uns: Bei „Jim Knopf“ gibt es den Scheinriesen Tur Tur. Er wirkt aus der Ferne riesig, schrumpft bei näherer Betrachtung aber auf Normalmaß. Übertragen auf die Union heißt das: Angela Merkel lässt die Union größer erscheinen, als sie ist. Geht sie, eröffnet dies den Grünen viel Platz zur Entfaltung.

u.westdoerp@noz.de

„Jeder sollte Schnelltests selbst machen dürfen“

Virologe Kekulé verteidigt schärfere Corona-Beschränkungen – hält aber nicht viel von der Ein-Kind-Regelung

Von Tobias Schmidt

BERLIN Mit seinem Ruf nach „Corona-Ferien“ wurde der Virologe Alexander Kekulé (62) im März zu den wichtigsten Deutern der Pandemie. Dann tauchte er fast ein halbes Jahr lang ab. Im Interview mit unserer Redaktion meldet sich der Professor aus Halle zurück, um für eine neue Strategie im Kampf gegen das Virus zu werben. Am Montag erscheint sein Buch „Der Corona-Kompass“.

Herr Professor Kekulé, Sie haben sich in der Corona-Debatte lange zurückgehalten. Warum brechen Sie jetzt Ihr Schweigen?

Ich habe mich in den vergangenen Monaten ganz auf mein Buch konzentriert. Und es war absehbar, dass im Herbst eine heftige zweite Corona-Welle droht. Trotzdem wird noch immer händeringend nach einer funktionierenden Strategie gesucht, wie die Länder im Westen mit dem Virus leben können, ohne von einem Teil-Lockdown in den nächsten zu stolpern oder dauerhaft alles herunterzufahren, wie es die Franzosen machen. Daran habe ich gearbeitet.

Wie sieht Ihre Zauberformel aus, auf die die ganze Welt wartet?

Eine Zauberformel habe ich nicht, aber ich bin überzeugt: Wir müssen eine Art Schwarmresilienz entwickeln. Das erreichen wir, indem jeder erkennt und freiwillig akzeptiert, was er zur Eindämmung der Pandemie tun sollte. Dafür habe ich eine SMART-Strategie entwickelt. In meinem Buch beschreibe ich diese Strategie und erkläre das Hintergrundwissen, damit sich jeder Einzelne besser in der Pandemie zurechtfinden kann.

„Smart“ gleich „schlau“?

Nicht ganz. „S“ steht für Schutz der Risikogruppen. Ich bin entsetzt, dass – wie schon im Frühjahr – auch jetzt wieder Ausbrüche in Altenheimen und Krankenhäusern zunehmen. Der Staat versagt an dieser Stelle noch immer. „M“ steht für Masken, die in wirklich allen geschlossenen Räumen getragen werden müssen, wenn Menschen aus verschiedenen Haushalten zusammenkommen. „A“ bedeutet eine viel konsequentere Vermeidung von Massenansteckungen durch Aerosole. Beim „R“ geht es um reaktionsschnelle Nachverfolgung neuer Fälle, die viel effizienter werden kann. Und „T“ heißt: Testen. Schnelltests für jedermann sind ein noch völlig ungenutztes Werkzeug, um viel mehr Freiheit und Sicherheit zu schaffen!

Die Heime werden schon mit Schnelltests versorgt, der Staat finanziert neuerdings auch FFP2-Masken für Hochbetagte, da wird inzwischen viel getan. Aber ist bei täglich mehr als 20 000 Neuinfektionen wirklich mehr Freiheit möglich?

Nein, jetzt müssen wir durch den Teil-Lockdown, und wir brauchen bis zum Jahreswechsel sogar noch mehr Beschränkungen. Aber die kritische Lage hätte mit den SMART-Regeln abgewendet werden können. Nur weil wir im Sommer nahezu komplett von der Bremse gegangen sind, mussten wir im November wieder voll drauftreten. Hätten wir ab August eine konsequente Strategie durchgezogen mit mehr Eigenverantwortung im privaten Bereich, aber zugleich mit strengen Auflagen, dann wäre die zweite Welle definitiv viel flacher geblieben.

Jetzt sind wir auf dem Kamm einer ziemlich hohen Welle. Und nun?

Die Zahlen müssen deutlich runter, das ist ganz klar. Erst ab weniger als 10 000 Neuinfektionen wäre ein Strategiewechsel möglich, unterhalb von 50 Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner wären wir auf der sicheren Seite. Leider ist durch den ergebnislosen Corona-Gipfel am Montag viel Zeit verschenkt worden. Das war ein echtes Desaster. Beim nächsten Bund-Länder-Treffen am Mittwoch braucht es unbedingt neue Anti-Corona-Beschlüsse. Dazu sollte gehören, dass an allen weiterführenden Schulen die Klassen sofort geteilt werden und auf Wechselunterricht umgestellt wird. Ausnahmen sollte es wirklich nur an Brennpunktschulen geben, wo Eltern keine Möglichkeit haben, ihren Kindern zu helfen. Zweitens sollten die Weihnachtsferien bundesweit eine Woche vor dem 24. Dezember beginnen. Dadurch würde man auch die außerschulischen Kontakte deutlich reduzieren. Das könnte einen wertvollen Puffer schaffen, um bis zum Jahreswechsel zurück in den grünen Bereich zu kommen. Das große Problem ist nicht der Kontakt im Unterricht selbst, wenn die Schüler Masken tragen, sondern unkontrollierte Treffen nach Schulschluss. Dabei wird das Virus massiv verbreitet. Und das muss gestoppt werden.

Warum dann die Schulen nicht bis Weihnachten ganz dichtmachen und komplett online unterrichten, wie Sie es im Frühjahr gefordert hatten?

Schulschließungen sind immer ein gravierender Eingriff. Die anderen Maßnahmen zeigen Wirkung, die Zahlen stabilisieren sich. Daher gibt es – Stand heute – die Chance, mit Wechselunterricht durchzukommen, zumal es anders als im Frühjahr Schutzkonzepte gibt und Masken getragen werden.

Was ist mit Grundschulen und Kitas?

Kinder bis zehn, zwölf Jahren geben das Virus selbst bei einer Ansteckung kaum weiter – so jedenfalls die vorläufige Datenlage. Es gab bisher keine Massenausbrüche. Wir Virologen wissen noch nicht wirklich, warum das so ist. Aber dass es so ist, das ist in Studien weltweit hinlänglich bewiesen. Das heißt: Unter strengster Beobachtung sollten Kitas und Grundschulen geöffnet bleiben. Dazu könnte man auch das Abwasser der Einrichtung zumindest stichprobenartig untersuchen, weil das Virus dort aufzuspüren ist. Sobald es Hinweise auf Ansteckungen gibt, muss die Einrichtung dann natürlich geschlossen werden.

Kanzlerin Angela Merkel will, dass sich Familien nur noch mit einer anderen Familie treffen, und Kinder nur noch mit einem Freund. Macht das Sinn?

Das Konzept hat sich das Kanzleramt in Kanada abgeschaut, wo es Double Bouble (Doppelblase) genannt wird. In Kanada hat das aber nur für kurze Zeit funktioniert und dann für enorme Verwerfungen gesorgt. Das Problem liegt auf der Hand: Bei Familien mit mehreren Kindern kommt es selbst bei nur einem Freund entweder zur Mischung verschiedener Blasen, oder alle anderen Familienmitglieder müssten sich isolieren. Unsere Bundeskanzlerin ist seit Wochen eine der vernünftigsten Stimmen im Land, aber dieser Vorschlag ist nicht wirksam, nicht durchsetzbar und nicht notwendig. Eine bessere Alternative wäre es, die Zahl der Menschen aus verschiedenen Haushalten, die sich weiterhin treffen dürfen, von zehn auf fünf zu halbieren. Dafür würde ich plädieren. Viele Familien machen das ja schon jetzt, weil sie wissen, dass es vernünftig ist.

Plädiert für Wechselunterricht an Schulen: Alexander Kekulé. Foto: imago images/teutopress

Wo würden Sie die Regeln weiter verschärfen?

Beim nächsten Corona-Gipfel sollte die Maskenpflicht unbedingt ausgeweitet werden. Wo sich zwei Menschen verschiedener Haushalte in Innenräumen begegnen, müssen Mund und Nase bedeckt werden. Das heißt: Maskenpflicht im Büro, im Taxi, für Handwerker, die zu mehreren im Lieferwagen sitzen. Denken Sie an die Paketzusteller, die vor Weihnachten verstärkt unterwegs sein werden. Auch für sie muss gelten: Maske auf im Treppenhaus. Man kann es nicht oft genug sagen, aber es gibt weltweit keinen Massenausbruch unter Maskenträgern! 80 Prozent der Infektionen gehen auf Mehrfachansteckungen zurück. Das Unterbinden von Superspreading-Ereignissen ist absolut entscheidend.

Zur Ihrer Strategie gehören auch Schnelltests für jedermann. Was können die bringen?

Antigen-Schnelltests sind nicht so genau wie PCR-Tests, dafür spüren sie viel effektiver diejenigen auf, die besonders ansteckend sind. Der Vorteil wird noch viel zu wenig genutzt. Für Menschen mit Symptomen, für medizinisches Personal oder Heimbewohner braucht es weiter PCR. Aber im privaten Bereich können Schnelltest für mehr Sicherheit und Freiheit sorgen, hier liegt ein gewaltiges Potenzial. Ich werde das Weihnachten im Familienkreis nutzen: Wir werden uns eine Woche vorher in eine freiwillige Quarantäne begeben und uns vor dem Fest selbst durchtesten. Ein negatives Ergebnis gibt für 24 Stunden eine hohe Sicherheit. Auch für kleinere Veranstaltungen muss das so schnell wie möglich zugelassen werden. Mit Antigentests für jedermann kann man sehr, sehr viele Situationen retten und viel mehr Normalität schaffen.

Moment! Auch für Schnelltests sind Rachenabstriche notwendig, die nur von Ärzten oder geschultem Personal vorgenommen werden dürfen. Laienabstriche liefern keine verlässlichen Ergebnisse, heißt es immer wieder ...

Ja, aber das ist Quatsch! Ein Abstrich ist so einfach wie Zähneputzen. „A“ sagen, Tupfer links und rechts tief in den Rachen schieben, Tupfer ins mitgelieferte Röhrchen schieben, fertig. Man kann eine Taschenlampe zur Hilfe nehmen oder es selbst vor dem Spiegel machen. Methodisch ist das Pipifax.

Das ist Ihr Ernst?

Ich muss mich mehrfach pro Woche abstreichen lassen. Meine Erfahrung: So gut, wie die Profis das machen, so gut können das meine Kinder auch. Und falsche Ergebnisse gibt es selbst in Kinderarztpraxen, wenn Ärzte oder Fachpersonal den Kampf mit widerspenstigen Patienten aufgeben. Da ist's für alle einfacher, wenn es die Eltern selbst machen. Die Gefahr, dass Abertausende Infizierte wegen Heimtests nicht entdeckt werden, ist für mich jedenfalls vernachlässigbar. Wer sich den Selbsttest nicht zutraut, sollte sich in jeder Apotheke schnelltesten lassen können.

Eine Verschreibungspflicht für Schnelltests halten Sie nicht für notwendig?

Absolut nicht. Apotheken sollten jedermann Schnelltests verkaufen dürfen, wenn sichergestellt ist, dass ausreichend Tests verfügbar sind, damit etwa Pflegeheime nicht leer ausgehen, die diese Tests für Besucher brauchen. Dass Gesetzgeber und Bundesregierung am Mittwoch bei der Änderung des Infektionsschutzgesetzes nicht zugleich den Weg für die Abgabe von Schnelltests in Apotheken frei gemacht haben, ist ein gravierendes Versäumnis. Also: Die Schnelltests müssen so schnell wie möglich als Do-it-yourself-Tests zugelassen werden, das könnte binnen Wochen erledigt sein.

Knapp sechs Wochen sind es noch bis zum Jahreswechsel. Bis dahin scheinen keine Lockerungen in Sicht. Aber halten Sie es für möglich, dass im Januar Restaurants, Theater und Fitnessclubs wieder öffnen können? Oder ist der Winter verloren?

Es gibt überhaupt keinen Grund für Corona-Fatalismus! Entscheidend wird sein, dass an Weihnachten und Silvester Vernunft herrscht und katastrophale Massenausbrüche verhindert werden. Wenn das gelingt, bin ich überzeugt, dass wir im Januar auf eine Langzeitstrategie umschalten können, ja müssen, und das normale Leben zurückkehrt. Und das heißt: offene Restaurants, Theater und Fitnessclubs, aber natürlich unter Auflagen. Dazu gehören Masken, Tests und eine elektronische Registrierung aller Teilnehmer, um bei Ausbrüchen sofort eingreifen zu können.

Werden die Einschränkungen womöglich ab Februar überflüssig, weil gefährdete Personen dann wirksam geimpft werden können?

Ich rechne mit ersten Impfstoffen im Februar. Aber bis breite Bevölkerungsteile geimpft sein werden und sich erste Effekte einer Herdenimmunität zeigen, wird es mindestens bis Juni dauern. Und bis wir alle unsere Masken wegwerfen können, müssen wir wohl noch bis Ende nächsten Jahres warten. Es stimmt: Die rasanten Fortschritte bei der Impfstoffentwicklung sind das ersehnte Licht am Ende des Tunnels. Aber das muss uns Ansporn sein, Infektionen bis dahin umso entschlossener zu verhindern und nicht lockerzulassen. Es ist wie im Krieg: Am letzten Tag vor Kriegsende erschossen zu werden, ist das Tragischste und Überflüssigste, was einem passieren kann. Die Corona-Qualen haben absehbar ein Ende. Bis es endlich so weit ist, müssen wir uns umso konsequenter zusammenreißen.

Ich will wieder im Stadion jubeln.
Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.

#FürMichFürUns

Bundesministerium für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften,
Warn-App nutzen. ***ZusammenGegenCorona.de***

AHA
Abstand + Hygiene + Alltagsmaske

Schwere Vorwürfe gegen AfD

BERLIN Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Besucher haben sich alle Fraktionen geschlossen gegen die AfD gestellt, die diese Störer eingeladen hatte. CDU/CSU, SPD, FDP, Grüne und Linke brandmarkten die Rechtspopulisten gestern in einer Aktuellen Stunde als „Demokratiefeinde“. AfD-Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen aber als „pure Heuchelei“. Gauland wiederum wies den Vorwurf, seine Fraktion habe im Vorhinein Bescheid gewusst, als „infam“ zurück.

Zuvor hatte Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) mitgeteilt, er habe darum gebeten, „alle rechtlichen Möglichkeiten zu prüfen, gegen die Täter und diejenigen vorzugehen, die ihnen Zugang zu den Liegenschaften des Bundestages verschafft haben“. *dpa*

Trumps Anwälte klagen weiter

WASHINGTON Die Anwälte von Donald Trump tauchen in ihren Attacken gegen den Ausgang der verlorenen US-Präsidentenwahl immer tiefer in Verschwörungstheorien ab. Sie behaupteten gestern unter anderem, die Demokraten hätten die Wahl mithilfe von Kommunisten aus Venezuela manipuliert – weiterhin ohne Beweise.

Trumps Anwälten läuft die Zeit davon: In mehreren Bundesstaaten nähern sich die Termine zur amtlichen Bestätigung der Wahlergebnisse. Bisher sammelten die Teams des Präsidenten vor Gericht mehr als 30 Schlappen ein, bei nur einem kleinen Erfolg. Trumps Anwalt Rudy Giuliani stellte dennoch weitere Klagen in Aussicht. Er behauptete, er könne beweisen, dass Trump den Bundesstaat Pennsylvania nicht verloren, sondern mit 300 000 Stimmen Vorsprung gewonnen habe. So habe man Stimmzettel mehrfach eingescannt. *dpa*

PERSÖNLICH

Vatikan entscheidet

Stefan Heße, Hamburger Erzbischof, will den Vatikan über seine Zukunft entscheiden lassen. Er habe die Bischofskongregation in Rom über die derzeitige Debatte um seine Person informiert, teilte das Erzbistum Hamburg gestern mit. Es gelte jetzt, das neue Gutachten zum Umgang mit Missbrauchsvorwürfen im Erzbistum Köln abzuwarten, wo Heße früher Personalchef war. Es soll im März veröffentlicht werden. Der 54-Jährige versicherte erneut, niemals Missbrauchsvorwürfe gegen Priester vertuscht zu haben. Er könne aber „nicht Richter in eigener Sache sein“ und überlasse das Urteil deshalb der Instanz, die ihn als Erzbischof eingesetzt habe. Als erste Konsequenz aus der Debatte kündigte Heße an, sein Amt als Geistlicher Assistent des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) ruhen zu lassen.

dpa/Foto: dpa/Daniel Bockwoldt

„Niemand braucht sich Sorgen zu machen“

Forschungsministerin Karliczek betont Sicherheit des Corona-Impfstoffs

Stolz auf die Erfolgsgeschichte von Biontech: Anja Karliczeks Ministerium hat die Entwickler des Corona-Impfstoffs gefördert. Foto: dpa/Bernd von Jutrczenka

Von Stefanie Witte

BERLIN Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) spielt bei der Suche nach einem Impfstoff gegen das Coronavirus eine wichtige Rolle. Ministerin Anja Karliczek (CDU) erklärt im Interview, warum sie überzeugt ist, dass der Impfstoff sicher sein wird – und wie sie dazu beitragen will.

Frau Karliczek, das deutsche Unternehmen Biontech hat gerade für erfreuliche Nachrichten in Sachen Corona-Impfstoff gesorgt. Die meisten interessieren sich jetzt für den Chef Ugur Sahin – was glauben Sie: Warum interessiert nicht in gleichem Maße seine Frau Özlem Türeci, die das Unternehmen mit aufgebaut hat?

Der Anteil von Frau Türeçi muss tatsächlich betont werden. Ich finde das auch erstaunlich, denn am Ende waren es die beiden als Partner, die diesen Erfolg erzielt haben. Ein wenig sind wir auch als BMBF stolz auf diese Leistung. Wir haben die Firma schon in ihrer Gründungsphase in den Jahren 2007 bis 2013 und auch darüber hinaus gefördert. Es freut ein Forschungsministerium einfach, wenn eine Förderung solche Früchte trägt.

Es wird hervorgehoben, dass beide mit einem Migrationshintergrund so erfolgreich geworden sind. Ist es nicht erschreckend, dass man das immer noch betonen muss?

Die Geschichte ist natürlich toll. Sie zeigt vor allem eines: Hier in Deutschland können Menschen das erreichen, was sie sich vornehmen, wenn sie sich entsprechend engagieren. Auch die Biografien von Herrn Sahin und Frau Türeçi zeigen, wie wichtig es ist, dass jede oder jeder eine Chance bekommt, das Beste aus sich zu machen. Da sind wir im Laufe der vergangenen Jahre weitergekommen, aber auch da nicht am Ziel.

Frau Türeci hat in einem Interview mit der „Zeit“ gesagt, sie habe festgestellt, dass Wissenschaft nicht immer am Patientenbett ankomme. Hat die deutsche Wissenschaft Defizite beim Transfer von Erkenntnissen in die Praxis?

Deutschland gehört zur Weltspitze in der Forschung. Dazu zählt auch die Gesundheitsforschung. Der erste PCR-Test wurde gleich zu Beginn der Pandemie an der Charité von Professor Drosten entwickelt. Das Mainzer Unternehmen Biontech wird jetzt in den USA die Zulassung für einen Impfstoff beantragen, der eine Wirksamkeit von bis zu 95 Prozent aufweist – das ist mehr als bei Grippeimpfstoffen. Dass dieser Transfer schnell gelingt und Impfdosen in der klinischen Phase und dann auch danach für die breite Anwendung schnell produziert werden können, hat nicht zuletzt das BMBF mit einem Sonderprogramm ermöglicht.

Wenn ich meinen Nachbarn frage, ob er sich gegen Corona impfen lassen will, sagt er: Ja, aber nicht unbedingt als Erster. Aufgabe der Wissenschaft und der Politik wird es sein, Ängste vor dem Impfstoff zu mildern. Wie wollen Sie dazu beitragen?

Es ist mir ein sehr großes Anliegen, im Zuge der Impfstoffentwicklung immer wieder zu erklären, wie die Entwicklung funktioniert und warum wir so viel schneller sein können als sonst. Das Wichtigste vorab: Der Standard ist im Zulassungsverfahren bei Covid-19-Impfstoffen der gleiche wie bei anderen Impfstoffen. Im Hinblick auf die Wirksamkeit, aber vor allem auch im Hinblick auf die Sicherheit gelten die gleichen Anforderungen.

Normalerweise dauert es lange, Impfstoffe zu entwickeln. Warum war das hier nicht der Fall?

Das Sars-CoV-2-Virus ist zwar neuartig, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler konnten jedoch unter anderem an die Erforschung der entsprechenden Virusfamilie, zu denen Sars- und Mers-Viren gehören, anknüpfen. In dieser Forschung war auch die internationale Impfstoff-Initiative CEPI bereits engagiert, die Deutschland mitgegründet hat und das BMBF bereits seit 2016 fördert. Auch deshalb konnten die jetzt so vielversprechenden Impfstoffkandidaten schneller entwickelt und nach den Tests im Tiermodell in erste klinische Studien, also die Erprobung am Menschen, gehen.

Wie läuft die klinische Prüfung ab?

Eine klinische Entwicklung unterteilt sich in drei Phasen. In den ersten beiden Phasen werden an kleineren Probandenzahlen zunächst die Verträglichkeit des Impfstoffs und anschließend die Dosierung ermittelt. Und in der dritten Phase geht es dann um die Wirksamkeit – mit mehr als 10 000 Probanden. Bei Biontech sind es 44 000. In dieser Phase beobachtet man über einen längeren Zeitraum, wie gut die Probanden vor einer Infektion geschützt sind und ob seltene Nebenwirkungen auftreten. Unter anderem diese dritte Phase unterstützen wir als Bundesforschungsministerium mit einem Sonderprogramm mit gut 750 Millionen Euro bei insgesamt drei Impfstoffentwicklern. Davon gingen 375 Millionen Euro an Biontech. Mit diesem Programm können auch Produktionskapazitäten schon in dieser letzten Phase der klinischen Studien hochgefahren werden. Die entstehenden Kapazitäten können gleichzeitig für die Produktion für einen zugelassenen Impfstoff genutzt werden. Das Programm selbst ist also auch eine Art Produktionsbeschleuniger.

Apropos Zulassung: Wie läuft die Prüfung des Impfstoffs durch die Europäische Arzneimittelagentur EMA?

In diesem Fall werden die Ergebnisse der drei Studienphasen bereits früher als sonst übermittelt und geprüft. Normalerweise werden alle drei Phasen abgeschlossen, bevor das passiert. Nochmals – wichtig ist: Dazu wurde kein Standard gesenkt. Der Impfstoff wird die gleichen Sicherheitsstandards erfüllen wie alle anderen. Das heißt auch, dass die Behörden nach der Zulassung weiter eng begleiten und einen Blick auf die Sicherheit und Wirksamkeit des Impfstoffs haben – also genauso, wie das sonst auch abläuft. Es ist immer so, dass die Wirksamkeit und die Sicherheit eines Impfstoffs nach der Zulassung weiter beobachtet werden. Und dies wird auch im Fall des Covid-19-Impfstoffs so sein. Es braucht sich also niemand Sorgen zu machen. Wichtig ist mir aber auch: Die Impfung bleibt absolut freiwillig. Über die Entwicklung der Impfstoffe und ihre Zulassung wird die Bundesregierung in einer Kampagne informieren.

Ein anderes Thema im Zusammenhang mit der Pandemie ist die Lage von Schülern und Lehrern. Die zweite Infektionswelle rollt, bislang haben die Lehrer aber keine Laptops bekommen. Werden die Geräte unterm Weihnachtsbaum liegen?

Was die Laptops für Lehrerinnen und Lehrer angeht, kommen wir gut voran. Die Endgeräte sollen aus dem Wiederaufbaufonds der EU finanziert werden, über den derzeit verhandelt wird. Damit die Mittel schneller zur Verfügung stehen können, hat der Bund zugesagt, das Geld vorzustrecken. Nachdem die Zusatzvereinbarung vom Bund und allen Ländern unterschrieben ist, kann es losgehen. Ich bin optimistisch, dass dies umgehend erfolgt. Im Anschluss erlassen die Länder eigene Förderrichtlinien, in denen die genaue Umsetzung vor Ort festgelegt wird. Dann kann die Beschaffung und die Verteilung der Laptops beginnen.

BERLINER GEFLÜSTER

Wie man sich Schlagzeilen herbeitwittert

Von Tobias Schmidt

Die „Bild“-Zeitung insinuiert, die Unionsfraktion habe die Nerven verloren, weil ein Termin mit Virologe Christian Drosten „in letzter Sekunde platzte“. In Wahrheit sagte Drosten den Termin ab, weil ihm die „Bild“ Corona-Leugner auf den Hals gehetzt hatte. In der Union fragt man sich: „Geht's noch, ‚Bild'?“

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hatte Drosten schon vor Wochen eingeladen, am Dienstag über die kritische Corona-Lage zu berichten. Am Montag twittert der Leiter des „Bild“-Parlamentsbüros: Drosten werde in der Fraktion zugeschaltet, „um Bedenken gegen das Bevölkerungsschutzgesetz auszuräumen“. Das ist natürlich Quatsch. Aber weil Corona-Leugner für den Tag der Abstimmung am Mittwoch zum Sturm auf den Reichstag blasen, hat die Verknüpfung mit der Reizfigur Drosten maximales Erregungspotenzial.

Das Kalkül geht auf. Über Drosten geht „ein brutaler Shitstorm der ganzen AfD-Leute“ nieder, schildert einer, der das Drama mitbekommen hat. Drosten sieht sich zur Absage genötigt, weil die „Bild“ durch ihre „falsche“ Darstellung „Hassbotschaften gegen mich provozierte“, wie er auf Twitter schreibt.

Was macht das Boulevard-Blatt? Fragt am Mittwoch auf Seite 3: „Liegen in der Union nach dem chaotischen Lockdown-Gipfel die Nerven blank?“ Unterfüttert wird diese Frage mit dem Hinweis, dass der Termin ja „in letzter Sekunde platzte“.

Die Absage selbst herbeigetwittert, um dann der Fraktion eine Nervenkrise zu unterstellen: „Das ist die ‚Bild'-Zeitung“, sagt einer der Unionsleute achselzuckend. Geil auf Schlagzeilen, das sei ja bekannt. Namentlich kritisieren will man die Zeitung aber natürlich nicht – aus Gründen.

Christian Drosten
Foto: dpa/Michael Sohn

Ungarn gibt sich gesprächsbereit

Premier Orbán zu EU-Haushaltsblockade: Am Ende werden wir uns einigen

BRÜSSEL/BUDAPEST Nach einem EU-Videogipfel ohne Durchbruch im Haushaltsstreit mit Ungarn und Polen hat der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán Bereitschaft zu weiteren Gesprächen bekundet. „Die Verhandlungen müssen fortgesetzt werden, am Ende werden wir uns einigen“, sagte der rechtsnationale Politiker am Freitag im staatlichen Radio. Orbán gab dabei allerdings nicht zu erkennen, in welche Richtung sich die Gespräche bewegen müssten, um einer Einigung näher zu kommen.

Ungarn und Polen hatten ihr Veto gegen einen zentralen Haushaltsbeschluss eingelegt und damit die Europäische Union in die Krise gestürzt. Die beiden Länder stoßen sich an einer neuen Klausel zur Kürzung von Geldern bei bestimmten Rechtsstaatsverstößen in den Empfängerländern. Mit ihrem Nein ist das gesamte 1,8 Billionen Euro schwere Haushaltspaket für die nächsten sieben Jahre vorerst blockiert. Das schließt 750 Milliarden Euro an Corona-Hilfen ein, auf die viele EU-Staaten dringend hoffen. Insbesondere Länder im Süden Europas fürchten, dass sich die Auszahlung dringend benötigter Corona-Hilfen verzögern wird.

In dem Rundfunk-Interview bekräftigte Orbán seine harte Linie eher noch. Die zahlreichen internationalen Politiker, die Ungarn und Polen wegen der Missachtung von Bürgerrechten oder Eingriffen in die Unabhängigkeit der Justiz kritisieren, seien vom liberalen US-Investor George Soros „korrumpiert“. Beweise für seine Behauptungen legte Orbán nicht vor.

Ein in Brüssel diskutierter Lösungsansatz in dem Streit sind politische Zusicherungen der anderen Mitgliedstaaten an Warschau und Budapest. Änderungen an dem eigentlichen Rechtsstaatsmechanismus selbst gelten als schwierig. Das EU-Parlament machte bereits am Mittwoch klar, dass es „keine weiteren Zugeständnisse“ bei den über Wochen ausgehandelten Regelungen machen werde. *dpa, AFP*

KOMMENTAR

Strafe für Querulanten

Von Thomas Ludwig

Seit Jahren kommen aus Ungarn und Polen nur Genörgel und Opposition. Die Mächtigen schwadronieren von Ehrverlust, wenn man sich der Brüsseler Bürokratie unterwerfe, und von nationaler Wiedergeburt als illiberale Demokratie, in der Grundwerte nicht viel gelten. Systematisch schwächen Orbán und Co Justiz und Presse, ja sie schämen sich nicht mal, den Bildungsbereich für Propaganda zu missbrauchen.

Was die Populisten nicht verstehen wollen: Bei der Bindung von EU-Geldern an rechtsstaatliche Prinzipien geht es nicht um die Einmischung in innere Angelegenheiten, es geht um die Einhaltung von Gemeinschaftsrecht, das auch Budapest und Warschau mit ihrem EU-Beitritt seinerzeit akzeptiert haben. Die übrigen 25 Partner dürfen nun also nicht ausgerechnet vor jenen in die Knie gehen, denen die EU-Rechtsgemeinschaft nichts wert ist.

Sollte die Verabschiedung des Etats scheitern, wird die EU mit Nothaushalten arbeiten. Das werden die Bürger in Polen und Ungarn, die bisher maßgeblich von EU-Milliarden profitiert haben, finanziell zu spüren bekommen. Die geplanten Corona-Hilfen lassen sich ohnehin aus dem Gemeinschaftshaushalt ausgliedern, sodass sie an den Querulanten vorbei an andere ausgezahlt werden können. Die EU sollte davor nicht zurückschrecken. Die Zeit für faule Kompromisse ist vorbei.

t.ludwig@noz.de

Abschiebung rechtens: Prozess gegen KZ-Wächter?

Von Dirk Fisser

OSNABRÜCK 13 Ermittlungsverfahren gegen mutmaßliche NS-Kriegsverbrecher laufen noch bei deutschen Staatsanwaltschaften. In einem Fall gibt es nun Fortschritte: Ein hochbetagter Ex-KZ-Wächter darf aus den USA nach Deutschland abgeschoben werden. Darüber hat jetzt das US-Justizministerium informiert. Bereits im Frühjahr hatte ein Gericht in Tennessee die Ausweisung angeordnet. Jetzt wurde der Einspruch des Deutschen gegen die Entscheidung verworfen. In der Mitteilung heißt es, Friedrich Karl Berger sei „aktiver Teilnehmer an einem der dunkelsten Kapitel der Geschichte der Menschheit gewesen“. Die USA böten Kriegsverbrechern keinen Schutz.

Berger war als Marinesoldat im Frühjahr 1945 in ein Außenlager des Konzentrationslagers Neuengamme bei Meppen abkommandiert. Angesichts der herannahenden alliierten Truppen wurde das Lager im März 1945 aufgelöst, die dort internierten Zwangsarbeiter wurden in Gewaltmärschen ins Landesinnere gebracht. Dabei sollen etwa 70 Menschen gestorben sein. Laut US-Justiz hat der Deutsche eingeräumt, die Zwangsarbeiter bewacht zu haben. Für seine Marine-Zeit erhalte er zudem bis heute eine Rente aus Deutschland.

Wie genau es nun mit dem Senior weitergeht, ist unklar. Die US-Behörde machte keine Angaben dazu, wann die Abschiebung erfolgt. Laut „Washington Post“ lebt Berger seit 1959 in den USA. Kontakte nach Deutschland bestehen wohl nicht mehr. Aus deutschen Behördenkreisen heißt es, vermutlich müsse der Staat für seine Unterbringung in einem Heim sorgen.

Ob Berger sich vor einem Gericht verantworten muss, ist indes unklar. Der Fall liegt bei der Generalstaatsanwaltschaft in Celle. Es wird wegen Beihilfe zum Mord ermittelt. „Der Vorgang wird derzeit einer intensiven Prüfung unterzogen“, hieß es dort. Ein Haftbefehl liegt nicht vor. Eine mögliche Verhandlung könnte am Landgericht Osnabrück stattfinden. Meppen liegt in dessen Gerichtsbezirk.

Verdächtiger im Fall Maddie bleibt in Haft

KIEL/KARLSRUHE Der Mordverdächtige im Fall Maddie bleibt noch für längere Zeit im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) verwarf seine Revision gegen ein Ende vergangenen Jahres ergangenes Urteil wegen der Vergewaltigung einer US-Amerikanerin 2005, wie gestern in Karlsruhe mitgeteilt wurde. Damit kommt der 43-jährige Deutsche, der derzeit die letzten Wochen einer anderen Haftstrafe verbüßt, nicht in naher Zukunft frei.

Bundeskriminalamt (BKA) und Staatsanwaltschaft Braunschweig ermitteln gegen den mehrfach vorbestraften Sexualstraftäter wegen Mordverdachts. Ein Haftbefehl wurde deswegen bisher allerdings nicht erwirkt. Ohne seine früheren Verurteilungen säße der Mann also nicht in Untersuchungshaft.

Die kleine Britin Madeleine McCann war 2007 spurlos aus einer Ferienanlage im portugiesischen Praia da Luz verschwunden. Das Schicksal der damals Dreijährigen blieb mehr als ein Jahrzehnt ungeklärt – bis die deutschen Ermittler die neue Spur präsentierten.

Der Verdächtige sitzt seit Februar in Kiel eine alte Haftstrafe ab, die das Amtsgericht Niebüll 2011 wegen Drogenhandels verhängt hatte. Sie endet am 7. Januar. Im Dezember 2019 hatte das Landgericht Braunschweig den Mann wegen der Vergewaltigung einer 72-jährigen US-Amerikanerin im Jahr 2005 zu sieben Jahren Gefängnis verurteilt. Dieses Urteil ist jetzt rechtskräftig. *dpa*

Wie Lies Solarstrom fördern will

ANALYSE Das Millionen-Paket des Landes für Fotovoltaik-Batteriespeicher

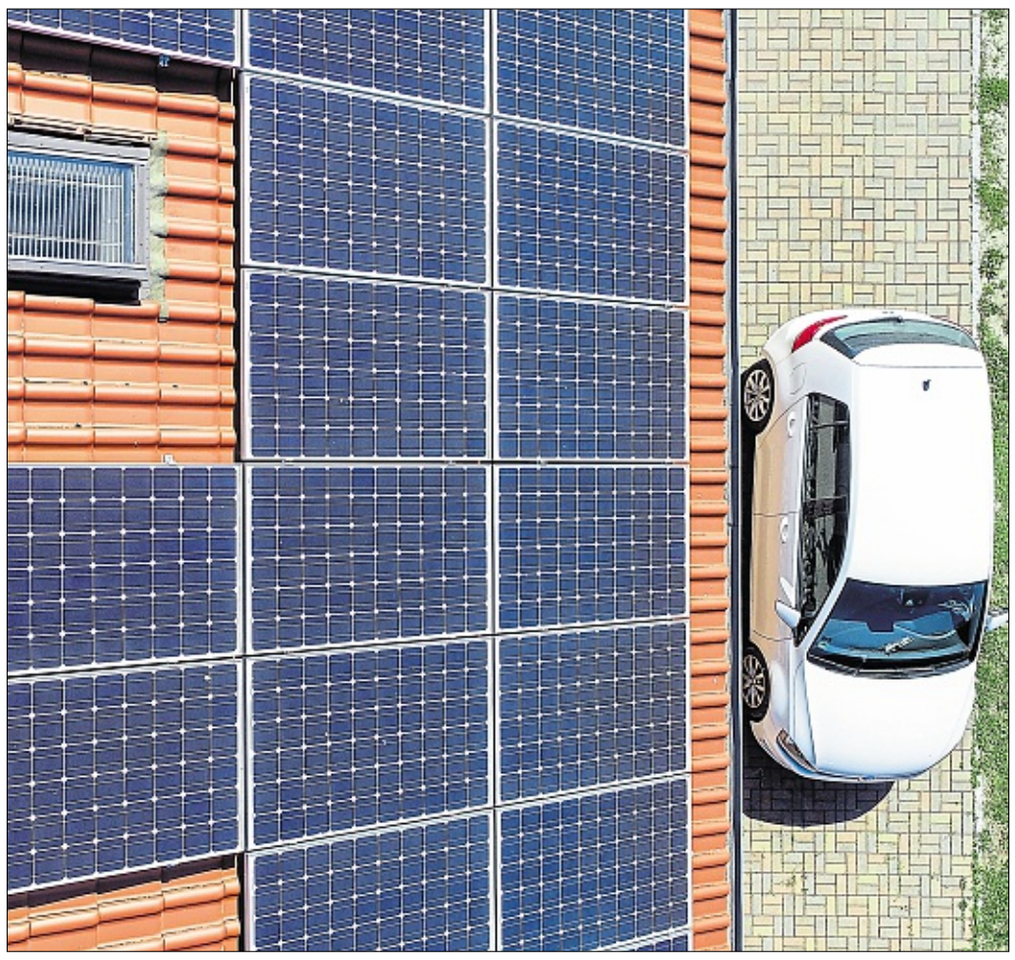
Von Lars Laue

HANNOVER Das Land Niedersachsen legt ein Millionen-Programm zur Förderung von Sonnenenergie auf. Das hat Umweltminister Olaf Lies gestern in Hannover erklärt. „Mit den vorgesehenen 75 Millionen Euro für Fotovoltaik-Batteriespeicher schaffen wir einen Anreiz für Investitionen“, sagt Lies.

In welchen Fällen gilt die Förderung? Die Zuschussförderung von bis zu 40 Prozent der Netto-Investitionskosten eines Batteriespeichers gilt beim Neu- oder Ausbau von Fotovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von mindestens vier kWp. Kilowatt (kW) ist die übliche Einheit für Leistung bei Fotovoltaikanlagen. Das kleine „p“ steht für das englische peak (Spitze) und bedeutet Spitzenleistung unter genormten Testbedingungen. Dadurch kann die maximale Leistung von verschiedenen Modultypen verglichen werden.

Wer kann die Förderung beantragen? Die Förderung beantragen können neben Privatpersonen auch Unternehmen und Kommunen. Zusätzlich zu der Förderung können Bonuszahlungen gewährt werden etwa für Elektroauto-Ladepunkte, Fotovoltaik-Anlagen über zehn kWp und die Überdachung von Parkflächen.

Wann geht’s los? Anträge können ab Mittwoch, 25. November, bis zum 30. September 2022 gestellt werden.



Strom vom Dach: Niedersachsen startet eine Zukunftsoffensive für den Ausbau der Fotovoltaik. Das Förderprogramm umfasst 75 Millionen Euro. Foto: Patrick Pleul/ZB/dpa

Wo kommen die insgesamt 75 Millionen Euro her? Nach Angaben des Umweltministeriums stammt die Fördersumme aus dem Nachtragshaushalt zur Bewältigung der Corona-Krise.

Was hat die Förderung von Sonnenenergie mit Corona zu tun? „Wir wollen mit unserem Förderprogramm einen Konjunkturimpuls setzen, um die Wirtschaft zu stabilisieren“, sagt Minister Lies. Niedersachsen wolle seinen Beitrag leisten, die Produktion von Fotovoltaikanlagen wieder nach Deutschland zu holen. Lies spricht von „hervorragenden Synergien“ und freut sich über „eines der besten Mittelstands- und Konjunkturprogramme, das wir derzeit auflegen können“. Die Parallelen zwischen der aktuellen Corona-Pandemie und der sich immer weiter verstärkenden Klimakrise seien unübersehbar. „Beide Krisen bedrohen das Leben der Menschen, und beide Krisen machen nicht an Staatsgrenzen halt“, erklärt Lies. Doch in beiden Krisen könne der Einzelne etwas tun: „Bei Corona müssen die Menschen auf Abstand achten, und auch beim Klimawandel müssen wir unser Verhalten ändern. Die Klima-Krise muss mit der gleichen Konsequenz angegangen werden wie die Corona-Krise. Denn wenn wir die Erderwärmung nicht rechtzeitig begrenzen, werden Extremwetter wie Hitzewellen, Dürren, Überschwemmungen sowie der Meeresspiegelanstieg weltweit Katastrophen wie Hungersnöte und Flüchtlingsströme auslösen.“

Was hat die Wirtschaft davon? Lies erwartet einen Nachfrageschub für die niedersächsische Wirtschaft. „Mit dem Förderprogramm in Höhe von 75 Millionen Euro können Investitionen von bis zu einer halben Milliarde Euro ausgelöst werden“, ist der Umweltminister überzeugt. „Davon profitieren der Mittelstand und das Handwerk, und wir sichern Arbeitsplätze.“

Welche Rolle spielt Solarstrom in der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes? Energieminister Lies verbindet die Fotovoltaik-Initiative des Landes mit einer scharfen Kritik an der Bundespolitik – besonders an der Passage zur Fotovoltaik in der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG). „Wir müssen die Bremsen beim Ausbau lösen“, sagt Lies und fordert den Bundestag auf, noch Änderungen am EEG vorzunehmen. Die Hauptforderungen des Landes Niedersachsen an den Bund lauten, die Ausbauziele deutlich anzuheben (mindestens 10 000 Megawatt pro Jahr), die Ausschreibungspflicht für Dachanlagen zu streichen und die EEG-Umlage auf Eigenstrom zu lockern.

KOMPAKT

„Gorch Fock“: Werft scheitert vor Gericht

BREMEN In einem millionenschweren Streit über Sanierungskosten des Segelschulschiffs „Gorch Fock“ hat das Landgericht Bremen alle Ansprüche einer beteiligten Werft abgewiesen. Die Bredo Dockgesellschaft in Bremerhaven hatte vom Bund 10,5 Millionen Euro für Arbeit und Material gefordert, sie geht mit dem gestrigen Urteil aber leer aus. Auf der Werft war von 2015 bis 2019 an dem Marineschiff gearbeitet worden. Der Bund vertrat aber vor Gericht die Auffassung, alle Rechnungen seien schon beim damaligen Generalauftragnehmer beglichen worden, der mittlerweile insolventen Elsflether Werft. *dpa*

19-Jähriger bedroht Onay: Anklage

HANNOVER Die Staatsanwaltschaft Hannover hat Anklage wegen Volksverhetzung gegen einen 19-Jährigen erhoben, der mehrere Menschen bedroht haben soll – darunter Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay. Der junge Mann soll dem Grünen-Politiker per Brief gedroht haben, ihn mit einem Sprengstoffanschlag zu töten, wenn er nicht zurücktrete. Außerdem soll der 19-Jährige 18 Schreiben in Briefkästen von Menschen mit ausländisch klingenden Namen eingeworfen haben, weil es ihn gestört habe, dass sie hier wohnen. Er schrieb ihnen demnach, sie sollten verschwinden oder müssten „entsorgt“ werden. *dpa*

KURZ NOTIERT

Apple

CUPERTINO Apple wird die neuen Möglichkeiten für Nutzer, die Datensammlung durch Apps einzuschränken, trotz Gegenwinds großer Online-Player wie Facebook wie geplant umsetzen. Das geht aus einem Brief an Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International hervor. *dpa*

Wirecard

HAMBURG Die Ermittlungen im Skandal um den früheren Dax-Konzern Wirecard weiten sich laut „Spiegel“ aus. Die Staatsanwaltschaft München I führe mittlerweile mehr als 20 Beschuldigte, darunter der gesamte zuletzt amtierende Vorstand und etliche Führungskräfte, berichtete das Magazin gestern. *AFP*

Metro

DÜSSELDORF Der tschechische Milliardär Daniel Kretinksy hat seinen Anteil am Handelskonzern Metro aufgestockt. Damit steigt der Anteil der von Kretinsky und seinem Partner Patrik Tkac kontrollierten Stammaktien von 29,99 Prozent auf rund 40,6 Prozent. Metro hatte seinen Aktionären empfohlen, ein Übernahmeangebot abzulehnen. *dpa*

Ford

KÖLN Ford rechnet künftig mit einer niedrigeren Produktion in seinen europäischen Werken. Die großen Werke seien „auf 400 000 oder 500 000 Einheiten ausgelegt“, sagte Deutschland-Chef Gunnar Herrmann der „Wirtschaftswoche“. Diese Kapazitäten werde Ford wegen der E-Auto-Umstellung nicht mehr erreichen. *AFP*

HEIZÖL

	o. MwSt.	m. MwSt.
750–1500 l	43,50	50,46
1501–2500 l	42,50	49,30
2501–3500 l	39,50	45,82
3501–4500 l	38,00	44,08
4501–5500 l	37,50	43,50
5501–7500 l	37,30	43,26

Die Preise gelten für 100 l bei einer Ablassstelle.

„Es gibt so viele tolle Frauen ab 50“

Wie Gerry-Weber-Vorstandsmitglied Angelika Schindler-Obenhaus Kunden zurückgewinnen will

Von Nina Kallmeier

Möchte Gerry Weber auf Vordermann bringen: Angelika Schindler-Obenhaus ergänzt seit Anfang August den Vorstand des Haller Modekonzerns. Foto: Julian Belz

OSNABRÜCK Es ist leicht, in wirtschaftlich guten Zeiten einen neuen Vorstandsposten zu übernehmen. Doch im Nachgang einer Insolvenz? Mitten in der Corona-Pandemie? Angelika Schindler-Obenhaus hat es gewagt und sich nach zehn Jahren im Vorstand des Bielefelder Fashion-Dienstleisters Katag für einen Wechsel zu Gerry Weber nach Halle entschieden. „Für mich war schon länger klar, dass ich etwas Neues machen wollte“, sagt die 58-Jährige, die als Chief Operating Officer seit Anfang August die Bereiche Design, Produktion, Beschaffung und Marketing bei Gerry Weber verantwortet.

Der Haller Modekonzern habe ihren Ehrgeiz geweckt. Ob sie sich nicht etwas ruhigeres Fahrwasser gewünscht hätte? Nein, winkt die Vorständin ab. „Man muss Ruhezonen haben, aber ich brauche ein Grundrauschen an Stress.“ Ihr Ziel in Halle: Die Marke Gerry Weber für den Markt wieder interessant zu machen, begehrlich zu werden für die Generation der Babyboomer – oder die Generation „Wow“, wie Schindler-Obenhaus sie nennt. „Es gibt so viele tolle Frauen ab 50, die vom Markt nicht bedient werden“, findet die gebürtige Flensburgerin, die in Gütersloh ihren Lebensmittelpunkt gefunden hat.

Schindler-Obenhaus, Jahrgang 1962, gehört zu dieser Generation, die sie mit der Marke Gerry Weber ansprechen will. Das eine oder andere Teil der Kollektion hat sie auch für sich entdeckt, wie ihr Instagram-Account zeigt. Das Print-Kleid, das sie an diesem Tag zum Video-Call mit einem schwarzen Blazer trägt, ist am Morgen in Kombination mit einem grauen Gerry-Weber-Mantel und Hut auf einem Foto zu sehen. Fast täglich teilt sie ihr Outfit mit Kleidungsstücken von Zara bis Prada mit ihren mehr als 19 000 Followern.

Mode, sagt Schindler-Obenhaus, sei für sie eine Leidenschaft. „Ich brenne dafür. Das treibt mich vom ersten Tag meiner Ausbildung an.“ Als Handelsassistentin hat sie bei Horten gelernt, war anschließend Zentraleinkäuferin beim Essener Beleidungsfilialisten Boecker und Key Account Managerin bei Cecil, bevor sie zum Fashion-Dienstleister Katag in Bielefeld wechselte. Im August führte der berufliche Weg sie dann zu Gerry Weber.

Was für die Chefin eines Modekonzerns selbst in keinem Kleiderschrank fehlen darf? „Ein qualitativ guter Wollmantel, ein schwarzes Kleid und eine perfekt sitzende Jeans mit dem perfekten weißen Shirt“, sagt die Karrierefrau, die auf Instagram nicht nur im Business-Outfit, sondern auch im neofarbenen Hoodie oder in weiten Jeans beim Gärtnern zu sehen ist.

Auch in andere Hobbys gibt sie Einblicke – sie läuft, macht Yoga, ist mit Boxhandschuhen und T-Shirt beim Sport zu sehen. Und sie nutzt die Reichweite, um immer wieder auf ein Herzensprojekt aufmerksam zu machen: den Verein Lebensheldin, der Frauen nach der Diagnose Brustkrebs unterstützt.

Schindler-Obenhaus lässt ihre Follower teilhaben. Auch an ihrem Berufsalltag mit Blicken hinter die Kulissen von Foto-Shootings, Videos der Berliner Fashion Week oder Bildern von Besuchen bei Partnerbetrieben in China. Bei Letzterem macht sie auch auf etwas aufmerksam, wo sie künftig Akzente setzen will: beim Thema Nachhaltigkeit. Dazu gehört, dass ein Teil der Prozesse zurück nach Europa geholt werden soll. Aber auch der Kreislaufgedanke – aus getragener Kleidung unter anderem Granulat für Kleiderbügel zu machen – ist Schindler-Obenhaus wichtig.

Das geht jedoch nur, wenn die Mode, die Gerry Weber anbietet, auch ankommt. Um das zu erreichen, müsse man sich auch von alten Zwängen lösen, ein bisschen frecher und lässiger werden. „Frauen sind selbstbewusst“, ist die 58-Jährige überzeugt. Frauen wollten sich und ihre Figur nicht verstecken – auch nicht, wenn die Oberarme etwas schlaffer werden. „Wir wollen keine Produkte mehr machen, die unsere Kundin nicht will. Das haben wir in der Vergangenheit zu oft gemacht.“

In Konsequenz bedeute das: Daten darüber, was gekauft wird, müssten in die Produktentwicklung zurückgeführt werden. Nach der Schließung vieler Stores und Flächen in den vergangenen Jahren managt das Unternehmen noch rund 200 in Deutschland selbst – weltweit sind es 588.

In der Corona-Krise ist die Zahl der Kunden zwar zurückgegangen, dafür haben diese mehr gekauft. Das macht Schindler-Obenhaus Mut. Und in einem Punkt hat das Unternehmen schon Nägel mit Köpfen gemacht: Gerry Weber beteiligt sich erstmals nicht an „Black Friday“-Rabattaktionen. „Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, den Wert von Gerry Weber hochzuhalten“, sagt Schindler-Obenhaus. Dazu gehört, dass Ware ihren Preis hat.

Bundestag verlängert höheres Kurzarbeitergeld bis Ende 2021

BERLIN Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer coronabedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag beschloss gestern das Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften begrüßten das.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) sagte im Bundestag, mit den Mitteln der Kurzarbeit habe man wie wenige Staaten auf der Welt Arbeitsplätze gesichert. „Die Kurzarbeit ist im Moment unsere stabilste Brücke über ein tiefes wirtschaftliches Tal“, sagte Heil. In den USA mache inzwischen, so wie früher das Wort „Kindergarten“, der deutsche Begriff „the Kurzarbeitergeld“ Karriere.

Konkret beschlossen wurde gestern, dass das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro bleiben bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

Im Oktober war bereits per Verordnung die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge während der Kurzarbeit ins nächste Jahr verlängert worden, um die Arbeitgeber zu entlasten. Auch die maximal mögliche Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld wurde auf bis zu 24 Monate verlängert. Das Gesetz muss noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände hat. Dabei sind die Summen, die für die Kurzarbeit ausgegeben werden, enorm: In diesem Jahr waren es nach Angaben von Heil bereits rund 18 Milliarden Euro.

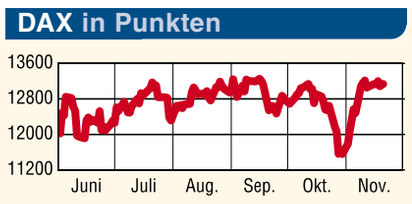
Bei der Abstimmung im Bundestag lehnten die Oppositionsparteien die Verlängerung der Kurzarbeitssonderregeln zwar nicht ab, enthielten sich aber geschlossen. Die AfD warf der Regierung vor, den Schritt nur zu unternehmen, um Debatten über die Folgen der Lockdown-Maßnahmen vor der Bundestagswahl im kommenden Jahr zu vermeiden. Die FDP forderte zusätzlich Entlastungen für Unternehmen bei Investitionen und Steuern, damit neue Jobs entstünden. *dpa*

+++ **Tec-Dax** 3066,35 (+1,09 %) +++ **M-Dax** 28998,47 (+0,88 %) +++ **S-Dax** 13450,56 (+0,93 %) +++ **Öko-Dax** 45,06 (+1,21 %) +++ **Euro Bund-Future** 175,57 (+0,14 %) +++ **Rentenindex (REX)** 146,05 (+0,01 %) +++

GEWINNER

Titel	Veränd. % zum Vortag
HelloFresh	+5,10
thyssenkrupp	+4,33
CTS Eventim	+4,01

DAX in Punkten



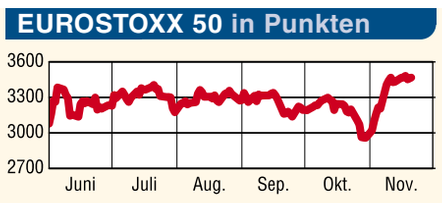
13137,25 Veränderung z. Vortag: **(+0,39 %)**

ZINSEN

Umlaufrendite

Veränderung zum Vortagesschluss **-0,58** (±0,00 %)

EUROSTOXX 50 in Punkten



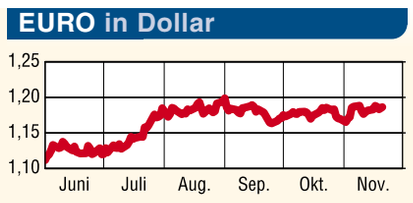
3467,60 Veränderung z. Vortag: **(+0,45 %)**

ROHÖL (Stand 18:30h)

Brent ($ / Barrel)

Veränderung zum Vortagesschluss **44,53** **(+0,82 %)**

EURO in Dollar



1,1863 Veränderung z. Vortag: **(+0,26 %)**

VERLIERER

Titel	Veränd. % zum Vortag
Hochtief	-1,11
Airbus	-0,91
Covestro	-0,89

DAX

	20.11.	Verä.%	52W.-T.	52W.-H.	Div.
Adidas NA	280,50	-0,53	162,20	317,45	
Allianz vNA	195,40	+0,29	117,10	232,60	9,60
BASF NA	57,65	-0,22	37,36	70,48	3,30
Bayer NA	47,90	+3,23	39,91	78,34	2,80
Beiersdorf	97,10	±0,00	77,62	108,05	0,70
BMW St.	74,15	+0,20	36,60	77,06	2,50
Continental	110,50	±0,00	51,45	124,10	3,00
Covestro	45,78	-0,89	23,54	48,82	1,20
Daimler NA	55,52	+0,82	21,02	55,96	0,90
Deliv. Hero	101,10	+1,61	44,85	116,65	
Dt. Bank NA	8,96	-0,34	4,45	10,37	
Dt. Börse NA	134,50	-0,22	92,92	170,15	2,90
Dt. Post NA	39,88	+1,99	19,10	43,50	1,15
Dt. Telekom	14,87	+0,10	10,41	16,75	0,60
Dt. Wohnen	42,62	+0,33	27,66	46,97	0,90
E.ON NA	9,10	+0,55	7,60	11,56	0,46
Fres. M.C.St.	71,28	+0,06	53,50	81,10	1,20
Fresenius	37,85	+0,56	24,25	51,54	0,84
Heidelb.Cem.	58,56	+0,31	29,00	70,02	0,60
Henkel Vz.	87,22	+0,11	62,24	96,90	1,85
Infineon NA	27,41	+1,29	10,13	28,33	0,27
Linde PLC	213,60	+0,95	130,45	226,40	0,96
Merck	130,00	+1,21	76,22	140,35	1,30
MTU Aero	194,65	-0,69	97,76	289,30	0,04
Münch. R. vNA	234,80	-0,55	141,10	284,20	9,80
RWE St.	35,00	+2,76	20,05	35,30	0,80
SAP	98,80	-0,62	82,13	143,32	1,58
Siemens NA	109,58	-0,20	55,59	119,30	3,69
Vonovia NA	57,50	-0,79	36,71	62,74	1,57
VW Vz.	152,14	-0,25	79,38	187,74	4,86

SDAX erreicht erneut Allzeithoch

Dow Jones **FRANKFURT.** Am deutschen Aktienmarkt ist es am Freitag nach oben gegangen. Das Kursbarometer DAX legte um 0,4 Prozent auf 13.137 Punkte zu. Marktteilnehmer sprachen von einem vergleichsweise ruhigen Handel. Nicht einmal der kleine Verfalltermin am Terminmarkt konnte das Gleichgewicht zwischen Bullen und Bären an der Börse stören. Bereits seit Wochenbeginn notiert der Benchmark-Index mehrheitlich in einer sehr engen Spanne zwischen 13.050 und 13.250 Punkten. Dies kann dahingehend interpretiert werden, dass sich die Mehrheit der Marktteilnehmer mit diesem Kursniveau anfreunden kann. Sollte es zu einem harten Brexit kommen, könnte der DAX allerdings auch noch einmal unter die 13.000er Marke fallen. Als erstes Mitglied aus der DAX-Familie notiert der SDAX bereits wieder auf Allzeithoch. Seit der letzten Indexreform 2018 sind die Aktien von 70 Unternehmen in dem Index vertreten. Im Gegensatz zu den DAX-Unternehmen gibt es hier allerdings keine solchen Schwergewichte wie SAP oder Linde.

DEVISENKURSE

Ein Euro in der jeweiligen Landeswährung:

20.11.		Geld	Brief	EZB-Kurs
USA	(USD)	1,1840	1,1900	1,1863
England	(GBP)	0,8919	0,8959	0,8939
Schweiz	(CHF)	1,0801	1,0841	1,0811
Japan	(JPY)	122,9800	123,4600	123,1800
Polen	(PLN)	4,4412	4,4892	4,4639
Dänemark	(DKK)	7,4292	7,4692	7,4489
Tschech. Rep.	(CZK)	26,1460	26,5460	26,3400
Kanada	(CAD)	1,5431	1,5551	1,5484
Australien	(AUD)	1,6135	1,6335	1,6227
Schweden	(SEK)	10,1878	10,2358	10,2168

METALLE/ROHSTOFFE

in Euro	Ankauf/Verkauf
Gold ($/31,1g)	1872,76
Gold (1 kg)	49999,00 - 52173,00
Silber (1 kg)	647,00 - 878,12
Platin (1 g, Heraeus)	28,81
Maple Leaf (1/4 oz)	389,00 - 456,10
Krügerrand (1 oz)	1557,00 - 1678,00
MK-Notierung (100 kg)	717,46
Kupfer (100 kg)	604,66 - 604,66
Aluminium (100 kg)	194,00
Messing MS58l (100 kg)	560,00 - 579,00
Rohöl, WTI ($/Barrel)	42,03

AUSLANDSAKTIEN

Stand: 18:51 h	20.11.	Verä.%
AB Inbev	54,75	-1,03
Ahold Delhaize	23,53	+0,38
Alphabet Inc. A	1490,00	+0,92
Amazon	2633,00	+0,11
Apple Inc.	99,62	+0,09
AT&T	23,81	-0,15
AXA	18,83	-0,24
BB Biotech NA	62,00	+0,65
BHP Group	18,46	+0,11
BNP Paribas	40,98	+0,43
Boeing	170,04	-0,92
BP PLC	2,76	+0,29
Carrefour	13,99	-3,18
Chevron Corp.	70,96	+0,21
Citigroup	43,70	-0,85
Coca Cola	44,55	+0,25
Crédit Agricole	8,95	+0,90
Danone	52,42	-1,47
Disney Co.	119,56	-0,42
DuPont de Nemours	52,12	-0,31
Endesa	24,57	-0,32
Enel	8,21	+1,95
Exxon Mobil	31,11	-0,84
Facebook	228,00	-0,80
Gazprom	4,02	-0,50
General Electric	8,14	+0,39
General Motors	36,24	+0,01
HP Inc.	17,30	+0,52
IBM	98,82	+0,16
ING Groep	7,70	+0,06
Intel	38,44	+0,56
Johnson&Johnson	123,90	+0,55
L'Oréal	312,30	-0,13
LVMH	493,65	+0,76
McDonald's	180,72	+0,12
Microsoft	178,86	-0,18
Nestlé NA (sfr.)	103,68	-0,42
Nokia	3,33	+2,89
Novartis NA (sfr.)	79,61	+0,64
Orange	10,43	-0,43
Pfizer	30,90	+1,64
Philips Elec.	43,53	+0,01
Procter & Gamble	117,78	+0,15
Roche Hold. GS (sfr.)	304,70	-0,31
Sanofi S.A.	86,01	+0,57
Société Générale	16,23	-0,04
Telefónica	3,44	-0,69
Total	34,55	+1,10
UniCredit	8,55	+2,02
Unilever	50,00	+0,62
Vivendi	25,49	±0,00
Vodafone	1,40	+3,02

MDAX

	20.11.	Verä.%	52W.-T.	52W.-H.	Div.
Aareal Bank	19,01	+0,32	12,28	31,90	–
Airbus	88,60	-0,91	47,70	139,40	–
Aixtron	11,06	+2,41	6,01	12,86	–
Alstria Off.	13,66	+0,37	9,89	19,09	0,53
Aroundtown	5,49	-0,62	2,88	8,88	0,07
Aurubis	63,54	+2,06	30,05	64,38	1,25
Bechtle	182,00	+1,11	79,35	182,70	1,20
Brenntag NA	63,82	+0,92	28,68	64,44	1,25
Cancom	44,56	+0,41	31,20	59,05	0,50
Carl Zeiss Med.	118,90	+1,71	67,70	123,90	0,65
Commerzbank	4,97	+0,67	2,80	6,83	–
CompuGroup	77,00	+0,98	46,50	85,40	0,50
CTS Eventim	51,05	+4,01	25,54	61,55	–
Dürr	27,80	-0,79	15,72	32,90	0,80
Evonik	23,94	+1,31	15,13	27,59	0,58
Evotec	25,15	+1,78	17,17	26,77	–
Fraport	46,18	+0,70	27,59	79,26	–
freenet NA	17,20	+0,85	13,59	21,60	0,04
Fuchs P. Vz.	48,74	+0,54	25,56	49,46	0,97
GEA Group	29,01	+1,43	13,16	33,70	0,42
Gerresheimer	100,10	+0,70	50,65	103,70	1,20
Grand City	20,06	-0,40	13,82	24,00	0,22
Grenke NA	37,16	+0,16	23,92	104,40	0,80
Hann. Rück.NA	145,40	+0,41	98,25	192,80	5,50
Healthineers	37,88	+1,61	28,50	47,27	0,80
Hella	46,56	-0,43	20,24	50,85	–
HelloFresh	49,90	+5,10	16,14	56,40	–
Hochtief	76,00	-1,11	41,58	121,90	5,80
Hugo Boss NA	25,76	+0,51	19,11	47,09	0,04
K+S NA	6,95	+1,08	4,50	11,46	0,04
Kion Group	68,12	+2,13	33,20	80,84	0,04
Knorr-Bremse	108,56	+1,69	70,79	110,24	1,80
Lanxess	54,30	+0,89	25,68	62,72	0,95
LEG Immob.	118,56	+0,37	75,12	127,68	3,60
Lufthansa vNA	9,45	-0,25	6,85	17,63	–
Metro St.	8,03	-0,25	6,10	14,99	0,70
MorphoSys	91,20	+2,47	65,25	146,30	–
Nemetschek	65,20	+2,03	32,46	74,35	0,28
Osram Licht	51,96	-0,08	20,50	52,60	–
ProS.Sat.1	12,52	-0,08	5,72	14,33	–
Puma	84,62	+0,79	40,00	86,12	–
Qiagen	40,20	+0,50	29,32	46,95	–
Rational	746,00	+3,47	377,20	746,00	5,70
Rheinmetall	76,50	+1,49	43,23	109,30	2,40
Sartorius Vz.	373,00	+0,76	164,20	416,80	0,36
Scout24	64,25	-0,70	43,50	79,80	0,91
Shop Apotheke	135,80	+1,80	36,65	168,60	–
Siltronic NA	97,40	+3,88	46,56	109,10	3,00
Software	36,94	+2,90	21,60	44,50	0,76
Ströer	75,55	+1,34	37,00	79,20	2,00
Symrise	106,55	+1,28	71,20	121,05	0,95
TAG Imm.	24,74	-0,64	14,16	28,14	0,82
TeamViewer	39,52	+3,05	22,30	54,86	–
Telefónica Dt.	2,34	+0,30	1,72	2,91	0,17
thyssenkrupp	4,94	+4,33	3,28	12,43	–
Uniper	28,50	+1,50	20,76	30,88	1,15
Utd. Internet NA	32,90	-0,21	20,76	43,88	0,50
Varta	111,70	+1,27	50,50	138,70	–
Wacker Chemie	93,94	+0,77	30,04	96,04	0,50
Zalando	80,04	+1,09	27,33	91,10	–

REGIONALE AKTIEN

Stand: 18:51 h	20.11.	Verä.%	52W.-T.	52W.-H.	Div.
Ahlers	1,29	+1,57	1,22	2,86	–
Berentzen	5,48	+5,79	4,75	7,74	0,28
Bor. Dortmund	5,47	+1,30	4,20	9,43	–
Brem. Lagerh.	12,00	-6,25	9,70	14,50	0,40
CeWe Stift.	90,80	+0,55	75,00	111,40	2,00
Einbeck. Brauh.	11,40	±0,00	9,00	11,50	–
EnviTec Biogas	18,70	-0,27	10,70	20,70	1,00
Frosta	68,80	±0,00	43,60	72,20	1,60
Gelsenwasser	1500,00	-3,23	980,00	1760,00	21,16
H+R	5,04	+7,23	3,43	6,32	–
KWS Saat	63,00	±0,00	39,20	73,40	0,67
Nordex	18,25	+2,13	5,69	18,63	–
Sartorius St.	341,00	-2,01	152,00	381,00	0,35
VW St.	161,90	-0,06	99,00	184,55	4,80
Westag&Get.Vz.	22,80	+1,79	18,05	26,10	0,66

WEITERE AKTIEN

Stand: 18:51 h	20.11.	Verä.%	52W.-T.	52W.-H.	Div.
BayWa vNA	28,95	-0,69	21,00	29,80	0,95
Deutz	5,21	-0,95	2,66	6,01	–
Dt. EuroShop	17,53	+0,81	9,35	26,94	–
Fielmann	62,35	+0,24	42,64	76,15	–
Hawesko	43,90	-0,23	21,70	45,00	1,75
Indus Hold.	31,25	+2,46	20,95	41,10	0,80
Jenoptik	25,88	+5,55	13,18	27,44	0,13
MLP	5,35	+4,49	3,80	5,98	0,21
New Work	239,00	+0,84	166,50	313,00	2,59
Norma Group	33,38	-0,77	14,88	42,02	0,04
Pfeiffer Vac.	158,20	-0,25	107,20	180,00	1,25
Porsche Vz.	56,04	-0,99	28,48	70,62	2,21
S&T	19,06	-0,10	13,31	25,96	0,09
Salzgitter	14,99	+2,50	7,86	20,70	–
Sixt St.	91,45	-1,19	34,40	99,50	–
TUI NA	4,93	+2,84	2,45	12,71	0,54

Gewinner/Verlierer aus Dax/MDax. Dax und MDax auf Xetra-Basis, übrige Parkett Frankfurt oder Zürich (in sfr.). Dividende: letzt gezahlte in Landeswährung. Edelmetalle: Degussa, Heraeus. Angaben ohne Gewähr. *= letzt verfügbarer Preis. Quelle Infront

Schulze plant Mehrwegpflicht in Gastronomie

BERLIN Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen „to go“ in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth gestern. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen.

Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von höchstens 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter abzufüllen. Wer Essen nur auf Tellern oder etwa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist ebenso ausgenommen wie Pizzerien, die Pizza im Karton verkaufen, denn es geht um die Vermeidung von Plastikmüll. Die Reform des Verpackungsgesetzes setzt EU-Richtlinien um, teils geht sie auch darüber hinaus. Flasbarth sagte, er sei „ganz zuversichtlich“, dass der Vorschlag in der schwarz-roten Koalition durchkomme.

Keine Ausnahmen für Saft

Beim Einweg-Pfand gab es bisher Ausnahmen, zum Beispiel für Saft. So konnte es vorkommen, das auf die gleiche Verpackung je nach Inhalt mal Pfand gezahlt werden musste, mal nicht – damit soll grundsätzlich Schluss sein, wie Flasbarth sagte: „Völlig egal, was drin ist.“ Um die Recyclingbranche zu stärken, sollen Quoten zur Verwendung von recyceltem Material kommen: 25 Prozent für neue PET-Plastikflaschen ab 2025, 30 Prozent für alle neuen Plastikflaschen ab 2030, jeweils bis zu einer Flaschengröße von drei Litern. *dpa*

Die Zukunft: Kaffee zum Mitnehmen in Mehrweg-Pfandbechern. Foto: dpa/Christoph Schmidt

Pandemie verändert den Black Friday

Umfrage: Kunden wollen weniger Geld ausgeben / Innenstädte bangen um Umsatz

DÜSSELDORF Rabattschlachten im Internet und Schnäppchenjagd in den Einkaufsstraßen: Der Black Friday hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der umsatzstärksten Verkaufstage im deutschen Einzelhandel entwickelt. Doch in diesem Jahr könnte alles ganz anders werden. In den Innenstädten droht der Teil-Lockdown die Lust an der Schnäppchenjagd zu torpedieren. Und auch im Internet könnte die Ausgabenbereitschaft aufgrund der Pandemie deutlich geringer sein als früher.

Eine aktuelle Umfrage der Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners ergab, dass in diesem Jahr gerade einmal die Hälfte der Verbraucher plant, am Black Friday oder dem folgenden Cyber Monday auf Schnäppchenjagd zu gehen. Vor einem Jahr hatten das noch zwei Drittel der Konsumenten vor. Und auch das geplante Einkaufsbudget ist in der Corona-Krise zusammengeschmolzen: Im Durchschnitt sind in diesem Jahr „nur“ noch 205 Euro für das Black-Friday-Shopping vorgesehen. Vor einem Jahr waren es noch 242 Euro. Auch eine Umfrage des Preisvergleichsportals Idealo verheißt nichts Gutes für den Rabatttag. Danach wollen zwei Drittel der Verbraucher in diesem Jahr nicht am Black Friday teilnehmen oder zumindest weniger Geld ausgeben als im Vorjahr.

Doch nicht alle sind so pessimistisch. Der Handelsverband Deutschland (HDE) etwa rechnet in diesem Jahr für den Black Friday und den Cyber Monday sogar mit einem neuen Umsatzrekord von rund 3,7 Milliarden Euro. Das wäre ein Plus von rund 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Tatsächlich bemühen sich viele Händler in diesem Jahr noch mehr als in der Vergangenheit, die Kunden anzulocken. Der Startschuss für die Schnäppchenjagd fiel noch früher als sonst. Amazon lockt schon seit Ende Oktober mit „frühen Black Friday Angeboten“. Die Elektronikketten Saturn und Media Markt versprachen ihren Kunden gleich einen ganzen „Black November“, und auch Zalando präsentierte schon Wochen vor dem eigentlichen Termin reduzierte Black-Friday-Angebote auf seiner Homepage.

Fakt ist: Gerade die Händler in den Innenstädten könnten ein bisschen zusätzlichen Rummel durch den Rabatttag gerade sehr gut brauchen. Zwar dürfen Modehändler, Schmuckgeschäfte und Buchhandlungen auch im Teil-Lockdown geöffnet bleiben. Doch vielen Kunden ist angesichts der gestiegenen Infektionszahlen und wegen der Schließung der Gastronomieangebote die Lust am Shoppingtrip vergangen.

Die Kundenfrequenzen in den Innenstädten sind seit der coronabedingten Schließung der Gastronomie und Freizeitangebote wieder drastisch eingebrochen. Der Präsident des Handelsverbandes Textil (BTE), Steffen Jost, klagte bereits: „Aktuell machen die meisten Geschäfte jeden Tag Verlust, weil die Umsätze nicht mal die anfallenden Kosten decken.“ Doch der Black Friday dürfte daran nur wenig ändern. Bei der Umfrage von Simon-Kucher & Partners gaben 57 Prozent der Konsumenten an, überwiegend oder ausschließlich online einkaufen zu wollen. Nur 14 Prozent wollen in Ladenlokale gehen.

Die Rabatttage Ende November werden in Deutschland traditionell vom Onlinehandel dominiert. „Dieser Trend wird sich in diesem Jahr, wenn die Rabattaktion in die Zeit des coronabedingten Teil-Lockdowns fällt, noch verstärken“, prognostizierte der PwC-Handelsexperte Christian Wulff. Denn ein Einkaufsbummel sei angesichts der geschlossenen Cafés deutlich weniger attraktiv. Außerdem verderbe die Maskenpflicht samt der Angst vor einer Ansteckung den Spaß an der Schnäppchenjagd in den Innenstädten.

Doch ist es für die Verbraucher ohnehin sicher kein Fehler, an dem Schnäppchentag einen kühlen Kopf zu bewahren. Denn nach einer Preisanalyse von Idealo lag die durchschnittliche Preisersparnis am Aktionstag 2019 bei lediglich 8 Prozent. Oftmals berechneten die Händler ihre Rabatte auf Basis der Unverbindlichen Preisempfehlung (UVP), anstatt den tatsächlichen Marktpreis als Referenzwert heranzuziehen, der häufig weit darunter liege, erklärte der Idealo-Experte Michael Stempin. Seine Empfehlung: Wer echte Schnäppchen machen will, sollte die Preise der Wunschprodukte über einen längeren Zeitraum beobachten. *dpa*

Zieht es die Kunden in die Innenstädte? Der Handel hofft auf vollere Einkaufsstraßen als zuletzt. Foto: dpa/PA Wire/Peter Byrne

KOMMENTAR

Symbol unserer Konsumgesellschaft

Von Finja Jaquet

Jedes Jahr am Black Friday geben sich viele Menschen einer ihrer größten Süchte hin: dem Konsum. Neumodischer, schneller, schöner und billiger lautet das Motto, wenn vor allem technische Geräte über die (virtuelle) Ladentheke gehen – dass die zum Beispiel alte Kaffeemaschine eigentlich noch gut funktioniert, ist dabei oft egal. Klar, Shopping macht Spaß und löst (kurzzeitig) Glücksgefühle aus. Gekonnt ignoriert wird, wer den eigentlichen Preis für das Einkaufsvergnügen bezahlt: unsere Umwelt.

Denn Konsum bedeutet stets Ressourcenverbrauch: Für die Herstellung der Produkte, den Versand mit Schiff, Flugzeug und Auto, ehe das Päckchen endlich bei uns im Laden oder vor der Haustür liegt. Den dabei entstehenden Müll und den CO_2-Ausstoß kaufen wir gleich mit.

Effektiver Klimaschutz braucht Veränderung. Die Gesellschaft muss lernen, neu zu denken. Leider fördern ein Black Friday, gar eine Black Week und der Trend zu immer neuen und besseren Produkten genau das Gegenteil. Der „schwarze Freitag“ ist ein Symbol unserer Konsumgesellschaft. Er spiegelt wider, dass insbesondere die westliche Welt noch immer auf Verbrauch statt Gebrauch ausgerichtet ist. Stattdessen sollte bewusst, nachhaltig und regional einzukaufen zum Standard werden – das führt uns auch die Corona-Krise derzeit wieder vor Augen. Wenn also schon Black Friday, dann bitte im lokalen Einzelhandel!

f.jaquet@noz.de

Einigung auf Frauenquote in Vorständen

BERLIN Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilten Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) und Staatsministerin Annette Widmann-Mauz (CDU) gestern nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe zu diesem Thema mit. Der Kompromiss soll in der kommenden Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden.

Die Arbeitsgruppe von Union und SPD hat sich zudem darauf geeinigt, dass es für Unternehmen mit einer Mehrheitsbeteiligung des Bundes eine Aufsichtsratsquote von mindestens 30 Prozent und eine Mindestbeteiligung in Vorständen geben soll. Bei den Körperschaften des öffentlichen Rechts wie den Krankenkassen und bei den Renten- und Unfallversicherungsträgern sowie bei der Bundesagentur für Arbeit soll ebenfalls eine Mindestbeteiligung von Frauen eingeführt werden. *dpa*

KOMPAKT

Inkassogebühren sollen sinken

BERLIN Schuldner sollen nach dem Willen der Großen Koalition künftig niedrigere Inkassogebühren zahlen müssen. Auf entsprechende Änderungen im Inkassorecht verständigten sich SPD und Union gestern, wie die beiden Bundestagsfraktionen mitteilten. Demnach sollen gerade bei kleinen Geldbeträgen die Inkassokosten nicht die Forderungen übersteigen. Bei Forderungen bis zu 1000 Euro würden die Geschäftsgebühr und die Einigungsgebühr gesenkt, sagte der SPD-Berichterstatter für das Thema, Karl-Heinz Brunner. *dpa*

Tönnies soll häufiger testen

RHEDA-WIEDENBRÜCK Bei der Erweiterung der Schlachtkapazitäten beim Fleischkonzern Tönnies in Rheda-Wiedenbrück hat das NRW-Gesundheitsministerium eingegriffen. Wie aus einer Vorlage des Ausschusses für Arbeit und Gesundheit hervorgeht, wollte Tönnies bei der Zulassung zusätzlicher Arbeitsplätze den Mindestabstand von 1,5 auf 1,2 Meter mit einer Plastikabtrennung zwischen den rund zehn Mitarbeitern reduzieren. Das Ministerium ordnete an, dass eine Erlaubnis an eine Verdopplung der Corona-Tests gekoppelt wird. *dpa*

Kassen verzeichnen Milliarden-Defizit

FRANKFURT Laut einem Bericht der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ verzeichnen die 105 gesetzlichen Krankenversicherungen im dritten Quartal ein Defizit von mehr als 3 Milliarden Euro. Die Unterdeckung sei damit fast 16-mal so groß ausgefallen wie vor Jahresfrist, schreibt die Zeitung auf ihrer Online-Seite. Mit einem Minus von 1,4 Milliarden Euro hätten die Allgemeinen Ortskrankenkassen (AOK) dabei am schlechtesten abgeschnitten, gefolgt von den Ersatzkassen mit einem Minus von 1,2 Milliarden Euro. *KNA*

Deutliche Einbußen beim Nettoeinkommen

FRANKFURT Fast ein Viertel der Deutschen (24 Prozent) verzeichnet einer Umfrage zufolge durch die Corona-Krise deutliche Einbußen beim Haushaltsnettoeinkommen. Im Schnitt hätten sie 400 Euro weniger im Portemonnaie als vor der Pandemie, heißt es in einer gestern veröffentlichten Untersuchung der Deutschen Bank. Die Einbußen treffen Menschen mit ohnehin geringerem Einkommen besonders stark. Insgesamt sieht sich die Hälfte der Geringverdiener (51 Prozent) „am finanziellen Existenzminimum“.

Fünf Prozent der im September vor dem Beschluss zum Teil-Lockdown 3200 befragten Menschen gaben hingegen an, mit Corona über ein höheres Einkommen zu verfügen.

Mehr als drei Viertel der Menschen in Deutschland (76 Prozent) sind nach eigener Einschätzung bislang einigermaßen gut durch die Krise gekommen. Dagegen fühlen sich 13 Prozent in ihrer Lebensgestaltung stark eingeschränkt. Menschen, die über ein höheres Einkommen verfügen, gaben häufiger an, „nur wenig“ unter den Einschränkungen zu leiden. Sechs Prozent sehen keine Krise und halten das „dauernde Sprechen“ darüber für überzogen.

Die Mehrheit der Befragten (58 Prozent) bewertet den Lockdown im Frühjahr als sinnvoll für die Gesundheit aller Menschen. Die umfassenden Hilfen für die Wirtschaft halten sogar mehr als zwei Drittel (67 Prozent) für richtig. Corona und die Folgen werden das Land nach Einschätzung der meisten Befragten noch lange belasten. Als am wahrscheinlichsten wird angesehen, dass Deutschland drei bis fünf Jahre (44 Prozent) benötigt, bis es sich von den Auswirkungen erholt hat.

Jeder Zweite (52 Prozent) gibt den Angaben zufolge aktuell genauso viel Geld aus wie vor der Corona-Krise, sechs Prozent geben mehr und 42 Prozent weniger aus. Gespart wird vor allem bei Reisen, die wegen Reisewarnungen für zahlreiche Ziele im Ausland allerdings ohnehin eingeschränkt sind. Ein knappes Drittel (30 Prozent) senkte die Ausgaben für Bekleidung. *dpa*

Metropolen wachsen nicht mehr so stark

Corona-Krise dämpft Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland

FRANKFURT Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in den Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Die Corona-Krise dämpfe die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland in die Großstädte, heißt es in einer neuen Vorhersage des Hamburger Gewos-Instituts für Stadt-, Regional- und Wohnforschung. Zudem wanderten Menschen zunehmend in das Umland ab. Die Pandemie hat dem Forschungsinstitut Prognos zufolge tiefe ökonomische Folgen für alle Regionen.

Nicht mehr alle Großstädte werden in den nächsten Jahren kräftig wachsen, prognostiziert Gewos. Deutliche Bevölkerungszuwächse bis 2035 sieht das Institut für Berlin (+6,6 Prozent), Frankfurt (+6,2), Hamburg (+4,7) und Köln (+4,8). In München (+4,0 Prozent) stoße das Wachstum indes an Grenzen und schwäche sich ab, so die Studie. „Trotz reger Neubautätigkeit kann das dortige Wohnungsangebot nicht mit der externen Nachfrage Schritt halten, sodass sich der Nachfragedruck weit in die Region hinein erstreckt“, schreiben die Autoren. Düsseldorf (+0,9 Prozent) und Stuttgart (plus 2,6 Prozent) wachsen demnach künftig nur wenig.

Das Bevölkerungswachstum wird laut Gewos von einer nachlassenden Zuwanderung aus dem Ausland dieses Jahr und 2021 gedämpft – eine Folge der Corona-Krise. „Firmen sind vorsichtig bei Neueinstellungen, zudem haben Reisebeschränkungen die Mobilität gebremst“, sagte Geschäftsführerin Carolin Wandzik. Weniger Zuwanderung aus dem Ausland könne vorübergehend Druck von den Wohnungsmärkten in Städten nehmen. Ab 2022 dürfte die Außenwanderung wieder zunehmen, aber nicht mehr das Ausmaß des vergangenen Jahrzehnts erreichen.

Eingewanderte Fachkräfte haben in den vergangenen Jahren maßgeblich die Großstädte anschwellen lassen. Junge Familien etwa zieht es – auch wegen der hohen Immobilienpreise – dagegen ins Umland. Der Trend könnte sich mit der Corona-Krise verstärken, zeigen jüngste Umfragen.

Dem Umland mehrerer Metropolen sagt auch das Prognos-Institut gute wirtschaftliche Zeiten voraus. Die Regionen um Berlin und München haben die besten Wachstumsaussichten nach der Corona-Krise, heißt es in einer gestern veröffentlichten Langfristprognose bis 2030. Die Studie, die zuvor dem „Handelsblatt“ vorlag, prognostiziert das Wirtschaftswachstum sowie die Beschäftigtenentwicklung in den 401 deutschen Landkreisen und kreisfreien Städten.

Ökonomisch leistungsfähige Regionen werden demnach auch nach der Corona-Krise wieder stärker wachsen. Das gelte etwa für die Metropolen Berlin, München, Hamburg und Köln, aber auch für Jena, Kassel, Darmstadt, Augsburg, Essen oder Münster.

Schwierigkeiten haben Prognos zufolge Kreise, in denen sich die Corona-Krise und strukturelle Probleme überlagern: alte Branchen, geringes Einkommen, eine alternde und schrumpfende Bevölkerung.

In Sachen Bevölkerungswachstum und damit auch Potenzial für mehr Wirtschaftskraft sieht Gewos fast ganz Süddeutschland im Vorteil gegenüber dem Norden und Osten. So werde die Bevölkerung in Bayern bis auf wenige strukturschwache Regionen bis 2035 um bis zu zehn Prozent steigen. Aufwärts gehe es auch in weiten Teilen Baden-Württembergs, im Rhein-Neckar- und im Rhein-Main-Gebiet, in Hannover sowie im „VW-Land“ bei Wolfsburg und Braunschweig. *dpa*

Gehört zu den wachsenden Städten: Köln. Foto: dpa/Marius Becker

HISTORISCH

21. November

1620 – Das Segelschiff „Mayflower“ mit puritanischen Auswanderern aus England trifft in Nordamerika ein und geht im Hafen des heutigen Provincetown vor Anker.

1920 – „Bloody Sunday“ in Dublin: Nachdem am Morgen 14 britische Agenten durch irische Nationalisten ermordet worden sind, schießen britische Soldaten nachmittags bei einer Sportveranstaltung in die Menge und töten mindestens 12 Menschen.

22. November

1975 – Zwei Tage nach dem Tod des Diktators Francisco Franco wird in Spanien mit der Proklamation von Juan Carlos zum König die Monarchie wieder eingeführt.

1990 – Die britische Premierministerin Margaret Thatcher kündigt ihren Rücktritt von der Spitze der Konservativen Partei und als Regierungschefin an.

2005 – Angela Merkel wird zur ersten deutschen Bundeskanzlerin gewählt. Die CDU-Vorsitzende erhält im Bundestag mit 397 Ja-Stimmen eine klare Mehrheit.

dpa/Foto: dpa/Michael Hanschke

AUCH DAS NOCH

Dritter Gesuchter meldet sich freiwillig

Binnen weniger Tage haben sich im Ruhrgebiet drei mit Haftbefehl gesuchte Personen bei der Polizei gemeldet. Der dritte „Freiwillige“ sei in Gelsenkirchen erschienen, teilte ein Polizeisprecher mit. Er werde wohl gesucht, erklärte der 53-Jährige den Beamten, die dies schnell bestätigen konnten. Gegen den Mann bestand ein Haftbefehl. Die Polizei zeigte sich erfreut über die Mitarbeit: „Wenn die alle zu uns kommen, ist das eine feine Sache und erspart uns eine Menge Arbeit“, so ein Polizeisprecher. *dpa*

Überschwemmungen in Südamerika nach Sturm „Iota“

MANAGUA/TEGUCIGALPA Nach dem Durchzug des schweren Sturms „Iota“ ist die Zahl der dabei ums Leben gekommenen Menschen in Mittelamerika und Kolumbien auf 49 gestiegen. In Nicaragua wurden nach Angaben der Behörden 21 Todesopfer gezählt, im Nachbarland Honduras waren es 16. Zwölf weitere Opfer wurden in Guatemala, Panama, Kolumbien und El Salvador gezählt. Nachdem sich der einstige Hurrikan bereits aufgelöst hatte, blieb die Lage gefährlich: In Honduras wurden wegen hoher Flusspegel noch immer Gebiete evakuiert. Die Böden waren vielerorts mit Wasser gesättigt, weil zwei Wochen vor „Iota“ bereits der Hurrikan „Eta“ über die Region hinweggefegt war. Das führte zu Erdrutschen, zudem standen in mehreren Ländern große Gebiete hoch unter Wasser. dpa/Foto: AFP/STR

Wie im Horrorfilm

Sexualmord mit Kannibalismus-Verdacht erschüttert Ermittler in Berlin

BERLIN Es klingt wie in einem Gruselkrimi: Zwei Männer um die 40 verabreden sich über eine Dating-Plattform in Berlin zum Rendezvous. Später finden Spaziergänger beim Gassigehen mit dem Hund im Wald Knochen. Menschliche Knochen. Den Rest hat einer der Männer aufgegessen – nach einem Sexualmord.

Berliner Ermittler gehen davon aus, dass dieses Szenario so oder so ähnlich Wirklichkeit geworden sein könnte und ein 44-jähriger Monteur auf diese Weise Opfer eines Verbrechens wurde. Seit Anfang September wurde der Mann vermisst, seit Donnerstag sprechen die Ermittler von einer tragischen Wende – und von Mord. Es gebe Hinweise auf Kannibalismus. Ein Verdächtiger aus Berlin-Pankow ist in Untersuchungshaft gekommen. „Einschlägige Werkzeuge“ wie Messer und Sägen sowie Blutspuren seien in der Wohnung des 41-jährigen Verdächtigen gefunden worden, berichtet Martin Steltner, Sprecher der Staatsanwaltschaft, gestern. Der Tatverdächtige, ein Deutscher, der Lehrer sein soll, habe zu Kannibalismus im Internet recherchiert und sei auf einer Dating-Plattform mit dem Opfer in Kontakt gewesen. Ihm wird nun Sexualmord aus niederen Beweggründen vorgeworfen.

Hintergrund sei nach Erkenntnissen der Ermittler die Befriedigung des Geschlechtstrieb gewesen, sagte Steltner. Andere Motive, wie Raub oder Hass, seien nicht erkennbar. Es gebe bislang keinerlei Hinweise darauf, dass die Tat im Einvernehmen mit dem Opfer begangen wurde.

Sexueller Kannibalismus sei extrem selten, sagt der Kriminalpsychologe Rudolf Egg. Aber es gebe ihn als eine besondere Form der Sexualität. „Der körperlichen Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins.“ Das sei natürlich nur eine geringe und kurzzeitige Vereinigung.

Weit weg von der Norm

„Aber zu Ende gedacht wäre es, wenn man einen Menschen vollständig in sich aufnehmen könnte.“ Bei dieser Form von Kannibalismus gehe es um das Aufessen als Zeichen der Sexualität. Und es gebe sexuellen Sadismus, also die Freude daran, jemanden zu quälen. „Das sind beides sexuelle Abweichungen, die weit von der Norm entfernt sind.“

Als besonders spektakuläres Verbrechen in Deutschland ist der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ bekannt geworden. Dieser Mann, ein Computertechniker, hatte sein späteres Opfer über eine Kontaktanzeige in einem Internet-Forum kennengelernt. Er schnitt im März 2001 seinem Berliner Internet-Bekannten auf dessen ausdrückliches Verlangen hin zunächst den Penis ab. Später erstach und zerlegte er ihn und aß große Teile des zwischenzeitlich eingefrorenen Menschenfleisches. Das Landgericht Frankfurt verurteilte den Mann 2006 wegen Mordes zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe.

Auf die Spur des mutmaßlichen Täters im aktuellen Fall kommen die Ermittler in Berlin auch mithilfe eines Taxifahrers: Er habe sagen können, wohin die letzte Fahrt des Vermissten führte, berichtet Steltner.

Mantrailer-Hunde, die für ihre sehr feinen Nasen bekannt sind, hätten die Beamten zur Wohnung des Verdächtigen geführt. Als Spaziergänger diese Knochen entdecken, denken viele Beobachter noch nicht an einen Zusammenhang mit dem Vermisstenfall. Dann finden Leichenspürhunde weitere Knochenfragmente. Sie hätten eindeutig dem Vermissten zugeordnet werden können, sagt Steltner. Beweismittel und Indizien reichten schließlich für einen Haftbefehl.

Das Opfer lebte im Berliner Osten, Bezirk Lichtenberg. Es ist ein Plattenbau in einer einfachen Wohngegend jenseits des S-Bahn-Rings. Kurz vor Mitternacht hatte er im September seine Wohnung verlassen und blieb seitdem spurlos verschwunden. *dpa*

Frauen und Mädchen mit Messer verletzt

OBERHAUSEN Bei einem Familienstreit in Oberhausen soll ein 36-Jähriger mit einer Stichwaffe zwei Frauen und ein elfjähriges Kind lebensgefährlich verletzt haben. Er wurde festgenommen. Die genauen Hintergründe sind noch unklar.

Anrufer hatten am Donnerstagabend gegen 19 Uhr die Polizei gerufen und von einem lautstarken, handgreiflichen Streit zwischen einem Mann und einer Frau in einem Mehrfamilienhaus berichtet. Die Ermittler gehen davon aus, dass es sich dabei um den Tatverdächtigen und seine 38 Jahre alte Lebensgefährtin handelte.

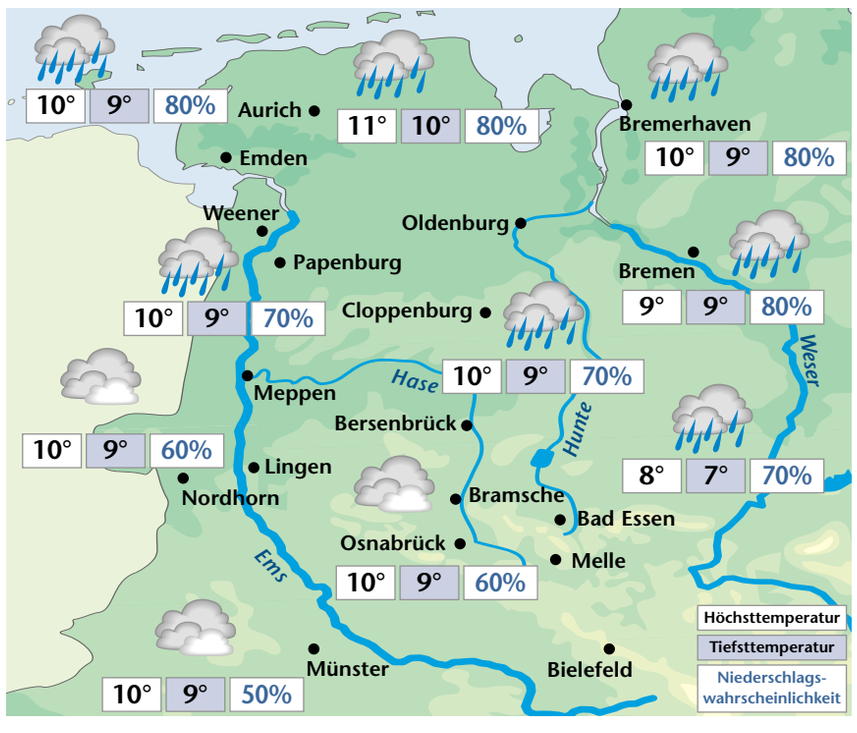
Die herbeigeeilte Polizei konnte den Polen wenig später überwältigen. Er kam mit leichten Verletzungen in ein Krankenhaus. Auch seine Lebensgefährtin habe lediglich leichte Verletzungen erlitten, so die Polizei. Die elfjährige Tochter der Frau sowie zwei Nachbarinnen wurden lebensgefährlich verletzt. Die beiden Nachbarinnen hatten laut Staatsanwaltschaft eingreifen wollen. Die Polizei ermittelt wegen versuchten Mordes. *dpa*

Lange Haft für Täter in Fall Nicky

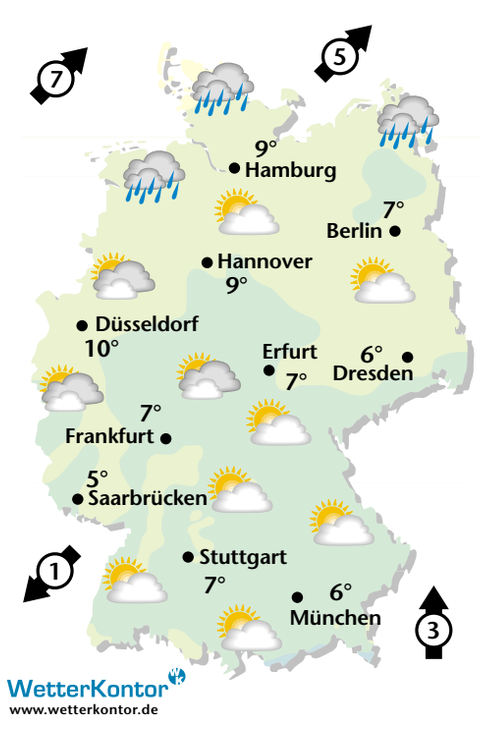
MAASTRICHT/AACHEN Gut zwei Jahrzehnte nach dem gewaltsamen Tod des niederländischen Jungen Nicky Verstappen hat ein Gericht den Angeklagten zu zwölfeinhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Der heute 58-jährige Jos B. habe das damals elfjährige Kind sexuell missbraucht und dabei den Tod verursacht, urteilte das Strafgericht gestern.

B. wurde zwar vom Vorwurf des Totschlags freigesprochen. Das Gericht machte den Mann aber verantwortlich, da die Gewalt zum Tod des Jungen geführt habe. Die Staatsanwaltschaft hatte mindestens 15 Jahre Haft gefordert. Der Angeklagte bestritt die Tat. Es wird erwartet, dass die Verteidigung Berufung einlegt. Nicky Verstappen war im August 1998 nahe der Grenze bei Aachen tot aufgefunden worden. *dpa*

REGION — Das Wetter am 21. November 2020



DEUTSCHLAND



EUROPA

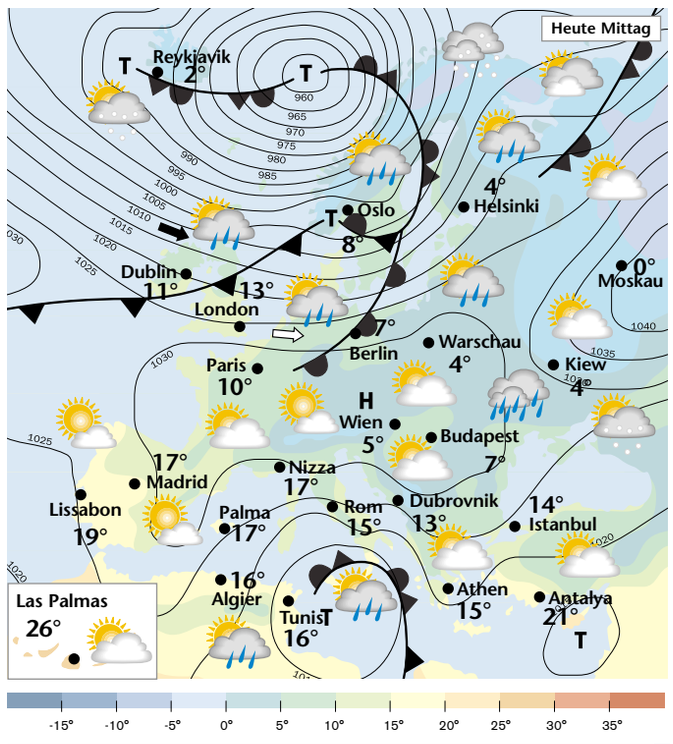
► noch mehr Wetter: www.noz.de/wetter

WETTERLAGE

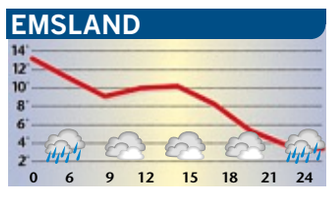
Das ausgedehnte Hochdruckgebiet zwischen West- und Osteuropa bringt dem Süden Mitteleuropas freundliches aber kühles Wetter. Gleichzeitig lenkt ein Tiefdruckgebiet über dem Nordmeer Regenwolken über den Norden Mitteleuropas. Im südlichen und östlichen Mittelmeerraum gehen zum Teil kräftige Regengüsse und Gewitter nieder, sonst aber scheint am Mittelmeer häufig die Sonne.

WASSERTEMPERATUREN

Nordsee	10-11°
Ostsee	9-11°
Ijsselmeer	10°
Dümmer	9°
Biskaya	14-16°
Algarve	19-21°
Balearen	20-21°
Riviera	15-18°
Adria	16-21°
Ägäis	18-21°
Kanaren	22-23°



EMSLAND



Der Himmel ist den ganzen Tag grau in grau. Aus der Wolkendecke fällt vor allem am Vormittag gebietsweise etwas Regen. 8 bis 11 Grad werden erreicht. Es weht ein frischer, in Böen starker Wind aus Südwest. An der See gibt es Sturmböen bis 80 km/h.

AUSSICHTEN

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
12° 5°	10° 6°	11° 6°	10° 6°	10° 5°	9° 5°

SONNE UND MOND

22.11.	30.11.	08.12.	14.12.

— Angaben für Osnabrück —

Dämmerung	↑ 07:21	↓ 17:06
Sonne	↑ 08:00	↓ 16:27
Mond	↑ 13:51	↓ 22:50

BIOWETTER

Menschen mit Kreislaufproblemen müssen mit Beschwerden rechnen. Außerdem fühlt man sich vielfach müde und matt. Darunter leiden Konzentrations- und Leistungsfähigkeit.

HOCHWASSERZEITEN

ohne Gewähr, Quelle: BSH

Borkum	02:45	15:27
Bremen	06:43	19:16
Bremerhaven	05:04	17:43
Dangast	04:38	17:13
Emden	04:13	16:52
Helgoland	03:39	16:12
Leer	04:40	17:13
Norddeich	03:03	15:44
Norderney	03:07	15:48
Papenburg	04:38	17:01
Spiekeroog	03:31	16:12
Wilhelmshaven	04:35	17:10

WETTERALMANACH

Regionale Werte vorgestern:

wärmste Orte:

Bad Harzburg	14,0°
Großenkneten	13,8°

kälteste Orte:

Braunlage	0,5°
Seesen	1,4°

sonnigste Orte:

Braunschweig	2,3 h
Alfeld	2,2 h

nasseste Orte:

Königsmoor	8,2 mm
Rosengarten-Klecken	7,6 mm

EUROPAWETTER

Amsterdam	bedeckt	12°	Nizza	heiter	17°
Antalya	heiter	21°	Oslo	Schauer	8°
Athen	wolkig	15°	Paris	wolkig	10°
Barcelona	heiter	16°	Reykjavik	bedeckt	2°
Budapest	sonnig	7°	Rhodos	heiter	20°
Florenz	sonnig	11°	Rimini	heiter	11°
Kairo	heiter	21°	Rom	heiter	15°
Kopenhagen	Regen	9°	Salzburg	wolkig	5°
Lissabon	sonnig	19°	St. Moritz	heiter	1°
London	st. bew.	13°	Stockholm	Schauer	9°
Madrid	sonnig	17°	Teneriffa	heiter	29°
Mallorca	wolkig	17°	Wien	wolkig	5°
Moskau	wolkig	0°	Zürich	wolkig	4°

RADARKONTROLLEN

Heute
Esterwegen
Morgen
Lähden

INFIZIERTE

Corona-Fälle im Landkreis Emsland

MEPPEN Aktuell sind im Emsland 623 Menschen mit dem Coronavirus infiziert.

Kommune	Fälle	davon genesen	Vortag	**akt**
Dörpen	118	82	29	**35**
Emsbüren	49	45	3	**4**
Freren	122	97	15	**16**
Geeste	90	73	14	**17**
Haren	233	202	28	**30**
Haselünne	150	131	17	**19**
Herzlake	87	64	19	**23**
Lathen	192	157	34	**35**
Lengerich	69	50	20	**18**
Lingen	392	325	53	**60**
Meppen	364	314	45	**41**
Nordhümml.	123	97	23	**26**
Papenburg	400	259	148	**137**
Rhede	12	8	4	**4**
Salzbergen	50	42	7	**7**
Sögel	293	238	57	**55**
Spelle	57	35	17	**20**
Twist	70	58	9	**10**
Werlte	254	182	79	**66**
Gesamt:	3125	2459	594	**623**

Es befinden sich rund **2140** (2340) Personen in Quarantäne.

43 (41)mit dem Coronavirus infizierte Personen sind verstorben.

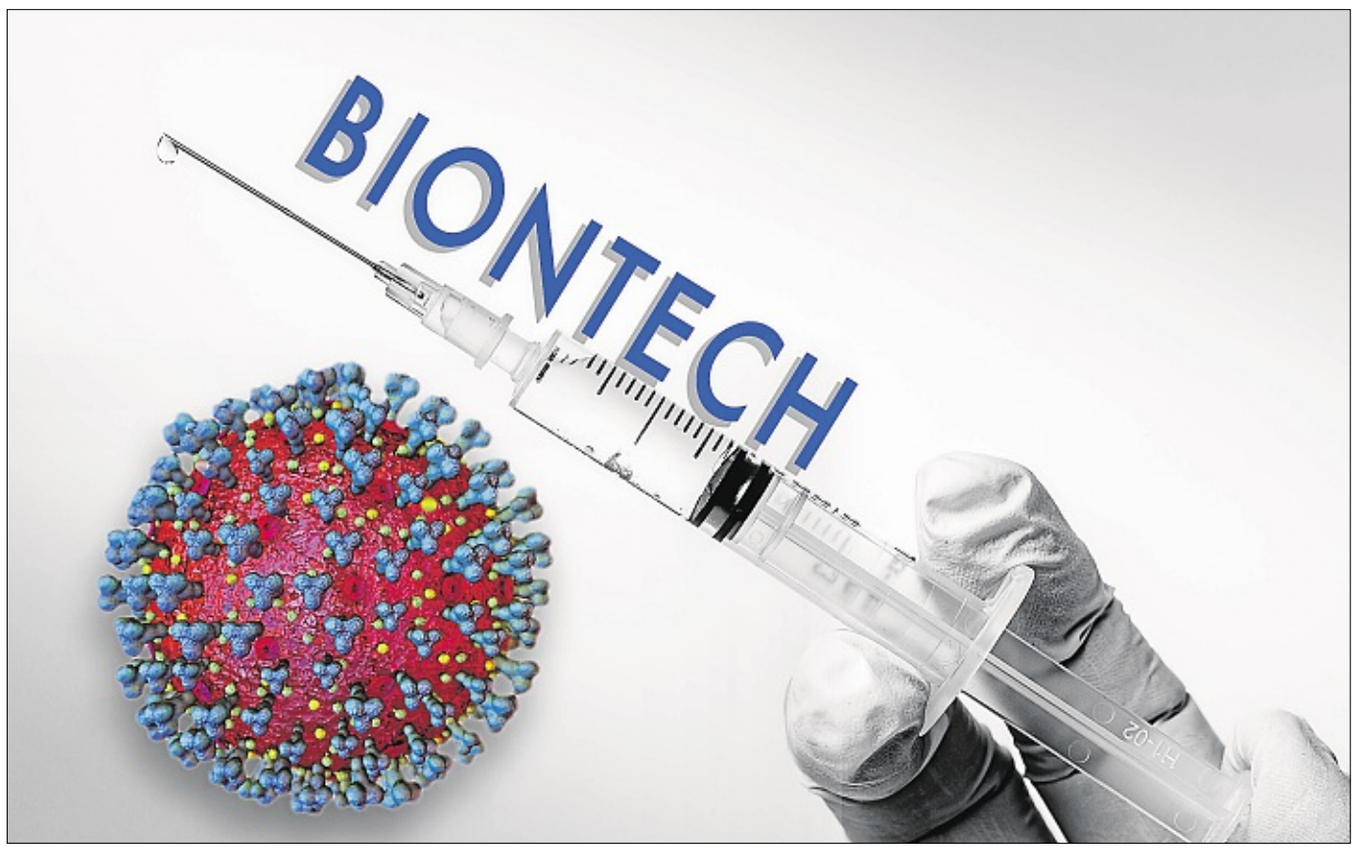
7-Tagesinzidenz pro 100.000 Einwohner **113,5** (119,6).

In Klammern = Vortag, Quelle: Landkreis Emsland, niedersachsen.de

Wann und wo wird im Emsland geimpft?

1000 Schutzimpfungen am Tag in zwei Zentren denkbar

Von Hermann-Josef Mammes



Die Schutzimpfungen sollen auch im Emsland in zwei großen Testzentren durchgeführt werden. Foto: via www.imago-images.de

MEPPEN Der Impfstoff gegen das Covid-19-Virus ist endlich gefunden, jetzt treibt die Menschen im Emsland jedoch die Frage nach einer für einige lebensrettenden Maßnahme um: Wie schnell kann ich in Meppen, Lingen oder Papenburg geimpft werden? Landrat Marc-André Burgdorf sagte im Gespräch mit der Redaktion: „Es kann durchaus rund ein Jahr dauern, bis alle Emsländer, die sich impfen lassen wollen, auch die sichere zweite Impfung erhalten haben."

Dabei muss als Erstes überlegt werden, wo denn überhaupt im Landkreis Impfzentren eingerichtet werden. Der CDU-Politiker geht zurzeit davon aus, dass im Emsland zwei große Impfzentren entstehen werden.

Dabei gibt es bereits Überlegungen und auch erste Gespräche mit Bürgermeistern darüber, wo sich mögliche Einrichtungen möglichst schnell und unbürokratisch realisieren ließen. Konkrete Standorte wollte er der Redaktion aber noch nicht mitteilen: „Hierfür ist es noch zu früh."

Gleichwohl benötigen große Impfzentren bestimmte Vorausetzungen. Es müssen große Hallen oder Räumlichkeiten sein, die beheizbar sind und zudem möglichst bereits sanitäre Einrichtungen besitzen. Zudem sollten im Umfeld größere Parkplatzkapazitäten vorhanden sein.

„Auf diesem Weg könnten wir im Emsland mit zwei Impfzentren pro Tag rund 1000 Menschen impfen", sagt der Landrat. Bei einer Fünf-Tage-Woche und der Notwendigkeit einer zweiten Schutzimpfung für jeden einzelnen Emsländer würde trotzdem rund ein Jahr vergehen, bevor rund 200 000 Menschen geimpft sind. Insgesamt leben im Emsland 328 000 Bürger.

Zurzeit hält der Landkreis Emsland in Papenburg, Meppen und Lingen drei stationäre Testzentren vor. „Bislang haben wir hierfür Kosten von 200 000 Euro aufgebracht", sagt Burgdorf. Den wesentlich größeren Kostenanteil, nämlich der Personalkosten, trägt hingegen die Kassenärztliche Vereinigung. Alle drei Testzentren bleiben vorerst bestehen.

Dort werden weitgehend die „gesunden Menschen" getestet, während die Hausärzte die „Kranken" testen. „Insgesamt wurden an den drei Standorten bislang 8000 Abstriche genommen", so Burgdorf. Einige Tausend Abstriche wurden unter Federführung des Gesundheitsamtes in weiteren mobilen Testzentren genommen.

Tägliche Tests in Firmen

Die weitaus meisten Abstriche lassen jedoch gerade die Fleisch verarbeitenden Firmen wie Weidemark in Sögel und Rothkötter in Haren auf eigenen Kosten in den Firmen nehmen. Dort wurden rund 130 000 Abstriche genommen. „Rothkötter testet jeden Tag Mitarbeiter", sagt Burgdorf. So summiert sich die Zahl der Abstriche im Emsland auf rund 150 000, darunter sind jedoch viele Menschen, die mehrmals getestet wurden. Hinzu kommt eine vermutlich ebenfalls sehr hohe Zahl an Testungen bei den Hausärzten.

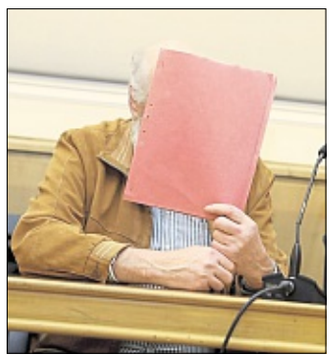
Über die Testzentren im Emsland erfahren Sie mehr auf noz.de

Maler im Kreis sollen mehr Geld erhalten

MEPPEN Maler sollen mehr Geld einstreichen: Angesichts der auch in der Corona-Pandemie guten Auftragslage im Maler- und Lackiererhandwerk fordert die IG BAU ein Lohn-Plus für die Beschäftigten der Branche im Kreis Emsland. „Die Bauwirtschaft brummt selbst in der Krise. Davon profitieren die Malerbetriebe. Jetzt sollen die Handwerker einen fairen Anteil an den guten Geschäften erhalten", sagt Herbert Hilberink, der stellvertretende Bezirksvorsitzende der IG BAU Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim. Das bisherige Angebot der Arbeitgeber sei jedoch mit einem Plus von 0,8 Prozent bei Weitem zu niedrig. Die Gewerkschaft verlangt 5,4 Prozent. *pm*

Gerichtshof bestätigt Urteil in Mordfall Elke Sandker

Sögelerin vor 25 Jahren ermordet



Das Urteil im Mordfall Elke Sandker ist nun rechtskräftig. Foto: Gert Westdörp/Archiv

SÖGEL/OSNABRÜCK Es war ein spektakulärer Prozess, der im März 2020 zu Ende gegangen ist und mit der Verurteilung eines 66-jährigen Angeklagten endete. Er soll vor 25 Jahren die junge Sögelerin Elke Sandker ermordet haben. Die lebenslange Haftstrafe ist nun vom Bundesgerichtshof bestätigt worden. Das teilte gestern das Landgericht Osnabrück mit.

Die 6. Große Strafkammer des Landgerichts hatte mit dem nun rechtskräftigen Urteil vom 13. März dieses Jahres einen heute 66 Jahre alten Mann wegen der Ermordung einer jungen Frau aus Sögel im Sommer 1995 zu lebenslanger Haft verurteilt.

Das stellte das Landgerichts in seinem Urteil vom 13. März fest: Die junge Frau besuchte am 21. August 1995 mit Verwandten und Freunden die Sögeler Kirmes. In der Nacht machte die junge Frau sich dann allein auf dem Heimweg. Anzunehmen sei, so die Kammer, dass sie dazu, ihrer Gewohnheit folgend, ein Taxi nehmen wollte. Dabei stieß sie nach Überzeugung des Gerichts auf den Angeklagten, der seinerzeit ein ausrangiertes Taxi fuhr. Fest stand für die Kammer, dass die junge Frau eine kurze Strecke in dem Fahrzeug mitfuhr. An einem Stoppelfeld floh sie jedoch nach Überzeugung des Gerichts aus dem Auto. Der Angeklagte holte sie allerdings nach einigen Metern ein. Auf dem Feld wurde die junge Frau erdrosselt.

Umfangreiche Ermittlungen nach der Tat waren 1995 zunächst erfolglos geblieben. Auf die Spur des Angeklagten kamen die Ermittlungsbehörden dann nach mehr als zwei Jahrzehnten, als 2018/19 neu ausgewertete DNA-Spuren von Körper und Kleidung des Opfers eine Übereinstimmung mit dem genetischen Profil des Angeklagten erbrachten.

Der Angeklagte bestritt die Tat und gab an, womöglich auf der Kirmes einvernehmlichen Kontakt mit dem Opfer gehabt zu haben, was die DNA-Spuren erklären könne.

Nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme vor dem Landgericht Osnabrück stand jedoch für die zuständige 6. Große Strafkammer fest, dass sich der Angeklagte des Mordes schuldig gemacht hat. Die Tötung habe der Verdeckung einer versuchten Sexualstraftat dienen sollen. Auch an der Schuldfähigkeit des Angeklagten bestand für die Kammer kein Zweifel.

Der Angeklagte hatte gegen das Urteil des Landgerichts Revision eingelegt und den Bundesgerichtshof angerufen. Dieser bestätigte nun jedoch das Urteil. Dieses lasse, so der BGH, keine Rechtsfehler zulasten des Angeklagten erkennen. Das Urteil ist damit rechtskräftig.

Der Beschluss des Bundesgerichtshofes trägt das Aktenzeichen 3 StR 311/20. Das Urteil des Landgerichts vom trägt das Aktenzeichen Az. 6 Ks 12/19. *hjh/pm*

Unternehmen leiden unter Corona-Krise: Exporte aus der Region brechen ein

IHK-Exportbarometer vom Herbst 2020

OSNABRÜCK Die Exporte der Betriebe in unserer Region leiden unter der Corona-Krise. Im bundesweiten Durchschnitt sind die Verluste aber noch moderat, teilt die IHK Osnabrück-Emsland -Grafschaft Bentheim mit.

In den ersten sieben Monaten dieses Jahres haben die regionalen Unternehmen Waren im Wert von fast fünf Milliarden Euro exportiert. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bedeutet dies einen Rückgang von 13 Prozent. Diese Ergebnisse hat die IHK in ihrem aktuellen Exportbarometer zum Herbst 2020 veröffentlicht.

„Im Vergleich zu Niedersachsen mit einem Minus von 23,1 Prozent und dem Bund mit einem Rückgang von 16 Prozent ist diese Entwicklung noch vergleichsweise moderat", wird Frank Hesse, Leiter des IHK-Geschäftsbereichs International, in einer Pressemitteilung zitiert. „Die Exporterwartungen der Unternehmen haben sich nach dem Absturz im ersten Quartal 2020 wieder erholt", so Hesse. Zwar bleibe der Saldo noch im negativen Bereich, er habe aber fast wieder den Stand des dritten Quartals 2019 erreicht.

Jedoch rechne laut IHK immerhin ein Drittel der Betriebe mit einem rückläufigen Exportgeschäft. Neben der Corona-Krise sind es auch die aktuellen handelspolitischen Auseinandersetzungen, etwa zwischen den USA und China oder den USA und der EU, die auf die Stimmung drücken.

Und auch der zwischenzeitlich vom Thema Corona überlagerte Brexit beschäftigt nach wie vor die Unternehmen. *chl*

KOMPAKT

Digitale Bildungskonferenz

MEPPEN Die erste Digitale Bildungskonferenz 2020 findet mit dem Themenschwerpunkt „Sprache und ihre Vielfalt" am Dienstag, 1. Dezember, von 9 bis 15.30 Uhr statt. Der Link zur Veranstaltung kann ab dem 26. November unter www.bildungsregion-emsland.de abgerufen werden. Anmeldung: unter www.bildungsregion-emsland.de/veranstaltungen.

Emsland vernetzt unterwegs

Projekt zur Weiterentwicklung der Mobilität / Umfrage läuft

MEPPEN Welche Verkehrsmittel nutzen die Menschen im Emsland? In welchem Umfang sind sie mit dem eigenen Auto unterwegs? Inwieweit nutzen sie den ÖPNV? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich das Projekt „Emsland vernetzt unterwegs" (kurz: ELVU). Antworten soll eine Umfrage bringen.

Erster Schritt zur Untersuchung des Mobilitätsverhaltens im Emsland ist den Angaben zufolge eine Umfrage, die der Landkreis Emsland in Kooperation mit der pro-t-in GmbH, der Universität Vechta und einer Projektgruppe, der Unternehmen aus der Automobil- und Energiebranche angehören, durchführt. Teilnehmen können daran ab sofort alle Einwohner des Landkreises.

„Für den Flächenlandkreis Emsland ist Mobilität im ländlichen Raum ein Schlüsselthema. Denn Mobilitätsangebote gewährleisten nicht nur individuelle Flexibilität, sondern sichern gleichzeitig die Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge, wie Supermarkt, Arzt, Apotheke oder Theater und Kino", wird Landrat Marc-André Burgdorf in der Pressemitteilung des Landkreises Emsland zitiert. Viele Emsländer seien allerdings meistens mit dem eigenen Auto unterwegs, weil sie damit zeitlich ungebunden sind oder es bisher für ihre Bedürfnisse nicht die passenden Angebote gibt, so Burgdorf weiter.

In der Online-Umfrage werden die Bürger deshalb gebeten, Auskunft über die von ihnen genutzten Verkehrsmittel zu geben. Auf der Basis ihrer Angaben wird die Projektgruppe neue Ideen entwickeln und diese im Rahmen von Pilotprojekten erproben. Diese Pilotprojekte sollen Lücken schließen oder eine Alternative zum eigenen Pkw sein. Um diese Konzepte genau auf die Bedürfnisse der Emsländerinnen und Emsländer zuschneiden zu können, hofft das Team auf eine große Beteiligung.

„Bei der Konzeption wird vor allem die E-Mobilität zukünftig eine große Rolle spielen. Im Emsland gibt es einen Überschuss an regenerativ erzeugter Energie, der hier synergetisch genutzt werden soll", wird Burgdorf weiter zitiert.

Die Teilnahme an der Online-Umfrage ist anonym und nimmt nur wenige Minuten in Anspruch. Teilnahme bis zum 18. Dezember unter folgendem Link: www.umfrage-online.com/s/ELVU. Die Fragebögen können beim Landkreis auch in gedruckter Form beantragt werden. Info per E-Mail unter ralf.wellmer@emsland.de oder unter Telefon 05931441324. *pm*

Emsland ist Erfolgsbeispiel ländlicher Entwicklung

Eines von fünf Fallbeispielen in Publikation

MEPPEN „Land in Sicht – Ländliche Räume in Deutschland zwischen Prosperität und Peripherisierung" – unter diesem Titel werden in einer neuen Publikation der Bundeszentrale für politische Bildung ganz unterschiedliche Facetten ländlicher Räume beleuchtet. Der Landkreis Emsland ist eines von fünf Fallbeispielen in dem Anfang August veröffentlichten Sammelband.

„Wir freuen uns, dass wir als Landkreis Emsland in dieser Publikation vertreten sind. Denn tatsächlich ist die Entwicklung unseres Landkreises etwas Besonderes und sucht in ihrer Dynamik bundesweit sicher ihresgleichen", unterstreicht Landrat Marc-André Burgdorf.

Die Herausgeber Dr. Christian Krajewski (Westfälische Wilhelms-Universität Münster) und Prof. Dr. Christian Wiegandt (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn), der zeitweise in Lingen zu Hause war, thematisieren in 26 Beiträgen die aktuellen Herausforderungen sowie die Zukunftschancen ländlicher Räume in Deutschland. Heiner Schüpp, ehemaliger Leiter des emsländischen Kreisarchivs, und Dr. Florian Kühne, Abteilungsleiter Raumordnung und Städtebau beim Landkreis Emsland, sind die Autoren des emsländischen Beitrags, in dem sie die erfolgreiche Entwicklung des Landkreises nachzeichnen. Neben einer umfassenden historischen Einordnung vom „Armenhaus der Republik" hin zur heutigen Vorzeigeregion widmen sie sich den großen Herausforderungen der jüngeren Vergangenheit und der Gegenwart, die das Emsland meistert.

Zugleich wagen sie einen Blick in die Zukunft und benennen große Aufgaben, die (auch) das Emsland nachhaltig beschäftigen werden – etwa den Klimawandel, demografische Trends oder das Thema Mobilität. „Wichtig war uns dabei, nicht mit einer emsländischen Brille auf die Region zu blicken, sondern objektiv abzubilden, wie sich dieser Landstrich an der Ems entwickelt hat und welche Herausforderungen bevorstehen", betont Kühne. „Sicher ist es eine Ehre, dass das Emsland in diesem Sammelband stattfindet", ergänzt Schüpp.

Den Sammelband kann man gegen Zahlung von 4,50 Euro iunter www.bdp.de bestellen. *pm*

Abo-Service
05931 940-122

Ihre Redaktion
E-Mail: redaktion@meppener-tagespost.de
05931 940-
H.-J. Mammes (ma) -112
Sekretariat -111
Fax -118

Anzeigen 05931 940-133
Fax -125
E-Mail: anzeigen@noz.de

jobwelt noz

www.noz.de/jobwelt • Täglich über 11.000 Stellenanzeigen online

jobwelt noz
Der große Stellenmarkt der Region
Infos und Buchung von privaten Anzeigen unter:
Lingener Tagespost · Tel. 05 91/8 00 09-33
Meppener Tagespost · Tel. 0 59 31/940-133
Ems-Zeitung · Tel. 0 49 61/808-33
oder www.noz.de/jobwelt

Wie entwickelt man ein Produkt, das Nutzer wirklich brauchen? Design Thinking soll bei diesem Prozess helfen. Foto: Christin Klose/dpa-tmn

Kreativ mit System

„Design Thinking“: Denken wie ein Designer

BERLIN/POTSDAM Die Digitalisierung der Arbeitswelt bringt immer wieder Trends hervor, die dem Stichwort „New Work“ (neues Arbeiten) zugeschrieben werden. Einer davon ist das Design Thinking, bei dem es darum geht, Denkweisen aus gestalterischen Berufen in anderen Jobs zu übernehmen. Mit dem Ziel, systematisch kreative Ideen und innovative Produkte zu produzieren.

Inwiefern denken Designer aber anders? An der School of Design Thinking im Hasso-Plattner-Institut in Potsdam wird daran geforscht. Leiter Prof. Uli Weinberg sieht zwei wesentliche Gründe: Erstens hätten Designer sich schon immer stark mit Produkten, Services und deren Nutzern beschäftigt, wobei sie den Menschen in den Fokus rücken.

Zweitens hätten Designer seit jeher mit Prototypen gearbeitet und diese mit Nutzern getestet, bevor sie in die Entwicklung gingen. Ihr Arbeitsprozess liefe also nicht geradlinig, sondern in iterativen Schleifen ab. Dabei wären Fehler zulässig und sogar zielführend, um konzeptionelle Schwächen noch vor den Produktionsphase auszumerzen. Bei der Entwicklung von Lösungen nutzen sie außerdem nicht nur Sprache und Zahlen, sondern auch andere Hirnkapazitäten.

Auf diesen Ansätzen baut laut Weinberg das Design Thinking auf. So eignet es sich für alle, die mit Fragen der digitalen Transformation beschäftigt sind. Für sie beginnt mit Design Thinking eine Auseinandersetzung damit, wie die eigenen Arbeitsräume Kreativität und Zusammenarbeit im Team begünstigen statt versperren, und wie Teamerfolg über Einzelleistungen gestellt werden kann. Aber auch damit, wie Produkte entwickelt werden, die Nutzer wirklich brauchen.

Heute wird Design Thinking in zahlreichen deutschen Konzernen und Startups angewendet, um komplexe Probleme kreativ zu lösen. Dabei hilft zum Beispiel die Berliner Management-Trainerin Jessica Di Bella. In ihren Workshops bringt sie Geschäftsleuten Innovationstechniken bei: „Gerade in Unternehmen, in denen moderne Management-Techniken nicht so gängig sind, lohnt es sich, denn da kann noch viel gelernt werden“.

Ihr Design-Thinking-Prozess folgt verschiedenen Phasen. Er beginnt mit dem Verstehen und Beobachten der Nutzer sowie deren Problemen und Bedürfnissen. Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden Ideen, von denen manche zur Entwicklung eines Prototyps führen. Dieser wird immer wieder mit den Nutzern selbst getestet und verbessert, um das ideale Produkt oder die ideale Dienstleistung zu schaffen. Inspiration dafür könne und dürfe von überall hergenommen werden, da man als schaffender Mensch – als Designer eben – tätig werde.

Nachteile sieht Di Bella in der Methode des Design Thinking selbst nicht. Dennoch braucht es nach der Anwendung immer eine Wirtschaftlichkeitsanalyse. Für den Design-Thinking-Prozess selbst müssen Zeit und Ressourcen investiert werden: „Man braucht ein Commitment des Managements und es muss mindestens zwei Tage und ein Team mit vier bis sechs Leuten bereitgestellt werden, um sinnvoll arbeiten zu können.“

Design Thinking hat nicht nur Verfechter. Das universelle Problemlösungsversprechen stößt manchen auf, vor allem aus dem Designbereich selbst, erklärt Tim Seitz, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Berlin. Er hat Design Thinking soziologisch untersucht und unterscheidet es als Methode von einer allgemeinen Designer-Denkweise.

Er weist darauf hin, dass Design Thinking im Rahmen von klar abgegrenzten Workshops stattfinde und nicht jedes Problem sich unbedingt für Design Thinking anbiete. Es müsse zuerst mal klar werden, ob der eigene Bereich überhaupt Innovationsnot hat. Auch im Verständnis von Problemen sollte Klarheit herrschen, da sie sonst soweit vereinfacht würden, bis sie gelöst werden können.

Design Thinking verspreche eine schöpferische, spielerische und hierarchiefreie neue Arbeitskultur. Dass bald alle nur noch schöpferisch arbeiten, könne man aber nicht erwarten. Dennoch sieht Seitz das, was als „Neues Arbeiten“ diskutiert wird, im Design Thinking „ein Stück weit verwirklicht“. Handelt es sich bei Design Thinking nun um einen kurzlebigen Trend? „Dafür ist es schon viel zu lange auf dem Markt“, meint Di Bella und verweist auf die Gründung der d.school in Stanford 2004. Dort wurde Design Thinking verwissenschaftlicht, nachdem es in den 90er Jahren in amerikanischen Agenturen aus dem Design-Bereich in die Business-Welt getragen wurde.

Auch für Professor Weinberg handelt es sich bei Design Thinking um einen größeren Kultur- und Bewusstseinswandel. Er sieht in der School of Design Thinking sogar einen Prototyp für die Bildungslandschaft des 21. Jahrhunderts. *dpa/tmn*

Wie man bis zum Jahresende noch Geld sparen kann

Countdown 2020: Kassensturz machen, Belege sortieren und Ausgaben richtig verteilen

BERLIN Nicht mehr lange, dann ist das Jahr 2020 Geschichte. Doch vorher lohnt sich erst einmal ein Kassensturz. Denn damit lässt sich die Haushaltskasse oft wieder auffüllen.

Einnahmen und Ausgaben sollten deshalb zum Jahresende geprüft werden. Ob Ausgaben noch im alten Jahr zu berücksichtigen sind oder erst für 2021 gelten, hängt in der Regel vom Zahlungsdatum ab. „Deshalb lassen sich gerade zur Jahreswende mit einer bedachten Entscheidung zum Überweisungszeitpunkt Steuern sparen“, sagt Uwe Rauhöft vom Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine (BVL). Eine Übersicht:

Werbungskosten optimieren: Für viele Arbeitnehmer dürfte 2020 aufgrund der Corona-Pandemie überraschend anders verlaufen sein. „Bei einigen Arbeitnehmern fehlen wegen der Arbeit vom Homeoffice aus die täglichen Fahrten zur Arbeit oder Familienheimfahrten im Rahmen der doppelten Haushaltsführung, bei anderen wirkt sich die Kurzarbeit steuerlich aus“, erläutert Rauhöft. Mit geschickten Investitionen kann man dem aber entgegenwirken. Das können Weiterbildungsmaßnahmen, beispielsweise in Form der derzeit oft angebotenen Online-Seminare, aber auch Kosten für Schreibtisch, Regale im Arbeitszimmer oder einen Laptop sowie Webcam sein. Diese Ausgaben sind in der Regel absetzbar.

Waren bis zu einem Grenzwert von 800 Euro netto mindern die Steuerlast sofort, teurere Wirtschaftsgüter müssen über die Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Für Weiterbildungsmaßnahmen gibt es keinen Grenzbetrag. Sie sind absetzbar, wenn sie bezahlt wurden.

Ist der jährliche Arbeitnehmerpauschbetrag in Höhe von 1000 Euro bereits durch andere Werbungskosten überschritten, kann es sich lohnen, geplante Ausgabe für das nächste Jahr vorzuziehen und sich die Steuerersparnis für 2020 zu sichern.

Gesundheitskosten bündeln: Für Krankheitskosten und andere außergewöhnliche Belastungen muss eine sogenannte zumutbare Belastung überschritten werden, um Steuern zu sparen, erklärt der Bund der Steuerzahler. Diese ist individuell in Abhängigkeit vom Familienstand, Anzahl der Kinder und Höhe der Einkünfte.

Einmal Belege sortieren, dann erkennt man schnell, an welchen Stellen man Ausgaben steuerlich optimieren kann. Foto: Benjamin Nolte/dpa-tmn

Wegen der Eigenbelastung ist es wichtig, außergewöhnliche Belastungen möglichst auf ein Jahr zu bündeln. Wer beispielsweise in diesem Jahr bereits größere Krankheitskosten hatte, sollte prüfen, ob er Aufwendungen des Folgejahres vorziehen kann. Das kann eine teure Zahnbehandlung betreffen oder eine Brille und Medikamentenbestellungen. Wer 2020 noch keine größeren außergewöhnlichen Belastungen hatte, sollte Aufwendungen möglichst auf das nächste Jahr verlagern.

Verlustbescheinigung beantragen: Verluste bei Geldanlagen können sich lohnen – zumindest aus steuerlicher Sicht. Anleger, die ihre Konten bei unterschiedlichen Geldinstituten unterhalten, können sich angefallene Verluste von dem Geldinstitut bescheinigen lassen. Mit Hilfe der Verlustbescheinigung ist es möglich, Kapitalverluste mit positiven Kapitalerträgen, die sie bei einem anderen Geldinstitut erzielt haben, im Rahmen der Einkommensteuererklärung zu verrechnen. Das gilt auch für Ehepaare, die bei mehreren Banken Geldanlagen unterhalten und gemeinsam veranlagt werden, erklärt der BVL.

Auf Antrag der steuerpflichtigen Person wird die Bank, bei der die Verluste entstanden sind, eine Verlustbescheinigung ausstellen. Um eine Bescheinigung für das Jahr 2020 zu erhalten, muss dies der Anleger bis zum 15. Dezember des laufenden Kalenderjahres beantragen.

Ausgaben vorverlegen: Ist jetzt schon absehbar, dass man im Jahr 2021 wesentlich niedrigere Einkünfte erzielt, können steuermindernde Ausgaben noch ins Jahr 2020 vorgezogen werden. Dies ist zum Beispiel für diejenigen sinnvoll, die 2021 in Rente oder in Elternzeit gehen oder Arbeitslosigkeit befürchtet wird. *dpa/tmn*

WIR SUCHEN ZU SOFORT FÜR UNSEREN STANDORT IN SÖGEL:

Kraftfahrer CE mit 95-Eintragung (m/w/d)

Ihre Aufgaben:
- Anlieferung der bestellten Ware inkl. Abladen beim Kunden
- Effiziente, freundliche und pünktliche Kundenbelieferung / -bedienung
- Gewissenhafte Ladungssicherung
- Ordnungsgemäßes Führen des LKWs
- Pflege des Fahrzeugs

Ihr Profil:
- Führerschein Klasse CE mit 95-Eintragung
- Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Teamfähigkeit
- freundlicher Umgang mit Kunden
- Baustoffkenntnisse wünschenswert

Wir bieten:
- zukunftssicheren und interessanten Arbeitsplatz
- moderner, digitaler Fuhrpark
- Kranschulung
- Nahverkehr
- leistungsgerechte Bezahlung
- anspruchsvolle Aufgaben mit hoher Selbstständigkeit
- betriebliches Gesundheitsmanagement

Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail an Herrn Andreas Schmitke (a.schmitke@bauxpert-knipper.de). Für erste Vorabinfos rufen Sie uns auch gerne an (Tel. 05952 20377). Diskretion sichern wir Ihnen zu.

bauXpert knipper

Püttkesberge 4 • 49751 Sögel • www.bauxpert-knipper.de

NLWKN — Niedersachsen

Der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) sucht für die Betriebsstelle Meppen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Techniker / eine Technikerin (m/w/d) im Schwerpunkt Tiefbau

Es handelt sich um eine nach Entgeltgruppe 9a TV-L vergütete befristete Vollzeitstelle mit 38,5 Wochenstunden. Grundvoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss als Staatlich geprüfte/r Techniker/in.

Nähere Informationen können Sie unserer Internetseite unter **http://www.nlwkn.niedersachsen.de/jobs** entnehmen.

Der NLWKN ist im Rahmen des audit berufundfamilie zertifiziert.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

SCHÄFER'S Brotstube
gesund & lecker

Sie sind unsere wichtigste Zutat!

Wir suchen Sie (m/w/d)
im Verkauf für unser neues Café in Haren

Ein freundliches Lächeln und ein offenes Ohr für unsere Kunden müssen Sie mitbringen – den Rest erledigen wir gemeinsam!

Bewerbung an:
Schäfers Brotstuben, Bernardstraße 17, 49809 Lingen
ma@schaefers-brotstuben.de, Tel.: 0591-9110120

www.schaefer-baeckerei.de

Kfz-Servicetechniker / Diagnosetechniker (m/w/d)

Alle Infos unter
www.autohaus-geers.de/stellenangebote

AUTOHAUS JOSEF GEERS
Autohaus Josef Geers GmbH
Boschstr. 1 | 49733 Haren
www.autohaus-geers.de

Aktuell erweitern wir unser Werk und suchen Sie als

Fachkraft für Lebensmitteltechnik / Maschinen- und Anlagenführer (M/W/D)

Schwerpunkt Lebensmitteltechnik

Was sind Ihre Aufgaben?
- Bedienen, einrichten und justieren von industriellen Produktionsanlagen zur Herstellung von Schnitt- und Formprodukten
- Mitarbeit bei Optimierungsprojekten und praktische Umsetzung neuer Produkte
- Verantwortungsvolle Umsetzung der geplanten Produktionsabläufe
- Sicherstellung der Produktqualitäten

Was bringen Sie mit?
- Idealerweise haben Sie eine Ausbildung als Fachkraft für Lebensmitteltechnik
- Auch Quereinsteiger z. B. Köche, Bäcker, Metzger, Fleischer oder Milchtechnologen sind bei uns willkommen
- Erfahrung in der Bedienung von Produktionsmaschinen
- Sie sind flexibel und verantwortungsbewusst
- Sie arbeiten gerne im Team
- Sie sind bereit im Dreischichtsystem zu arbeiten
- Sie haben Freude an der Bedienung moderner Produktionsanlagen

Unsere Benefits für Sie
- Gute Vereinbarkeit von Freizeit und Beruf durch langfristige Schichtpläne
- Vergünstigtes Mittagessen in der betriebseigenen Kantine
- Unterstützung Ihrer persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung
- Zuschuss zur Ferienbetreuung der Mitarbeiterkinder
- Bereitstellung und Reinigung der Arbeitskleidung
- Mitarbeiterrabatte & Gesundheitsprämie
- Attraktives Paket zur betrieblichen Altersvorsorge
- Jährliche Bonuszahlung

Das sind wir
... eine mittelständische Unternehmensgruppe mit mehr als 500 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,

... Entwickler und Produzenten leckerer Kartoffel- und Gemüseprodukte,

... regional verwurzelt und weiterhin auf ein gesundes Wachstum bedacht.

Schne frost

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer 20-102-21 über unser Onlineportal (QR-Code) oder an:

Schne-frost Produktion
GmbH & Co. KG
Dominique Kerperin (20-102-21)
Vinner Weg 3
49624 Löningen

Telefon: (05432) 9481-636
bewerbung@schne-frost.de
www.schne-frost.de

Im Journalismus immer am Puls der Zeit, entwickeln wir uns auch als Unternehmen dynamisch weiter. Die Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG ist eine Verlagsgesellschaft der NOZ MEDIEN, die im Unternehmensverbund mit mh:n MEDIEN täglich mehrere regionale Tageszeitungen mit einer Gesamtauflage von mehr als 460.000 Exemplaren in Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern herausgibt. Mit ca. 3.000 Mitarbeitern zählen NOZ MEDIEN und mh:n MEDIEN zu den größten Verlagshäusern Deutschlands.

Zur Unterstützung unseres zentralen Manteldesk suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt am **Standort Osnabrück** einen

Redakteur Manteldesk (m/w/d)

Ihre Aufgaben:
- Planung und Erstellung von überregionalen Seiten (Politik, Wirtschaft, Kultur, Vermischtes) für unsere Tageszeitungen in ganz Norddeutschland sowie externe Partner
- Arbeit auf Basis neuester Erkenntnisse der Medien- und Leserforschung
- Nutzung moderner Planungstools, Redaktionssysteme und Datenbanken

Ihr Profil:
- Abgeschlossenes Studium und eine journalistische Ausbildung
- Einschlägige Berufserfahrung als Redakteur
- Stärke in der visuellen Präsentation von Themen und in der redaktionellen Gestaltung
- Nachrichtenprofi, den turbulentes Geschehen und komplexe Aufgaben nicht aus der Ruhe bringen

Das bieten wir Ihnen:
- Abwechslungsreicher Job mit Entwicklungsperspektiven und spannenden Projekten
- Sie können die digitale Transformation unserer Redaktion mitgestalten
- Zahlreiche Benefits wie die Bezuschussung zu Fitnessstudios (Hansefit), ausgeprägte Sozialleistungen und lokale Vergünstigungen

Wir freuen uns auf Sie!

Bewerben Sie sich einfach und schnell über unser Online-Portal. Für weitere telefonische Vorabinformationen oder Rückfragen zur Stelle steht Ihnen die Chefredaktion unter 0541-310228 oder chefredaktion@noz.de gerne zur Verfügung.

NEUE OSNABRÜCKER ZEITUNG GmbH & Co. KG
Chefredaktion
Breiter Gang 10–16 · 49074 Osnabrück
www.noz-medien.de

Jetzt bewerben unter
www.noz-medien.de/stellenangebote

NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG noz

EIN UNTERNEHMEN DER NOZ MEDIEN

Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuerermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

Wir bieten:
- Leistungsgerechtes Einkommen
- Attraktives Prämiensystem
- Flexible Arbeitseinteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschadenhaftpflichtversicherung

Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei unserer regionalen Ansprechpartnerin:

Christina Lüdke, 49434 Neuenkirchen-Vörden
☎ 05495 2859970, christina.luedke@vlh.de

VLH Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de/karriere

Landkreis Leer
Kreisverwaltung

Beim Landkreis Leer

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in der

Netzwerkkoordination
„Frühe Hilfen" und „Kinderschutz"

im **Amt für Kinder, Jugend und Familie** zu besetzen. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden.

Voraussetzung für die Stellenbesetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik (Bachelor oder Diplom) mit staatlicher Anerkennung oder der Frühpädagogik.

Das vollständige Anforderungsprofil sowie weitere Informationen können dem ausführlichen Ausschreibungstext auf **https://bewerbung.landkreis-leer.de** entnommen werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **04.12.2020** ausschließlich online über unser Bewerbungsportal.

WIR SUCHEN ZU SOFORT FÜR UNSEREN STANDORT IN SÖGEL:

Lagerlogistiker (m/w/d)

Ihre Aufgaben:
- Unterstützung der Steuerung der logistischen Abläufe in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Abteilungsleiter und der digitalen Tourenplanung
- Sicherstellen der zuverlässigen Durchführung aller anfallenden Tätigkeiten sowie aktives Mitarbeiten bei den Aufgaben der Warenausfuhr, -annahme, Lagerbewirtschaftung und Bestandsdaten
- Kommunikationsschnittstelle zwischen Logistik, Vertrieb und dem Endkunden (B2B/B2C)
- Hinterfragen und Verbessern der Prozesse und Strukturen

Ihr Profil:
- Idealerweise abgeschlossene Lehre im logistischen oder kaufmännischen Bereich
- Selbstständige Arbeitsweise und Teamfähigkeit
- Hohe Motivation und Dienstleistungsorientierung
- Spaß an einem schnelllebigen Arbeitsumfeld, abwechslungsreiche Aufgaben und dem Umgang mit Menschen

Wir bieten:
- zukunftssicheren und interessanten Arbeitsplatz
- modernes und digitales Arbeitsumfeld
- leistungsgerechte Bezahlung
- anspruchsvolle Aufgaben mit hoher Selbstständigkeit

Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail an Herrn Markus Schwering (m.schwering@bauxpert-knipper.de). Für erste Vorabinfos rufen Sie uns gerne an (Tel. 05952 2030). Diskretion sichern wir Ihnen zu.

bauXpert knipper

Püttkesberge 4 • 49751 Sögel • www.bauxpert-knipper.de

www.gerechtigkeit-gemeinsam-gestalten.de

Die niedersächsische Justiz bildet aus:

Ausbildung zum/zur

Gerichtsvollzieher/in (m/w/d)

- ☑ Dauer: 24 Monate
- ☑ Beginn: 1. Juni 2021

Voraussetzungen:

Zur Ausbildung zugelassen werden kann, wer

- ☑ eine dem Gerichtsvollzieherdienst förderliche abgeschlossene Berufsausbildung, insb. im juristischen oder kaufmännischen Bereich (z. B. Rechtsanwalt- und Notargehilfe/-in, Bankkauffrau/ Bankkaufmann) absolviert hat und
- ☑ zudem mindestens 3 Jahre hauptberuflich eine für den Gerichtsvollzieherdienst förderliche berufliche Tätigkeit ausgeübt hat
- ☑ weitere Infos: **www.olg-oldenburg.de**

Bewerbungen bis zum 31. Dezember 2020 an das
Oberlandesgericht Oldenburg,
Richard-Wagner-Platz 1, 26135 Oldenburg oder per E-Mail an
OLGOL-Bewerbungen-Gerichtsvollzieherdienst@justiz.niedersachsen.de

ZIEMLICH BESTE FAMILIE

Die Fuest Familienstiftung:
Zukunftsfähig. Stabil. Verlässlich. Familiär.

Für unsere Klinik Tecklenburger Land suchen wir einen
Assistenzarzt Psychosomatik (m/w/d)
Weitere Informationen über uns finden Sie unter www.reha-ktl.de.

KLINIK TECKLENBURGER LAND
Wissen, was dem Menschen dient.

Bahnhofstr. 32 | 49545 Tecklenburg
Telefon 05482 650
www.reha-ktl.de

Interessanten Job gefunden?
Dann einfach die Job-ID
eingeben und ausführliche
Stellenbeschreibung erhalten.

noz.de/jobwelt

Unternehmen	Position	Region	Job-ID
Ademco 2 GmbH	Produktionsmitarbeiter (m/w/d)	Lotte	14553573
Ahorn Apotheke Inh. Peter Stüker	Pharmazeutisch-technischer Assistent (m/w/d)	Surwold	14553328
Altewichard GmbH	Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)	Belm	14554221
AMEOS Klinikum Osnabrück	Heilerziehungspfleger (m/w/d)	Osnabrück	14552699
AMEOS Klinikum Osnabrück	Pflegefachmann (m/w/d)	Osnabrück	14552660
ANGUS Chemie GmbH	Chemikant als Produktionsmitarbeiter (m/w/d)	Ibbenbüren	14552385
August Storck KG	Gärtner (m/w/d)	Halle	14554039
Autohaus Brüggemann GmbH & Co. KG	Mitarbeitender Serviceleiter (m/w/d)	Wietmarschen	14554909
Becky's GmbH	Vertriebsassistent (w/m/d)	Ankum	14552973
Behnen & Hölscher Steuerberatungsgesellschaft mbB	Steuerfachmann (m/w/d)	Lingen (Ems)	14554352
BUST – Steuerberatungsgesellschaft mbH	Steuerfachangestellter (m/w/d)	Osnabrück	14552691
CPO CITIPOST Osnabrück GmbH & Co. KG	Mitarbeiter im Qualitätsmanagement (m/w/d)	Osnabrück	14552664
CRV Deutschland GmbH	Kommunikationsmanager Schwp. digitale Kommunikation (m/w/d)	Damme	14553591
CurryLust	Servicekraft (m/w/d)	Osnabrück	14554005
Dipl.-Kfm. Andreas Knöschke	Steuerfachangestellter (m/w/d)	Georgsmarienh.	14552852
DK Medien GmbH & Co. KG	Sportredakteur (m/w/d)	Delmenhorst	14552807
ehorses GmbH & Co. KG	Webdesigner (m/w/d)	Georgsmarienh.	14553282
Ergotherapie Gerhard Voss	Ergotherapeut (m/w/d)	Papenburg	14554336
Essing Sprengtechnik GmbH	Bürokaufmann (m/w/d)	Georgsmarienh.	14552826
Ev.-luth. Kirchenamt Osnabrück-Stadt und -Land	Sachbearbeiter (m/w/d)	Osnabrück	14554779
Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers	Ingenieur (B.A. / Dipl.-Ing.) (FH) (m/w/d)	Hannover	14552835
Fair Facility Management GmbH	Objektleiter (m/w/d)	Osnabrück	14554441
Fuchs GmbH & Co. KG	Fachkraft für Lebensmitteltechnik als Maschinenfahrer (m/w/d)	Melle-Welling.	14552843
GEOS - Geilfuß GmbH	Unterstützung für das Stofflager (m/w/d)	Osnabrück	14552829
Goldbeck GmbH	Tragwerksplaner (m/w/d)	Bielefeld	14554908
Hafen Wittlager Land GmbH (HWL)	Geschäftsführer (m/w/d)	Osnabrück	14554720
Hausarzt Dr. med. Balkau	Medizinischer Fachangestellter (m/w/d)	Wallenhorst	14554328
Heinrich Koch Internationale Spedition GmbH	Berufskraftfahrer (m/w/d)	Osnabrück	14552634
Heinrich Koch Internationale Spedition GmbH	Rangierer mit FS Klasse B / T (m/w/d)	Osnabrück	14552638
Hellmann Fachanwälte Rechtsanwälte in Part mbB	Notarfachwirt / Notarfachangestellter (m/w/d)	Osnabrück	14552172
HN GmbH	Kaufmännischer Angestellter (m/w/d)	Hasbergen	14553969
Hülsmann Reisen GmbH	Busfahrer (m/w/d)	Voltlage	14553427
Hüntelmann Maschinen- und Stahlbau GmbH	Betriebsleiter (Oberflächentechnik) (m/w/d)	Werpeloh	14554603
Intenso International GmbH	Key Account Manager Europa (m/w/d)	Vechta	14554368
Isoblock Schaltanlagen GmbH & Co. KG	Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)	Osnabrück	14553674
Isoblock Schaltanlagen GmbH & Co. KG	Servicemonteur für elektrische Energieanlagen / Elektroniker (m/w/d)	Osnabrück	14553670
Klasmann-Deilmann GmbH	Projektmanager (m/w/d) Flächenverwaltung	Geeste	14554357
Kuhl/Frenzel GmbH & Co. KG	Junior-Texter (m/w/d)	Osnabrück	14552676
Menke Spezial-Transporte GmbH & Co. KG	Kraftfahrer Klasse CE(2) (m/w/d)	Westerkappeln	14554237
MKB Mindener Kreisbahnen GmbH	Vorplaner (w/m/d)	Minden	14553595
MSO Medien-Service GmbH & Co. KG	Medienverkäufer im Außendienst B2B (m/w/d)	Osnabrück	14554321
Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG	Bilanzbuchhalter Schwerpunkt Konsolidierung (m/w/d)	Osnabrück	14552955
Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG	Projektassistent Vertrieb (m/w/d)	Osnabrück	14553684
Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG	Redaktionsvolontär (m/w/d)	Osnabrück	14552672
Nord-West Kavernengesellschaft mbH	Controller (m/w/d)	Wilhelmshaven	14554455
NOZ Medienvertrieb Osnabrück GmbH & Co. KG	Personaldisponent Zustellung (m/w/d)	Osnabrück	14553488
NOZ Servicecenter Osnabrück GmbH & Co. KG	Kundenbetreuer im Telesales (m/w/d)	Neubrandenburg	14554241
Oknoplast Deutschland GmbH	Technischer Sachbearbeiter (w/m/d)	Ibbenbüren	14552839
OVE Objekt-Versorgung mit rat. Energieeinsatz GmbH	Kaufmännischer Mitarbeiter (m/w/d)	Niedersachsen	14554792
pbr Planungsbüro Rohling AG	Auszubildender zum Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)	Osnabrück	14554836
pbr Planungsbüro Rohling AG	Auszub. zum Technischen Systemplaner / Techn. Zeichner (m/w/d)	Osnabrück	14552707
Prof. Roll & Pastuch GmbH - Management Consultants	Vertriebsassistenz / Dialogmarketing (m/w/d)	Osnabrück	14552724
Raiffeisenbank Ems-Vechte eG	Leiter Personal (m/w/d)	Klein Berßen	14552703
Raiffeisenbank Ems-Vechte eG	Leiter Personal (m/w/d)	Klein Berßen	14552695
Reifen Günther GmbH	Kaufmännischer Angestellter als Innendienstleiter (m/w/d)	Osnabrück	14554124
Rentokil Initial GmbH & Co. KG	Debitorenbuchhalter (m/w/d)	Lingen (Ems)	14554832
Rutte Spedition GmbH & Co. KG	Disponent (m/w/d)	Sassenberg	14554210
Samtgemeinde Dörpen	Auszubildender zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)	Dörpen	14554415
Sanatorium Kassen e. K.	Fachkraft im Sozialdienst (w/m/d)	Bad Iburg	14552963
Schul-IT Region Osnabrück e. V.	Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)	Osnabrück	14553504
Schul-IT Region Osnabrück e. V.	Geschäftsführer (m/w/d)	Osnabrück	14552373
Stadt Diepholz	Sachbearbeiter Personal (m/w/d)	Diepholz	14553564
Stadt Diepholz	Teamleiter (m/w/d) für das Familienservicebüro	Diepholz	14553569
Stadt Lingen (Ems)	Bauingenieur als Bereichsleiter (m/w/d)	Lingen (Ems)	14554215
Stadt Lingen (Ems)	Hausmeister (m/w/d)	Lingen (Ems)	14553577
Stadt Lingen (Ems)	Hausmeister (m/w/d)	Lingen (Ems)	14553581
Stadtwerke Delmenhorst GmbH	Mitarbeiter Produktmanagement & Handel (m/w/d)	Delmenhorst	14552290
Starcke GmbH & Co. KG	Produktionsmitarbeiter (m/w/d)	Melle	14552302
Volksbank Haselünne eG	Immobilienvermittler / -berater (m/w/d)	Haselünne	14553586
Volkshochschule der Stadt Osnabrück	Leiter Verwaltung / Finanzen (m/w/d)	Osnabrück	14554227
Wirtschaftsbund GmbH	Steuerfachangestellter / kaufmännischer Mitarbeiter (m/w/d)	Quakenbrück	14552391
Zentrale – Korian Deutschland AG	HR Business Partner NRW (m/w/d)	NRW	14554910

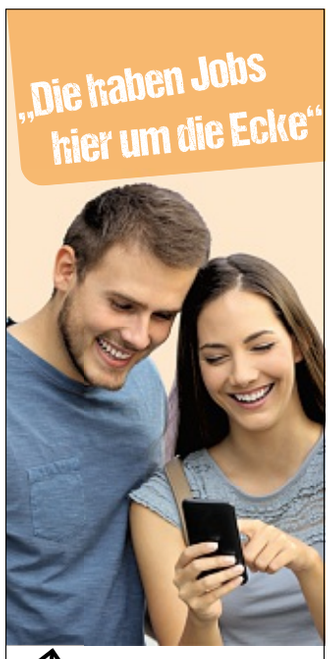
in Kooperation mit stellenanzeigen.de

Anlagenmechaniker zu sofort gesucht, KOOPMANN Haustechnik. ☎ 0171/2150020

Unternehmerfamilie sucht für 6h pro Woche für Botendienste rund um den Haushalt, mobil + NR. ✉ Z 153630 P

Steuerberatungsgesellschaft sucht z. 01. 01. 2021 Unterstützung im Sekretariat mit Datev - Kenntnissen. ✉ Z 153641 P

Medizinische Fachangestellte für allgemeinmedizinische Praxis in Meppen zu sofort gesucht. Bewerbung bitte an Praxis Dr. Kolbeck, Bokeloher Str. 50, 49716 Meppen. ☎ 05931/3470 oder 0173/ 5612622



jobwelt noz
Das Jobportal –
für die Region Osnabrück-Emsland

jobs.noz.de

Das Christophorus-Werk Lingen e. V. ist ein Sozialunternehmen in den Bereichen Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe und berufliche Rehabilitation mit ca. 2000 Betreuungsverhältnissen, ca. 950 Mitarbeitenden und Sitz in Lingen (Ems).

Christophorus-Werk
Lingen e.V.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt bieten wir

- für das Betreuten-Management der Christophorus-Werk•Kinder- und Jugendhilfe GmbH eine Stelle für einen

Sachbearbeiter (w/m/d)

- für das Internat unseres Berufsbildungswerkes eine Stelle für einen

Erzieher (w/m/d)

- für unseren Bereich „Wohnen, Begegnung, Assistenz“ Stellen für

Erzieher / Heilerziehungspfleger (w/m/d)

- im Gruppendienst und im Nachtdienst im Wohnbereich Lingen und Schapen
- auf Honorarbasis oder in Teilzeit im Ambulant Betreuten Wohnen

sowie Stellen für

Sozialassistenten / Altenpflegehelfer (w/m/d)
und Aushilfen (w/m/d) am Wochenende

- für unseren Haustechnischen Dienst eine Stelle für einen

Anlagenmechaniker (w/m/d)
für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Nähere Informationen finden Sie bei uns im Internet (www.gemeinsam-vielfalt-leben.de) unter der Rubrik Stellenmarkt sowie unter http://jobs.noz.de/. Ihre aussagekräftige Bewerbung mit allen Zeugnissen sowie einen Lebenslauf richten Sie bitte an die unten aufgeführte Adresse, z. Hd. Herrn Thomas Kruse.

Christophorus-Werk Lingen e. V. | *Dr.-Lindgen-Straße 5-7, 49809 Lingen* | *Tel.: 0591 9142-321, Fax: 0591 914296-301* | *bewerbung@gemeinsam-vielfalt-leben.de, www.gemeinsam-vielfalt-leben.de*

UPM – The Biofore Company

Sie möchten in einem dynamischen, internationalen Unternehmen tätig sein, das an einer besseren Zukunft für uns alle arbeitet? UPM führt die Bio- und Forstindustrie in eine nachhaltige, von Innovationen geprägte und spannende Zukunft. Die Kompetenz, Integrität und Motivation unserer Mitarbeiter machen uns einzigartig.

Wir stehen zu unseren Grundwerten: „Einander vertrauen“, „Gemeinsam erfolgreich sein“ und „Mutig Neues schaffen“.

Für unseren Standort Nordland Papier GmbH in Dörpen suchen wir mehrere

- **KRAFTWERKER/BETRIEBSWÄRTER (m/w/d)**

und, zunächst befristet auf 2 Jahre, einen

- **INDUSTRIEMECHANIKER (m/w/d)**

Haben Sie Interesse an dieser Position? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte besuchen Sie dazu unsere Homepage **www.upm.com** und bewerben Sie sich online unter „Stellenangebote“.

UPM HR Service Center
E-Mail: contacthr.de@upm.com
Telefonnummer: +49 4963 401 1522 – **www.upm.com**

UPM Nordland Papier produziert ungestrichene und gestrichene Schreib- und Druckpapiere sowie Spezialpapiere. Die Dörpener Fein- und Spezialpapierfabrik ist die größte ihrer Art in Europa. Sie produziert auf vier Papier- und zwei Streichmaschinen bis zu 1,2 Millionen Tonnen Fein- und Spezialpapier jährlich.

Das Unternehmen befindet sich in Nordwestdeutschland und beschäftigt ca. 1.150 Mitarbeiter in der Papierfabrik.

UPM stärkt den Standort Dörpen durch Großinvestitionen in die Produktion von Spezialpapieren sowie in ein Gas- und Dampfkraftwerk.

Bitte bewerben Sie sich online über **www.upm.de.**

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

In der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) ist zum 01.01.2021 im regionalen Geschäftsbereich Lingen, Lucaskamp 9, 49809 Lingen, der Dienstposten

der Leitung des regionalen Geschäftsbereiches Lingen (m/w/d)

zu besetzen. Der Dienstposten ist nach Besoldungsgruppe A 16 NBesO bewertet.

Der Verantwortungsbereich der Geschäftsbereichsleitung umfasst insbesondere:

- Festlegung aller strategischen und operativen Arbeitsziele des regionalen Geschäftsbereiches im Rahmen der allgemeinen Aufgabenstellung und unter Berücksichtigung der Gesamtstrategie der NLStBV
- Verantwortung für eine zielgerichtete, sachgerechte und optimale Aufgabenerledigung
- Förderung der Personalentwicklung
- Vertretung des Regionalen Geschäftsbereichs nach außen

Anforderungsprofil:
Bewerbungsberechtigt sind Personen mit der Befähigung für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst und umfassenden Kenntnissen und Erfahrungen in den Aufgaben der Straßenbau- und Verkehrsverwaltung. Zudem sollte eine mehrjährige Führungserfahrung von größeren Verwaltungseinheiten und Offenheit für die Gestaltung von Veränderungsprozessen vorhanden sein.

Vorausgesetzt werden eine ausgeprägte Kommunikations- und Moderationskompetenz, Geschick im Verhandeln und der Kommunikation mit Verbänden und anderen Partnern der NLStBV.

Gesucht wird eine durch ihre Aufgabenidentifikation beispielgebende belastbare und souveräne Führungspersönlichkeit mit motivierendem und kooperativem Führungsstil. Der Dienstposten ist bedingt teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Die NLStBV strebt in allen Bereichen und Positionen an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) abzubauen. Daher werden Bewerbungen von Frauen besonders begrüßt. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter **Angabe der Kennziffer Z1-2020-33** mit Lebenslauf, Abiturzeugnis, Studienurkunden und -zeugnissen, Ihren dienstlichen Beurteilungen und/ oder Arbeitszeugnissen und ggf. der Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakten bis zum **31.12.2020** an:

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung
Referat Z 1, Postfach 1 01, 30001 Hannover

Sofern Sie die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie Ihrer Bewerbung bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Andernfalls werden die Bewerbungsunterlagen zwei Wochen nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens vernichtet.

Sie können Ihre Bewerbung alternativ auch als pdf-Dokument per E-Mail senden an:
bewerbung@mw.niedersachsen.de Bitte geben Sie im Betreff unbedingt die o. g. Kennziffer an. Um das Bewerbungsverfahren durchführen zu können, ist es notwendig, personenbezogene Daten zu speichern.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Thies, Telefon 0511/ 120-56 36 oder christiane.thies@mw.niedersachsen.de. www.strassenbau.niedersachsen.de

Emsland

Der LANDKREIS EMSLAND

besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen:

- **Mitarbeiter im Verwaltungsdienst (m/w/d)**
  für verschiedene interessante und vielseitige Aufgaben innerhalb der Kreisverwaltung. Vorausgesetzt wird der erfolgreiche Abschluss der Studiengänge Allgemeine Verwaltung/ Verwaltungsbetriebswirtschaft/Öffentliche Verwaltung (Abschluss Bachelor of Arts bzw. Dipl.-Verwaltungswirt/in) oder der erfolgreiche Abschluss des Angestelltenlehrgangs II im öffentlichen Dienst (Abschluss Verwaltungsfachwirt/in).
- **Sozialarbeiter/Sozialpädagogen (m/w/d)**
  für den Allgemeinen Sozialdienst an den Standorten Aschendorf und Meppen im **Fachbereich Jugend**. Gefordert wird u. a. ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Sozialen Arbeit oder Sozialpädagogik (Diplom oder Bachelor) mit staatlicher Anerkennung.
- **Stahlbetonbauer oder Maurer (m/w/d)**
  für die bauliche und betriebliche Unterhaltung sowie Instandsetzung von Bauwerken im Bereich der **Kreisstraßenmeisterei in Bawinkel.**

Interesse geweckt?

Die vollständigen Stellenausschreibungen, Fristen und Ansprechpartner sind abrufbar unter **www.emsland.de/offenestellen.**

Personal

Landkreis Emsland
Fachbereich Personal
Ordeniederung 1
49716 Meppen

Gehalt entscheidet Jobwechsel

KÖLN Bei der Entscheidung für einen neuen Job achten viele Arbeitnehmer vor allem auf das Gehalt. Das zeigt eine repräsentative Forsa-Umfrage. Drei von vier Befragten (75 Prozent) nannten dabei das Gehalt als wichtigstes Kriterium bei der Auswahl ihres Arbeitgebers. Immerhin fast zwei von drei Arbeitnehmern (64 Prozent) achten aber auch auf die Entfernung zwischen Wohnort und Arbeitsplatz. Flexible Arbeitszeiten (52 Prozent), eine gute Work-Life-Balance (51 Prozent) und ein attraktives Aufgabengebiet (49 Prozent) können ebenfalls bei der Entscheidung punkten. *dpa/tmn*

Künstliche Intelligenz studieren

MÜNCHEN Junge Leute, die eine Karriere in den Technologiefeldern Künstliche Intelligenz oder Data Science anstreben, können sich ab sofort auf einer Landkarte einen Überblick über passende Studiengänge verschaffen. Die KI-Landkarte der Plattform Lernende Systeme hat eine neue Rubrik „Studiengänge“. Dort werden derzeit für Deutschland 170 Hochschulen aufgelistet, die Studiengänge rund um KI und Data Science anbieten, informiert die Plattform. Nutzer können die Suchergebnisse verfeinern und sie zum Beispiel nach Hochschultyp, Abschluss und thematischem Schwerpunkt filtern. *dpa/tmn*

Vermittler mit dickem Fell

Makler leisten mühevolle Kleinarbeit

Am Ball für Kunden: Die Immobilienmakler Sven Keussen und Andrea Rohrer-Keussen betrachten einen Grundriss und Fotoausdrucke eines Objekts. Foto: Tobias Hase/dpa-tmn

MÜNCHEN/BERLIN Immobilienmakler? Viele haben falsche Vorstellungen von dem Beruf. Sie glauben, dass Maklerinnen und Makler vergleichsweise mühelos viel Geld verdienen. Das sieht doch im Fernsehen immer so einfach aus: Ein paar Gespräche mit Verkaufswilligen führen, ein paar Fotos online stellen, bei Besichtigungen nett mit den Interessenten plaudern und nach Vertragsabschluss die Provision kassieren.

Doch mit dem Berufsalltag haben diese Vorstellungen nicht viel zu tun: „Zwischen den Bildern in den Köpfen der Leute und der Wirklichkeit klaffen Welten“, findet Sven Keussen von Rohrer Immobilien in München.

Viel teils mühevolle Kleinarbeit bestimme den Alltag, sagt er. Makler besichtigen angebotene Objekte oder Grundstücke, kalkulieren auf Basis von Vergleichsobjekten Preise und checken Marktanalysen. Dann arbeiten sie sich in Unterlagen ein: Sie sichten etwa Grundrisse und Lagepläne, prüfen, welche Sanierungen es gab und stellen Energiewerte eines Objektes zusammen. Dafür kontaktieren sie zum Beispiel das Bauordnungsamt. Sie entwerfen ein Exposé, dann eine Marketing-Strategie. Immobilienmakler haben in aller Regel eine Kundenkartei, die es zu pflegen gilt. Es gibt eine ganze Reihe von Verkaufswilligen, die es ablehnen, an ihrem Haus das Schild „zu verkaufen“ stehen zu haben, sagt Dirk Wohltorf, Vizepräsident des Immobilienverbands Deutschland IVD. „Sie setzen auf Diskretion und wollen, dass ein Makler ihnen einen passenden Kaufinteressenten präsentiert.“

Immobilienmakler ist allerdings keine gesetzlich geschützte Berufsbezeichnung. Was bedeutet: Jeder kann sich so nennen – und jeder kann es werden, ob nun direkt nach einem Studium, als Berufsanfänger nach einer dualen Ausbildung oder als Quereinsteiger. „Im Idealfall haben diejenigen, die Makler werden wollen, Ahnung von der Branche und eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann absolviert“, findet Wohltorf. Nach seinen Angaben interessieren sich häufig Frauen und Männer aus anderen kaufmännischen Berufen für den Makler-Job.

Ebenso kann ein immobilienwirtschaftliches Studium gute Grundlage für die Tätigkeit sein. Daneben gibt es viele verschiedene Ausbildungsträger, die Kurse oder Seminare für Quereinsteiger zu unterschiedlichen Preisen anbieten.

Generell brauchen Makler eine Erlaubnis nach Paragraf 34c der Gewerbeordnung, um tätig werden zu dürfen. Anlaufstelle ist dafür meist das Gewerbe-, das Ordnungsamt in der Stadtverwaltung. Anwärter müssen Zuverlässigkeit und geordnete Vermögensverhältnisse nachweisen. Dafür legen sie unter anderem ein polizeiliches Führungszeugnis und eine Auskunft vom Amtsgericht vor, aus der hervorgeht, dass sie in den zurückliegenden Jahren rechtlich nicht belangt wurden.

Eine behördliche Erlaubnis ist das eine, aber: „Ohne ein breites Fach- und Praxiswissen sind Immobilienmakler auf kurz oder lang zum Scheitern verurteilt“, sagt Keussen. Nicht nur, dass ein Profi den Markt vor Ort und dessen Preise im Detail kennt. Er muss auch im Miet-, Vertrags-, Grundbuch-, Notar- und Baurecht fit sein und über Gesetzesänderungen und aktuelle Urteile Bescheid wissen. Ferner sollte er in der Lage sein, Kunden in Finanzierungs- und Steuerfragen zu beraten.

Neben Fachwissen sind auch persönliche Eigenschaften wichtig. „Makler müssen ein freundliches Wesen haben, kommunikativ sein und auf Leute zugehen können“, erklärt Wohltorf. Auch sollten sie vermitteln können, wenn Verkäufer und Kaufwillige unterschiedliche Meinungen vertreten. Nicht nur für diesen Fall lohnt sich ein dickes Fell: „Ein Makler kassiert nur eine Provision, wenn ein Miet- oder Kaufvertrag zustande kommt“, erklärt Keussen. Es kann auch passieren, dass man viel Arbeit in die Vermittlung eines Objektes steckt und am Ende veräußert der Besitzer es an einen Bekannten. *dpa/tmn*

Muss Weihnachtsgeld für alle gleich sein?

Regeln für Jahressonderzahlungen

KÖLN Der Anspruch auf Weihnachtsgeld ist nicht gesetzlich geregelt. Er kann sich für Beschäftigte aber zum Beispiel aus ihrem Arbeits- oder Tarifvertrag oder einer Betriebsvereinbarung ergeben. Doch müssen dann alle Arbeitnehmer im Unternehmen Weihnachtsgeld bekommen – und muss es für alle gleich hoch ausfallen?

Grundsätzlich sind Arbeitgeber bei der Gestaltung des Weihnachtsgeld an den Grundsatz der Gleichbehandlung gebunden. Aber: „Eine Differenzierung aus sachlichen Gründen ist zulässig“, erklärt Nathalie Oberthür, Fachanwältin für Arbeitsrecht in Köln.

Das bedeutet, dass in begründeten Fällen auch nur bestimmte Arbeitnehmer eines Unternehmens Weihnachtsgeld bekommen könnten. „Etwa wenn die Mitarbeiter aus einer Abteilung aufgrund ihrer Qualifikationen besonders an das Unternehmen gebunden werden sollen“, erläutert Oberthür..

Weiter gilt: Wenn es einen Grund für eine Differenzierung gibt, könne auch die Höhe unterschiedlich gestaltet werden. „Eine willkürliche Unterscheidung ohne sachliche Rechtfertigung ist demgegenüber unzulässig“, so Oberthür weiter.

Auch Teilzeitbeschäftigten kann ein Weihnachtsgeld zustehen. Es berechnet sich dann im Verhältnis der jeweiligen reduzierten Arbeitszeit zur Vollzeitbeschäftigung, wie der Deutsche Gewerkschaftsbund in einem FAQ-Dokument zum Weihnachtsgeld erklärt.

Gut die Hälfte der Arbeitnehmer in Deutschland erhält ein Weihnachtsgeld (53 Prozent), wie eine Auswertung des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung zeigt. Demnach sind die Chancen auf ein Weihnachtsgeld am höchsten, wenn das Unternehmen an einen Tarifvertrag gebunden ist. *dpa/tmn*

Ein Extra-Geld zu Weihnachten müssen nicht alle Beschäftigte eines Unternehmens bekommen, sofern der Arbeitgeber seine Entscheidung begründen kann. Foto: Skolimowska/dpa-tmn

Mach Karriere als Mensch!

Wir suchen **Pflegefachkräfte** *(m/w/d)* **Pflegeassistenten** *(m/w/d),* **Pflegehelfer** *(m/w/d) und* **Betreuungskräfte** *(m/w/d) für*

unsere **Wohnparks** *in Meppen und Sögel,*
unsere **Kurzzeitpflege** *Hasemed in Haselünne und*
unsere **Sozialstationen** *in Sögel, Papenburg/Dörpen, Haselünne/Herzlake, Haren, Meppen, Lingen und Bawinkel.*

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

DRK-Kreisverband Emsland e.V.
z.H. Herr Manuel Hatting
Jahnstr. 2-4 • 49808 Lingen
Tel.: 0591 80033-1030
bewerbung@drk-emsland.de

Deutsches Rotes Kreuz

jobwelt noz
Das Jobportal – für die Region Osnabrück-Emsland
jobs.noz.de

Stellengesuche

Trainerstelle Fussball Herren, ab Saison 21/22 auf Kreisebene, 2./3. oder 4. Kreisklasse, im Bereich Emsland Mitte/Nord gesucht. ✉ Z 153638 V

Nebenbeschäftigungen Angebote

Suche einen Fachmann der Motoren u. Fahrzeuge (Schlosser) repariert. ☎ 0172/3137503

Haushaltshilfe für 2x 3-4 Std./Woche auf Minijob-Basis in Papenburg- Untenende gesucht. ☎ 0157/74503426

Rentner o. Rentnerin zum Verkauf von Weihnachtsbäumen gesucht. ☎ 0174/9564334

Gartenhilfe in Meppen-Esterfeld nach Absprache gesucht. ☎ 05931/14165 (ab 10 Uhr)

Suche Betreuungshilfe in Haselünne für meine Mutter (Arztbesuche, einkaufen, etc.) für 1-2 mal wöchentlich, ca. 2-3 Std., Führerschein erforderlich, PKW vorhanden. ☎ 0171/3565716

Krankheitsbedingt suchen wir eine Bürohilfe mit guten PC/Englischkenntnissen für ca. 6 Std./Woche. „Gerne auch Student/in o. Schüler/in“ ☎ 0176/15754202

Homeoffice, nur draußen. Besser, als du denkst! Du arbeitest gerne an der frischen Luft? Dann bewirb dich als Zusteller/in unter www.besseralsdudenkst.de

Ich bin schon unterwegs als Zusteller (m/w/d, ab 18 J.) für Tageszeitungen von Mo-Sa bis 6.00 Uhr. Und wo bist du? Bewerbung unter www.noz-mve.de oder 05931/4964429

Nebenbeschäftigungen Gesuche

Steuerfachangestellte erstellt fachgerecht Ihre lfd. Buch-ungen (Fibu/Lohn) ✉ Z 153365 R

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen nimmt die Geschäftsstelle der Meppener Tagespost, Bahnhofstraße 4, Meppen, in Empfang.

Volleyball: Emsländerin im Pokalfinale

SCHWERIN Eine emsländische Volleyballerin steht im deutschen Pokalfinale: Lina Alsmeier hat mit dem SSC Schwerin den Einzug ins Endspiel geschafft.

Mit 3:1 (25:22, 25:22, 22:25, 25:16) setzten sich die Mecklenburgerinnen am Donnerstagabend nach fast zwei Stunden gegen Titelverteidiger Dresdner SC durch. Neben Schwerins MVP (wertvollste Spielerin) Greta Szakmáry (21 Punkte) steuerten Hayley Spelman (20) und Lina Alsmeier (16) die meisten Punkte bei. Auf Dresdner Seite konnte MVP Maja Storck satte 25 Punkte verbuchen.

„Am Ende wollten wir den Sieg aber einfach ein bisschen mehr“, sagte Schwerins Chefcoach Felix Koslowski. „Dieses junge, neu zusammengekommene Team hat sein bislang bestes Spiel der Saison abgeliefert, hat sich von nichts aus der Bahn werfen lassen. Gerade angesichts der Emotionswelle, die uns da getroffen hat, war das eine unglaubliche Charakterleistung.“ Schwerins Mittelblockerin Marie Schölzel war nach ihrem Punkt zum 3:2 im zweiten Satz umgeknickt.

Mit Schwerin im Finale: Lina Alsmeier. Foto: Sebastian Kahnert/dpa-Zentralbild

Gegner im Finale ist der aktuelle Bundesliga-Tabellenführer SC Potsdam. Die Mannschaft von Trainer Guillermo Hernandez bezwang im zweiten Halbfinale überraschend Meister MTV Stuttgart 3:1 (25:20, 25:19, 23:25, 25:13). Das Finale soll wie gewohnt am 28. Februar in Mannheim stattfinden.

Schwerin hatte Ende September den Supercup gewonnen. Vor 685 Zuschauern (1100 waren zugelassen) war Alsmeier zur besten Spielerin gekürt worden. Beim Pokalsieger Dresdner SC behauptete sich der Deutsche Meister mit 3:0 (25:23, 27:25, 25:21).

Bis 2017 in Leschede

Mit sieben Jahren begann Alsmeier beim heimischen FC Leschede mit dem Volleyball. Zunächst auf der Position der Mittelblockerin. Mit etwa 15 Jahren schulte sie um auf Annahme-Außen. Bis vor drei Jahren war Alsmeier beim FC Leschede aktiv. Im vergangenen Sommer wechselte die 1,89-Meter-Außenangreiferin innerhalb der Bundesliga vom USC Münster nach Schwerin zum Rekordmeister.

Im Sommer 2019 wurde Alsmeier erstmals für die Frauen-Nationalmannschaft nominiert. Bei der Europameisterschaft unterlag das deutsche Team erst im Halbfinale in fünf Sätzen gegen Gastgeber Polen. *dkr*

noz

Abo-Service 05931 940-122

Ihre Redaktion
E-Mail: esp@noz.de
05931 940-
U. Mentrup (um) -163
D. Kremer (dkr) -164
H. Harlacher (harl) -165
Sekretariat -161
Fax -118

Anzeigen 05931 940-133
Fax -225
E-Mail: anzeigen@noz.de

Auf den Spuren von ter Stegen und Horn

SV Meppen: Vertrag bis 2022 für 22-jährigen Torwart aus Freiburg

Von Uli Mentrup

MEPPEN Der SV Meppen hat noch einen neuen Torwart verpflichtet. Der 22-Jährige, der schon mit der Mannschaft und Torsten Frings trainiert hat, erhielt einen bis 2022 datierten Vertrag.

Constantin Frommann kommt vom SC Freiburg. Er war seit einigen Wochen vereinslos. Nur deshalb konnte die Verpflichtung außerhalb der festgelegten Transfer-Zeit über die Bühne gehen..

Frommann ist der vierte Torhüter im SVM-Kader. Wegen der langfristigen Verletzung von Luca Plogmann (Riss der Patellasehne) und des Ausfalls von Matthis Harsman mindestens bis zum Jahresende (Schambeinentzündung) sah der Verein Handlungsbedarf. „Wir können nicht mit nur einem Keeper in die anstehenden Spiele gehen“, sagte Sportvorstand Heiner Beckmann. Finanziell dürfte sich Handlungsspielraum ergeben haben, weil nach der Verletzung von Plogmann beim Spiel in Dresden die Berufsgenossenschaft für Kosten aufkommt.

Neuer Torwart beim SV Meppen: Der 22-jährige Constantin Frommann kommt vom SC Freiburg. Foto: imago images/Jan Huebner

„Sehr gute Lösung“

Zufrieden zeigte sich Trainer Torsten Frings. Frommann sei ein junger Torwart „mit enorm viel Potenzial. Wir sind froh, dass wir in dieser schwierigen Phase eine sehr gute Lösung kurzfristig umsetzen konnten.“

Der 1,85 Meter lange Torwart wechselte 2010 vom SV Oberachern zum Nachwuchs des SC Freiburg, für den er in der Bundesliga Süd/Südwest auflief. Für die U 23 spielte er in der Regionalliga, gehörte danach zum Bundesliga-Kader von Trainer Christian Streich. Er saß mehrfach auf der Bank, zu einem Einsatz kam er nicht.

Mit Aspach gegen SVM

In der vergangenen Saison war der Keeper an den Drittligaabsteiger SG Sonnenhof Großaspach ausgeliehen. Unter den Trainern Oliver Zapel und Hans-Jürgen Boysen kam er zu acht Einsätzen, auch im Heimspiel gegen den SV Meppen. Die Emsländer gewannen durch Tore von Max Kremer und Ted Tattermusch mit 2:1. Insgesamt 15 Akteure aus dem damaligen Spieltagsaufgebot sind beim SV Meppen geblieben.

Anfang Oktober wurde der noch bis 2021 gültige Vertrag von Frommann beim SC Freiburg aufgelöst. „Constantin hatte ein schwieriges Leihjahr und möchte einen Schritt nach vorne machen“, erklärte Sportdirektor Klemens Hartenbach auf der Homepage des Vereins. Da sich die jungen Torwarte der Breisgauer sehr gut weiterentwickelt hätten, habe man sich gemeinsam für die Vertragsauflösung entschieden. Weil Frommann Potenzial habe und sich top verhalten habe, konnte der Keeper in Freiburg weiter trainieren.

Bei WM und EM

Frommann hat mit einigen inzwischen Großen zusammengespielt in den Nachwuchsnationalmannschaften des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Insgesamt absolvierte der gebürtige Sasbacher, eine Kommune mit rund 5000 Einwohnern im baden-württembergischen Regierungsbezirk Freiburg, 24 Länderspiele von der U 16 bis zur U 20 (2013–2018).

Fritz-Walter-Medaille

Bei 18 Partien stand der Torwart bei der U 17 zwischen den Pfosten. Mit dem Team, zu dem auch Johannes Eggestein (Werder Bremen) und Felix Passlack (Borussia Dortmund) gehörten, spielte er bei der Weltmeisterschaft in Chile und bei der Europameisterschaft in Bulgarien. Bei der EM unterlag das Team von Trainer Christian Wück im Finale 1:4 gegen Frankreich. Frommann wurde in die Mannschaft des Turniers gewählt. Danach wurde er mit der Fritz-Walter-Medaille der Altersklasse U 17 in Bronze ausgezeichnet. Die Medaille wird seit 2005 vom DFB vergeben, seit 2009 in Zusammenarbeit mit der Fritz-Walter-Stiftung.

Vorbild Kahn

„Eine große Ehre“, kommentierte der Abiturient damals bei Baden online. Frommann, der Oliver Kahn als Vorbild nannte, trat damit in große Fußstapfen. 2015 wurden in der U 19 auch Jonathan Tah (jetzt Bayer Leverkusen) und Timo Werner (FC Chelsea) ausgezeichnet. Davor wurden die Torhüter Marc-André ter Stegen (FC Barcelona) und Timo Horn (1. FC Köln) geehrt.

„Für uns ist es kein Alles-oder-nichts-Spiel“

Meppens Fußballerinnen wollen beim SC Sand ihre Niederlagenserie beenden

Von Dieter Kremer

MEPPEN Die Fußballerinnen des SV Meppen brauchen in der Frauen-Bundesliga nach sieben Niederlagen in Folge dringend einen Sieg. Den könnte es im kommenden Kellerduell geben. Trainer Theo Dedes nimmt im Vorfeld den Druck von seinen Spielerinnen.

Allgemein spiele man immer auf Sieg, betont Meppens Coach vor dem Gastspiel beim SC Sand (Sonntag, 14 Uhr): „Wir wollen punkten. Aber ich muss es auch noch einmal ausdrücklich betonen: Es ist nicht das Ende der Welt, wenn man das Spiel nicht gewinnt.“ Man gehe das Spiel nicht wie ein Finale an, unterstreicht Dedes. „Es ist für uns kein Alles-oder-nichts-Spiel.“ Es gehe darum, Spaß und Freude am eigenen Fußball zu finden und wieder Tore zu schießen. „Wenn man das hat, kommt meistens noch das Gewinnen dazu.“

Keine hängenden Köpfe

Trotz der sieben Niederlagen in Folge verbreitet der Trainer weiter Zuversicht. „Von hängenden Köpfen kann man in der Trainingswoche kaum sprechen“, sagt Dedes. Man habe das Leverkusen-Spiel (0:3) analysiert und eine offene Diskussion innerhalb der Mannschaft. Tenor: Wenn man das auf den Platz bringt, was man kann, hat man immer noch sehr gute Chancen.

Natürlich sei es ärgerlich, dass man die Punkte nicht geholt hat, obwohl man besser oder auf Augenhöhe war. „Aber es ist ein langer Weg, und es ist noch nichts vorbei.“ Man konzentriere sich auf das Positive und wolle das Ganze drehen. „Man sieht, dass alle alles geben. Wir sind sicher, dass, wenn wir den ersten Sieg einfahren, wir einen richtigen Schub bekommen werden.“

Der SC Sand steht aktuell auf dem ersten Nichtabstiegsplatz – vier Punkte vor Meppen. Der Club aus Baden-Württemberg gilt als Gegenentwurf zu den Emsländerinnen: „Sehr viele routinierte Spielerinnen sind dabei“, sagt Dedes. Daneben verpflichtete Sand im Sommer mit der Schweizerin Nora Häuptle eine neue Trainerin. Sands Plus sei die Erfahrung, weiß Dedes. „Es ist aber auch eine Mannschaft, wo wir punkten könnten, wenn wir das Niveau erreichen, das wir uns erhoffen.“

Corona-Fall beim letzten Meppen-Gegner

Dedes: Haben bisher keine Infizierten

Von Dieter Kremer

MEPPEN Vergangenen Sonntag verloren die Fußballerinnen des SV Meppen in der Frauen-Bundesliga mit 0:3 gegen Bayer Leverkusen. Wenige Tage später ist beim Gegner der Emsländerinnen ein positiver Corona-Test öffentlich geworden.

Wie Bayer Leverkusen mitteilte, ist eine Spielerin seines Kaders am Dienstag positiv auf das Virus getestet worden. Um welche Akteurin es sich handelt, gab der Klub nicht bekannt. Die betreffende Spielerin sei bislang symptomfrei, die Tests aller weiteren Personen aus dem Mannschaftskreis, die zusammen zum Bundesliga-Auswärtsspiel nach Meppen gereist waren, seien negativ ausgefallen. Trotzdem gilt für die komplette Leverkusener Mannschaft inklusive Trainer- und Betreuerstab eine zweiwöchige häusliche Quarantäne.

Beim SV Meppen gibt es aktuell trotz des Spiels gegen Leverkusen keine positiven Fälle. „Bisher haben wir keine Infizierten“, sagte Trainer Theo Dedes am Freitag.

Warum Reisinger an den Klassenerhalt glaubt

Die Sportliche Leiterin der SVM-Bundesliga-Frauen analysiert die Probleme des Tabellenletzten

Von Uli Mentrup

MEPPEN Aufsteiger haben es schwer in der Frauenfußball-Bundesliga. Die Sportliche Leiterin des SV Meppen, Maria Reisinger, erklärt, wo die Probleme liegen und warum sie dennoch an den Klassenerhalt glaubt.

Im Gespräch: Die Sportliche Leiterin Maria Reisinger und Trainer Theo Dedes. Foto: Leißing

Die Erwartungen: Der SVM, als Tabellenvierter nach dem Abbruch der vergangenen Zweitligasaison aufgestiegen, galt von Beginn an als Abstiegskandidat Nummer eins. „Wenn man in den ersten beiden Spielen zwei Punkte holt, einen davon auch noch gegen Potsdam, werden andere Hoffnungen geweckt“, weiß Reisinger. Doch die wurden enttäuscht. Danach gab es Woche für Woche Niederlagen.

Der Kader: Acht Spielerinnen sind zur Saison neu gekommen. Aber gestandene Bundesligaspielerinnen waren nicht dabei. „Wir hätten welche bekommen können“, sagt Reisinger. Doch ein finanzielles Risiko stand nie zur Debatte. Allerdings macht sich die fehlende Erfahrung bemerkbar. Bei individuellen Fehlern etwa. „Das ist für uns bitter, aber wir haben es eingeplant.“ In Spielen entschieden oft „kleine Nuancen. Da hat es ein Aufsteiger ohne Erfahrung doppelt schwer.“

Die Defensive: „Defensiv haben wir Qualität“, meint Reisinger. „Gegen starke Offensivreihen stehen wir top. Wir haben noch keine echte Klatsche gekriegt. Das ist das Zeichen, dass wir unsere Hausaufgaben in dem Bereich machen.“ Dafür gab es oft Lob zum Gegner – aber eben keine Punkte. „Die Mädels fühlen sich in der Rolle als Underdog gut, da hauen sie alles rein.“

Die Offensive: „Wir tun uns schwer gegen Gegner, wenn wir das Spiel machen müssen“, hat die Sportliche Leiterin erkannt. Vielleicht sei vorn die Qualität geringer als in der Defensive. Aber wenn die Abwehr im Angriff beginne, fange der Angriff in der Verteidigung an. Vorn fehle es oft an Unterstützung. Es reiche nicht, nur die eigene Aufgabe zu erledigen. „Da brauchen wir den Mut, dass die Außen mitgehen, die Mittelfeldspieler mehr einrücken.“ Bei Ballverlust müsse es aber schnell wieder in die andere Richtung gehen. Torschießen, weiß die ehemalige Stürmerin, könne nur zum Teil trainiert werden. „Da braucht man auch Selbstvertrauen und den absoluten Willen.“ Das Selbstbewusstsein ist zurzeit nicht sonderlich groß.

Wo es hakt: „Gegen große Teams stehen wir gut da, aber wenn wir selbst was machen müssen, tun wir uns schwer“, erklärt Reisinger. „Der Kopf macht die Beine schwer“, fürchtet sie. „Wir sehen an den Daten, dass es nicht an der Fitness liegt.“ Fußballerinnen wie Sarah Schulte oder Bianca Becker gingen oft vorweg, aber es fehle insgesamt an Konstanz. Manchmal schauten die Spielerinnen noch zu sehr zum Gegner auf. „Dabei spielen sie selbst in der Bundesliga.“ In Partien auf Augenhöhe wie gegen Essen, Bremen oder Leverkusen reichte es nicht zum Punkt.

Zudem verfügt der SVM nach Reisingers Einschätzung „nicht über die Spielerinnen, die den Unterschied machen.“ Die Akteurinnen hätten Potenzial, aber es fehlte an Selbstbewusstsein. Auch in Zweikämpfen müsse das Team an die Grenzen gehen. „Es geht nicht darum, jemanden zu verletzten oder unfair zu werden.“

Zukunft: „Vielleicht ist jetzt der Zeitpunkt, dass man überlegen muss, etwas zu verändern“, sagt Reisinger. Dass die, die nicht so oft spielen, „Ansprüche stellen bei nur zwei Punkten, ist ihr gutes Recht“. Das laufe alles auf einer vernünftigen Basis. Elementar sei ein Erfolgserlebnis. Reisinger macht es am Beispiel Bremen deutlich: Mitaufsteiger Werder habe zuerst einige deutliche Niederlagen bekommen, „dann schlagen sie uns 2:1, und der Knoten platzt“. Und das Siegtor fiel nach einem unberechtigten Freistoß, als sich zwei Bremer Spielerinnen umliefen.

Das Thema ist abgehakt. „Es müssen Punkte her“, sagt Reisinger. Sie glaube fest daran, dass der Klassenerhalt möglich sei. „Ein paar Spiele, in denen es besser läuft. Dann sieht die Welt anders aus.“

Ist-Zustand

Punkte: In neun Spielen hat der SV Meppen zwei Zähler gesammelt und belegt den letzten Tabellenplatz hinter dem punktgleichen MSV Duisburg. Nach den beiden Remis zum Auftakt folgten sieben Niederlagen in Serie. Der Abstand zum rettenden Ufer beträgt vier Punkte.

Tore: Der Aufsteiger hat nur vier Tore geschossen, aber 20 kassiert. Agnieszka Winczo und Maike Berentzen trafen jeweils zweimal.

Einsätze: Von der ersten bis zur letzten Minute war nur die aus den USA gekommene Linksverteidigerin Beattie Goad dabei. Bei allen neun Punktspielen kamen Lisa Marie Weiss, Bianca Becker, Agnieszka Winczo, Maike Berentzen und Sarah Schulte auf mehr als 700 Spielminuten. Das Trainerteam Roger Müller/Theo Dedes setzte 20 Spielerinnen ein.

Eine ganze Eis-Saison ohne Rennen?

BERLIN Die WM in Peking als Olympia-Test abgesagt, keine Weltcups in diesem Jahr: Nun leben die deutschen Eisschnellläufer von der Hoffnung auf die „Blase“ von Heerenveen. „Die Zweifel und die Unruhe wurden immer größer. Endlich haben wir wieder einen Fixpunkt, auf den wir hinarbeiten können“, schilderte die erst am 24. September berufene Cheftrainerin Jenny Wolf.

Der Fixpunkt, das sind die Europameisterschaften am 16./17. Januar in Heerenveen mit zwei anschließenden Weltcups an den darauffolgenden Wochenenden an gleicher Stelle. Aufgrund der strikten Hygienebestimmungen – ein geforderter Drei-Wochen-Aufenthalt mit dem Pendeln ausschließlich zwischen Hotel und Arena – und weiter steigender Infektionszahlen bestehen aber immer noch Zweifel. Die Gefahr eines wettkampflosen Winters scheint für die Eisschnellläufer nicht gebannt. „Das Modell mit der Sicherheitsblase in Heerenveen finde ich gut. Aber es macht nur Sinn, wenn wir ganz sicher sein können, dass die Gesundheit der Athleten nicht gefährdet ist“, sagte die Sportbeauftragte der DESG, Nadine Seidenglanz. Der Verband hofft, möglichst ohne weitere Corona-Zwischenfälle die Situation zu meistern, nachdem es zu Saisonbeginn zwei positive Tests gab. Dank einer Taskforce sieht sich der Verband aber gewappnet.

Die fünfmalige Weltmeisterin Wolf deutete an, dass man mit einem großen Team nach Heerenveen reisen wolle und damit die Normzeiten der oft schwierigen Trainingssituation angepasst werden. „Die Holländer probieren alles, um Wettkämpfe stattfinden zu lassen, aber für Athleten aus den USA, Kanada und Asien wird es aufgrund der Ausreisebestimmungen ganz schwierig teilzunehmen“, räumte Seidenglanz ein. *dpa*

LIVE IM TV

Samstag

Ski alpin: Weltcup in Levi (Finnland), Frauen, Slalom, 10.05–11.15 und 13.05–14.15 Uhr **Eurosport**

Sportschau: mit Ski alpin, Bob, Skispringen, 13–17.50 Uhr **ARD**

Fußball: 3. Liga, 11. Spieltag, TSV 1860 München - KFC Uerdingen, 14–15.55 Uhr **BR**
1. FC Saarbrücken - Wehen Wiesbaden, 14–16 Uhr **SWR**
Hansa Rostock - Dyn. Dresden, 14–16 Uhr **NDR/MDR**

Volleyball: Bundesliga, Männer, VfB Friedrichshafen - Berlin Recycling Volleys, 14–15.55 Uhr **Sport1**

Skispringen: Weltcup in Wisla, Mannschaftsspringen, 15.50–17.55 Uhr **Eurosport**

Volleyball: Bundesliga, Frauen, VC Wiesbaden – SSC Palmberg Schwerin, 15.55 – 18 Uhr **Sport1**

Basketball: BBL, Männer, EWE Baskets Oldenburg - Skyliners Frankfurt, 18–19.45 Uhr **Sport1**

Sonntag

Ski alpin: Weltcup in Levi (Finnland), Frauen, Slalom, 10.05–11.15 und 13.05–14.15 Uhr **Eurosport**

Motorsport: Motorrad, WM, MEO Grand Prix von Portugal, alle Rennen, 11.20 – 16.15 Uhr **ServusTV**

Sportschau: mit Ski alpin, Bob, Skispringen, 13.15–17.59 Uhr **ARD**

Skispringen: Weltcup in Wisla (Polen), Einzel, 15.50–17.45 Uhr **Eurosport**

American Football: NFL, New Orleans Saints - Atlanta Falcons und Indianapolis Colts - Green Bay Packers, 18.55–1.30 Uhr **Pro7maxx**

120 000 Menschen in einem 80 000-Zuschauer-Stadion? Am 22. November 1950 herrschte Großandrang in Stuttgart. Fotos: dpa/picture-alliance/Keystone

Schweigeminute statt Hymne

Vor 70 Jahren bestritt Deutschland das erste Länderspiel nach dem Krieg

Von Udo Muras

FRANKFURT Am Sonntag vor 70 Jahren fand das erste deutsche Länderspiel nach dem Krieg statt, es war der erste Schritt des Weges in die Weltspitze. In Stuttgart wurde am 22. November 1950 die Basis gelegt. Dabei war es viel mehr als ein Spiel, es war ein Lichtstrahl für die verdüsterte Volksseele.

An einem Sonntagmorgen im August 1950 setzte sich Sepp Herberger an die Schreibmaschine und tippte sich den Kummer von der Seele, denn er war ein Trainer ohne Mannschaft: „Es sind ernste Gedanken und wachsende Sorgen, die mich mehr und mehr befallen. Ich sehe schwarz für die Zukunft der Nationalmannschaft!“

Der 1977 verstorbene Bundestrainer hat den in seinen Unterlagen erhaltenen Brief an den DFB nie abgeschickt. Dreieinhalb Monate später glaubte nämlich auch er, dass die Nationalmannschaft eine Zukunft haben würde.

Der eher schmucklose 1:0-Sieg über die Schweiz war das Unwichtigste an diesem neblig-trüben Buß- und Bettag. Dabeisein war alles in jenen Tagen der Demut; auf den Tag genau ein Jahr, nachdem die Westalliierten die Demontage der deutschen Industrie eingestellt hatten und der Wiederaufbau nach dem Krieg beginnen konnte.

Das Interesse an diesem Spiel dokumentierte die gewaltige Sehnsucht der Menschen nach Abwechslung vom tristen Alltag und den Wunsch, wieder ein respektierter Teil der Völkergemeinschaft sein zu dürfen. Sie fand Ausdruck in einer gigantischen Kulisse: Obwohl es nur ein Freundschaftsspiel gewesen ist, haben bis heute nie mehr Menschen der Nationalelf bei einem Heimspiel zugesehen, wenngleich nicht geklärt ist, wie viele es denn

... und da kommen sie: Die Kapitäne Anderl Kupfer und der Schweizer Alfred Bickel führen ihre Mannschaften auf den Rasen des Neckarstadions.

tatsächlich waren. Der DFB meldete offiziell 96 400 Zuschauer, publizierte Angaben schwanken zwischen 103 000 und 120 000. Jedenfalls waren es viel zu viele für das Neckar-Stadion, das offiziell 80 000 Plätze hatte. Aber alle wollten dabei sein bei der historischen Stunde, lange genug hatten sie gewartet.

Wenige Wochen nach Kriegsende wurde zwar überall im Land wieder gegen den Ball getreten, aber der Weltverband FIFA, der Deutschland ausgeschlossen hatte, verbot internationale Spiele mit den Kriegsverursachern.

Das traf vorerst nur die Vereine, denn da es bis 1949 keinen deutschen Staat gab, konnte es auch keine Nationalmannschaft geben. Als sich die Teilung Deutschlands abzeichnete, wurde alles anders. Schon 1948 wurde in den westlichen Besatzungszonen ein Deutscher Meister ausgespielt, und bald nach Gründung der Bundesrepublik im Mai 1949 erstand auch der DFB Anfang 1950 wieder aus den Trümmern.

Doch gegen wen sollte eine Nationalelf eigentlich spielen in einem deutschfeindlichen Klima? Als Schweizer Teams 1948 den Boykott brachen und in süddeutsche Städte fuhren, ernteten sie viel Kritik: „Nein, Schweizer, das war falsch von euch, das war geschmacklos. Europa blutet noch aus Tausenden, durch die Deutschen geschlagenen Wunden, und in Zehntausenden Familien herrscht noch Trauer“, schrieb eine niederländische Zeitung.

Aber als die FIFA auf Drängen der Schweizer und Amerikaner am 22. September 1950 den Bann aufhob, durfte die Welt wieder mit Deutschland spielen. Die Schweiz, dem DFB von jeher verbunden – sie war 1908 und nach dem ersten Weltkrieg 1920 der erste Gegner der Deutschen – machte den Anfang. DFB-Präsident Dr. Peco Bauwens sprach von einem „großen bewegenden Ereignis“.

Sepp Herberger zog seine 19 Spieler eine Woche vor der Partie in Murrhardt zusammen und erntete Kritik, weil er mit dem Neu-Bremer Herbert Burdenski nur einen Norddeutschen nominiert hatte. Der große HSV war nicht vertreten, aber dafür der kleine VfL Neckarau. Mit Toni Turek, Max Morlock und Ottmar Walter standen drei Männer im Team, die vier Jahre später in Bern Helden werden sollten, dazu die WM-Reservisten Richard Herrmann und Berni Klodt. Kapitän war der Schweinfurter Andreas (Anderl“) Kupfer, der als einer von dreien schon vor Kriegsende für Deutschland gespielt hatte. Fritz Walter wäre der Vierte gewesen, doch der beste Fußballer jener Zeit war verletzt.

Die Schweizer trafen am Vortag ein und erhielten einen außerplanmäßigen Empfang durch Hunderte am Bahnhof und einen planmäßigen durch die Stadtverwaltung. Am Abend gingen beide Mannschaften ins Staatstheater und gönnten sich in Ehrenlogen die Operette „Der Bettelstudent“.

Wie Bettelstudenten sahen auch viele Zuschauer aus. Als die Mannschaften am folgenden Mittwoch um 14.30 Uhr einliefen, hatten die Stehplatzbesucher schon einen stundenlangen Kampf hinter sich. Seit Dienstagmittag hatte es geregnet. Auf den überfüllten Rängen kam es zu Unfällen, da auf dem Schlammboden kaum Halt zu finden war, Wellenbrecher gab es nicht, es herrschte Chaos.

In Leserbriefen war später von ruinierten Schuhen und Hosen die Rede, ein Tübinger zog diesen Vergleich: „Wir sahen nicht anders aus als Infanteristen nach schwierigster Geländeübung.“ Robert Ludwig, Reporter für das „Sport-Magazin“, beschrieb seinen Zustand nach einem Marsch durch den Schlamm: „Ein Bauhilfsarbeiter nach Feierabend ist ein geschniegelter Dandy gegen mich.“ Man zählte hinterher, auch durch das Verkehrschaos rund um das Stadion, über 300 Verletzte, 72 schwere Unfälle und 38 Einlieferungen ins Krankenhaus. Kein Tag wie jeder andere.

Als die Schweizer Hymne gespielt wurde, war es auf den Stehrängen zu eng, um den Hut zu ziehen, sodass es in manchen Fällen der Hinter- für den Vordermann tat und, so ein Augenzeuge, „man sich gegenseitig aus der Verlegenheit half“. Das neue Deutschland hatte noch keine Hymne, stattdessen gab es eine ergreifende Schweigeminute. „Totenstille herrscht im weiten Rund der 115 000, die entblößten und gesenkten Hauptes dastanden. Die ganzen schweren Ereignisse der letzten 15 Jahre zogen wie ein Film an unseren geistigen Augen vorüber. Wir dachten voller Trauer daran, dass bei diesem Länderspiel ja nur das halbe Deutschland vertreten war“, schrieb das „Sport Magazin“.

Das halbe Deutschland war immerhin stark genug zu gewinnen. Herberger schickte genau acht Jahre nach dem letzten Länderspiel im Krieg acht Debütanten ins Rennen, dennoch betrug das Durchschnittsalter 28,8 Jahre. Die Zukunft gehörte ihr nicht, wohl aber der so bedeutende Moment.

Das einzige Tor erzielte Burdenski per Handelfmeter in der 42. Minute, und hinterher gab es außer 100 DM Prämie und einer Schweizer Uhr auch viel Lob. Vier Tage später wurde der Schalker Verteidiger Vater eines Sohnes – Dieter Burdenski wurde Torwart, Bundesligaprofi und Nationalspieler.

Der langjährige Werder-Schlussmann hat die Quintessenz der Erzählungen seines Vaters von diesem Tag so in Erinnerung: „Keiner war erpicht darauf, den Ball zu nehmen. Mein Vater aber war mutig genug. Er verwandelte sicher, es war der wohl wichtigste Treffer für ihn persönlich. Noch heute begleitet das Tor unsere Familie.“

„Deutschlands Länderelf feierte eine verheißungsvolle Auferstehung.“, schrieb das „Sport Magazin“. Sepp Herberger setzte sich daheim in Weinheim wieder an seine Schreibmaschine. Nun waren die düsteren Gedanken verschwunden: „Wir waren eine großartige Mannschaft“ schrieb er und setzte drei Ausrufezeichen dahinter. Vier Jahre später wurden sie Weltmeister – in der Schweiz.

Ehrenplätze in der ersten Reihe bekamen kriegsversehrte Zuschauer.

DasTor des Tages: Der damals für Werder Bremen spielende Schalker Herbert Burdenski verwandelt den Handelfmeter.

„Großartige Mannschaft!“ Sepp Herberger mit Jakob Streitle und Berni Klodt.

TICKER

Zutritt mit Impfung
Tennisveranstalter **Edwin Weindorfer** zeigt sich offen für die Idee, Impfpässe mit dem Nachweis einer Corona-Impfung als Zugangsberechtigung für Events einzusetzen. Für die Veranstalter sei die Idee „eine große Chance“, betont Weindorfer, der zum Beispiel das ATP-Turnier in Stuttgart organisiert. Das gelte gerade in der Übergangsphase, in der die breite Bevölkerung noch nicht geimpft sei.

Eulen ohne Halle
Dem Handball-Bundesligisten **Eulen Ludwigshafen** fehlt offenbar ab Dezember eine Halle zur Austragung seiner Heimspiele. Die Friedrich-Ebert-Halle soll für ein halbes Jahr als Impfzentrum umfunktioniert werden. Von dieser Entscheidung sei der Verein „ohne Vorwarnung und Vorahnung“ sowie „ohne jeglichen Ansatzpunkt“ für eine alternative Heimspielstätte überrascht worden.

Fast alles fertig
Zwei Jahre vor der offiziellen Eröffnung der **Fußball- Weltmeisterschaft** am 21. November 2022 sind 90 Prozent der Infrastruktur im Gastgeberland Katar fertiggestellt. Die FIFA nennt insbesondere die moderne Doha-Metro, neue Straßen und den ausgebauten Flughafen, der bis 2022 mehr als 50 Millionen Passagiere abfertigen soll. Außerdem sind drei Stadien bereits in Betrieb.

Toptalent bleibt lange
Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund verlängert den Vertrag mit Top-Talent **Giovanni Reyna** bis zum Sommer 2025. Der US-Nationalspieler war erst vor wenigen Tagen volljährig geworden. Reyna gehört seit Januar zum Profikader und absolvierte seitdem 29 Pflichtspiele (vier Tore).

Bradl testet weiter
Motorradpilot **Stefan Bradl** wird auch im kommenden Jahr die Rolle des Testfahrers bei Honda übernehmen. Seit der Saison 2018 arbeitet der

Bleibt Honda erhalten: der deutsche Testfahrer Stefan Bradl. Foto: AFP/Lluis Gene

30-Jährige für Honda und kümmert sich um die Entwicklung des Motorrads. In diesem Jahr übernahm er die Maschine von Weltmeister Marc Marquez, nachdem sich der Spanier beim Auftakt verletzt hatte und die gesamte Saison ausfiel.

Rangnicks Nachfolger
Kaderplaner **Frank Aehlig** verlässt den Fußball-Bundesligisten 1. FC Köln zum Saisonende und wechselt zu RB Leipzig. Der Vertrag Aehligs, der 2018 in die Domstadt gekommen war, läuft eigentlich noch bis 2022. Der 52-Jährige soll bei Red Bull Global Soccer Head of Development werden und die Rolle des im Juli ausgeschiedenen Ralf Rangnick übernehmen. *dpa*

LOTTO UND MEHR

Lotterie Keno
Gewinnzahlen: 2 – 7 – 10 – 12 – 15 – 18 – 27 – 32 – 34 – 36 – 40 – 45 – 51 – 52 – 57 – 61 – 63 – 64 – 65 – 66

Lotterie plus 5: 7 6 9 2 7

(Ohne Gewähr)

BUNDESLIGA
8. Spieltag

Samstag, 15.30 Uhr

München Bremen
22 Pflichtspiele in Folge haben die Bayern gegen Werder gewonnen. Eine Torgarantie gibt es eh: Der FCB traf in den letzten 20 Partien mindestens einmal, Werder immerhin in den letzten neun. **Tipp: 3:0**

Samstag, 15.30 Uhr

M'gladbach Augsburg
Augsburgs Alfred Finnbogason hat gegen die Borussia zwar viermal getroffen, aber in sechs Anläufen noch nie gewonnen. Ganz anders sein Trainer: Heiko Herrlich gewann fünf von sechs Duellen gegen den Ex-Club. **Tipp: 2:1**

Samstag, 15.30 Uhr

Hoffenheim Stuttgart
Stuttgarts Coach Pellegrino Matarazzo arbeitete lange in der Hoffenheimer Jugend und als „Co" von Julian Nagelsmann. Sein VfB hat vier der letzten fünf Spiele unentschieden gespielt. **Tipp: 0:1**

Samstag, 15.30 Uhr

Schalke Wolfsburg
Schalke wartet seit 23 Partien auf einen Sieg und ist Kevin Mbabus Lieblingsgegner. Der Wolfsburger erzielte in der Vorsaison in Hin- und Rückspiel zwei seiner drei Bundesligatore bisher. **Tipp: 1:1**

Samstag, 15.30 Uhr

Bielefeld Leverkusen
Die Arminia ist seit fünf Spielen punktlos, hat gegen Bayer aber schon mal eine Serie gebrochen. 2008 gelang durch einen Heimsieg der erste Dreier nach acht sieglosen Begegnungen. **Tipp: 1:0**

Samstag, 18.30 Uhr

Frankfurt Leipzig
In der Winterpause kamen Amin Younes (Frankfurt) und Justin Kluivert (Leipzig) neu zu ihren Vereinen. Bis 2018 waren beide gemeinsam erfolgreich bei Ajax Amsterdam aktiv. **Tipp: 3:2**

Samstag, 20.30 Uhr

Hertha Dortmund
Sollte Youssoufa Moukoko beim BVB zum Einsatz kommen, ist er mit 16 Jahren und einem Tag der jüngste Spieler der gesamten Bundesligageschichte. **Tipp: 1:2**

Sonntag, 15.30 Uhr

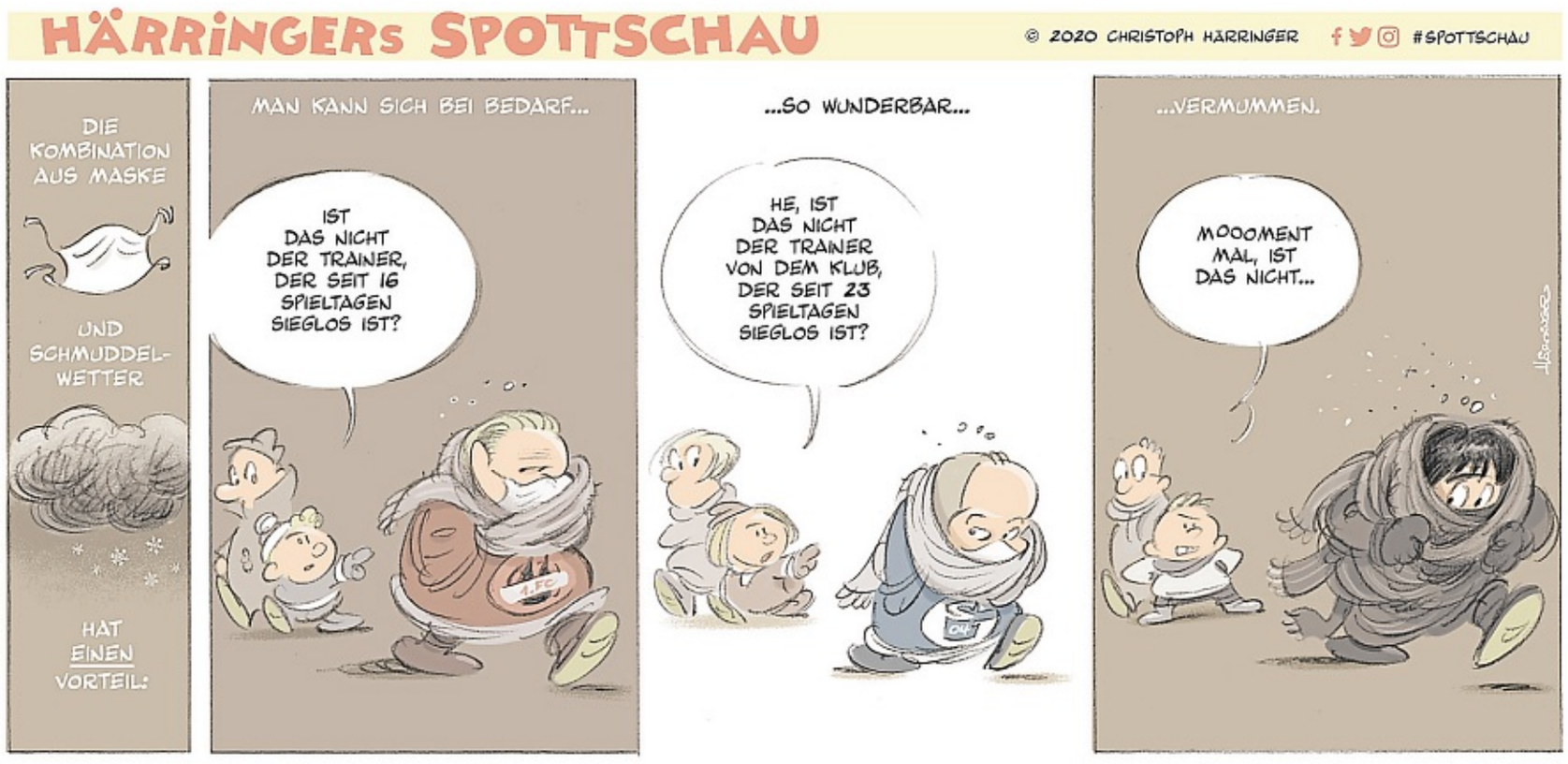
Freiburg Mainz
Die Gastgeber sollten einen Sonderbewacher für Jean-Philippe Mateta raussuchen, der in drei Duellen schon fünf Tore erzielte. Freiburg spielt in Sondertrikots und unterstützt so die Sanierung eines Bolzplatzes. **Tipp: 1:0**

Sonntag, 18 Uhr

Köln Union Berlin
Unions Christian Gentner ist ja nicht unbedingt ein Torjäger, erzielte seinen einzigen Treffer auswärts für die Berliner bisher aber beim FC. **Tipp: 0:2**

Quelle: dpa, kicker

Letztes Mal schaffte Britta Hente einen Voll- und drei Tendenztreffer. Die Prognosen kommen diesmal von Harald Pistorius.



Zverev und sein „filmreifes Jahr"

ATP Finals: Halbfinale verpasst / Auch Krawietz und Mies können Urlaub machen

Von Kristina Puck

Das Turnier in London ist für ihn beendet, dennoch ist Alexander Zverev mit seinem sportlichen Jahr 2020 zufrieden. Foto: dpa/John Walton

LONDON Alexander Zverev beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale.

„Ich habe sehr schlecht angefangen. Wenn man die ersten drei Spiele wegnimmt, fand ich, dass ich eigentlich ein gutes Match gespielt habe und auch Chancen hatte", bilanzierte Zverev: „Ich habe gutes Tennis gezeigt nach 0:3." 2018 hatte der Weltranglisten-Siebte mit einem Finalerfolg gegen Djokovic bei der inoffiziellen Tennis-WM seinen größten Titel gefeiert, nun blieben die angepeilten sportlichen positiven Schlagzeilen zum Saisonabschluss nach den Turbulenzen der vergangenen Wochen aus.

„Ich werde ein perfektes Match brauchen, um gegen ihn zu gewinnen", hatte Zverev zuvor gesagt und war sich wie Djokovic der Ausgangssituation bewusst, dass nur der Sieger dieses Duells noch eine Titelchance hat. Doch Zverev verpatzte den Start: Nur zwei der ersten 14 Punkte gingen an ihn, mit einem Doppelfehler schenkte der Hamburger dem Serben das Break. Dabei hatte er noch darauf hingewiesen, wie wichtig ein guter Start in das Match sei. Doch der Weltranglisten-Siebte fand nicht in die Partie und machte es der Nummer eins der Welt anfangs zu einfach. Nach dem schnellen 0:3 steigerte sich die deutsche Nummer eins zwar, seinen Fehlstart in den ersten Satz konnte Zverev aber nicht mehr wettmachen. Der zweite Satz war umkämpfter. Zverev wurde aggressiver, machte deutlich mehr direkte Punkte als sein Kontrahent, konnte Möglichkeiten bei den nun engeren Aufschlagspielen des Australian-Open-Siegers aber nicht nutzen.

Noch nie hatte sich in den fünf Duellen zuvor der Sieger einen Satzverlust geleistet – und dabei blieb es auch diesmal. „Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war sehr schwierig. Ein paar Punkte haben den Satz entschieden", sagte Zverev. Zum Auftakt des Saisonabschlusses der Topstars hatte Zverev klar gegen den Russen Daniil Medwedew verloren, der Sieg gegen Diego Schwartzman aus Argentinien war dann zu wenig für den Halbfinal-Einzug.

Dennoch war der 23-Jährige mit seinem Jahr sportlich sehr zufrieden, mit einem Lachen bilanzierte er: „Aus meinem Jahr kann man eigentlich einen Film machen." So viel habe er erlebt. Zu Beginn der Saison hatte er bei den Australian Open sein erstes Grand-Slam-Halbfinale erreicht, bei den US Open verpasste er nach der langen Turnierpause aufgrund der Corona-Krise knapp den Titel. Zuletzt verdrängten private Schlagzeilen das sportliche Geschehen: Kurz nach der Nachricht, dass Zverev Vater wird, ging seine frühere Freundin Olga Scharipowa mit Gewalt-Vorwürfen gegen ihn an die Öffentlichkeit.

Für Zverev steht nun Urlaub an, er kündigte eine Reise auf die Malediven an. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt dagegen an diesem Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel. Im anderen Halbfinale treffen der spanische Weltranglisten-Zweite Rafael Nadal und Medwedew aufeinander.

Wie für Zverev war für das deutsche Doppel Kevin Krawietz und Andreas Mies das Turnier bereits am Donnerstag nach der Gruppenphase vorbei. Die beiden French-Open-Sieger mussten sich gegen Rajeev Ram aus den USA und den Briten Joe Salisbury im Match-Tiebreak mit 6:7 (5:7), 7:6 (7:4), 4:10 geschlagen geben und schieden damit in der Vorrunde aus. Wie es nun für sie weitergeht, ist noch nicht klar. „Im Moment sieht es so aus, dass wir nicht vor dem 1. Januar nach Australien dürfen", sagte Krawietz. Ursprünglich war geplant, dass alle Spieler Mitte Dezember nach Australien fliegen, um dann nach 14 Tagen Quarantäne ab Anfang Januar einige Vorbereitungsturniere für die am 18. Januar beginnenden Australian Open zu spielen. *dpa*

Lauter Jubiläen

Vor dem 109. Nord-Süd-Klassiker in der Bundesliga

MÜNCHEN Hansi Flick mochte sich vor seinem Jubiläum mit dem FC Bayern kein bisschen mit Bundestrainer-Visionen befassen. „Ich lebe im Hier und Heute. Deswegen sind diese Dinge viel zu weit weg für mich, um mir da überhaupt Gedanken zu machen", sagte der Tripletrainer auf die Frage, ob ihn dieser Posten eines Tages reizen könne. Nach der auf Bundestrainer Joachim Löw einprasselnden Kritik nach dem Spanien-Debakel war auch dessen langjähriger Assistent Flick in der Riege der Nachfolge-Kandidaten genannt worden.

Dieser nahm lieber das Rekordduell gegen den SV Werder Bremen und sein 50. Pflichtspiel mit den Bayern in den Fokus – ein Stimmungsaufheller für die frustrierten Fußball-Nationalspieler um Kapitän Manuel Neuer? Flick sprach von einem Abschlusstraining mit den DFB-Spielern, das ihn „total begeistert" habe. „Ich habe mich auch gefragt, was mich erwartet", gestand Flick. Doch die Stars ließen das 0:6 in der Nations League vor dem 109. Nord-Süd-Klassiker am Samstag (15.30 Uhr) offenbar schnell hinter sich.

Er steht vor dem nächsten besonderen Spiel: Manuel Neuer. Foto: dpa/Gindl

So oft wie die Paarung Bayern gegen Werder gab es kein anderes Spiel in der Beletage des deutschen Fußballs, im Juni machten die Münchner an der Weser die Meisterschaft als ersten Flick-Titel klar. 1:0 gewannen die Bayern damals, einer von 45 Siegen in Flicks 49 Pflichtspielen. Ein Remis und drei Niederlagen lassen die Bilanz nicht weniger imponierend aussehen. Eine Rekordausbeute.

Anders als Löw vertraut Flick seinem Vizekapitän Thomas Müller uneingeschränkt, Jérôme Boateng stieg unter seiner Regie wieder zum Leistungsträger in der Innenverteidigung auf. Die beiden vom Bundestrainer im Nationalteam aussortierten Bayern-Stars stehen vier Tage nach dem 0:6 der deutschen Auswahl ebenso besonders im Fokus wie der seinerzeit ebenfalls geschasste Dortmunder Mats Hummels, der mit dem BVB bei Hertha BSC aufläuft. Der DFB habe sich für diesen Weg entschieden – und das respektiere er, sagte Boateng.

Nach sechs Gegentreffern gegen Spanien würde Neuer in seinem 400. Bayern-Pflichtspiel gerne zum 196. Mal ohne Gegentor bleiben und damit den Rekord von Oliver Kahn einstellen. Eine besondere Marke naht auch für Robert Lewandowski: Drei Tore fehlen ihm zum 250. Bundesliga-Treffer. *dpa*

Olympia-Zuversicht

DOSB will in Tokio erfolgreich sein

FRANKFURT Der Deutsche Olympische Sportbund steckt bei der Olympia-Planung zwar im Pandemie-Dilemma, blickt den Tokio-Spielen aber mit Zuversicht entgegen. „Wir wollen auch unter diesen Rahmenbedingungen bei den Olympischen Spielen erfolgreich sein", sagte DOSB-Sportchef Dirk Schimmelpfennig ungeachtet aller Ungewissheit.

Deshalb werde man sich bis zur geplanten Eröffnung der Sommerspiele am 23. Juli „auf die Entwicklung der eigenen Leistungsstärke" konzentrieren und in Japan „mit dem bestmöglichen Leistungsvermögen" antreten. Mehr als allgemeine Voraussagen seien nicht möglich. „Heute ist der falsche Zeitpunkt – auch aus Unkenntnis zur weltweiten Konkurrenzsituation im nächsten Sommer –, um sich Gedanken um Leistungs- und Medaillenprognosen zu machen", sagte Schimmelpfennig.

Mit dem zweiten Lockdown habe man wieder „eine sehr schwierige Phase" in unserem Land, in der Welt und eben auch im Sport. Die Topathleten können zwar trainieren, aber an Wettkämpfe ist in vielen Sportarten bis weit nach dem Jahreswechsel nicht zu denken. „Das ist für Athleten und Trainer in ihrem Leistungsaufbau eine große Beeinträchtigung", unterstrich der 58-Jährige. „Auch im neuen Jahr sind diese Schwierigkeiten wohl noch einige Zeit gegeben." Betroffen sind davon vor allem Athleten, deren Qualifikationen für die Tokio-Spiele noch nicht beendet sind.

Bisher haben sich 57 Prozent der voraussichtlich rund 11 000 Teilnehmer – der DOSB plant mit mehr als 400 Athleten – bereits einen Startplatz gesichert. Das Internationale Olympische Komitee (IOC) hat den Meldeschluss wegen der Corona-Krise auf Anfang Juli verschoben. „Wir hoffen, dass die Qualifikationen bis zum Ende des zweiten Quartals 2021 umgesetzt werden können", sagte Schimmelpfennig. *dpa*

ERGEBNISSE

Fußball

Bundesliga, 8. Spieltag

1. FC Bayern München	7	27:11	18
2. RB Leipzig	7	15:4	16
3. Bor. Dortmund	7	15:5	15
4. Bayer Leverkusen	7	14:8	15
5. FC Union Berlin	7	16:7	12
6. VfL Wolfsburg	7	7:5	11
7. Bor. Mönchengladbach	7	12:12	11
8. VfB Stuttgart	7	13:9	10
9. SV Werder Bremen	7	9:9	10
10. FC Augsburg	7	9:10	10
11. Eintr. Frankfurt	7	10:12	10
12. Hertha BSC Berlin	7	13:13	7
13. TSG Hoffenheim	7	11:12	7
14. SC Freiburg	7	8:16	6
15. Arm. Bielefeld	7	4:15	4
16. 1. FC Köln	7	7:12	3
17. FC Schalke 04	7	5:22	3
18. FSV Mainz 05	7	7:20	1

2. Bundesliga, 8. Spieltag
Samstag: Fortuna Düsseldorf - SV Sandhausen, SC Paderborn - FC St. Pauli, Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim, Eintracht Braunschweig - Karlsruher SC (alle 13 Uhr). – **Sonntag:** Hamburger SV - VfL Bochum, Erzgebirge Aue - Darmsadt 98, Spvg. Greuther Fürth - Jahn Regensburg, Würzburger Kickers - Hannover 96 (alle 13.30 Uhr). – **Montag:** VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg (20.30 Uhr).

1. Hamburger SV	7	16:8	17
2. VfL Osnabrück	7	11:7	13
3. Greuther Fürth	7	13:7	12
4. Holstein Kiel	7	8:6	12
5. SC Paderborn	7	12:7	11
6. VfL Bochum	7	9:8	11
7. Hannover 96	7	11:8	10
8. SSV Jahn Regensburg	7	10:10	9
9. Erzgebirge Aue	7	7:8	9
10. SV Darmstadt	7	12:15	9
11. 1. FC Heidenheim	7	10:9	8
12. SV Sandhausen	7	8:11	8
13. Fort. Düsseldorf	7	7:10	8
14. Eintr. Braunschweig	7	8:14	8
15. Karlsruher SC	7	10:9	7
16. 1. FC Nürnberg	7	10:11	7
17. FC St. Pauli	7	12:14	7
18. Würzburger Kickers	7	6:18	1

3. Liga, 11. Spieltag
MSV Duisburg - SC Verl 0:4
Tore: 0:1 Rabihic (17.), 0:2 Janjic (60.), 0:3 A. Yildirim (77.), 0:4 Rabihic (81.). – **Zuschauer:** keine.

1. 1. FC Saarbrücken	10	19:9	22
2. TSV 1860 München	10	21:12	17
3. FC Ingolstadt	10	14:12	17
4. SC Verl	9	18:10	17
5. Hansa Rostock	9	15:9	16
6. Türkgücü München	9	17:13	16
7. Dynamo Dresden	10	11:10	16
8. Viktoria Köln	10	14:16	16
9. SV Wehen Wiesbaden	10	16:13	15
10. KFC Uerdingen	10	10:12	14
11. Waldhof Mannheim	9	19:15	13
12. Bayern München U23	9	15:13	12
13. VfB Lübeck	10	13:16	11
14. Hallescher FC	9	11:18	11
15. FSV Zwickau	9	11:13	10
16. 1. FC Kaiserslautern	10	9:13	9
17. Spvg. Unterhaching	8	7:11	9
18. MSV Duisburg	11	10:19	9
19. 1. FC Magdeburg	10	10:18	8
20. SV Meppen	8	9:17	6

Samstag: TSV 1860 München - KFC Uerdingen, Hallescher FC - 1. FC Kaiserslautern, 1. FC Saarbrücken - SV Wehen Wiesbaden, Hansa Rostock - Dynamo Dresden, FSV Zwickau - Waldhof Mannheim, SV Meppen - Türkgücü München abgesagt. – **Sonntag:** VfB Lübeck - Bayern München U23 (13 Uhr) Spvg. Unterhaching - Viktoria Köln (14 Uhr), FC Ingolstadt - 1. FC Magdeburg (15 Uhr).

Bundesliga, Frauen, 10. Spieltag: VfL Wolfsburg - Eintracht Frankfurt 3:0.

Tennis

ATP-Turnier, ATP-World Tour Finals in London (Großbritannien), Männer, Gruppe A: Djokovic (Serbien) - A. Zverev (Hamburg) 6.3, 7:6 (7:4). – **Gruppe B:** Nadal (Spanien) - Stefanos Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 4:6, 6:2. – **Doppel, Gruppe A:** Pavic/Soares (Kroatien/Brasilien) - Peers/Venus (Australien) 6:7 (2:7), 6:3, 10:8; Melzer/Roger-Vasselin (Österreich/Frankreich) - Granollers/Zeballos (Spanien/Argentinien) 6:6 (1:0) Aufgabe.

Basketball

Euroleague, Männer, 10. Spieltag: Alba Berlin - Zenit St. Petersburg 66:73.

Eishockey

MagentaSport Cup, Männer, Gruppe A, 3. Spieltag: Grizzlys Wolfsburg - Pinguins Bremerhaven 2:3.

Tischtennis

World Tour in Zhengzhou (China), Männer, Achtelfinale: Lin Yun-Ju (Taiwan) - Ovtcharov (Orenburg/Russland) 4:2. – **Frauen, Viertelfinale:** Chen Meng (China) - Solja (Berlin) 4:2.

Raus: Petrissa Solja verliert. Foto: imago images/Xinhua

Judo

Europameisterschaft in Prag (Tschechien), Männer, bis 73 kg: 1. Sterpu (Moldau); 2. Schawdatuaschwili (Georgien); 3. Orujov (Aserbaidschan); Macias (Schweden); ... 9. Wandtke (Hannover); 17. Zingg (Leverkusen). – **bis 81 kg:** 1. Grigalaschwili (Georgien); 2. Iwanow (Bulgarien); 3. Maisuradse (Georgien); Casse (Belgien); ... 17. Gramkow (Sarstedt). – **Frauen, bis 63 kg:** 1. Agbegnenou (Frankreich); 2. Krssakova (Österreich); 3. Trajdos (Hamburg); Franssen (Niederlande). – **bis 70 kg:** 1. Pinot (Frankreich); 2. Van Dijke (Niederlande); 3. Taimazowa (Russland); Eve Gahie (Frankreich); ... 9. Scoccimarro (Wolfsburg).

Skeleton

Weltcup in Sigulda, Männer, Einer: 1. M. Dukurs (Lettland) 1:40,44 Min.; 2. Keisinger (Schönau am Königssee) +0,79 Sek. – **Frauen, Einer:** 1. Flock (Österreich) 1:43,85 Min.; ... 4. Fernstädt (Berchtesgaden) +1,41; 7. Hermann (Schönau am Königssee) +1,69.

WILLEM

Papiergeld

Versteckt in Schränken, vergessen in Briefumschlägen und verstaubt unter irgendwelchen Unterlagen!

Gutscheine! Oftmals bekommen wir sie geschenkt oder als Dankeschön überreicht. Sie werden dann abgelegt und geraten an diesen Orten oftmals in Vergessenheit. Meine Tochter, die nicht mehr zu Hause bei mir wohnt, rief mich letztens an und fragte mich nach einem abgelegten Gutschein. Er sei in ihrem alten Kinderzimmer unter einem Haufen von alten Briefen versteckt. Leider musste ich ihr sagen, dass ich diesen ganzen Haufen von alten Papieren und Briefen in den Papiercontainer entsorgt hatte. Mir ist Ordnung sehr wichtig. Dabei war aber leider auch der Gutschein. Dumm gelaufen.

Tschüss, Euer Zeitungsbote Willem!

ZITAT DES TAGES

„Aufgrund der veränderten Nachfragesituation wird die Menge reduziert.“

Unternehmenssprecher von Postenbörse zum Feuerwerksverbot in den Niederlanden. Seite 18

MEPPENER TAGESPOST noz

Abo-Service
05931 940-122

Ihre Redaktion
E-Mail: redaktion@meppener-tagespost.de
05931 940-
H.-J. Mammes (ma) -112
C. Alge (cw) -113
M. Fickers (mf) -114
T. Böckermann (tb) -117
T. Gallandi (trg) -149
I. Wemhöner (iwe) -150
H. de Winter (hdw) -152
Lucie Wittenberg (luwi) -156
Sekretariat -111
Fax -118

Anzeigen 05931 940-133
Fax -225
E-Mail: anzeigen@noz.de

Sie gaben die Brücke offiziell frei (v. l.): Jochen Hilckmann (Stadtrats- und Kreistagsabgeordneter aus Versen), Detlev Thieke (Landkreis Emsland), Helmut Knurbein, Marc-André Burgdorf, Bernd-Carsten Hiebing, Gerd Gels, Bernd Hackmann (Landkreis Emsland) und Juliane Große-Neugebauer (Kreistagsabgeordnete). Foto: Tobias Böckermann

Früher als geplant: Der Verkehr rollt

Großprojekt Flutmuldenbrücke in Meppen-Versen freigegeben

Von Tobias Böckermann

MEPPEN Die Flutmuldenbrücke in Meppen-Versen ist am Freitagmittag nach nicht ganz zwei Jahren Bauzeit für den Verkehr freigegeben worden.

Mit 211 Meter Spannweite handelt es sich um die zweitlängste Brücke des Emslandes. Über ihre Wiedereröffnung freuen sich insbesondere die Anwohner Versens, was nicht nur Ortsvorsteher Gerd Gels beim Eröffnungstermin berichtete, sondern was auch die Anwesenheit von rund 40 Dorfbewohnern (mit Mundschutz und Abstand) eindrucksvoll unterstrich. Die hatten in der Zeitung von dem eigentlich coronabedingt in kleinem Kreis geplanten offiziellen letzten Akt, der eigentlichen Freigabe, gelesen und wollten dabei sein. Viele nutzten die Gelegenheit, direkt mit dem Rad die Brücke zu testen, schon kurze Zeit später passierten die ersten Autos.

Die Brücke ist statt in zweieinhalb Jahren schon nach weniger als zwei Jahren fertig geworden – ein Verdienst des Meppener Bauunternehmens Oehm, wie Landrat Marc-André Burgdorf, Landtagsabgeordneter Bernd-Carsten Hiebing und Meppens Bürgermeister Helmut Knurbein jeweils betonten. Eingeladen hatte der Landkreis das Unternehmen allerdings nicht – und auch die von Ortsvorsteher Gerd Gels noch vor einigen Monaten erhoffte größere Feier im Heimathaus kam wegen Corona nicht zustande.

Landrat Burgdorf wusste um die etwas mühsamen Zeiten, die hinter den Versener Bürgern wegen der Brückensperrung liegen. Die alte Flutbrücke aus den 1950er-Jahren war 2015 wegen erster ernsthafter Schäden zunächst nur noch halbseitig befahrbar gewesen. Anfang 2019 folgte dann der Abriss, in dessen Folge niemand mehr mit einem Auto die Kreisstraße 203 bis nach Meppen nutzen konnte. Kurz danach begann der Neubau, der nun – abgesehen von der Fahrbahnmarkierung – fertig geworden ist.

Burgdorf dankte dem Land Niedersachsen, das sich mit 60 Prozent der Summe (3,9 Millionen) an den Baukosten in Höhe von 6,5 Millionen Euro beteiligt hatte. Diesen Zuschuss hatte der Landkreis als Bauherr mehrfach beantragen müssen, bis er Berücksichtigung gefunden hatte. Auch das war ein Grund für die mehrere Jahre dauernde halbseitige Sperrung. „Aber es muss immer erst schlechter werden, bevor es besser wird“, sagte Burgdorf und freute sich, dass dies nun gelungen sei -- „zumindest an dieser Stelle im Stadtgebiet“.

Das sah auch Bernd-Carsten Hiebing (CDU) so. „Diese neue Brücke hat eine hohe Bedeutung nicht nur für Versen, sondern auch für viele Pendler. Dass in der jüngeren Vergangenheit so viel Infrastruktur erneuert werden musste und aktuell noch muss, hat sicher damit zu tun, dass wir in der Vergangenheit nicht genügend Geld investiert haben. Um es klar zu sagen: Unsere Infrastruktur ist nicht mehr leistungsfähig genug. Daran müssen alle gemeinsam arbeiten.“

Meppens Bürgermeister Helmut Knurbein dankte allen Beteiligten und war sich sicher, dass die fertiggestellte Verbindung die Verkehrssituation rund um das westliche Meppen mit der derzeit in Sanierung befindlichen E 233 und den langfristig bestehenden Einschränkungen an den Lambertsbrücken zumindest deutlich verbessert werde.

Die neue Brücke ist in gleicher Lage wie die alte hergestellt worden. Die Fahrbahn ist aber aus Verkehrssicherheitsgründen sieben statt sechs Meter breit, und auch der Radweg ist breiter als vorher. Das Besondere: Auf Vorschlag von Bernd Hackmann, der für den Landkreis Emsland das Bauprojekt begleitet hat, wurde das Geländer in den Landkreisfarben Blau und Grün gehalten.

Während der Bauphase nutzte das Bauunternehmen eine eigens errichtete Baustraße – sie wurde wieder entfernt, und schon bald dürfte von der Bautätigkeit im Umfeld der Brücke nichts mehr zu sehen sein.

Bilder, Hintergründe und ein Video auf noz.de

KOMMENTAR

Weitere Brücken folgen

Von Tobias Böckermann

Es gibt sie noch, die guten Nachrichten: Mit der Flutmuldenbrücke in Meppen-Versen ist ein enorm wichtiges Infrastrukturprojekt sechs Monate früher fertig geworden als erwartet. Dank des Engagements einer emsländischen Firma und seiner Mitarbeiter und offensichtlich dank effizienter Planung und Arbeit.

Das Ergebnis lässt vor allem viele Versener aufatmen, denn ihr wichtigster Verbindungsweg in die Stadt Meppen ist nach rund zwei Jahren wieder befahrbar.

Endlich, möchte man sagen. Denn gerade in den vergangenen Wochen und Monaten war Versen zusätzlich zur jetzt neu errichteten Brücke wie umzingelt von Baustellen. Weil die B 402 erneuert wird und weil die Lambertsbrücken zwischen Meppen und Rühle, über die der Ausweichverkehr aus Versen zum Teil fließt, wegen Baufälligkeit nur eingeschränkt befahrbar sind.

Dass allerdings innerhalb weniger Jahre mehrere wichtige Brücken allein im mittleren Emsland baufällig werden, lässt mindestens zwei Schlüsse zu. Erstens: Entgegen den Erwartungen und Erkenntnissen aus der Zeit ihrer Errichtung, ist die Bauweise vieler Brücken der 1960er und 1970er offensichtlich sehr oft ungeeignet für eine lange Lebensdauer gewesen. Und zweitens: Für die enorme Zahl an Fahrzeugen, die heute über unsere Brücken rollt, waren diese schlicht nicht konstruiert.

Deshalb ist klar: Ist eine Brücke erneuert, wird die nächste folgen – ausreichende Finanzen und Planungskapazitäten vorausgesetzt. Und zwar auf Jahrzehnte.

t.boeckermann@noz.de

Schmückt den Baum für Weihnachten

MEPPEN Viele schöne Weihnachtsbäume zieren bereits die Innenstadt. Neben den größeren im Bereich des historischen Rathauses und des Windthorstplatzes, die entsprechend beleuchtet werden, wurden etliche kleinere aufgestellt.

Alle Meppener sind aufgerufen, diese Bäume festlich zu schmücken. Der Kreativität sind dabei im Grunde keine Grenzen gesetzt: Sterne, Kugeln, Holzanhänger, Girlanden – alles sei willkommen. Es sollte berücksichtigt werden, dass der aufgehängte Schmuck nach der Weihnachtszeit grundsätzlich wieder abgeholt werden kann, es aber auch möglich ist, dass Passanten ihn mitgenommen haben. *pm*

KOMPAKT

Einbruch in Kirche in Rütenbrock

HAREN Unbekannte sind in der Nacht zu Donnerstag in eine Kirche an der Rütenbrocker Hauptstraße in Haren eingebrochen. Sie beschädigten mehrere Fenster und verschafften sich Zutritt zu den Räumen, die sie anschließend durchsuchten. Ob die Täter Beute machten, wird derzeit ermittelt. Der Sachschaden wird auf etwa 3000 Euro beziffert. Hinweise nimmt die Polizei in Haren unter Telefon 05932 72100 entgegen.

Feuerwerksverbot in den Niederlanden

Darauf stellen sich Aldi, Lidl und Co zu Silvester ein

Von Harry de Winter

MEPPEN Gerne kommen Niederländer kurz vor dem Jahreswechsel ins Emsland, um sich reichhaltig mit Feuerwerksartikeln einzudecken. Doch für dieses Jahr hat das Nachbarland das Abbrennen von Feuerwerk an Silvester verboten. Wie geht der Einzelhandel damit um? Wird es nun ein kleineres Angebot geben?

Man kennt die Szenen in der Grenzregion nur zu gut, wenn zum Jahresende der Feuerwerksverkauf im Einzelhandel losgeht. Sehr gerne kommen dann auch die Niederländer rüber ins Emsland, um sich bei Aldi, Lidl und Co mit Feuerwerksartikeln einzudecken. Nicht selten lassen sie sich das viel Geld kosten. Doch in diesem Jahr dürfte diese hohe Nachfrage ausbleiben.

In den vergangenen Jahren kamen Niederländer gerne ins Emsland, um sich hier mit Feuerwerksartikeln einzudecken. Doch nun ist das Abbrennen von Feuerwerk zu Silvester im Nachbarland verboten worden. Archivfoto: Malte Goltsche

Feuerwerksverbot

Denn das Nachbarland hat ein allgemeines Verbot für das Abbrennen von Feuerwerk erlassen. Und auch bei den Strafen bei Zuwiderhandlungen ist man in den Niederlanden bekanntlich nicht zimperlich. So soll das unerlaubte Steigenlassen einer Rakete ein Bußgeld von rund 100 Euro zur Folge haben. Verstärkte Polizeikontrollen, um das Verbot auch durchzusetzen, wurden bereits angekündigt. Damit solle verhindert werden, dass sich Ärzte und Krankenpfleger zusätzlich um Menschen kümmern müssten, die sich an Feuerwerkskörpern verletzen.

Die meisten Menschen im Nachbarland werden deshalb wohl auf den Kauf von Feuerwerkskörpern verzichten. Damit rechnen auch die Einkäufer der Einzelhändler im Emsland, wie diese auf Nachfrage unserer Redaktion mitteilten. „Selbstverständlich haben wir uns kurzfristig auf die veränderte Situation eingestellt“, sagt ein Sprecher des Sonderpostenmarktes Postenbörse. „Aufgrund der veränderten Nachfragesituation wird die Menge reduziert.“ Kontrollieren, ob trotzdem Niederländer in den Märkten Böller und Co kaufen wollten, wolle man nicht. Das sei unangemessen und diskriminierend. Man vertraue hier auf das Pflichtbewusstsein der Kunden.

Beim Discounter Aldi habe man die Entscheidung der niederländischen Regierung aufmerksam verfolgt und stehe dazu seit einiger Zeit im intensiven Austausch mit den Lieferanten, so ein Sprecher auf Nachfrage. Man wolle aber die Sortimentsbreite beim Angebot von Feuerwerk bislang nicht verändern. Die Bestellmengen werde man aber aufgrund der zu erwartenden niedrigeren Nachfrage senken und demnach das Angebot in den grenznahen Aldi-Märkten anpassen. Da man trotzdem mit einem großen Andrang zum Jahreswechsel rechne, will Aldi Sicherheitspersonal aufgrund der aktuellen Corona-Lage in den Märkten einsetzen, allerdings in einem kleineren Rahmen als ursprünglich geplant.

Der Discounter Lidl orientiere sich bei der Sortimentsgestaltung auch im Feuerwerksbereich an den Wünschen seiner Kunden, erklärt eine Sprecherin des Unternehmens. Da die Nachfrage nach Feuerwerksartikeln nach wie vor sehr groß sei, wie der Jahreswechsel 2019/20 gezeigt habe, plane Lidl, auch in diesem Jahr eine entsprechende Auswahl anzubieten. Man habe die Diskussion über einen Verzicht auf den Verkauf von Feuerwerkskörpern in der aktuellen Corona-Situation verfolgt und sei sich der Verantwortung als Einzelhändler bewusst. Hier spreche man sich aber für eine einheitliche sowie verbindlichen Lösung für die gesamte Branche aus. Konkrete Angaben, ob die Menge an Feuerwerksartikeln in den Märkten in der Grenzregion zu den Niederlanden reduziert werde, teilte der Discounter allerdings nicht mit.

Umsatzeinbußen?

Wie hoch die Umsatzeinbußen für die Einzelhändler durch das Wegbleiben der Niederländer beim Feuerwerksverkauf prognostiziert werden, wollte kein Unternehmen auf unsere Nachfrage beantworten. Man äußere sich grundsätzlich nicht zu den Umsätzen, heißt es unisono von allen Unternehmenssprechern.

Die Pressestellen von Edeka (Marktkauf) sowie Bünting (Combi, Famila) antworteten nicht auf unsere Anfrage zum Feuerwerksverkauf.

Mehr Nachrichten aus Meppen auf noz.de/meppen

„Holl di munter!“

Werbeagentur erhält Auszeichnung für Gesundheitsmanagement

MEPPEN Für ein erfolgreich eingeführtes Betriebliches Gesundheitsmanagement ist die Werbeagentur Holl aus Meppen von der AOK Niedersachsen ausgezeichnet worden. Carola Holl, Inhaberin und Geschäftsführerin, nahm neben einem Zertifikat einen Gesundheitsbonus von Gabi Neumann, Beraterin für Betriebliches Gesundheitsmanagement bei der AOK, entgegen.

In einer Pressemitteilung nennt Carola Holl handfeste Gründe für die Einführung eines Gesundheitsmanagements in ihrer Agentur: „Gesunde, motivierte und zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen auch überdurchschnittliche Leistungen. Und für jeden Einzelnen ist es natürlich viel erfüllender, wenn die Arbeit nicht nur irgendein Job ist, sondern Freude macht.“ Als Arbeitgeberin lege sie besonderen Wert auf eine gute, menschliche und von Vertrauen geprägte Unternehmenskultur.

Mit einer Optimierung der Arbeitsumgebung nach einer Arbeitsplatzanalyse mit Unterstützung der AOK, einem Lauftraining mit Physiotherapeutin und Lauftrainerin Sabine Fastabend aus Lingen, einer „mobilen Pause“, einer wöchentlichen „Job-Kiste“ vom Bioboten Emsland mit frischem Obst und Gemüse und weiteren Maßnahmen hat das Team der Werbeagentur Holl der Mitteilung zufolge eine nachhaltige Verbesserung der Arbeitsbedingungen erzielt. Die mobile Pause muss derzeit ruhen. Sowohl die AHA-Regeln als auch die Tatsache, dass fast alle Mitarbeiter im Homeoffice sind, machen sie unmöglich. „Was wir gemacht haben, das waren relativ einfache Maßnahmen, die uns ganz nebenbei auch viel Spaß gemacht haben“, sagen Anna Rolfes und Carolin Niemeier vom BGM-Steuerkreis der Agentur unisono.

Weiche Faktoren

Betriebliches Gesundheitsmanagement stehe auch für eine Gesamtschau auf das Unternehmen. Das bedeutet, dass nicht nur das Gesundheitsverhalten des einzelnen Beschäftigten wichtig ist, sondern dass es „auch die sogenannten weichen Faktoren wie Wertschätzung, Gerechtigkeit und Fairness am Arbeitsplatz gibt, die sich positiv auf die Zufriedenheit auswirken“, so Carola Holl. Ansatzpunkte in der gemeinsamen Projektarbeit seien daher auch die internen Abläufe, das Führungsverhalten und das Betriebsklima im Betrieb. „Diese Themenfelder anzugehen setzt Offenheit und Veränderungsbereitschaft voraus – das ist bei der Agentur Holl gegeben“, ist AOK-Expertin Gabi Neumann überzeugt.

Jetzt gelte es, das Erreichte auch in Corona-Zeiten aufrechtzuerhalten und auszubauen. Einer der Schwerpunkte für die kommenden Monate steht schon fest: Wie gewährleistet man, dass es den Kollegen auch im Homeoffice gut geht? Dazu werde es noch im November ein Webinar mit José Driussi, Fachmann für Ergonomie, Bewegung und Fitness bei der AOK, zum Thema „Gesund im Home-Office“ geben.

Und noch etwas, so Holl: „Wir tun alle gemeinsam etwas dafür, unser gemeinsames Ziel zu erreichen: Von Anfang Oktober bis Ende Dezember laufen wir gemeinsam, wenn auch derzeit jeder an seinem Ort – 1256 Kilometer. Ob Jogging, Walking oder der Spaziergang mit dem Hund – die Challenge soll Spaß machen, jeder gelaufene Kilometer zählt. Unser Motto: Holl di munter!“ *pm*

Den Kopf frei kriegen an frischer Luft mit Physiotherapeutin und Lauftrainerin Sabine Fastabend (links) – das versucht das Team der Werbeagentur Holl. Die Aufnahme wurde im Februar 2020 (vor der Pandemie) gemacht. Foto: Nadine Scholz/Werbeagentur Holl

Schaurig ist's, übers Moor zu gehen

Was hinter den Moormaids und ihren düster-morbiden Bildwelten steckt / Ausstellung startet online

Von Tim Gallandi

Maskierte Gestalten bevölkern viele der Fotografien des Künstlerinnen-Duos Moormaids aus dem Emsland. Fotos: Moormaids

MEPPEN Die surreal-morbiden Bildkompositionen der Moormaids werden ab diesem Wochenende vom Meppener Kunstkreis präsentiert. Wegen des Lockdowns ist die Fotoausstellung des emsländischen Künstlerinnen-Duos vorläufig nur virtuell zu betrachten. Wir haben vorab einen Blick auf ihr Schaffen geworfen.

„O schaurig ist's, übers Moor zu gehen": Das stellte Annette von Droste-Hülshoff 1842 in einem ihrer bekanntesten Werke fest. Wie für die Lyrik der Biedermeier-Dichterin hat die Moorlandschaft mit ihrer mitunter geisterhaft-unheimlichen Topografie fast 180 Jahre später offenbar auch Inspirationskraft für das Schaffen der Moormaids: Ihre Fotos spielen mit den oft düsteren Fantasien, die das Moor seit eh und je heraufbeschwört.

Die Werke lassen ihre Figuren zu einem Teil des Moores werden – wenn diese nicht gerade umgekehrt wie Fremdkörper darin wirken. Immer wieder blitzen Messer, Scherben und andere spitze Gegenstände auf. Menschen stehen, extravagant kostümiert und teils maskiert, meist im Vordergrund, mal aber tauchen sie nur am Rand auf, als wären sie gerade weggehuscht, wodurch der Blick nun auf der Weite des Moors ruht.

Die Wortneuschöpfung „Moormaids" ist von „Mermaids", dem englischen Begriff für Meerjungfrauen, abgeleitet und mit dem Moor als bevorzugtem Handlungsraum kombiniert. Die Moormaids, das sind Juliane Kalkowski und Saskia Lorenz, zwei junge Nachwuchskünstlerinnen aus dem von Mooren durchzogenen Emsland, die sich seit Anfang 2019 der künstlerisch inszenierten Fotografie widmen. Nachdem sie schon andernorts an Ausstellungen mitwirkten, etwa im Herbst 2019 beim Foto-Festival XIOFF in Meppens polnischer Partnerstadt Ostroleka, ist die Schau im Kunstkreis nun ihre erste Einzelausstellung.

Die Moormaids: Juliane Kalkowski und Saskia Lorenz.

Inspiriert von den facettenreichen und geheimnisvollen Moorlandschaften der hiesigen Region und den vielen mystischen Geschichten, die sich seit Jahrhunderten um das Moor ranken, entstehen abwechslungsreiche, teilweise unheimliche, morbide und surreale Bildkompositionen. Die Kunst als Weg zur Selbsterkenntnis, das Moor als Metapher für die vielschichtigen Nuancen der menschlichen Seelenlandschaften: Das sind die Koordinaten, zwischen denen die Moormaids ihre Bildmotive finden. Manche Motive scheinen von englischen Schauerromanen des 19. Jahrhunderts inspiriert, andere weisen durch die Verwendung von Requisiten wie Puppen (mitunter bloß Teilen von Puppen, wie Arme und Köpfe) auf B-Horrorstreifen der 1980er oder lassen visuelle Abgründe aus Filmen von David Cronenberg oder David Lynch nachhallen. Oft ist ein Hauch von Provokation im Spiel; Sexualität und Tod sind immer wieder gegenwärtig.

Neben den Fotografien zeigt die Ausstellung an der Koppelschleuse auch die Requisiten und handgemachte Kostüme ausgewählter Fotosettings. Eine Mischung aus den Werken der letzten zwei Jahre und neuen, unveröffentlichten Werken spiegelt das variierende Sujet der Moormaids wider. Highlight der Ausstellung ist eine eigens für die Ausstellung konzipierte Klangcollage des Musikers Christoph Ramke.

Ab wann die Ausstellung zugänglich ist, soll auf der Internetseite des Meppener Kunstkreises bekannt gegeben werden. Zu sehen sein soll sie bis zum 17. Januar 2021.

Weitere Fotos zu diesem Thema finden Sie auf noz.de/meppen

Virtuelle Führung

Teil eins eines virtuellen Rundgangs durch die Ausstellung startet am Sonntag, 22. November, um 15 Uhr. Weitere Termine werden noch bekannt gegeben. Der Link zu den Führungen ist zeitnah auf der Homepage des Meppener Kunstkreis (www.meppener-kunstkreis.de) und der Homepage der Künstlerinnen (www.moormaids.de) abrufbar. Die geplanten Führungen und Künstlergespräche finden zunächst online über ein kostenloses und individuelles Zoom-Meeting statt. Termine können verbindlich unter: info@moormaids.de gebucht werden.

80 Jahre

LÄHDEN Hermine Rolfes feiert heute ihren 80. Geburtstag. Es gratulieren herzlich die fünf Töchter mit ihren Familien. Foto: Familie

86 Jahre

HAREN Helene Grönniger aus Wesuwe vollendet morgen ihr 86. Lebensjahr. Es gratulieren ihre fünf Kinder mit Partnern und Enkelkinder. Foto: Familie

BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei: Cosse

Pläne für Mensa-Anbau werden konkreter

Wie die Kita Twist-Bült erweitert und saniert werden soll

Von Tim Gallandi

Die Kita St. Marien in Twist-Bült soll um einen Mensa-Anbau erweitert werden. Archivfoto: Werner Scholz

TWIST Die Kindertagesstätte St. Marien in Twist-Bült soll um eine vergrößerte Mensa erweitert und teilweise saniert werden. Wie soll das Ganze aussehen, und wie viel wird der Umbau voraussichtlich kosten? Mit diesen Fragen hat sich der Ausschuss für Generationen und Ehrenamt beschäftigt.

Wie ist die Situation? In der Kita St. Marien dürfen zurzeit fünf Kindergartengruppen mit 125 Betreuungsplätzen sowie zwei Krippengruppen mit 30 Betreuungsplätzen betrieben werden. Bei maximaler Auslastung besuchen somit 155 Kinder die Einrichtung.

Während der vergangenen zehn Jahre ist in der Kita viel an- und umgebaut worden, wodurch ein Großteil der Räume saniert wurde. Lediglich der kombinierte Küchen- und Speiseraum sowie ein Sanitärraum direkt daneben blieben seit den 1980er-Jahren unangetastet. Wie Fachbereichsleiter Peter Liedtke im Ausschuss erläuterte, genügen diese Räume nicht mehr den Anforderungen eines funktionalen Kita-Betriebs, und aufgrund der aktuellen Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen seien Veränderungen nötig.

Die vorhandene Küche-Speiseraum-Kombination ist etwa 32 Quadratmeter groß. Neben der Küchenzeile gibt es hier 20 Sitzplätze. Zurzeit sind 35 Kinder über drei Jahre im Ganztagsbetrieb angemeldet, sodass der Platz in der Mensa nicht reicht. Bei einer Teilung in zwei Gruppen käme auf die Hauswirtschaftskraft mehr Arbeit zu, und die Erzieherinnen müssten stärker ins Beaufsichtigen während der Essenszeiten eingebunden werden.

Wie sehen die Pläne aus? Bei den Arbeiten sollen mehrere Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden. Vorgesehen ist der Anbau einer eingeschossigen Mensa mit 56 Plätzen zur Marienstraße hin. Um den neuen Trakt zu erschließen, wird der ohnehin sanierungsbedürftige Sanitärraum 2 aufgelöst und zum Flur zur Mensa umfunktioniert.

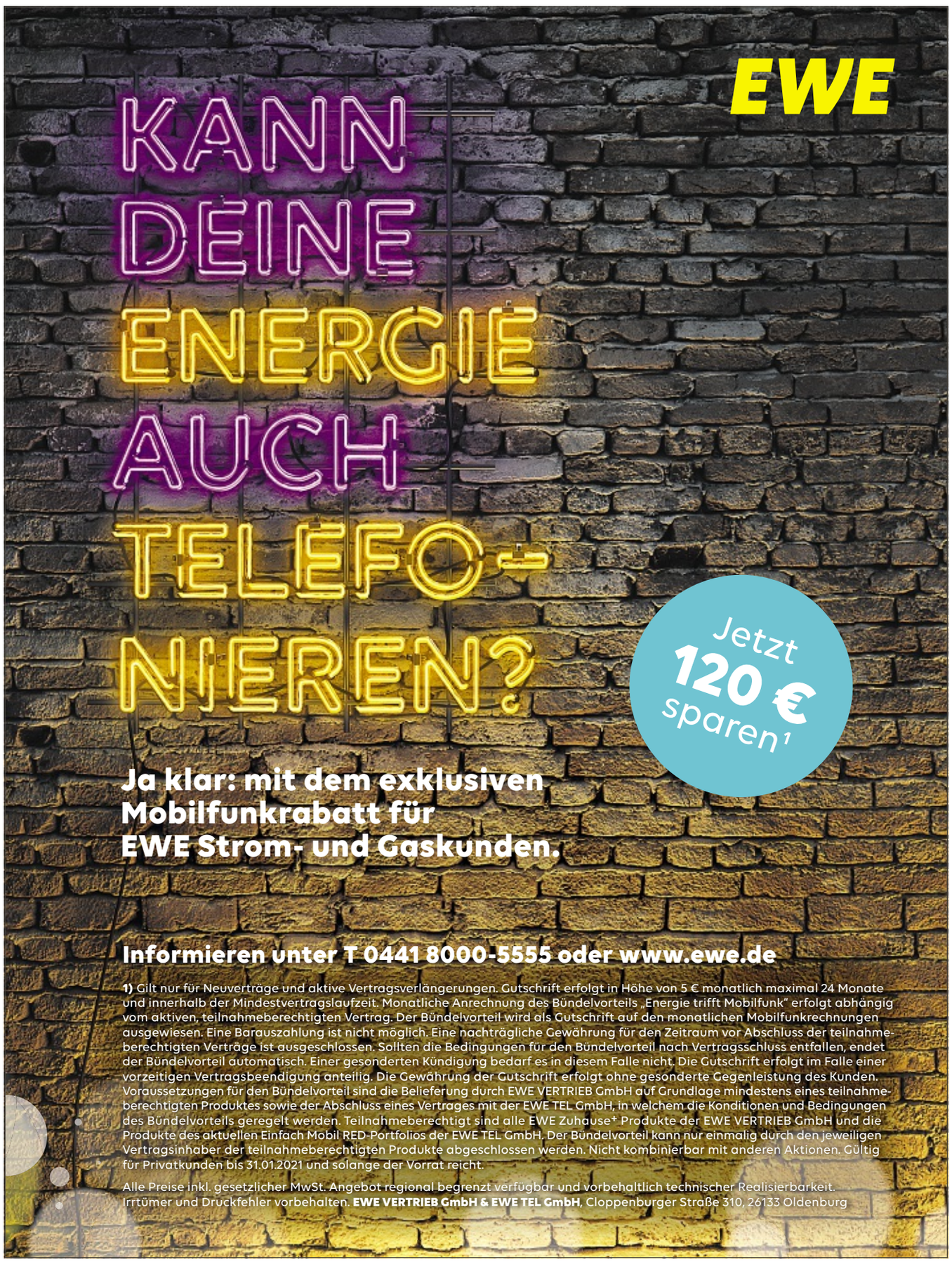
Das ehemalige Büro der Leitung zieht in das nicht mehr genutzte Büro des Familienzentrums um. Im frei gewordenen Leitungsbüro entsteht ein gemeinsamer Sanitärraum für die Gruppenräume 1 und 2. Der bisherige Sanitärraum 1 wird künftig als Schmutzschleuse zum Außenbereich genutzt. In der alten Küche/Mensa entstehen ein Intensivraum und eine von der Mensa abgetrennte Küche.

Im Zuge der Bauarbeiten sollen auch die beiden Treppenhausfassaden saniert werden. Diese Nebeneingänge, die jeweils als Notausgang aus dem abgeschlossenen Treppenhaus dienen, sind energetisch abgängig. Außerdem funktionieren die Fensterflügel im Giebel nicht mehr.

Was soll das Vorhaben kosten? Nach Schätzung des Planungsbüros Liedtke + Lorenz wird der Mensa-Anbau rund 333 000 Euro kosten, die Sanierung der Treppenhausfassaden rund 42 000 Euro. Beide Vorhaben werden zu je 20 Prozent vom Landkreis Emsland gefördert; zur Fassadensanierung steuert voraussichtlich das Land Niedersachsen 90 Prozent der Kosten aus dem Programm KIP 1 bei.

Eigentümerin des Kita-Gebäudes auf dem Erbpachtgrundstück der Kirchengemeinde ist die Gemeinde Twist. Deshalb wird sich das Bistum Osnabrück nicht an dem Bauvorhaben beteiligen. Landesmittel für den Anbau sind laut Peter Liedtke ebenfalls nicht zu erwarten, weil mit dem Vorhaben keine Extra-Betreuungsplätze geschaffen werden. Der Eigenanteil der Gemeinde Twist an der Gesamtmaßnahme beträgt laut Schätzung somit rund 269 400 Euro.

Was sagt der Ausschuss? Das Gremium stimmte den Plänen nebst Finanzierungsvorschlag geschlossen zu. Für die CDU-Fraktion erklärte Stefan Ählen, man unterstütze das Vorhaben – unter dem Vorbehalt, dass die Gesamtfinanzierung gesichert sei. Das Projekt wird laut Beschluss in den Haushaltsplan 2021 aufgenommen. Ferner wird die Verwaltung beauftragt, die An- und Umbaupläne mit den beteiligten Trägern und Behörden abzustimmen.



Bescheiden und nicht gern im Mittelpunkt

Bruder Columban vom Maristenkloster Meppen feiert sein 65. Ordensjubiläum

Von Reinhard Fanslau

In ganz jungen Jahren: Bruder Columban (rechts) mit Mitbrüdern. Foto: Archiv/Maristenkloster

MEPPEN Er ist bescheiden und steht nicht gerne im Mittelpunkt. Bruder Columban vom Maristenkloster Meppen feiert am heutigen Samstag sein 65. Ordensjubiläum. Als Josef Hagen im Harener Stadtteil Husberg geboren, hat der heute 83-Jährige einen von unerschütterlicher Gläubigkeit geprägten Lebensweg hinter sich, der seinesgleichen sucht.

Schon wie alles anfängt, ist mehr als ungewöhnlich. Er ist erst 12, als er dem Vortrag eines Maristenmissionars zuhört. Dieser überzeugt und begeistert ihn so sehr, dass der junge Josef noch an Ort und Stelle dem Geistlichen verspricht: „Ich komme zu euch.“ Dieses Ziel stets fest vor Augen, tritt der junge Mann mit 16 in den Orden ein und legt mit 18 das Ordensgelübde ab, die 1. Ordensprofess in der Fachsprache genannt. „Ich habe nie daran gezweifelt, diesen Weg zu gehen. Meine Überzeugung war immer: Ich folge dem Herrn. ‚Wenn andere das können, dann will ich das auch können‘, habe ich mir damals gesagt.“

Bruder Missionar

Seine Eltern und seine Geschwister stärken ihn. Josef ist das drittgeborene von sieben Kindern. Bis heute hält er stets Kontakt zu den Geschwistern, die noch leben. Einer seiner Brüder ist Missionar in Afrika geworden und weithin als Pater Bernhard Hagen bekannt. Anders als sein Bruder ist Josef immer dem Emsland treu geblieben. „Reisen war nie meins. Ich hab immer gesagt: ‚Fahrt man los, ich bleib hier.‘“

Damals gibt seine Mutter eine Lebensweisheit von sich, die der Marist zu seinem Lebensmotto macht und auch gerne am Jubiläumstag erzählt: „Sie hat gesagt: Ihr müsst immer etwas säen. Ob das dann so wächst, wie ihr es wollt, weiß man nicht. Wenn nicht, dann müsst ihr es mit Spaten und Pflug umgraben und wieder etwas Neues säen. Genauso müsst ihr es im Leben auch machen.“

Das Säen und Ernten im nicht übertragenen Sinn lernt er in dem kleinen landwirtschaftlichen Betrieb seiner Eltern; das Säen und Ernten im geistlichen Sinn im Maristenkloster. Viele Jahre arbeitet Bruder Columban in der klösterlichen Landwirtschaft. Darüber hinaus gilt seine Liebe den Blumen und Pflanzen. Ursprünglich wollte er sogar Gärtner werden. „Und heute noch ist er nahezu jeden Tag – wenn das Wetter es zulässt – im Schülergarten des Gymnasiums Marianum zu finden und beliefert das Haus mit Kartoffeln, Gemüse und Beeren“, sagt Pater Wilhelm Tangen, Superior des Klosters. Er und Bruder Columban kennen sich seit 1962. Pater Tangen fügt hinzu: „Oft begegnet er im Garten Schülern. Die freuen sich jedes Mal daran, dass es so einen freundlichen, friedlichen und zufriedenen Menschen wie Bruder Columban gibt.“

Mit dem Jubilar (Mitte) freuen sich über das Ordensjubiläum Pater Wilhelm Tangen (links) und Bruder Norbert.

Bruder Columban in einem Aufenthaltsraum des Meppener Klosters. Fotos: Reinhard Fanslau

Die Zeit der abendlichen Messe rückt näher. Es ist aber noch Zeit für ein kleines Fazit und einen Ausblick. „Die Zahl 65 bedeutet mir nicht so viel, Jubiläen auch nicht. Hier will keiner auf einen Sockel gehoben werden“, sagt Bruder Columban. Daher ist ihm auch an diesem Tag der gewohnte Tagesablauf wichtiger als sein eisernes Jubiläum. Wie seit 1955 ist er in aller Frühe aufgestanden, gegen 5 Uhr. „Die erste Stunde des Tages gehört dem Gebet“, lautet seine Devise. Dieses übt er täglich zusammen mit seinen Mitbrüdern aus – lange vor dem gemeinsamen Frühstück.

Vor fünf Jahren sind noch 25 Gäste da, um den Jubilar zu seinem 60. Ordensjubiläum zu ehren. Heute findet wegen Corona nur eine kleine private Feier statt. Ganz in seinem Sinne. Die abendliche Messe ist ihm sowieso wichtiger. Früher ist Bruder Columban gerne als Lektor in den Gottesdiensten tätig gewesen. Das überlässt er jetzt anderen, die Gesundheit hat doch etwas nachgelassen. Auch als Fahrer ist er nicht mehr aktiv. Sehr gerne hat er im Fahrdienst gearbeitet. Ganz oft ist das Kloster in Ahmsen das Ziel der Fahrten. Die ruhige, besonnene Seite des Maristen zeigt sich auch beim Autofahren. Immer fahren alle gerne mit ihm, nie beschwert sich jemand über seinen Fahrstil.

Bleibt an so einem Tag noch der Ausblick und die Frage, was der Jubilar sich für die nächsten Jahre wünscht. „Ich bin in meinem Leben immer sehr zufrieden gewesen. Jetzt im Alter will ich die Tage so genießen, wie sie kommen. Und dann hoffe ich auf die Barmherzigkeit des Herrn, die ich immer gefeiert habe. Und ich freue mich darauf, eines Tages meine vielen Mitbrüder wiederzusehen, mit denen ich all die Jahre gearbeitet und gebetet habe.“

Samstag, 21. November 2020

LESERGEWINNSPIEL 9. SPIELTAG

Kreuz und quer: 2 Mal gewinnen!

Vom 12. November bis 9. Dezember: Täglich mitmachen und gewinnen!

Schauen Sie sich das Bild genau an, entschlüsseln Sie das Kreuzworträtsel

und sichern Sie sich täglich die Chance auf zwei Gewinne von je 1.000 €!

		K				H						T		L	L		R		
S				1	U	E		L	I			A					2		
C		F		A													E		
		4		R		D				2		S					H		
O		E		M						B	R	E		T			R		
	A	E	S			L				S							E		
O				L		B		O	E	T	C		E	N			I		
	1	A		A	N	5		3		7									
				D		E		A		A		S		H	I	6	K	E	N
E		D	B	5	E	R		N		L		A					O		
						E		4			P	3	E	L					
6	R	A	U		E	N		E		T		T					B		

Mindestalter 18 Jahre. Der/die Gewinner/in wird unter den Teilnehmern ausgelost und am Folgetag zwischen 9 Uhr und 11 Uhr telefonisch benachrichtigt. Der/die Freitags- und Samstagsgewinner/in wird am darauffolgenden Montag benachrichtigt. Sollten wir Sie nicht erreichen können, wird direkt der/die nächste Gewinner/in ausgelost. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das von Ihnen gewünschte Bankkonto überwiesen. Der/die Gewinner/in erklärt sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen des Verbundes von sh:z das medienhaus, medienhaus:nord und Neue Osnabrücker Zeitung veröffentlicht zu werden. Mitarbeiter/innen des Verbundes von sh:z das medienhaus, medienhaus:nord, der NOZ und den mit der NOZ verbundenen Unternehmen sowie deren Angehörigen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Aktionszeitraum vom 12. November bis 9. Dezember 2020. Die ausführlichen Datenschutzhinweise finden Sie unter: www.noz.de/datenschutz

Gleich mitmachen:

1. Rufen Sie bis Sonntag 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an und nennen Sie das Lösungswort.
2. Super: Zweistufige Gewinnerziehung – Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl geschafft haben und zum Kreis der Glückspilze zählen, aus dem die Tagesgewinner gezogen werden.
3. Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
4. Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung.

GEWINN-HOTLINE FÜR LÖSUNGSWORT 1

1 2 3 4 5 6

01378 00 88 06

GEWINN-HOTLINE FÜR LÖSUNGSWORT 2

1 2 3 4 5 6 7

01378 80 26 46

Telemedia interactive GmbH; 0,50 Euro pro Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer. Datenschutzinformation unter: datenschutz.tmia.de · Teilnahmeschluss ist Sonntag um 23:59:59 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind Leser/innen der Tageszeitungen des Verbundes von sh:z das medienhaus, medienhaus:nord und Neue Osnabrücker Zeitung.

Lösung vom 19. November

HERBST

Unsere Gewinnerin vom 19. November

RENATE ELLERBROCK

KOMPAKT

Schüler binden Kränze

MEPPEN Traditionell werden in der Woche vor dem ersten Advent in der Meppener Johannesschule Adventskränze hergestellt und zum Verkauf angeboten. Hierzu wird das Grün von Edeltanne, Scheinzypresse, Eibe, Ilex und Buchsbaum verwendet. In diesem Jahr binden Schüler der 9. Oberschulklassen die Adventskränze, die vom 23. bis 27. November verkauft werden. Dazu wird von 10 bis 13 Uhr ein Stand auf dem Schulhof eingerichtet. Außerdem werden am Donnerstag, 26.11., und Freitag, 27.11., von 15 bis 17 Uhr Kränze verkauft. Der Erlös wird für die Wohnungslosenhilfe der Caritas in Meppen und besondere schulische Projekte genutzt werden. Der Weihnachtsbaumverkauf der Johannesschule fällt in diesem Jahr aus.

Internationaler Tag des Ehrenamtes

MEPPEN Rund 2600 Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich als Versichertenberater bei der Deutschen Rentenversicherung Bund. Die „Helfer in der Nachbarschaft“ erteilen auch während der Corona-Pandemie bundesweit Auskünfte zu allen Fragen der Rentenversicherung. Zum Internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember bedankt sich die Deutsche Rentenversicherung Bund für diesen persönlichen Einsatz. Der Wegweiser zu einem „Helfer in der Nachbarschaft“ kann unter: deutsche-rentenversicherung.de/ehrenamt nachgesehen werden. Einen Versichertenberater in Ortsnähe nennt die Rentenversicherung unter Telefon 0800 1000 48070.

Keine Treffen mehr für Selbsthilfe

Mitglieder der Parkinson-Gruppe kommen seit März nicht mehr zusammen

Von Lucie Wittenberg

Conny Brinker (links) und Helga Mattheis hoffen, dass sie bald wieder ihre Parkinson-Selbsthilfegruppe besuchen können. In der Zwischenzeit versuchen sie auf kreative Weise in Kontakt zu bleiben. Foto: Lucie Wittenberg

GEESTE Von den Anfang November verhängten Schritten zur Eindämmung des Coronavirus sind Veranstaltungen mit vielen Menschen weiter betroffen. Auch Selbsthilfegruppen können nicht mehr zusammenkommen – wie die Parkinson-Gruppe in Lingen. Die Teilnehmer aus dem ganzen Emsland haben sich seit März nicht mehr gesehen.

Erste Symptome

Als bei Conny Brinker aus Lingen vor fast zehn Jahren die ersten Anzeichen von Parkinson auftreten, versucht sie die Diagnose ihres Arztes zu verdrängen. Das Ignorieren wird mit der Zeit schwieriger, ihre Symptome wie Schreibausfälle und ein nachlassender Geruchssinn verstärken sich.

Brinker entschließt sich, eine Selbsthilfegruppe zu suchen, in der sie auch die Lingenerin Helga Mattheis trifft. Bei ihrem Mann wurde 2001 Parkinson diagnostiziert, seit 2014 leitet sie die Selbsthilfegruppe in Lingen. Sie ist eine von vier Gruppen im Emsland. Brinker folgt ihr irgendwann als Stellvertreterin, seitdem leiten die beiden Emsländerinnen die Geschicke um die Parkinson-Selbsthilfegruppe mit Rehabilitationssport.

Keine Treffen mehr

Seit Corona können sie das erste Mal seit Jahren nicht mehr zusammenkommen. Es gibt kein gemeinsames Singen und Kaffeetrinken mehr. Und das schon seit Beginn des Jahres. Mit ihrer Erkrankung gehören sie zu den Risikopatienten. Ein Treffen wäre zu riskant.

„Wir sind 28 Teilnehmer“, sagt Brinker. „Wir bräuchten einen Saal, um alle unterzubringen und den Abstand einzuhalten.“ Auch die Gruppe nach Ortszugehörigkeit aufzuteilen ergäbe keinen Sinn.

Gerade der Austausch zwischen den Teilnehmern aus Geeste, Lingen, Dalum und Emsbüren würde ihre Treffen so besonders machen. Statt im echten Leben zusammenzukommen, versuchen sie sich nun per E-Mail, telefonisch und per Whatsapp so gut wie möglich zu unterstützen. Und statt gemeinsamer Gesprächsrunden schreibt Brinker jetzt regelmäßig Briefe und verziert sie mit allerlei Selbstgebasteltem. Unterstützung bekommt sie dabei von ihrem Mann, der ihre Post höchstpersönlich bei den Gruppenteilnehmern vorbeibringt.

SERIE
Betroffen vom Teil-Lockdown

Trotzdem fehle ihr der direkte Austausch, sagt Brinker. Positiv zu bleiben sei in dieser Situation der einzig richtige Weg. Nicht nur in Bezug auf die Gruppe, sondern auch in Bezug auf Corona. Sobald sie wieder starten können, würden Brinker und Mattheis mit den Teilnehmern zum Bowlen gehen. „Alle warten darauf, dass es wieder losgeht“, sagt Mattheis.

Eine kreative Einladung fällt den beiden Gruppenleiterin in so einer Zeit definitiv ein.

Mehr Teile zu unserer Corona-Serie finden Sie auf noz.de.

VHS

Herzlake

Eskalation mit Hunden vermeiden: In einer Präsentation erhalten Sie wichtige Tipps, wie Sie Begegnungen mit „stürmischen Vierbeinern“ meistern können, 18.1, ab 18.30 Uhr, Kulturbahnhof Herzlake

MEPPENER TAGESPOST noz

HERAUSGEBER: Verleger Jan Dirk Elstermann und Prof. Dr. Dres. h.c. Werner F. Ebke

GESCHÄFTSFÜHRER: Jens Wegmann und Axel Gleie

CHEFREDAKTION: Ralf Geisenhanslüke (Chefredakteur), Dr. Berthold Hamelmann (Vertreter des Chefredakteurs), Burkhard Ewert (Stellvertretender Chefredakteur), Alexander Krug (Chefredakteur Digital).

LEITENDE REDAKTEURE: Burkhard Ewert (Ltg. Politik/Wirtschaft), Holger Jansing (Ltg. Lokales), Wilfried Hinrichs (Lokales), Dr. Stefan Lüddemann (Ltg. Kultur/Service), Harald Pistorius (Ltg. Sport), Michael Krechting (Ltg. Online), Dirk Fisser (Norddeutschland), Dr. Berthold Hamelmann (Ltg. Leserbriefe).

Büro Berlin: Rena Lehmann, Tobias Schmidt

Büro Hannover: Lars Laue

Redaktion V.i.S.d.P.: Ralf Geisenhanslüke

VERANTWORTLICHER REDAKTEUR für den Lokalteil: Hermann-Josef Mammes, Carola Alge (Stellvertreterin), Postfach 15 55, 49705 Meppen; Bahnhofstraße 4, 49716 Meppen, Telefon 05931 940-111, Telefax 05931 940-118

E-Mail: redaktion@meppener-tagespost.de

VERANTWORTLICH für den Landkreis Emsland: Hermann-Josef Mammes

VERLAG: Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Postfach 4260, 49032 Osnabrück; Breiter Gang 10–16, Große Straße 17–19, 49074 Osnabrück, Telefon 0541 310-330, Telefax 0541 310-640; Internet: www.noz.de; E-Mail: redaktion@noz.de

ANZEIGEN-/WERBEVERKAUF:
MSO Medien-Service GmbH & Co. KG, Große Straße 17–19, 49074 Osnabrück, Postfach 2980, 49019 Osnabrück, Telefon 0541 310-500, Geschäftsführer: Sven Balzer, Anzeigen-/Werbeverkauf: Ansgar Hulsmeier.

ANZEIGENANNAHME:
Geschäftskunden: Telefon 0541 310-510, Telefax 0541 310-790; E-Mail: auftragsservice@mso-medien.de
Privatkunden: Telefon 0541 310-310, Telefax 0541 310-790; E-Mail: anzeigen@noz.de
Zurzeit ist Preisliste Nr. 54 gültig

TECHNISCHE HERSTELLUNG:
NOZ Druckzentrum, Weiße Breite 4
Wöchentliche Prisma-Beilage

BEZUGSPREIS: Monatlich 45,90 € inkl. Zustellung und Mehrwertsteuer (bei Postzustellung 48,90 €). Der jeweilige Abonnementsbetrag ist im Voraus zahlbar. Abbestellungen bis 4 Wochen zum Quartalsende nur schriftlich an den Verlag. Im Fall höherer Gewalt, bei Betriebsstörungen, Streik, Aussperrung oder sonstigen Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Erfüllungsort und bei Vollkaufleuten auch Gerichtsstand ist der Sitz des Verlages. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die in unseren Hauptgeschäftsstellen aushängen.
Angeschlossen der IVW.

LESERBRIEF

Ehrverletzender Umgang

Betrifft Wettbewerb: „Deine Idee für Meppen“

„Den drei Siegern des Wettbewerbes ‚Deine Idee für Meppen‘ gratuliere ich zu ihrem Erfolg! Auch ich habe daran teilgenommen. In meiner Präsentation habe ich einen Vorschlag für eine moderne Neugestaltung der ‚Kaiser's-Passage‘ eingereicht. Diese überdachte Passage führt von der Hasestraße zu Kaufland. Mein Vorschlag ist farbig, luftig und wie eine Freilandgalerie gestaltet. Er macht junge und ältere Stadtbesucher neugierig, auch auf die integrierten Bilder.

Doch nun höre ich mit großem Erstaunen aus absolut sicherer Quelle, dass die Stabsstelle Wirtschaftsförderung im Altstadthof, direkt gegenüber, an den Wänden eine Art Galerie nach meinem Vorbild erstellen wird. Sie greifen also gravierende Teile meiner eingereichten Idee auf. Schon am 24. Oktober 2018 hatte ich eine erste Präsentation drei führenden Mitgliedern der Verwaltung vorgestellt. Sie waren alle begeistert. Dann hörte ich ein ganzes Jahr lang nichts. Nach mehrmaliger Rückfrage ließ mir Bürgermeister Knurbein mitteilen, dass mein Vorschlag bei der Politik leider keine Unterstützung gefunden hat.

Jetzt frage ich mich, wer ist ‚die Politik‘? Hat je ein Ausschuss meinen Vorschlag gesehen? Hat der Bürgermeister ein alleiniges Entscheidungsrecht? Warum handelt er so undemokratisch?

Wäre damals alles korrekt abgelaufen und mein Vorschlag abgelehnt worden, dann wäre es eben so. Aber dass man hier, in meinem Geburtsort, so mit mir umgeht, ist ehrverletzend. Ist unser Bürgermeister nicht in der Lage, zwischen einer demokratisch legitimen Baumschutzaktivistin (die im überwiegenden Stadtrat nicht beliebt ist, aber für viele Bürgerinnen und Bürger spricht) und einer ganz normalen Bürgerin, die eine Idee hat, zu unterscheiden? Ist es ihm egal, ob die Bürgerinnen und Bürger sich Gedanken über das Leben und die Gestaltung ihrer Stadt machen?

Wie viele gute, kostensparende Ideen gehen dieser Stadt jährlich verloren? Leider haben mein Mann und ich schon einmal solch eine Ehrverletzung erleben müssen. Damals wurde unsere Idee (inklusive einer Spende) für das ‚Baumdenkmal‘ am Busbahnhof zur Deutschen Einheit einfach als eigene Idee in zwei Ausschusssitzungen verkauft. Im Protokoll wurden unsere Namen nicht erwähnt. In der Bürgerfragestunde konnte ich dazu keine Fragen stellen; mir wurde das Mikrofon abgedreht.“

Renate Caillé
Meppen

Online-Herzwochen in der Region

Ärzte erzählen im Video mehr zum Thema: „Das schwache Herz“

MEPPEN Seit etlichen Jahren finden auf Initiative der Deutschen Herzstiftung jährlich im November die Herzwochen statt. Sehr viele der bundesweit über 1000 geplanten Vorträge und Seminare können in diesem Jahr nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden, sondern nur digital. Referent Dr. Hoetz, Chefarzt Kardiologie im Ludmillenstift Meppen und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Deutschen Herzstiftung, und Dr. Rolfes, Fachinternist, Hümmling-Hospital Sögel, referieren über das Thema: „Das schwache Herz“, Erkennung Behandlung der Herzinsuffizienz. In einem Video erklären die beiden Fachärzte Ursachen, Diagnose, Therapie und vorbeugende Maßnahmen zu dieser weitverbreiteten Krankheit. Gute Erkenntnisse wünschen die hiesigen Beauftragten der Deutschen Herzstiftung Ursula Beckermann und Hermann Hesse. Zu sehen ist der Beitrag im Kanal „Meppen Mag Dich“ unter folgendem Link: www.youtube.com/meppenmagdich. Start ist der 22. Oktober. Moderation übernimmt Ursula Beckermann und Hermann Hesse. *pm*

Langfristige Investitionen statt Gießkannenprinzip

FDP fordert besseren Schutz vor Corona

MEPPEN Um Kinder und Jugendliche während der Corona-Pandemie zu schützen, spricht sich die FDP Emsland für langfristig wirksame Investitionen aus – etwa den Kauf von Luftfilteranlagen.

„Die derzeitige Corona-Krise stellt uns alle vor ungekannte Herausforderungen. Insbesondere auch unsere Kinder und Jugendlichen leiden unter der Krise“, schreibt die FDP in einer Pressemitteilung. „Durch die wochenlangen Schließungen von Kitas und Schulen im Frühjahr wurde eine Bildungs- und Chancenkrise der nachfolgenden Generation riskiert.“ Gerade in Zeiten besonders dynamischer Infektionsentwicklungen sei der Schutz von Kindern und Jugendlichen in Schulen und Kitas besonders wichtig.

Extra-Geld für Schulen

„Unsere Kinder zeigen täglich ein hohes Verantwortungsbewusstsein und eine Orientierung am Wohlergehen der Menschen ihres Umfeldes“, heißt es in der Mitteilung weiter. „Nachdem in den ersten Wochen der Pandemie viele Schulträger mit zusätzlichen Waschbecken und Desinfektionsmitteln das Risiko einer Übertragung durch Weitergabe der Viren minimiert haben, rückte schnell die Übertragung des Virus durch Aerosole in der Raumluft in den Fokus.“ Besonders in den voll besetzten Klassenzimmern und Kindertagesstätten sei das ein Problem. „Die Antwort der Landesregierung heißt bisher ‚Fenster auf und Jacke an‘. Der Unterricht wird stark gestört, und erkältungsbedingte Krankmeldungen steigen an.“

In einem Elternbrief des Niedersächsischen Kultusministers vom 17. November heiße es nun, dass über den Schulträger die Schulen zusätzliche finanzielle Mittel erhielten, um konkrete Materialien zur Ausweitung des Infektionsschutzes anzuschaffen. Dies könnten beispielsweise FFP-2-Masken für Lehrkräfte und Plexiglasscheiben für Schüler sein.

Anstatt das Geld nun im Gießkannenprinzip für eine Vielzahl kleiner Maßnahmen auszugeben, so die FDP Emsland, solle über langfristige wirksame Investitionen wie die Anschaffung von Luftfilteranlagen und anderen Lüftungskonzepten nachgedacht werden. „Diese reinigen die Raumluft mehrmals in einer Stunde mit einem Wirkungsgrad von 99,95 Prozent und bieten großen zusätzlichen Schutz für Schüler und Lehrkräfte.“

Stefan Wehrs, Vorsitzender der FDP Haselünne und Mitglied des Kreisvorstands, fordert, dass das vom Kultusminister versprochene Maßnahmenpaket von 45 Millionen Euro umgehend den Schulträgern zur Verfügung gestellt wird. „Jetzt müssen alle gemeinsam zügig handeln, ob es die Landesregierung, der Landkreis oder die Kommunen im Emsland sind, denn wir wollen eins ganz sicher nicht, dass unsere Schülerinnen und Schüler als große Corona-Verlierer aus der Schule entlassen werden und so einen Nachteil in der Berufswelt haben.“ *pm*

Mit dem alten Meppen durch das Jahr

Historischer Wandkalender für 2021

MEPPEN Der historische Wandkalender 2021 von Meppen ist erschienen. In dem Werk geht es auch um Fußball.

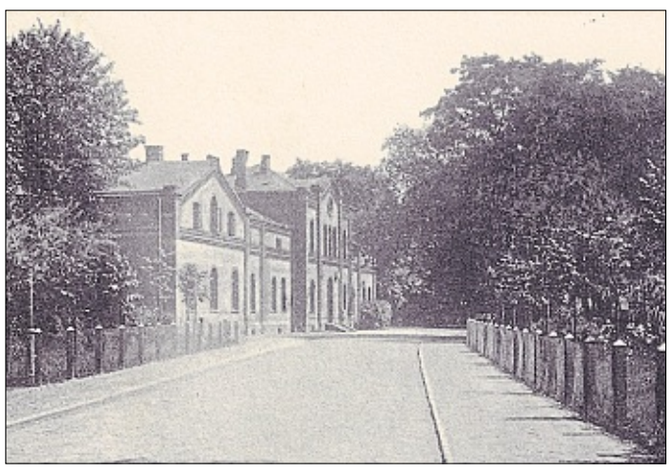
„Der Theodor, der Theodor, der steht bei uns im Fußballtor“ – ob jemals im Tor des altehrwürdigen Hindenburgstadions ein Theo gestanden hat, dass wissen bestimmt alle Meppener Fußballexperten, aber viele können sich sicherlich noch daran erinnern, wie das Stadion in den 1950er-Jahren ausgesehen hat.

Weniger garantieren dürfte man dieses beim Alten Gasthaus Giese am Fuße der Hase in Bokeloh, doch dennoch spiegelt die Abbildung im neuen Historischen Wandkalender 2021 von Meppen nicht nur den Charme der damaligen guten alten Zeit wider, sondern fesselt den Betrachter in der Welt der Meppener Ortschaft von 1912.

Und überhaupt hat die Stadt Meppen vor gut einhundert Jahren ein gänzlichst anderes Gesicht gehabt. Ob Hasebrücke, Bahnhofstraße oder der Bahnhof selbst – überall stehen allenfalls noch kleinere Relikte längst vergangener Tage. Und so öffnet sich dem menschlichen Auge beim Anblick der historischen Gemäuer und Straßen das Bild einer Stadt, in dem die Zeit stehen geblieben zu sein scheint.

Gut, dass das Gebäude der alten Landwirtschaftsschule heute zwar in einer etwas anderen Optik erscheint als noch in den 50er-Jahren, sich aber dennoch viele landwirtschaftlich geprägte Meppener an diese Fortsetzung ihrer Volksschulzeit erinnern dürften. Ein ähnliches Schicksal ereilte das Maristenkloster, dessen ursprüngliches Hauptgebäude aber auch heute noch unschwer zu erkennen ist.

Alte Ansichten präsentiert der neue Kalender. Repros: Ansgar Deters



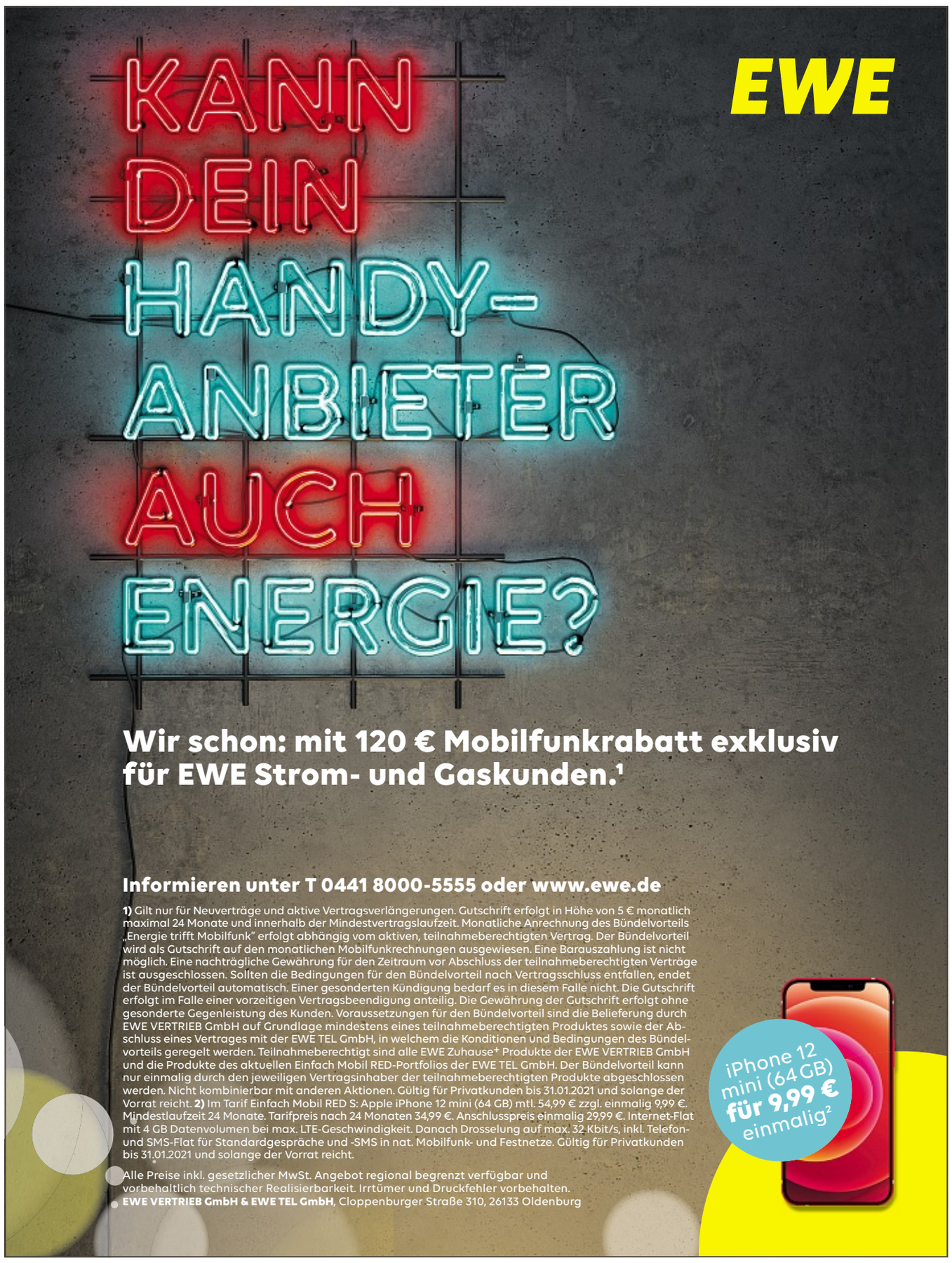
Der Bahnhof in Meppen.

Wie es aussieht, wenn einem das Wasser buchstäblich bis zum Hals steht, zeigt ein Foto der Kreuzung Kuhstraße/Kanalstraße aus dem November des Jahres 1946. Damals wie heute regnete es viel im November. Doch vor rund 75 Jahren wollte es damit gar nicht mehr aufhören. Die Folge war, dass viele Meppener die Innenstadt nur mit Booten queren konnten. Nicht umsonst wurde die Stadt damals kurzzeitig als das Venedig des Nordens bezeichnet.

Noch viele weitere Motive zeigen Meppen in einem Streifzug durch die Geschichte. Zu sehen sind hier das heutige Emseck und die Bahnhofstraße der 1970er-Jahre, das Freibad mit direktem Emszugang und Rutsche weitere zehn Jahre zuvor oder den Domhof mit dem Hotel Kerckhoff und dem heutigen Pub zu Beginn des letzten Jahrhunderts.

Mehr aus Meppen auf www.noz.de

Wer den im Format DIN A3 auf Fotokarton produzierten Historischen Wandkalender 2021 von Meppen zum Preis von 9,80 Euro erwerben möchte, wird bei ausgewählten Meppener Buchhandlungen oder beim Herausgeber Ansgar Deters unter 0173 5190080 bzw. per Mail auf ansgar.deters@t-online.de fündig. *pm*



Meppen hält einen Platz für Opfer häuslicher Gewalt frei

31 Frauen und 34 Kinder im Frauenhaus

MEPPEN Die Initiative „Posto Occupato“ (übersetzt: besetzter Platz) ist allen Frauen gewidmet, die Opfer von Gewalt wurden. Der Arbeitskreis „Häusliche Gewalt“ des Kommunalen Präventionsrates der Stadt Meppen beteiligt sich an dieser Aktion und wird im November an verschiedenen Stellen „(einen) Platz schaffen“ für dieses wichtige Thema und damit der Opfer gedenken.

2019 wurden bundesweit insgesamt 141 792 Menschen Opfer von Partnerschaftsgewalt. 81 Prozent der Opfer waren weiblich, 19 Prozent männlich. 149 Menschen, darunter 117 Frauen, sind im Jahr 2019 durch ihre Partner getötet worden. Das sind Zahlen, die unter die Haut gehen. „Die Zahlen belegen auf sehr drastische Weise, dass Gewalt in partnerschaftlichen Beziehungen allgegenwärtig ist.

Dennoch ist es in unserer Gesellschaft nach wie vor ein Randthema“, sagte Gleichstellungsbeauftragte Elisabeth Mecklenburg. Umso wichtiger sei es, dieses regelmäßig ins Bewusstsein zu rufen. Die Aktion „Posto Occupato“ vermittelt mit wenigen Mitteln eine eindringliche Botschaft.

„Ich halte dir einen Platz frei!“ – dieses freundliche Angebot kennen alle aus ihrem privaten Alltag – entsprechend direkt, privat und persönlich wirkt auch die Aktion. Denn hier wird ein Platz für eine Frau frei gehalten, die ihn nie wieder einnehmen können wird, weil sie ein Todesopfer von Partnerschaftsgewalt geworden ist. „Die Botschaft hinter dieser Aktion ist vielfältig. Partnerschaftsgewalt findet häufig hinter verschlossenen Türen, im Verborgenen, statt. Es ist von großer Bedeutung, dieses Thema sichtbar zu machen und zu verdeutlichen, dass die Opfer in vielen Fällen zurückgezogen und dennoch inmitten unserer Gesellschaft leben“, betonte Bürgermeister Helmut Knurbein.

Das Frauen- und Kinderschutzhaus Meppen, in Trägerschaft des Sozialdienstes Katholischer Frauen e. V. (SkF), hat im vergangenen Jahr 31 Frauen und 34 Kinder aufgenommen. Darüber hinaus wurden 127 Frauen ambulant beraten und unterstützt. Bei der Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt (BISS) wurden im vergangenen Jahr im mittleren und nördlichen Emsland 531 Betroffene von häuslicher Gewalt, davon 441 Frauen, beraten.

Die Stühle werden in Meppen in der zweiten Novemberhälfte an verschiedenen Orten, in Fluren, Eingangsbereichen oder auch im Schaufenster, zu sehen sein. Dabei sind unter anderem das Stadthaus, die Volkshochschule Meppen (VHS), die Stadtbücherei, verschiedene Kirchen sowie die Teilhabeberatung Meppen (EUTB) und das Vitus-Werk. Hier werden anstelle von Stühlen Rollstühle aufgestellt. *pm*

Ein freier Stuhl, versehen mit einer Kerze und einer Rose, steht symbolisch für ein Todesopfer von Partnerschaftsgewalt. Foto: Stadt Meppen

Acrylhersteller Dralon im Insolvenzverfahren

Stellenabbau in Lingen und Dormagen / Sanierungskurs soll fortgesetzt werden

Von Thomas Pertz

Im Industriepark in Lingen befindet sich der Acrylfaserhersteller Dralon. Foto: Richard Heskamp

LINGEN Vor dem Amtsgericht Düsseldorf ist am 1. November ein Insolvenzverfahren gegen das Acrylfaser-Unternehmen Dralon mit Standorten in Lingen und Dormagen eröffnet worden. Entsprechende Informationen unserer Redaktion bestätigte das Unternehmen am Freitag.

Im Industriepark in Lingen sind derzeit nach Unternehmensangaben 190 Mitarbeiter und in Dormagen 315 Arbeitnehmer beschäftigt. Dralon gehört zum italienischen Fraver-Konzern. Gegründet wurde der Standort in Lingen im Jahr 1971 vom amerikanischen Konzern Monsanto.

Das Unternehmen stellt jährlich rund 67000 Tonnen Acrylfasern (Produktname Dralon) her, vornehmlich für die Textilindustrie. Im April hatte Dralon aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie seine Produktion heruntergefahren und Kurzarbeit angemeldet.

Eigenverwaltung

Das Amtsgericht Düsseldorf hat ein Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung angeordnet. Dies bedeutet: Die Schuldnerin ist berechtigt, unter der Aufsicht des Sachwalters die Insolvenzmasse zu verwalten und über sie zu verfügen. Die planmäßige Anordnung der Eigenverwaltung sei ein wichtiger Meilenstein, durch den Dralon ihren Sanierungskurs weiter fortsetzen könne, teilte Geschäftsführer Stefan Braun am Freitag unserer Redaktion mit.

Braun bestätigte weitere Informationen unserer Redaktion, wonach in den beiden Werken in Lingen und Dormagen rund 20 Prozent der Stellen abgebaut werden. Das entspricht rund 40 Stellen an beiden Standorten. „Dralon hat gute Chancen, die Sanierung erfolgreich durchzuführen“, erklärte Braun.

Dazu würden aber auch Kostensenkungsmaßnahmen, unter anderem im Personalbereich, gehören. Diese sind nach seinen Worten mit dem Betriebsrat und der Gewerkschaft abgestimmt. Der Abbau erfolge sozialverträglich und über Frühverrentung. Betroffene Mitarbeiter könnten in eine Transfergesellschaft wechseln.

Bewerbungsprozess

Sie bekommen in der Transfergesellschaft nach Angaben des Dralon-Geschäftsführers Unterstützung beim Bewerbungsprozess und würden weiterqualifiziert. Dralon hatte Anfang August ein sogenanntes Schutzschirmverfahren beantragt. „Die Prognosen in der gesamten Lieferkette zeigen weiterhin keine Entspannung. Deshalb haben wir uns entschlossen, das Unternehmen vorsorglich im Rahmen eines Schutzschirmverfahrens umfassend zu sanieren und wieder wettbewerbsfähig aufzustellen“, wurde Geschäftsführer Braun damals zitiert.

Kostenstrukturen

Seit der Antragstellung hat sich der Acrylfaser-Markt nach seinen Angaben ein wenig erholt und damit auch die wirtschaftliche Situation.

Dennoch sei das Geschäft sehr schwierig. Braun: „Dralon stellt ein Massenprodukt mit deutschen Kostenstrukturen her. Die meisten Wettbewerber sitzen in Vorderasien sowie der Türkei mit deutlich geringeren Kostenstrukturen.“

Der Wettbewerb werde allerdings nur über den Preis geführt. Somit müsse Dralon den klassischen Standortnachteil in Deutschland mit hohen Strompreisen, Personalkosten und Umweltauflagen kompensieren. „Hinzu kommen derzeit hohe Rohstoffpreise und ein hoher Dollarkurs, die belastend sind“, teilte der Geschäftsführer weiter mit.

Für die Zukunft müsse, so Braun, von einem weiter schrumpfenden Weltmarkt ausgegangen werden. Folglich seien die Produktionskapazitäten und die Kosten des Acrylfaserspezialisten an die künftigen Umsätze anzupassen. „Das gewählte Eigenverwaltungsverfahren ist der geeignete Weg, das Unternehmen zukunftsfähig aufzustellen“, erklärte der Dralon-Geschäftsführer abschließend.

KOMPAKT

Hochsitz beschädigt

EMSBÜREN Unbekannte haben zwischen dem 12. und dem 14. November in Emsbüren im Bereich der Hanwische Straße einen Hochsitz beschädigt. Laut Polizei demontierten die Täter die Leiter zum Ansitz, machten diese unbrauchbar und ließen sie in einem Gebüsch liegen. Hinweise nimmt die Polizei Emsbüren unter Tel. 05903 703190 entgegen. *pm*

Paletten mit Kalkstein gestohlen

PAPENBURG In der Nacht zu Donnerstag haben unbekannte Täter zehn Paletten mit Kalksandstein von einer Baustelle an der Homericstraße in Papenburg entwendet. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 1500 Euro. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei unter Telefon 04961 9260 zu melden.

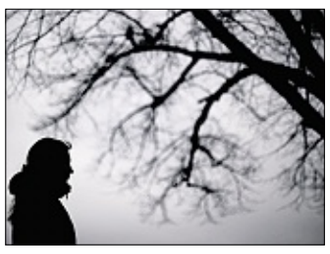
Straßenarbeiter angefahren

NEUENHAUS Am Mittwochvormittag ist auf der Bimolter Straße in Neuenhaus in 54-jähriger Straßenwärter verletzt worden. Laut Polizei war der unbekannte Fahrer eines weißen Kastenwagens gegen 11.10 Uhr in Richtung Veldhausen unterwegs. In Höhe Hausnummer 60 touchierte er den am Fahrbahnrand arbeitenden Mann. Der Fahrer des Kastenwagens entfernte sich von der Unfallstelle. Hinweise an die Polizei Emlichheim unter Telefon 05943 92000. *pm*

„Corona-Blues“ im Winter

Besondere Belastung durch Pandemie

Von Julia Küthe



Mit der dunklen Jahreszeit haben viele Menschen zu kämpfen – nun Corona hinzu. Foto: Julian Stratenschulte/dpa

LINGEN Triste Wintertage schlagen vielen Menschen aufs Gemüt – und in diesem Jahr kommt mit Corona eine besondere Belastung obendrauf. Justinus Jakobs, Leiter des Psychologischen Beratungszentrums (PBZ) in Lingen, erklärt, wie Menschen damit besser umgehen können.

Jakobs sagt: „Mit dem Tag der Zeitumstellung nehmen Befindlichkeitsstörungen, depressive und Burn-out-Beschwerden zu. Die Menschen reagieren verletzlicher auf ungelöste Probleme, mit denen sie das ganze Jahr über zu tun haben.“ Und in diesem Winter kommt die zweite Corona-Welle obendrauf, zu deren Bekämpfung soziale Distanz als Mittel eingesetzt wird.

Das stellt alle Menschen auf eine harte Probe. Ein Treffen mit Freunden oder der Besuch eines Konzertes, das Kummer vertreibt, ist aufgrund der Pandemie gar nicht oder nur eingeschränkt möglich. Die Menschen suchen vermehrt psychologische Beratung. „Alle psychosozialen Praxen oder Beratungsstellen vermelden einen deutlichen Anstieg der Zahlen“, bestätigt Jakobs.

Doch was hilft, diese schwierige Zeit zu überstehen? „Wir versuchen, die Menschen dabei zu unterstützten, mehr Abstand zu unangenehmen Empfindungen zu gewinnen. Das gelingt am besten, indem sie Dinge wiederentdecken, die ihnen Spaß bereiten und die ihnen guttun“, erklärt Jakobs. Soziale Kontakte spielten dabei eine wichtige Rolle. Trotz der Einschränkungen gäbe es Möglichkeiten, Kontakte zu pflegen. „Wir ermutigen unsere Klienten, zu telefonieren oder die zahlreichen Angebote wahrzunehmen, Videochats zu machen. Manche entdecken das Briefeschreiben wieder“, sagt Jakobs. Unter Einhaltung der Vorgaben seien auch persönliche Treffen möglich.

Besonders Kinder und Jugendliche leiden unter den Kontaktbeschränkungen, meint Jakobs: „Erwachsene sind es stärker gewohnt, sich zu disziplinieren.“ Kindern falle es schwerer, sich zu begrenzen oder Dinge auf Distanz zu bringen, die sie frustrieren. Darüber hinaus hätten sie ein anderes Zeiterleben: „Die tickende innere Uhr ist darauf angewiesen, Kontakt zu haben, Dinge zu erleben, Dinge neu zu lernen. Seit dem ersten Lockdown hätten Kinder und Jugendliche zu Recht das Gefühl, wichtige Lebenszeit zu verlieren.“

Für Jugendliche, die ihre ersten Beziehungserfahrungen machen, seien die Kontaktbeschränkungen mit vielen Sorgen und Ängsten verbunden. „Eltern müssen sich vor Augen führen, wie knallhart die Beschränkungen vor allem für Jugendliche sind. Wenn sie traurig und übellaunig sind, sind Jugendliche in besonderer Weise auf das Mitgefühl und die Geduld der Eltern angewiesen“, sagt der Therapeut. Die Eltern stelle das mitunter vor Herausforderungen.

Jakobs betont dabei die Relevanz des Schulalltags, da er Kindern und Jugendlichen verlässliche Sozialkontakte ermögliche. Daneben entlaste er vor allem Schüler aus schwierigen häuslichen Verhältnissen. „Es ist ein enormer Lernschritt im Vergleich zum ersten Lockdown, dass Politik jetzt viel dafür tut, Kindergärten und Schulen offen zu halten“, sagt er. Gleichzeitig sei Schule jedoch nicht alles. Jakobs mahnt: „Der Leistungs- und Anforderungsgedanke sollte in dieser schwierigen Zeit nicht im Vordergrund stehen.“

Schüler, die im ersten Lockdown abgehängt worden sind, müssten unterstützt werden. Mindestens genauso wichtig sei es jedoch, eine gute Zeit miteinander zu verbringen. Schule könne dazu beitragen, Kindern und Jugendlichen in dieser Zeit ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln. Dazu zähle auch Raum für emotionale Befindlichkeiten.

„Stimmung aufhellen“

Wie in diesem Jahr das Weihnachtsfest aussehen wird, steht in den Sternen. Gemeinsame Aktivitäten innerhalb der Familie könnten die Stimmung aufhellen. „Wir sollten Dinge, die häufig unter Stress passieren und in den letzten Jahren vielleicht an den Rand gedrängt wurden, bewusst als gemeinsames Tun in den Mittelpunkt rücken“, rät Jakobs. „Wir können gemeinsam überlegen: Wie machen wir das Beste aus dieser Situation?“ In diesem Jahr sei etwas besonders wichtig, das ohnehin an Weihnachten eine große Rolle spiele: herunterzufahren mit den eigenen Erwartungen. Jedes Jahr hofften die Menschen, an Weihnachten alles nachholen zu können, das sonst im Stress untergeht. Der entstehende Erwartungsdruck verhindere jedoch den Blick auf die wesentlichen Dinge.

NOTDIENSTE

Notrufe
Polizei: ✆110
Notarzt/Rettungswagen/Feuerwehr: ✆112
Angaben ohne Gewähr.

Hausarzt
Meppen: Sa/So, KH. Ludmillenstift, Ludmillenstraße 4, ✆116117, Sprechstunde u.n.tel. Voranmeldung, Bereitschaftsdienstpraxis Mo.+Di.Do. 19-22 Uhr, Mi.+ Fr. 17-20 Uhr, Sa.+So.u.Feiertag 9-12 Uhr u. 16-20 Uhr.
Sögel: Sa/So, KH. Hümmling Hospital, Mühlenstraße 17, ✆116117, 10-12 Uhr, Sprechstunde und nach telefonischer Voranmeldung

Kinder-/Jugendarzt
Lingen: Sa/So, KH. Bonifatius-Hospital, Wilhelmstr. 13, ✆116117, 16-22 Uhr

Zahnarzt
Meppen: Sa/So, Thomas Kindler, Bahnhofstraße 36, ✆05931/55 51, Sa 10-12 Uhr/So. 10-11 Uhr

Tierarzt
Haselünne: Sa/So, Dr. Rowold, Lähdener Straße 20, ✆05961/218
Meppen: Sa/So, Tierarztpraxis Joachim Schmid, Lange Straße 62 A, ✆05931/27 65
Meppen: Sa/So, Tierarztpraxis Ricarda Schröder, Loher Straße 9, ✆05966/92 68 40

Apotheken
Haren: Sa/So, Wesuweer Apotheke, Wesuweer Hauptstr. 39, ✆05932/4770, 9 bis 9 Uhr
Meppen: So, Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 27, ✆05931/6415, So. 10 - 13 Uhr und 16 - 19 Uhr
Sögel: Sa/So, Sigiltra-Apotheke, Joh.-Ev.-Holzer-Str. 4, ✆05952/2603

KOMPAKT

Geschäftsführer wechselt 2022

PAPENBURG/EMDEN Der Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK) für Ostfriesland und Papenburg, Torsten Slink (54), wechselt Anfang 2022 in die Hauptgeschäftsführung der Oldenburgischen IHK. Er folgt damit Thomas Hildebrandt, der aus Altersgründen in den Ruhestand gehen wird. Mit mehr als einem Jahr Vorlauf habe die IHK in Emden genug Zeit, einen Nachfolger zu finden.

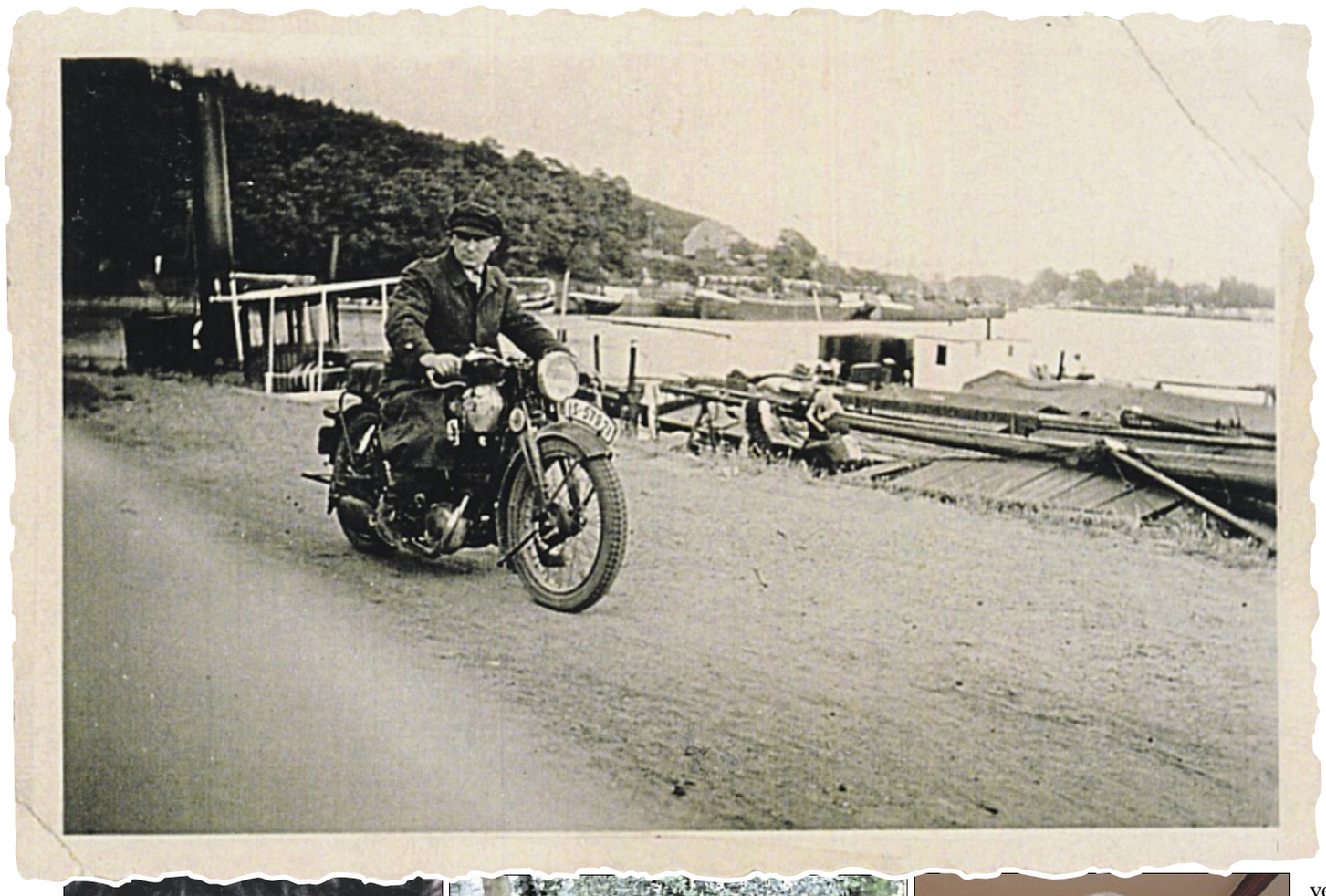
Polizei: Viele Mängel bei Radkontrolle

SÖGEL Die Polizei in Sögel hat den Fahrradverkehr auf den Schulwegen kontrolliert – und dabei nach eigenem Bekunden eine Vielzahl zum Teil erheblicher Mängel an den Drahteseln festgestellt. Wie die Beamten gestern mitteilten, registrierten sie bei der Überprüfung am Mittwoch zwischen 7 und 8 Uhr insgesamt 35 Fahrräder mit Mängeln. Demnach war bei vielen die Beleuchtung defekt. Ein Schüler sei mit einem Elektroroller ohne Versicherungsschutz unterwegs gewesen. Die Polizei kündigte erneute Kontrollen an. *pm, gs*

„Wie ein gehetztes Wild“

So erging es dem einzigen Juden in Lingen nach dem Krieg / Buch beleuchtet Schicksal Gustav Hanauers

Von Thomas Pertz



Schwer hatte es Gustav Hanauer (großes Bild) nach dem Krieg, in seiner Heimatstadt Lingen beruflich wieder Fuß zu fassen. Über ihn und weitere Begegnungen mit jüdischen Bürgern nach dem Krieg, zu denen auch Hanauers Tochter Helga (unten links) zählte, berichtet der frühere Oberstadtdirektor Karl-Heinz Vehring (unten rechts). Gustav Hanauer starb 1972. Er wurde auf dem jüdischen Friedhof in Lingen begraben. Fotos: Emslandmuseum/van/Bevern/Pertz

LINGEN Wie erging es dem ersten Juden, der nach dem Zweiten Weltkrieg in Lingen wieder Fuß fassen wollte? Mit offenen Armen wurde er nicht empfangen, schreibt der frühere Oberstadtdirektor Karl-Heinz Vehring in seinem Buch „Jüdische Bürger nach dem 2. Weltkrieg in Lingen“.

Wie schwer sich die Stadt in den ersten Jahren nach dem Krieg und auch später noch bis in die 1980er-Jahre hinein mit einer Bevölkerungsgruppe tat, die wie keine andere unter dem Regime des Nationalsozialismus gelitten hat, hat der ehemalige Verwaltungschef unter anderem an einem konkreten Beispiel im Stadtarchiv recherchiert. „Mir lag daran, zusammenhängend über jüdische Bürger nach dem Zweiten Weltkrieg in Lingen unter Auswertung der vorliegenden Akten zu berichten“, erläutert Vehring die Beweggründe für die Erstellung der Schrift.

Gustav Hanauer kontra Verwaltung: Verzweiflung und Wut zugleich ist aus dem Schreiben herauszulesen, das Gustav Hanauer am 25. Oktober 1956 an die Stadt richtet. Der Kaufmann, der mit Häuten, Fellen, Wolle und anderen tierischen Rohprodukten handelt, ist zu diesem Zeitpunkt der einzige Jude, der in Lingen wohnt und arbeitet. Fast alle anderen Mitglieder der jüdischen Gemeinde sind während der Naziherrschaft dem Holocaust zum Opfer gefallen, einigen gelang die Flucht ins Ausland. Hanauer schreibt: „Genau wie in 1933 fühle ich mich hier in Lingen wie ein gehetztes Wild, überall da, wo man seine Arbeit wieder aufnehmen will, schickt man die Jäger hinter mir her. Ich habe so den Eindruck gewonnen, dass man mir seitens der Behörden willkürlich Steine in den Weg legen will.“

Er war am 20. September 1938 mit dem Fahrrad in die Niederlande geflüchtet und 1950 zurückgekehrt. Fünf Jahre später folgten seine beiden Töchter Helga und Carla. Letztere wanderte 1967 in die USA aus. Da Hanauers Geschäft in der Schlachterstraße 12 bei einem Feuer im Jahr 1956 zerstört wurde, war er auf der Suche nach einem neuen Standort. Von einem Entgegenkommen der Lingener Behörden, gar einem sichtbaren Bemühen um Wiedergutmachung für die Verbrechen an ihren jüdischen Bürgern in deutschem Namen, konnte zu dieser Zeit keinerlei Rede sein. Das Gegenteil war der Fall, wie aus den Schriftstücken hervorgeht, die Vehring im Stadtarchiv auswertete.

An der Person des jüdischen Kaufmanns beleuchtet Vehring einen Zeitabschnitt nach dem Zweiten Weltkrieg, der in der öffentlichen Wahrnehmung der Geschichte der Lingener Juden bislang zu kurz gekommen ist. Das bürokratisch-abweisende Verhalten und die mangelhafte Unterstützung der Lingener Verwaltung bei der Standortsuche von Hanauer ist laut Vehring nur auf dem Hintergrund zu verstehen, dass das gesamte gesellschaftliche Leben in Deutschland zu diesem Zeitpunkt durcheinandergeraten war. Flucht und Vertreibung, Zerstörung, der Verlust von Angehörigen, Arbeit, Hab und Gut ließen in der persönlichen Wahrnehmung keinen Platz für die Gräueltaten der Nationalsozialisten an der jüdischen Bevölkerung – auch in Lingen.

Eine 1000-Jahr-Feier und zwei Leserbriefe: Noch keine Zäsur in der Wahrnehmung dieser Verbrechen, aber einen gehörigen und mahnenden Gedenkanstoß stellen die beiden Leserbriefe dar, die Hanauers Tochter Helga 1975 vor dem Hintergrund der 1000-Jahr-Feier in Lingen in der Zeitung veröffentlichte.

In einem umfangreichen Buch „Lingen – 975 bis 1975“ des Instituts für vergleichende Stadtgeschichte in Münster war zwar über die jüdische Gemeinde in Lingen berichtet worden, nicht aber in einer kleinen Festschrift der Stadt Lingen dazu. Die bestand aus zwei Teilen: Im ersten befasste sich Heimatforscher Aloys Hoffmann mit der Geschichte Lingens bis 1945 – hier fehlte jeglicher Bezug zur jüdischen Gemeinde. Im zweiten Teil beschäftigte sich Vehring, damals Stadtdirektor, mit der Entwicklung der Stadt nach dem Weltkrieg bis 1975.

Helga Hanauer, die miterlebt hatte, wie die Stadt Lingen mit ihrem Vater bei dessen Versuchen umgegangen war, nach seiner Rückkehr aus der Emigration beruflich wieder Boden unter den Füßen zu bekommen, kritisierte die fehlende Erwähnung der jüdischen Gemeinde und Zerstörung der jüdischen Gemeinde in den Leserbriefen mit deutlichen Worten.

Vehring war deshalb als damaliger Stadtdirektor und Mitautor der Festschrift – auch wenn sich sein Beitrag darin ausdrücklich mit der Zeit nach 1945 auseinandersetzte – nach der Veröffentlichung der Leserbriefe in die Kritik geraten. Er hätte „durchaus zusätzlich erwähnen sollen, dass die jüdische Gemeinde in der NS-Diktatur ausgelöscht und die Synagoge in der Reichspogromnacht 1938 zerstört wurde“, schreibt der heute 85-Jährige rückblickend. Allerdings könne er auch für alle, die an der kleinen Festschrift mitgewirkt hätten, versichern, dass niemand das traurige Schicksal der jüdischen Gemeinde Lingens habe verdrängen wollen. Dies sagte Vehring damals auch Helga Hanauer in einem persönlichen Gespräch. Er erinnert sich: „Ich sehe sie noch vor mir: eine zierliche, angenehme Persönlichkeit.“

Ein steinernes Zeugnis: Vehrings weitere Ausführungen machen deutlich, dass die Leserbriefe Helga Hanauers im Jahr 1975 in Lingen zwar aufgerüttelt hatten, aber der Völkermord an der jüdischen Bevölkerung auch 30 Jahre nach Auschwitz noch nicht bewusstseinsprägend war. So dauerte es bis 1988, als der von Vehring bereits 1976 gestellte Antrag auf Umbenennung des Gertrudenweges in Synagogenstraße eine politische Mehrheit fand. „Daran hat 1988 maßgeblich auch Robert Koop mitgewirkt“, beschreibt er die Bemühungen des damaligen SPD-Vorsitzenden im Stadtrat.

Die folgenden Begegnungen mit Ruth Foster und Bernhard Grünberg, zwei Juden, die in ihrer Heimatstadt 1993 zu Ehrenbürgern ernannt wurden, und der Einsatz der Stadt selbst beim Erwerb der Jüdischen Schule beschreiben weitere Themen des Buches.

Vehrings Ausführungen machen deutlich: Die jüdische Schule als steinernes Zeugnis jüdischen Lebens in Lingen erhalten zu haben ist eine Leistung, auf die die Bürgerschaft stolz sein darf.

Das Buch ist zum Preis von acht Euro in den Buchhandlungen Blanke und Holzberg sowie beim LWT erhältlich. Der Erlös fließt dem Forum Juden-Christen zu.

KOMMENTAR

Ein ermutigendes Buch

Von Thomas Pertz

Mit seiner Recherche über jüdische Bürger in Lingen nach dem Zweiten Weltkrieg am Beispiel von Kaufmann Gustav Hanauer ist es Karl-Heinz Vehring gelungen, das sensible Thema aus einem anderen zeitlichen Blickwinkel zu betrachten.

Die Geschichte der jüdischen Gemeinde in der Stadt ist dank des vielfältigen Engagements von Bürgern schon lange kein unbeschriebenes Kapitel mehr. Ihre Auslöschung während der Zeit des Nationalsozialismus auch in Lingen steht dabei zwangsläufig besonders im Fokus der Erinnerungsarbeit. Vehring setzt den Schwerpunkt anders, indem er auf die Nachkriegszeit schaut. Der frühere Oberstadtdirektor beschreibt einen mitunter sehr zähen und mühevollen Prozess der Wahrnehmung in der Lingener Öffentlichkeit nach 1945 bis weit in die 80er-Jahre hinein – geschuldet den Folgen des Krieges, die erst nach der Heilung eigener Wunden den Blick frei machte auf die noch viel größeren Verletzungen anderer. Diese Fakten hat er akribisch, wertungsfrei und komprimiert zusammengetragen. Erkenntnisgewinne sind nicht von der Seitenzahl abhängig.

Sein Buch ist ein ermutigendes. Darauf deutet bereits das Titelbild mit dem Gedenkort Jüdische Schule hin. Denn es bleibt nicht beim herzlosen Umgang mit Gustav Hanauer am Buchanfang. Am Ende steht eine einzigartige Gedenk- und Erinnerungskultur in Lingen, ein wachsamer und behütender Blick auch und gerade für Minderheiten in der Stadt.

t.pertz@noz.de

Gusti Gans bleibt Single

Vier Artgenossen in Lingen wieder weg

Von Caroline Theiling

Wenig Interesse zeigt Gusti Gans (hinten) an ihren Artgenossen auf dem Gelände der Rudergesellschaft. Foto: Jörg Iwersen

LINGEN Woher sie kamen, weiß keiner so genau. Fakt ist, dass sich für wenige Tage vier Gänse rund um die Meckerbrücke in Lingen und das Ruderhaus aufgehalten haben, wo schon seit rund acht Jahren Gusti Gans eine Heimat gefunden hat. Jetzt sind „die Besucher“ wieder weg.

Seit einigen Jahren verfolgen mehr als 3000 Freunde auf Facebook, was der große weiße Vogel so erlebt und treibt. „Hier ist vielleicht was los. Da sieht man seit über acht Jahren mal wieder seine Artgenossen wieder und was mache ich? Ignorieren! Ich glaube, ich war zu lange alleine, hab einfach nur Schiss. Mal sehen was draus wird“, ist dort am Dienstagnachmittag von ihr zu lesen.

„Die hätte ich heute Morgen im Dunkeln mit dem Fahrrad am Kanal fast umgefahren. Wer rechnet auch mit so vielen Gustis“, schreibt ein User. „Gusti... viel Spaß mit deinen neuen Freunden“, wünscht eine weitere Facebook-Freundin. Wenig später heißt es: „So ihr Lieben, ich bin wieder alleine auf ‚meiner‘ Wiese. Meine Gäste sind wieder weg. Es hat halt überhaupt nicht gepasst und wie schon gesagt, Angst hatte ich auch vor ihnen. Ich hoffe, sie finden ein schönes Zuhause und landen nicht im Backofen.“

Das Weibchen

Viele von Gustis „Freunden“ wünschen ihr schon lange, dass sie neben ihren Entenfreunden vom Kanal einmal einen Ganter finden wird. Zunächst hatte sie den Namen „Gustav Gans vom Mühlenbach“.

„Doch eines Tages entdeckte ich einige Eier, die Gustav gelegt hatte“, erzählte Jörg Iwersen, der sich um sie kümmert, vom einem Fund. Ab da war klar, dass es sich bei der Gans um ein Weibchen handelt. Und so wurde Gustav zur Gusti. So steht es auch auf dem Dach eines kleinen Unterstands auf dem Gelände der Lingener Rudergesellschaft.

Keinen Partner

Auch in den darauffolgenden Jahren hatte Gusti immer wieder Eier gelegt. Da sie allerdings keinen Partner hat, seien die Eier nicht befruchtet und ausgebrütet worden. „Nach einigen Tagen musste ich die Eier immer wegwerfen“, bedauert Iwersen, der sich wünscht, dass Gusti einen Partner bekäme. Iwersen hatte schon Kontakt zu Besitzern anderer Gänse aufgenommen, um Gusti auch einmal „Mutterfreuden“ bescheren zu können, doch aus den unterschiedlichsten Gründen hat das nie geklappt. Auch dieses Mal war es wohl nur eine kleine Stippvisite.

PERSÖNLICH

Lob für Mendes

Elton John, Popstar, lobt den rund 50 Jahre jüngeren kanadischen Popstar Shawn Mendes für seine Bodenständigkeit. „Wir sind nur Menschen“, sagte der 73 Jahre alte Brite zu dem 22-jährigen Kanadier in einem Gespräch für das Modemagazin „VMAN“. Er halte es für gefährlich, wenn Menschen, die berühmt wurden, in einer Blase leben. „Du bist ein großer Star, aber du bist so bescheiden. Erfolg ist dir nicht zu Kopf gestiegen“, sagte John, an Mendes gerichtet. dpa/
Foto: dpa/Matt Crossick/PA Wire

Ausgezeichnet

Amal Clooney (42), Juristin und Ehefrau von George Clooney, ist für ihren Einsatz für die Pressefreiheit ausgezeichnet worden. Das Komitee zum Schutz von Journalisten (CPJ) verlieh Clooney bei einer Online-Gala den Gwen Ifill Press Freedom Award. Sie fühle sich sehr geehrt, sagte Clooney. Mit dem CPJ arbeite sie eng zusammen. „Wir sind beide sehr stark der Meinung, dass Journalismus die Lebensader der Demokratie ist und dass wir dafür weiter kämpfen müssen.“ dpa/
Foto: dpa/Dominic Lipinski/PA Wire

„Muss mich wehren“

Dieter Nuhr, Kabarettist, will sich auch in Zukunft gegen Kritiker in den sozialen Netzwerken öffentlich zur Wehr setzen. „Wenn mir vorgeworfen wird, rechts, Corona- oder Klima-Leugner zu sein, muss ich mich wehren. Da wird ja gezielt versucht, durch Diffamierung meine künstlerische Existenz zu vernichten. Das kann ich nicht einfach hinnehmen“, sagte Nuhr dem Magazin Focus. Vergangene Woche hatte es zum wiederholten Mal einen Shitstorm gegen Nuhr gegeben. KNA/
Foto: dpa/Marcel Kusch

Wohnmobil-Radio

Stefan Mross, TV-Star, und seine Frau **Anna-Carina Woitschack,** Schlagersängerin, gehen im Wohnmobil auf Sendung. Vom 28. November an funkt das Paar beim Schlager Radio B2. „Immer wieder samstags machen wir unser Wohnmobil zum Radio-Studio“, sagte Mross. Sowohl für den 44-Jährigen als auch für die Schlagersängerin (28) ist die Moderation im Radio eine neue Erfahrung. In ihrer Sendung sprechen sie über neuesten Klatsch aus der Schlagerwelt und treffen Kollegen zum Interview.
dpa/Foto: dpa/Caroline Seidel

„Mutig, aber nicht frech“

Ina Müller zu ihrer Schokoladen-Sucht und Wunschgast Angela Merkel

Von Dagmar Leischow

Ina Müllers Musik gibt auch Anlass zum Schmunzeln. Foto: imago images/Susanne Hübner

HAMBURG Ina Müller ist in einen dicken Mantel eingemummelt, als sie das Foyer des Hotels „The George“ nahe der Außenalster betritt. Was sofort auffällt: Die 55-Jährige trägt ihre Lockenpracht heute offen. Als sie mit dieser Frisur zum ersten Mal in ihrer Sendung „Inas Nacht“ auftrat, wurde ihr Look heiß diskutiert. Doch man sollte die Sängerin und Moderatorin nicht auf Äußerlichkeiten reduzieren. Ihre Alben tummeln sich für gewöhnlich in den Top Five der Charts. Über ihre Sendung „Inas Nacht“ redet sie mit ebenso viel Elan wie über ihr Album „55“.

Frau Müller, wenn Sie Gast in der Sendung „Inas Nacht“ wären, was würden Sie sich fragen?

Oh, das ist schwer … Erst mal würde ich mir wahrscheinlich Alkohol anbieten und dann darüber reden. Ich würde sagen: „Man denkt ja, du trinkst so viel. Ist dem wirklich so?“ Ich würde wissen wollen, wie die laute Tresen-Ina eigentlich tagsüber ist. Zum Warmwerden würde ich die Kindheit auf dem Bauernhof ansprechen, um dann bei Themen wie Liebe, Apotheke, Falten, Diät und Sport zu landen.

Wären Sie bei Wunschgast Angela Merkel mit Ihren Fragen ein bisschen zurückhaltender?

Bei ihr wäre ich mutig, aber nicht frech. Ich würde Angela Merkel respektvoll begegnen, denn ich habe große Achtung vor dem, was sie als Bundeskanzlerin geleistet hat. Im Gegensatz zu Bolsonaro, Johnson oder Erdogan reagiert sie ja immer ruhig und besonnen. Stellen Sie sich vor, bei uns würde auch so ein Depp an der Spitze des Staates stehen und Europa würde noch mehr zerbröseln – dann würde ich irgendwann Angst kriegen. Ich gehöre zu einer Generation, die immer dachte: Es wird bei uns nie wieder Krieg geben. Das würde ich heute nicht mehr so pauschal sagen. Wer hätte geglaubt, dass Trump damals tatsächlich an die Regierung kommen würde? Oder dass Großbritannien den Brexit durchziehen würde? Ich fürchte, es ist wieder alles möglich …

Sie gelten als ziemlich vorlaut. Dennoch litten Sie zehn Jahre an Panikattacken.

Am Anfang entstanden die Panikattacken situationsbedingt. Bis die Angst vor der Angst kam. Ich wusste: Sobald ich im Auto sitze oder im Supermarkt einkaufe, geht es los. Es gab eine Phase, in der ich nur im Liegen Linderung fand. Wenn ich nichts tat, konnte ich ruhig atmen, und meine Panikattacke ging wieder weg. Für mich sind Panikattacken eine Volkskrankheit wie Diabetes oder Bluthochdruck. Sie vermiesen einem ganz fürchterlich das Leben. Ihre Ursache ist eine permanente Überforderung. In unserer „Schneller, höher, weiter“-Gesellschaft muss jeder funktionieren. Damit tat ich mich schwer nach meiner Kindheit auf dem Bauernhof, wo mir keiner etwas Großartiges abverlangt hatte.

Nach Schokolade scheinen Sie süchtig zu sein. Sie bekennen auf „55“, sie sei für Sie „wie Heroin“.

Eine King-Size-Marabou Vollmilch ist für mich das, was für einen Junkie eine Handvoll Heroin ist. Wenn ich es mal drei Tage lang geschafft habe, wenig Zucker zu essen und mir dann Schokolade gönne, merke ich, wie mein Blutdruck und meine Herzfrequenz steigen. Lustigerweise hat sich jetzt etwas in mein Leben geschlichen, das eigentlich nie mein Ding war. Ich gehe zum Bäcker und hole mir Kuchen. Dazu mache ich mir einen Kaffee. In solchen Momenten fühle ich mich wie die Kaffeetanten aus Udo Jürgens’ Song „Aber bitte mit Sahne“.

Könnten Sie sich vorstellen, gemeinsam mit Ihrem Partner Johannes Oerding eine komplette Platte einzuspielen?

Eher nicht. Bei uns entsteht eine Zusammenarbeit immer zufällig, weil einer eine Songidee hat – meistens ist der andere mit im Raum. Und dann singen wir das zusammen. Ich weiß immer sofort: Dieses Lied muss entweder zu zweit gesungen werden oder gar nicht. Ein ganzes Album nur mit Duetten wäre einfach zu viel. Genau wie eine King-Size-Marabou …

Apropos zu viel, den ersten Lockdown sollen Sie getrennt voneinander verbracht haben.

In der Anfangszeit waren wir echt viel zusammen, nach und nach war dann irgendwie jeder fast nur noch in seiner Wohnung. Lustigerweise haben wir viel telefoniert. Während dieser Zeit habe ich viele Podcasts gehört, die sich mit der Frage beschäftigten: Wie geht der Einzelne mit dem Lockdown um? Da fiel oft der Satz: „Stell dir vor, wie schrecklich es wäre, du hättest jetzt keine Kinder, keinen Mann …“ In solchen Momenten dachte ich bloß: Wäre es nicht viel schlimmer mit einem Partner und zwei Kindern, die nicht zur Schule gehen können, die ganze Zeit zu Hause zu hocken? Normalerweise hält doch der geregelte Alltag eine Beziehung deshalb am Laufen, weil man sich kaum sieht.

Goldie Hawn: Keine Spur vom Alter

LOS ANGELES Selbst beim Abwaschen ist Hollywoods Komödien-Blondine Goldie Hawn nicht zu bremsen. Im August postete die Schauspielerin ein witziges Instagram-Video mit dem Hinweis: „Geschirrspülen muss keine lästige Pflicht sein, es kann ein Tanz sein!“ Hawn, die am heutigen Samstag 75 Jahre alt wird, wirbelt in Yogahose und Muskelshirt durch die Küche.

Das Alter sieht man der Oscarpreisträgerin nicht an, auch nicht bei ihrem jüngsten Auftritt als Mrs. Claus, der Ehefrau von Santa Claus, in dem Weihnachtsklamauk „Christmas Chronicles 2“. „Von all den Rollen, die ich jemals hatte, könnte ich die magische Mrs. Claus für den Rest meines Lebens spielen“, schwärmte Hawn kürzlich auf Instagram.

Soziales Engagement

An ihrer Seite, mit grauem Rauschebart und rotem Santa-Mantel, ist Russell (69), ihr langjähriger Partner im wirklichen Leben. Seit 1983 sind sie ein Paar, ohne Trauschein fest liiert.

Neben ihrer Filmkarriere widmet sich die mittlerweile sechsfache Großmutter sozialen Aufgaben. Ihre Stiftung „The Hawn Foundation“ etwa hilft Kindern mit emotionalen Problemen bei Stressbewältigung. *dpa*

Goldie Hawn
Foto: imago images/Starface

Friseur der Schönen und Reichen

Udo Walz mit 76 Jahren gestorben

Udo Walz Foto: dpa/Soeren Stache

BERLIN Udo Walz war nicht nur ein Berliner Friseur, er war ein Promi. Er gehörte zum Gesellschaftsparkett. Und Walz war ein Medienprofi, stets gut aufgelegt: „Was wollen Sie wissen?“, fragte er Journalisten, wenn sie ihn am Handy erwischten. Dazu war im Hintergrund das typisches Salon-Geräusch zu hören: der Föhn. Frauen aus ganz Deutschland reisten mit Bussen an, um sich beim Meister am Kurfürstendamm die Haare machen zu lassen.

Gestern kam dann die Nachricht, die nicht nur in Berlin Fans und Freunde traurig macht: Udo Walz ist gestorben, im Alter von 76 Jahren. „Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte Carsten Thamm-Walz demnach der „Bild“. Walz habe vor zwei Wochen einen Diabetes-Schock erlitten und sei danach im Koma gewesen.

Walz hatte sie alle vor dem Spiegel: Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts, Jodie Foster. Er war für den Wandel von Angela Merkels Frisur verantwortlich. Heute macht sich kein Kabarettist mehr über die Haare der Kanzlerin lustig.

Früher hieß es, Berlin habe anders als München keine Bussi-Gesellschaft. Das hat sich in den Jahren nach dem Regierungsumzug und in der Ära des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit geändert. Walz war Teil davon: umtriebig und immer für einen Plausch zu haben. Oder für Sprüche, die man sich ins Kissen sticken kann: „Das Leben ist keine Generalprobe. Man erlebt alles nur einmal.“ Barbara Becker und „Bunte“-Chefin Patricia Riekel waren Trauzeugen, als Walz 2008 seinen Freund Carsten Thamm heiratete.

Sein Leben ist geradezu filmreif: Der Sohn einer Fabrikarbeiterin wächst im schwäbischen Waiblingen auf. Nach einem Praktikum mit 14 und einer dreijährigen Lehre in Stuttgart geht er nach St. Moritz in der Schweiz. 1968 eröffnet er seinen ersten Salon in Berlin.

Ihm gehörten mal acht Salons, zwei davon auf Mallorca. „Berliner Phänomen“ und „Regierender Friseurmeister“ nannten ihn die Zeitungen. Anekdoten konnte das „schwäbische Cleverle“ (Walz über Walz) viele erzählen.

1970 kam eine Dame in seinen Salon, die sich die dunklen Haare blond färben ließ, obwohl ihr Walz davon abriet. „Erst später erfuhr ich, wen ich da vor mir gehabt hatte: Ulrike Meinhof. Auf den Fahndungsplakaten war sie mit dunklen Haaren abgebildet.“

An seiner Karriere bereute Walz nichts: „Es ist alles perfekt. Das müsste alles so wieder kommen, wenn ich einen Wunsch hätte.“ *dpa*

KOMPAKT

Neue Leistung bei Schlafstörungen

BERLIN Für Patienten soll es neue Kassenleistungen geben. Von einer könnten Erwachsene profitieren, die im Schlaf unter Atemaussetzern leiden – und als Folge Schläfrigkeit und Konzentrationsschwäche haben. Sie können künftig eine Unterkiefer-Schiene verordnet bekommen, wenn eine Überdrucktherapie mit Atemmaske nicht erfolgreich eingesetzt werden kann. *dpa*

SPRUCHREIF

Pia (5) und ihre Familie befinden sich gerade auf der Rückfahrt aus dem Urlaub. Häufig standen sie bereits im Stau. Als sich wieder ein Stau anbahnt, sagt Pia: „Oh nein! Nicht schon wieder Verstopfung!“

Schnelle Kindersprüche können Sie uns senden per Mail an: unterhaltung@noz.de oder per Brief an: Neue Osnabrücker Zeitung, Breiter Gang 10–16, 49074 Osnabrück.

TELEFONTARIFE

Ortsgespräche: Montag bis Freitag

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Ct./Min.
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01052	01052	0,89
7-9	01038	tellmio	1,49
	01097	01097telecom	1,52
9-12	01038	tellmio	1,49
	01097	01097telecom	1,52
12-18	01038	tellmio	1,49
	01097	01097telecom	1,62
18-19	01038	tellmio	1,49
	01097	01097telecom	1,62
19-24	01052	01052	0,89
	01013	Tele2	0,94

Ortsgespräche: Wochenende

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Ct./Min.
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01052	01052	0,89
7-24	01038	tellmio	1,38
	01079	star79	1,45

Ferngespräche: Montag bis Freitag

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Ct./Min.
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01088	01088telecom	0,49
7-9	010012	010012	0,63
	010088	010088	0,71
9-18	010012	010012	0,63
	010088	010088	0,71
18-19	010012	010012	0,63
	010088	010088	0,71
19-21	01097	01097telecom	0,89
	01013	Tele2	0,94
21-24	01097	01097telecom	0,89
	01013	Tele2	0,94

Ferngespräche: Wochenende

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Ct./Min.
0-7	01028	Sparcall	0,10
	01088	01088telecom	0,77
7-24	010018	010018	1,46
	01012	01012telecom	1,55

Festnetz zu Handy: Montag bis Sonntag

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Ct./Min.
0-18	01052	01052	1,75
	01038	tellmio	1,79
18-24	01052	01052	1,75
	01038	tellmio	1,79

Günstige Call-by-Call Anbieter mit Tarifansage und ohne Anmeldung. Abrechnung im Minutentakt oder besser. Nicht alle Anbieter sind im Ortsnetz flächendeckend verfügbar. Teltarif-Hotline: 0900 1 330100 (1,86 Euro/Min. von Telekom, Mo-Fr 9-18 Uhr). Stand: 20. 11. 2020. Quelle: www.teltarif. de. Alle Angaben ohne Gewähr.

Eine kleine Kulturgeschichte des Kohls

Im Spätherbst hat das Gemüse in der Küche Hochkonjunktur – die Pflanze begleitet uns seit Jahrhunderten

Rotkohl ist ein klassisches Wintergemüse – schon die Ordensfrau Hildegard von Bingen kannte es. Foto: dpa/Andrea Warnecke

BONN Mit dem Spätherbst beginnt die Zeit der Wintergemüse. Spätestens wenn der erste Nachtfrost über die Felder geht, rückt auch der Kohl weit hoch auf dem Speisezettel. Doch was ist das für eine so vielfältige Pflanze, die überall auf der Welt wächst und nach Tomaten heute das häufigste Gemüse der Welt ist? Eine Winterwanderung vor weitem Horizont.

Pietro Andrea Mattioli (1501–1577), Leibarzt von Kaiser Maximilian II., schreibt in seinem „New Kreüterbuch mit den allerschönsten vnd artlichsten Figuren“: „Kolkraut nennet man Griechisch kaulos. Arabisch Corumb. Lateinisch Brassica. Welsch Caualo und Verza. Spanisch Colhes. Französisch Choils. Behmisch Kapusta und Zelij.“ Und: „Wer weiter von des Kolkrauts tugende zu wissen begert, der lese Catonem de re Rustica cap. 156.“

In der Tat: Bereits Cato der Ältere und vor ihm Plato, Aristoteles und Hippokrates schrieben viel über Kaulos respektive Brassica. Und im Comic-Band „Asterix bei den Belgiern“ kann man erfahren, dass den römischen Senatoren – oder zumindest einigen – die beklemmende Lage der Brassica-Bauern wegen anhaltender Trockenheit in der Region Pisa durchaus am Herzen lag.

Hübsche Legende

Zugegeben: Letzteres ist eine hübsche Legende, und Rosenkohl (englisch „Brussels sprouts“, Brüsseler Sprossen) gehört als jüngere Züchtung auch erst ins späte 18. Jahrhundert. Interessant und von sprachlicher Bedeutung ist allerdings die gekränkte Bemerkung des referierenden Senators, als er von Cäsar allzu barsch unterbrochen wird. Im französischen Original antwortet er, Cäsar solle doch darüber nachdenken „d’aller planter les choux“, mithin „Kohl zu pflanzen“ und also in Rente zu gehen.

Die älteren Kohlsorten – insgesamt gehören rund 40 Arten zur Gattung Brassica – sind Gewächse der warmen Mittelmeerregion und wahrscheinlich noch nicht in der heutigen Wohlgestalt dichter konzentrischer Blätter vorzustellen. Eher ähnelten sie dem Grünkohl mit seinen locker stehenden Blättern.

Sein Nährwert, seine Lagerfähigkeit (im eingelegten Zustand) und seine klimatische Unempfindlichkeit sorgten schon im Mittelalter für eine Wanderung auch in nördliche Küstenregionen. In Pflanzverzeichnissen karolingischer Klöster taucht bereits „caulis“ auf. Und bei der Ordensfrau Hildegard von Bingen (1098–1179) steht sogar Rotkraut auf dem Speisezettel.

Der Kohl – übrigens ein Verwandter von Rüben, Senf, Rettich und Radieschen – spielte in der mittelalterlichen Ernährung eine wichtige Rolle, wenn auch vor allem als Essen der Armen, etwa im Eintopf. Wer konnte, aß Fleisch und Brot – und trank idealerweise Wein. Besonders der Grünkohl schien regelrecht unverwüstlich, genügsam auch unter ungünstigen Wetter- und Bodenverhältnissen.

Ein weiterer Vorteil: Die Ernte setzte sogar erst nach dem ersten Frost ein und konnte bis ins Frühjahr weitergehen. Damit brauchte es keine Vorratshaltung für den Winter; der Grünkohl blieb einfach bis zur Ernte „frisch“ auf dem Feld.

Solcherlei Vorzüge verblüfften auch einen gewissen Fabio Chigi, ab 1644 Gesandter bei den Verhandlungen zum Westfälischen Frieden in Münster. Der spätere Papst Alexander VII. (1655–1667) berichtete seinerzeit nach Hause: „Man sieht auf den Feldern häufig bläulichen Kohl, der nimmer verdirbt, währt lange auch der Winter, und der seine Gaben verteilt an Menschen, Ochsen und Schweine.“

Grünkohlessen mit Speck oder Pinkel(wurst) ist heute ein saisonales kulinarisches Event für unzählige Vereine und Clubs, in Corona-Zeiten zumindest im trauten Familienkreis. Für den flämischen Gelehrten Justus Lipsius (1547–1606) dagegen war es auf einer Reise durch das Oldenburger Land 1586 eine bis heute nachzuspürende Qual: „Und die Speisen – kaum menschlich sind sie. […] Eine ungeheure Kumme voll braunen Kohls! Einen Finger breit darüber her fließt die Brühe von Schweinefett.“

Auf allen Kontinenten

Appetitlich oder unappetitlich: Kohl wird heute auf allen Kontinenten angebaut. Uns Deutschen trug er nicht erst seit Kanzler Helmut Kohl, sondern schon im Zweiten Weltkrieg den Spitznamen „Krauts“ ein.

Sauerkraut, sehr haltbar und reich an Vitamin C, spielte übrigens auch eine namhafte Rolle in der Epoche der großen Entdecker. Denn es bewahrte die Seeleute vor der Mangelkrankheit Skorbut. Obst oder anderes frisches Gemüse standen ihnen nicht zur Verfügung. *KNA*

Neuer Satellit nimmt Meere genau in den Blick

DARMSTADT Küstenstädte könnten regelmäßig unter Wasser stehen, Hurrikane und Sturmfluten an vernichtender Kraft gewinnen und Inselparadiese im Meer versinken. Der Anstieg des Meeresspiegels zählt zu den größten Bedrohungen, die der Klimawandel mit sich bringt. Der Weltklimarat IPCC geht davon aus, dass die Meere bei ungebremster Erderwärmung schon bis Ende des Jahrhunderts mehr als einen Meter ansteigen könnten. Das dürfte dann nicht nur für die Malediven im Indischen Ozean zum Problem werden. Auch Küsten und Städte Europas wären in Gefahr.

Präziser als je zuvor

Um den Anstieg des Meeresspiegels zu vermessen und zu kartieren, wollen Wissenschaftler mit einem neuen Erdbeobachtungssatelliten aus dem Weltraum auf die Ozeane schauen – präziser als je zuvor. „Sentinel 6 Michael Freilich“ scannt nach Angaben der europäischen Raumfahrtagentur Esa innerhalb von zehn Tagen 95 Prozent der globalen Meeresoberfläche – aus einer Höhe von mehr als 1300 Kilometern millimetergenau.

Baugleiche Beobachter

Der Satellit ist der erste von zwei identischen Satelliten, die ins All geschossen werden. Benannt ist er nach dem kürzlich verstorbenen ehemaligen Direktor der Nasa-Erdbeobachtungsabteilung, Michael Freilich.

Der Satellit sollte am 10. November von der Vandenberg Air Force Base in Kalifornien ins All starten. Der Termin wurde verschoben, um die Motoren der Trägerrakete noch einmal zu überprüfen. Nun soll er heute zu seiner Mission abheben. Der zweite Satellit soll in fünfeinhalb Jahren folgen. *dpa*

So schafft das W-Lan Saugroboter und Co.

Wer mehrere Heimnetz-Geräte verbindet, kann mit ein paar Tricks Probleme vermeiden

Von Christopher Chirvi

Das W-Lan-Netz soll auch mit mehreren Geräten stabil bleiben. Foto: dpa/Armin Weigel

BERLIN Computer, Handy, Tablet, Fernseher, Staubsauger, Küchenmaschine: Immer mehr Geräte können im heimischen W-Lan-Netzwerk angemeldet und miteinander vernetzt werden. Ab einem gewissen Punkt kann das aber zu Problemen führen: Die Geschwindigkeit der Verbindung lässt nach oder sie bricht regelmäßig komplett zusammen.

Da jedes Netz nur über eine begrenzte Übertragungskapazität verfügt, steht auch jedem Gerät weniger Bandbreite zur Verfügung – je mehr gleichzeitig angeschlossen werden. Deswegen wird empfohlen, die Zahl der Geräte im W-Lan-Netzwerk so gering wie möglich zu halten.

PC und Konsole: Die Spielkonsole oder der stationäre Computer beispielsweise sollten besser per Kabel mit dem Internet verbunden werden. So bleibe das Funknetz störungsfreier, erklärt Jan Kluczniok vom Portal „Netzwelt.de“. Zusätzlich sollten Geräte abgeschaltet werden, die gerade nicht benötigt werden.

Router: Ebenfalls problematisch kann ein veralteter Router sein, der mit überholten Übertragungsstandards arbeitet – oder auch ein Funknetz aus der Nachbarschaft. Die Signale können in dem Fall einander überlappen oder die Netze auf demselben Kanal funken. Beides führt dazu, dass die Datenübertragung im eigenen W-Lan gedrosselt wird.

Eine Möglichkeit, die Probleme zu beheben, ist es, den Router zentral in der Wohnung aufzustellen – idealerweise oben im Regal und mit möglichst geringem Abstand zum Empfangsgerät.

Netzwechsel: Eine Verbesserung der Verbindung kann zudem ein Wechsel in das 5-Gigahertz-Netz bringen. Dazu sind nur minimale Änderungen in den Einstellungen des Routers nötig. Viele aktuelle Router können sowohl mit 2,4 GHz als auch mit 5 GHz funken.

Grundsätzlich besitzen 5-GHz-Netze eine geringere Störungsanfälligkeit. „Ältere Geräte unterstützen allerdings keine 5-Gigahertz-Frequenzen und finden daher das entsprechende W-Lan-Netzwerk nicht“, warnt Kluczniok. Wer auf Nummer sicher gehen will, keines seiner Geräte vom Netz abzuhängen, setzt auf einen Router mit simultaner Dual-Band-Funktion. Dieser kann gleichzeitig in beiden Frequenzbereichen funken.

Änderung des Kanals: Eine weitere Möglichkeit zur Beschleunigung der Datenübertragung kann die Änderung des W-Lan-Kanals sein. Im Menü des Routers gibt es die Option, auf eine Kanalnummer zu wechseln, die weniger stark frequentiert ist. Bedenken, etwas am Router zu verändern, sollten Verbraucher dabei nicht haben. „Es bestehen keine Gefahren, das W-Lan dauerhaft zu schädigen. Sollten Probleme entstehen, lassen sich diese einfach durch ein Zurücksetzen des Routers auf die Grundeinstellungen beheben“, sagt Jan Kluczniok. *(Mit dpa)*

Ein Geschenk, das täglich gut ankommt!

Verschenken Sie 6 Wochen Lesevergnügen plus Weihnachtsüberraschung

Überraschen Sie Ihre Eltern, Kinder oder Freunde mit einem ganz besonderen Geschenk unter dem Weihnachtsbaum: Verschenken Sie ein Zeitungsabo, das ab Heiligabend, 24.12.2020, für 6 Wochen täglich Lesevergnügen bietet. Für einmalig 49,90 € stellen wir dem Beschenkten die Zeitung pünktlich zum Frühstück zu. Zur Übergabe erhalten Sie eine weihnachtliche Grußkarte sowie eine der beiden Weihnachtsüberraschungen nach Wahl:

Überraschungsgeschenk
Lassen Sie sich überraschen!

oder

Leysieffer Pralinen
Himmlische in einer Sternenschachtel

NEUE OSNABRÜCKER ZEITUNG · MELLER KREISBLATT · WITTLAGER KREISBLATT · BRAMSCHER NACHRICHTEN
BERSENBRÜCKER KREISBLATT · LINGENER TAGESPOST · MEPPENER TAGESPOST · EMS-ZEITUNG

noz

Ja, ich bestelle das 6-wöchige Geschenk-Abo für einmalig 49,90 €. Das Abo endet danach automatisch.

Bitte senden Sie mir die Grußkarte für das Abo sowie die Weihnachtsüberraschung

☐ **Überraschungsgeschenk** oder ☐ **Leysieffer Pralinen**

an meine unten stehende Adresse. Ich bezahle das Geschenk-Abo wie mein bestehendes Abonnement. Wenn ich kein Abonnent bin, erhalte ich eine Rechnung. Eine Verrechnung mit bestehenden Abonnements ist nicht möglich. Das Angebot kann nur einmal pro Empfänger bestellt werden und ist gültig bis zum 17.12.2020.

Meine Anschrift:
Name
Vorname
Straße, Nr.
PLZ, Ort
Telefon
Datum
Unterschrift

Anschrift des Empfängers:
Name
Vorname
Straße, Nr.
PLZ, Ort

Einfach Coupon ausfüllen und an folgende Adresse senden:
Neue OZ, Vertrieb
Postfach 4260, 49032 Osnabrück

Online abonnieren unter **noz.de/schenken** oder telefonisch unter **0541/310-555** bestellen.

GA/1220P

SAMSTAG IM TV

Ausgefallen

Der Kommissar und das Meer – Aus glücklichen Tagen. 20.15 Uhr.

Von Frank Jürgens

In seinem vorletzten Fall als Kommissar Robert Anders muss Walter Sittler in „Der Kommissar und das Meer – Aus glücklichen Tagen“ ein wenig in den Hintergrund treten. Das tut der Spannung keinen Abbruch, findet unser Autor.

Nachts wird in die Villa eines erfolgreichen Geschäftsmannes in Visby auf Gotland eingebrochen. Und am nächsten Morgen findet man ihn erschossen auf einer einsamen Landstraße. Ein seltsamer Fall für Kommissar Anders (Walter Sittler). Aber noch viel seltsamer erscheint ihm der psychisch labile Kollege Sigge Sunström (Matti Boustedt). Der Familienvater läuft nicht nur neben der Spur, weil seine Frau ihn verlassen und einen Neuen hat. Bei der Polizei ist er auch als „Kollegenschwein“ verschrien, da er einen Polizisten auf der Insel Farö seit dem vermeintlichen Selbstmord eines Freundes als dessen Mörder bezichtigt.

Die vorletzte Folge aus der Reihe „Der Kommissar und das Meer“ mit dem anspielungsreichen Titel „Aus glücklichen Tagen“ überzeugt nicht nur als gelungener Krimi, sondern auch als Charakterstudie eines Außenseiters. Miguel Alexandre, der dieser Episode gleich dreifach als Autor, Regisseur und Kameramann seinen Stempel aufsetzt, stellt Sittlers Titelrolle diesmal deutlich in den Schatten des Einzelgängers Sigge, der sich im Laufe der Handlung immer mehr zu einer wandelnden Zeitbombe entwickelt. Neben einer straffen Dramaturgie zeichnen düstere, einprägsame Bilder diesen außergewöhnlichen TV-Krimi aus.

Wertung: ★★★★★☆

PERSÖNLICH

Grütters will helfen

Monika Grütters, Kulturstaatsministerin (CDU), zeigt Verständnis dafür, dass Kirchen in der Corona-Krise offen bleiben, während Museen und Theater geschlossen sind. „Was die Kirchen angeht, haben wir im ersten Lockdown bitter erfahren müssen, dass den Menschen, die gerade in der Krise doppelt Trost und Seelsorge brauchen, sehr viel genommen wurde“, sagte sie der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“. Nichtsdestoweniger sehe sie die dramatische Lage der Kultur und versuche, so gut es geht zu helfen. „Wir spüren jetzt alle, wie viel uns fehlt, wenn die Kultur stillsteht. Ich fühle mich wie auf Entzug.“ Außerdem, so Grütters, weiter, „fürchten die Kirchen auch, dass sie den Kontakt zu ihren Gläubigen verlieren“. Die Entwicklung zwinge dazu, „auch diejenigen in die Maßnahmen zur Eindämmung von Corona einzubeziehen, die keine Schuld an den hohen Infektionszahlen tragen“, so Grütters.

KNA/Foto: dpa/Wolfgang Kumm

Tukur als Opfer und Ermittler

Im neuen Tatort „Die Ferien des Monsieur Murot“ liefert der Schauspieler ein doppeltes Glanzstück

Von Joachim Schmitz

Mehr Urlaub geht kaum: Ulrich Tukur als „Tatort“-Kommissar Murot, dem das Verbrechen nachreist. Foto: HR/Bettina Müller

OSNABRÜCK Heller Leinenanzug, weißes Hemd, Strohhut und Sonnenbrille – mehr als Felix Murot (Ulrich Tukur) kann man nicht nach Urlaub aussehen. Als der Wiesbadener LKA-Ermittler aus seinem Ro 80 steigt und auf ein Landhotel im Taunus zusteuert, dürfte in manchem die Wehmut aufsteigen. Während Deutschland auf einen langen Corona-Winter zusteuert, schickt der Tatort morgen Abend einen Hauch von Sommerfrische in die Wohnzimmer. Und wie das im Krimi so ist, wenn Kommissare verreisen: Das Verbrechen reist hinterher. Und doch ist diesmal alles ganz anders als sonst.

Filmfreunde im fortgeschrittenen Alter werden es schnell erkennen: „Die Ferien des Monsieur Murot“ ist wie so viele Tukur-Tatorte eine Reminiszenz an einen anderen Film. Diesmal „Die Ferien des Monsieur Hulot“, ein legendäres Werk des französischen Regisseurs und Schauspielers Jacques Tati von 1953. Ihm huldigen Drehbuchautor Ben Braeunlich und Regisseur Grzegorz Muskala in etlichen Momenten ihres schrägen Krimis: Das musikalische Hauptthema des Klassikers findet sich auch in ihrem Film wieder, das Hotel im Taunus erinnert ein wenig an das des Monsieur Hulot am Atlantik, selbst die unorthodoxe Aufschlagtechnik beim Tennis hat sich Tukur alias Murot von Tati abgeguckt. Für eine Tennissequenz musste er übrigens wie seine drei Mitspieler Anne Ratte-Polle, Carina Wiese und Thorsten Merten erst einen Grundkurs absolvieren, denn sie sind allesamt Laien. Was sich trotz des Kurses nicht verbergen lässt.

Nicht nur Murots Wagen ist ein Oldtimer, auch sonst ist der Mann ganz alte Schule. Seiner Assistentin Magda Wächter (Barbara Philipp) schickt er keine Urlaubsgrüße per Whatsapp, sondern schreibt ihr eine Ansichtskarte: „Wer weiß, vielleicht kehre ich ja als ein anderer zurück.“ Kaum ist das kleine literarische Werk vollendet, verschwindet es unter einer Schweinshaxe, die eine resolute Kellnerin dem Kommissar auf den Tisch knallt: „So, bitte schön, wie immer, Walter.“ Dabei hat er die gar nicht bestellt. Und Walter heißt er auch nicht. Eine Verwechslung also?

Hinter einer aufgeschlagenen Zeitung vermutet Murot den Mann mit der Haxe – und traut seinen Augen nicht, als dieser die Lektüre zur Seite legt: Da sitzt sein Ebenbild, ein Doppelgänger, gar ein eineiiger Zwilling? Walters Gemüt ist allerdings komplett anders als Murots. Boenfeld, wie er mit Nachnahmen heißt, handelt mit Autos, ist ein jovialer Poltergeist und hat nach der ersten Verblüffung schnell beschlossen: „Darauf müssen wir einen trinken.“ Aus einem werden zwei, dann drei, dann vier, am Ende stehen sie vor Walters Haustür. Trinken weiter und landen schließlich in der Sauna, wo der Hausherr gesteht: „Ich hab Angst vor meiner Frau. Ich hab Angst, dass sie mich umbringt.“ Einmal habe sie schon versucht, ihn zu vergiften.

Ulrich Tukur gelingt in seiner Doppelrolle das Glanzstück, diese beiden völlig unterschiedlichen Charaktere gegenüberzustellen. Auftritte wie dieser sind es, die ihn im Tatort bei der Stange halten. Und machen deutlich, dass ihm ausgefallene intelligente Unterhaltung wichtiger ist als handelsübliche Krimi-Spannung. In allen Szenen, in denen sowohl Murot als auch Boenfeld zu sehen sind, ist übrigens Jochen Horst („Balko“) als sein Anspielpartner zu sehen.

Der Tatort ist noch in seiner Anfangsphase, als der betrunkene Boenfeld sich nach dem Saunagang Murots Klamotten überzieht, während der Besitzer des weißen Anzugs es sich auf der Hollywoodschaukel bequem macht, auf der er seinen Rausch ausschlafen wird. Und nicht mitbekommt, wie der Autohändler mit seinen Sachen und seinen Papieren in der Tasche auf der Straße überfahren wird. In voller Absicht. Von jemandem, der es ernst meint und noch mal zurücksetzt, um dem Sterbenden den Rest zu geben.

Boenfeld ist tot, aber alle glauben, dass es Murot erwischt hat. Also beschließt der, in die Rolle des Ermordeten zu schlüpfen, um den Fall aufzuklären. Dass Boenfelds Frau Monika (Anna Ratte-Polle) einen spitzen Schrei ausstößt, als sie ihren lebendigen Mann zu erblicken meint, macht sie in seinen Augen noch verdächtiger.

Und auch die Angestellten von Boenfelds Autohaus merken nicht, dass es sich bei dem Mann mit dem etwas sonderbaren Verhalten gar nicht um ihren Chef handelt.

„Die Ferien des Monsieur Murot“ ist wie eigentlich jeder Tukur-Tatort ein Film, für den man sich mal anderthalb Stunden lang von üblichen Krimi-Erwartungen verabschieden sollte. Surreal, leicht absurd, märchenhaft, verspielt. Nicht unbedingt spannend, aber ziemlich unterhaltsam.

Tatort – Die Ferien des Monsieur Murot: Das Erste, Sonntag, 20.15 Uhr.

Ikone des Humors

Monthy-Python-Mitglied Gilliam wird 80

LONDON Einer von Terry Gilliams populärsten Filmen wirkt in diesen Zeiten auf unheimliche Weise aktuell. In dem dystopischen Science-Fiction-Thriller „12 Monkeys“ aus dem Jahr 1995 bedroht ein gefährliches Virus in der Zukunft die gesamte Menschheit, die deshalb im Untergrund lebt – quasi in einer Art Lockdown. „Wollen Sie damit sagen, dass es meine Schuld ist?“, scherzt Gilliam im Zoom-Gespräch. „Es lag immer in der Luft, dass eine Pandemie kommen wird, und jetzt ist es schließlich passiert.“ Und so verbringt der Regisseur seinen 80. Geburtstag im Lockdown zu Hause in London. „Ich bin alt, aber sonst ist alles gut“, sagt er bestens aufgelegt und lacht. Seine lebendige Art und sein ansteckendes Lachen lassen den früheren Monty-Python-Komiker deutlich jünger wirken.

Am 22. November 1940 kam Terrence Vance Gilliam in Minneapolis zur Welt. Als Teenager zog er nach Los Angeles. Sein Geld verdiente der studierte Politikwissenschaftler damals als Comic- und Trickfilmzeichner. 1967 siedelte er nach London über.

Terry Gilliam
Foto: dpa/Ettore Ferrari/ANSA/AP

Sein späterer Monty-Python-Kollege John Cleese, den Gilliam einige Jahre zuvor kennengelernt hatte, vermittelte ihm einen Job bei der BBC, wo er die zukünftigen Pythons Eric Idle, Terry Jones und Michael Palin traf. Als die TV-Serie „Monty Python's Flying Circus“ 1969 debütierte, kreierte Gilliam als Zeichner die ikonischen Animationen. Bei der Produktion von „Monty Python's Flying Circus“ lernte Gilliam die Kostümdesignerin Maggie Weston kennen, mit der er seit 1973 verheiratet ist. Das Paar hat zwei Töchter und einen Sohn. Die Monty-Python-Komödie „Die Ritter der Kokosnuss“ war 1975 der erste Kinofilm, bei dem Terry Gilliam Regie führte. Später schuf er Klassiker wie „Time Bandits“ (1981) und „Angst und Schrecken in Las Vegas“ (1998). *dpa*

Bahnhofsbuchhandlungen schlagen Alarm

Verband meldet massive Umsatzeinbrüche

DÜSSELDORF Wegen drastischer Verkaufseinbrüche in der Corona-Zeit stehen nach Branchenangaben viele Bahnhofsbuchhandlungen vor dem Aus. Da seit dem Frühjahr an den Bahnhöfen wöchentlich Millionen Kunden fehlten, liege der Buch- und Presseumsatz der Geschäfte bis zu 70 Prozent unter dem Vorjahr, sagte der Vorsitzende des Verbands Deutscher Bahnhofsbuchhändler (VDBB), Torsten Löffler. Damit sei die Branche viel härter getroffen als der übrige stationäre Buchhandel, der nach starken Verlusten wegen der Schließungen im Frühjahr nun wieder eine große Nachfrage verzeichnet.

In der Folge seien auch viele Verlage massiv in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht, erklärte Löffler. Denn sie seien dringend auf die bundesweit rund 480 Verkaufsstellen an 310 Bahnhöfen und Flughäfen angewiesen. *epd*

Kindheit vor der Kamera

Auch in Deutschland gibt es viele Minderjährige, die als Influencer im Internet Geld verdienen

Junge Influencer präsentieren im Internet Momente aus ihrem Leben, die Zahl ihrer meist ebenfalls jungen Abonnenten geht teilweise in die Hunderttausende. Foto: dpa/Jens Büttner

Von Magdalena Tröndle

BERLIN Sie testen Spielzeug, Süßigkeiten und Pflegeprodukte. Bei der Geburtstagsfeier, im Park oder Schwimmbad ist meistens die Kamera dabei. Hunderttausende folgen minderjährigen Influencern auf Youtube, Instagram und Tiktok durch deren Alltag. Ihre Videos und Fotos gehören mittlerweile zur Lebenswirklichkeit vieler Kinder und Jugendlicher in Deutschland, die in den sozialen Medien unterwegs sind.

Hinter der Kamera und den Accounts stehen oft die Eltern. Sie kümmern sich um die Bespielung der Kanäle und manchmal auch um die Verträge mit Unternehmen, die in den Videos ihre Produkte platzieren und dafür Geld bezahlen. Manche Familien bestreiten so ihren Lebensunterhalt.

Experten in Sorge

Zu den besonders beliebten Youtube-Kanälen in Deutschland zählen etwa „Mileys Welt“ mit 887 000 Abonnenten, „Alles Ava“ mit 702 000 Abonnenten und „Mavie Noelle“ mit 604 000 Abonnenten.

Das Deutsche Kinderhilfswerk beobachtet das wachsende Phänomen der Kinder-Influencer in Deutschland seit geraumer Zeit mit Sorge, in vielen Fällen sieht es eine neue Form von Kinderarbeit. Die Kinderrechtsorganisation fordert nun eine Anpassung des in Deutschland geltenden Jugendarbeitsschutzgesetzes an die Tätigkeit von Minderjährigen in den sozialen Medien. „Es muss klar sein, dass die in Deutschland bestehenden Regeln zum Schutz von Kindern auch die Arbeit von Kindern im Internet umfasst“, sagt Uwe Kamp, Sprecher des Deutschen Kinderhilfswerks.

Robert Henle, der gemeinsam mit seiner Frau und der zehnjährigen Tochter Miley unter anderem den Youtube-Kanal „Mileys Welt“ betreibt, findet den Vorwurf der Kinderarbeit nicht gerechtfertigt. „Kinder dürfen seit jeher arbeiten, aber streng begrenzt. Sonst gäbe es keine Kataloge mit abgebildeten Kindern und keine Kinder im Fernsehen oder Kino zu sehen“, sagt er.

Seit 2017 arbeite die Familie auf eigenen Wunsch mit den Behörden zusammen: Kinderarzt, Schule, Jugendamt und Gewerbeaufsichtsamt seien eingebunden. „Wir müssen genau über die Drehtage und Drehzeiten Buch führen“, erklärt Henle. Seine Tochter Miley habe nur in der reinen Drehzeit mit Youtube zu tun. Sie beschäftige sich weder mit dem Kanal noch mit den Kommentaren.

Henle zeigt sich überzeugt davon, dass seiner Tochter das Drehen Spaß macht. „Jemanden, egal wen, vor die Kamera zu zwingen funktioniert nicht. Gerade Miley würde man das sofort anmerken“, sagt er. Im Vergleich zu der Zeit, als beide Eltern im Schichtbetrieb tätig gewesen seien, stehe die Familie finanziell nun besser da. Außerdem verbrächten Eltern und Tochter sehr viel mehr Zeit miteinander, sagt Henle.

Unter welchen Voraussetzungen Kinder und Jugendliche in Deutschland arbeiten dürfen, ist im Jugendarbeitsschutzgesetz geregelt. Das Gesetz hat die Aufgabe, Kinder und Jugendliche vor Überforderung, Überbeanspruchung und den Gefahren am Arbeitsplatz zu schützen. Die Beschäftigung von Kindern ist demnach grundsätzlich verboten.

Ausnahmen können von den zuständigen Arbeitsschutzbehörden bewilligt werden.

Eine solche Ausnahmebewilligung ist von einer Vielzahl von Voraussetzungen abhängig – so muss zum Beispiel das zuständige Jugendamt angehört werden. Die Regelungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes können laut Bundesministerium für Arbeit und Soziales auch auf Tätigkeiten von Influencern im Kinder- und Jugendalter angewendet werden.

Nach den Beobachtungen des Deutschen Kinderhilfswerkes findet das hierzulande geltende Jugendarbeitsschutzgesetz im Bereich der Kinder-Influencer derzeit allerdings kaum Anwendung. Das Problem nach Ansicht der Kinderrechtsorganisation: Die „Arbeit von Kindern im Internet“ taucht im Jugendarbeitsschutzgesetz nicht namentlich auf.

Das Kinderhilfswerk hält eine gesetzliche Nachjustierung deshalb für dringend notwendig. „Die Jugendämter brauchen klarere rechtliche Vorgaben, um ihrem Auftrag, dem Kinderschutz, besser nachkommen zu können“, sagt Kamp. Außerdem müssten den Ämtern Daten zur Verfügung gestellt werden, damit sie das relativ neue Phänomen der Kinder-Influencer besser einschätzen könnten.

Viele Fragen offen

Dem Bundesfamilienministerium liegen nach eigenen Angaben keine aktuellen Zahlen vor, wie viele Kinder-Influencer es in Deutschland gibt. Auch gebe es bislang keine strukturelle Unterstützung für Gewerbeaufsicht und Jugendämter zum Umgang mit Kinder-Influencern. In Frankreich wird derzeit ein neuer Gesetzesentwurf diskutiert, der etwa Vorgaben zu Arbeitszeit von Influencern unter 16 Jahren beinhaltet.

Kamp bezweifelt, dass Eltern von Kinder-Influencern ihrer Rolle als Produzenten und Aufsichtspersonen gleichzeitig gerecht werden können. „Einerseits sind sie Produzenten, die ein tolles Produkt kreieren wollen, und andererseits Eltern, die auf ihre Kinder achtgeben sollten. Sowohl für die Eltern als auch die Kinder ist das eine sehr missliche Lage.“ *dpa*

Dürfen Kinder überhaupt arbeiten?

Sie heißen Miley, Ava oder Mavie Noelle: Hunderttausende schauen sich ihre Videos im Internet an. Damit lässt sich sogar Geld verdienen. Doch manche Erwachsene sind nicht so begeistert. Natürlich gehen heutzutage längst nicht mehr alle Menschen zum Arbeiten ins Büro, verdienen ihr Geld auf Baustellen, in Supermärkten, als Lehrer in der Schule oder im Krankenhaus, sondern arbeiten oft im Internet. Dort machen sie auf Youtube oder Instagram etwa Werbung für Kleider, Schminke oder Hotels. Diese Menschen nennt man Influencer. Manche dieser Influencer sind sehr berühmt. Ihren Fans zeigen sie, was sie den ganzen Tag lang machen: Man kann ihnen beim Essen, beim Sport und in ihrem Urlaub zuschauen. Dabei zeigen sie oft Dinge oder Momente, die besonders schön aussehen und vielen gefallen. Manchmal werden aber auch schon Kinder zu solchen Influencern. In Deutschland gibt es zum Beispiel die zehnjährige Miley. Auf ihrem Youtube-Kanal „Mileys Welt“ folgen ihr ungefähr 890 000 Menschen. Auch auf den Kanälen „Alles Ava“ oder „Mavie Noelle“ sehen Hunderttausende dabei zu, wie die Mädchen Spielzeug oder Süßigkeiten testen. Aber dürfen Kinder überhaupt schon arbeiten? In Deutschland gibt es dafür ein Gesetz. Es hat einen langen Namen: Jugendarbeitsschutzgesetz. Darin steht, dass Kinder eigentlich nicht arbeiten dürfen. Aber es gibt Ausnahmen, zum Beispiel wenn ein Kind in einem Film mitspielen soll. In diesem Gesetz ist etwa geregelt, dass Kinder nur ein paar Stunden pro Woche arbeiten dürfen. Denn als Kind sollte man genug Zeit haben zum Spielen, für Freunde und die Hausaufgaben. Manche Erwachsene finden: Kinder-Influencer und ihre Eltern halten sich oft nicht an diese Regeln. Der Vater von Miley findet solche Vorwürfe aber unfair. *dpa*

Wenn die Freunde komisch sind

WEIMAR Das Bild von der perfekten Partnerschaft sieht in den Köpfen der meisten Menschen so aus: Die Partner haben die gleichen Hobbys, hören die gleiche Musik – und haben natürlich auch den gleichen Freundeskreis.

Die Realität ist jedoch häufig eine andere, vor allem bei Frischverliebten: Die Freunde des neuen Partners passen nicht zwangsläufig zu einem selbst. Und dann? „Geht man eine Paarbeziehung mit einem Menschen ein, entscheidet man sich für eine Person und nicht für deren Freundeskreis“, findet Marga Bielesch, Paartherapeutin und psychotherapeutische Heilpraktikerin aus Weimar.

Dennoch kann es störend sein, wenn die Freunde des Partners Eigenschaften an den Tag legen, die einem selbst völlig fremd sind.

Auch Dr. Rouven Gehr, Paartherapeut in Leipzig, weiß, dass es schwierig sein kann, Verständnis und Akzeptanz aufzubringen, wenn man die Freunde seines Partners nicht wirklich mag. Er sagt aber: „Letztlich sollte ich mich in Akzeptanz üben, wenn meinem Partner der Kontakt wichtig bleibt.“

Wie so oft ist auch hier Kommunikation das Schlüsselwort. Das finden auch Regina und Alberti Stürmer. Das Ehepaar betreibt in Königsfeld eine Praxis für Coaching, Beratung und Seminare. Sie sagen: „Man sollte über die Abneigung sprechen. Aber es kommt auf das Wie an.“ Statt zu sagen: „Die Leute finde ich fürchterlich. Wie kannst du nur solche Freunde haben?“ könnte man feinfühliger sein, sich dennoch für die Freunde interessieren und den Partner selbst zum Überlegen bringen. Zum Beispiel mit Formulierungen wie: „Ich wundere mich darüber, dass deine Freundin immer so laut sein muss.“ Bei diesem Gespräch sollte man nicht wertend sein, sagt Gehr. Wenn man seine Bedenken richtig formuliere, könne es ja auch passieren, dass dem Partner selbst klar wird, dass sein bisheriger Freundeskreis auch ihm nicht guttut und nicht mehr seinen Werten entspricht.

Der Partner ist toll. Aber seine Freunde? Foto: dpa/Arno Burgi

Wenn es sich jedoch nicht bloß um eine Abneigung handelt, sondern meine Freunde Sorge haben, dass mir dieser Mensch nicht guttut, dann sollten sie mich warnen. „Natürlich mit der gebotenen Zugewandtheit“, rät Gehr. *dpa*

Was hilft, wenn der Nachwuchs anfängt zu fluchen?

Wenn Kinder unflätig sprechen, ist das vielen Eltern unangenehm – doch es gibt kreative Strategien, um im Alltag damit umzugehen

FÜRTH/SCHORNDORF „Du Arsch!“ – wenn dem eigenen Kind so ein dreckiger Ausdruck über die Lippen kommt, sind viele Eltern alles andere als begeistert. Wie kommt mein Kind darauf? Und was, wenn es das Wort beim Warten an der Supermarktkasse vor sich hin plappert? „Kinder haben große Ohren und gehen damit sehr offen und interessiert durch die Welt“, erklärt Dana Mundt von der Onlineberatung der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke). „Quellen für Schimpfwörter gibt es viele: Kita, Schule, ältere Geschwister oder auch die Eltern selbst, etwa wenn sie beim Autofahren fluchen.“ Bei älteren Kindern und Jugendlichen spielen Medien eine große Rolle.

Gleich mal testen

Bei den Kleinen gilt meist: Haben sie obszöne Wörter für sich entdeckt, testen sie diese meist gleich mehrfach aus. Dana Mundt weiß, was dahintersteckt: „Es sind meist nicht die Wörter an sich, die für die Kinder reizvoll sind – sondern die Reaktionen darauf.“

Wenn der Nachwuchs auf der Familienfeier oder auf dem Spielplatz die Schimpfwörter ausspricht, steigt so einigen Eltern die Röte in die Wangen. Sagt das Kind dann Schimpfwörter, ist das vielen peinlich, weil sie sich fragen: Was denken jetzt bloß die anderen?“, erläutert Christina Zehetner, Sozialpädagogin und Erzieherin.

Dabei ist den kleineren Kindern meist gar nicht bewusst, was Schimpfwörter bedeuten. „Ausdrücke wie Blödmann können sich die Kinder noch herleiten: Das ist ein blöder Mann“, sagt Dana Mundt. Anders sieht es bei vielen sexualisierten Ausdrücken aus. Daraus folgt: Kleinere Kinder benutzen diese Wörter meist nicht mit der Absicht, andere zu beleidigen.

Doch was tun, wenn obszöne Worte fallen? „Tief durchatmen – und nicht als persönlichen Angriff werten“, rät die Erziehungswissenschaftlerin Stefanie Wenzlick. Eine pauschale Lösung gibt es nicht. Einige Eltern ziehen schon bei milderen Wörtern wie „Mist“ die Augenbrauen hoch, während in anderen Familien härtere Ausdrücke verwendet werden. „Eltern können versuchen, ein gutes Vorbild zu sein“, sagt Zehetner.

Gegen Fluchen gibt es kreative Ideen. Foto: dpa/Kay Nietfeld

Die Expertinnen sind sich einig: Strafen sind kein gutes Mittel, um Schimpfwörter einzudämmen. Doch auch das für viele Eltern reizvolle Überhören sollte nicht zur Normalität werden. Denn Kinder nutzen Schimpfwörter auch aus dem Grund, um Aufmerksamkeit zu erhalten. „Ignorieren die Eltern das Kind, wird dieses Bedürfnis nicht gestillt“, sagt Wenzlick. Das kann dazu führen, dass Kinder mit noch härteren Wörtern oder aggressivem Verhalten reagieren.

Ob das Schimpfwort in der Öffentlichkeit oder am Frühstückstisch fällt: Eltern sollten klar kommunizieren, dass solche Begriffe problematisch sind. „Dabei sollten sie das Wort kritisieren, nicht das Kind“, sagt Wenzlick.

Ist das Kind im Kindergartenalter, kann man ihm klarmachen, dass Schimpfwörter anderen Menschen wehtun. „Kleinere Kinder verstehen das meist sehr gut“, beobachtet Zehetner.

Hintergründe erklären

Bei älteren Kindern und Jugendlichen ist es möglich, die Hintergründe unter die Lupe zu nehmen. In vielen Schimpfwörtern stecken Frauenverachtung, Homophobie, Rassismus oder Behindertenfeindlichkeit. Wenn das den Jugendlichen bewusst wird, sinkt die Wahrscheinlichkeit, dass sie zu diesen Wörtern greifen. Auch können kreative Strategien helfen. Ein Beispiel sind harmlose Quatschwörter, die Schimpfwörter ersetzen können. Vom „peinlichen Pudding-Plumpser“ bis hin zum „Prinzessinnen-Orangenkopf“ ist alles möglich.

Für eher impulsive Kinder kann eine festgelegte Wut- oder Schimpfzeit sinnvoll sein.Und bei älteren Kindern kann eine Schimpfwort-Kasse funktionieren. Lässt ein Familienmitglied – dazu gehören auch die Eltern – ein Schimpfwort fallen, muss es eine kleine Geldsumme einzahlen. *dpa*

– ANZEIGE –

Gesund wohnen

Luftschadstoffen im Eigenheim die rote Karte zeigen

MEPPEN Gesundheit ist unser höchstes Gut, und auf absehbare Zeit ist sie in den eigenen vier Wänden zu Hause am besten geschützt. Bei ihrer Erhaltung spielt aber nicht nur der Schutz vor übertragbaren Krankheiten eine Rolle, sondern auch die Luftschadstoffe, denen wir in unserem persönlichen Wohnumfeld tagtäglich ausgesetzt sind.

Allergiker oder Menschen mit multipler Chemikaliensensitivität können höchst empfindlich zum Beispiel auf flüchtige organische Verbindungen (englisch „VOC“ für Volatile Organic Compounds) reagieren. Solche Kohlenstoffverbindungen werden von vielen Lösemitteln, Kunststoffen, Baustoffen, Möbeln und Reinigungsmitteln freigesetzt.

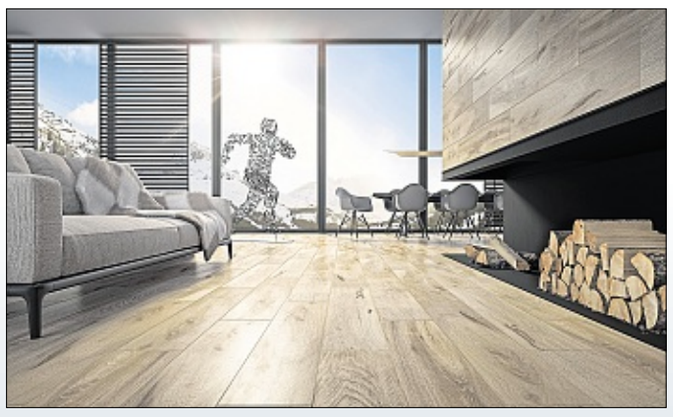
Wie hoch die VOC-Belastung in den eigenen Wänden ist, hängt stark von der Auswahl der Bau- und Einrichtungsmaterialien ab. Auf die Baustoffe kann man in der Regel nur im Neubau oder im Rahmen einer umfassenden Modernisierung Einfluss nehmen. Einfacher geht es bei der Innenausstattung, zum Beispiel beim Boden. Viele Bodenarten bestehen aus Kunststoffen oder enthalten diese. Auch Lacke und Versiegelungen können flüchtige chemische Substanzen abgeben. Keramische Bodenbeläge hingegen werden aus rein mineralischen Rohstoffen hergestellt und geben keinerlei Emissionen an die Raumluft ab.

Da gebrannte Keramik keine VOCs enthält und über eine bei hohen Temperaturen gebrannte, dicht geschlossene Oberfläche verfügt, verhalten sich Fliesen zur Raumluft komplett neutral: Keramik gibt weder Stoffe ab noch nimmt sie welche auf.

Ökologisch punkten Fliesen auch in Sachen Nachhaltigkeit. Keramische Beläge können deutlich länger genutzt werden und haben im Vergleich zu Teppichboden, Laminat oder Kunststoffboden eine um ein Mehrfaches höhere Nutzungsdauer von über 50 Jahren. Schließlich sind in vielen historischen Gebäuden Bodenfliesen zu sehen, die zum Teil schon Jahrhunderte überdauert haben.

Auch im Alltag benötigen Fliesen keine Lackierungen, Versiegelungen, Imprägnierungen oder andere Schutzbeschichtungen, welche schadstoffbelastet sein könnten. Flecken aller Art lassen sich einfach wegwischen, sie können nicht in die Oberfläche eindringen und sich festsetzen. In der täglichen Pflege genügt ein neutraler Haushaltsreiniger, der dem Putzwasser zugegeben wird. *djd*

XL-Bodenfliesen aus Keramik stehen für ein gesundes Wohnumfeld, in dem sich auch Allergiker oder Menschen mit hoher Sensibilität wohlfühlen. Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Grohn



Bodenfliesen mit Holzdekor müssen nicht versiegelt oder aufwendig gepflegt werden. Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Gepadi

Eine schadstoffarme Einrichtung schafft Wohlbefinden und schützt die Gesundheit. Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Agrob Buchtal

Wintergärten

GmbH & Co. KG
Schwerdt
Bauelemente
Wintergärten
Terrassendächer
Aluminium, Kunststoff oder Holz

Zaun/Sichtschutz
Balkon
Aluminium oder Kunststoff

Qualität von Ihrem Fachmann!
Friedrich-Ebert-Straße 113
49811 Lingen (Ems)
Tel. 05 91/97 39 50
www.schwerdt-online.de

Dach/Fassaden

Dieter Schulte
DACHDECKERMEISTER
- Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
- Herstellung von Metallbedachungen
- Bauklempnerei

HAREN-EMMELN · Heinrichstr. 1
Tel. 0 59 32/72 45-0 · Fax 72 45-19
www.schulte-dachdecker.de

Ihr Fachmann hilft.

Stammhaus und Meisterbetrieb seit 1897
Wir bilden aus...!
Karl Fritze
Gut überdacht.
Industriestraße 3 · 49740 Haselünne
Tel. 0 59 61/94 85-0 · Fax 94 85-25
www.fritze-gmbh.de
Bedachungen
Nachtr. Einblasdämmung
Blitzschutzbau
Bauklempnerei

Heizung

Meppen
jeden Sonntag Schautag von 14 -17 Uhr
Wand- & Bodenfliesen
Badmöbel
Vinyl-Designbeläge
Fliesen Borchers
www.borchers-fliesen.de

Media-Service

MSO Medien-Service
Ihr Fachmann in Sachen Werbung!
Tobias Kemmer · 0 59 31-940 131
Ein Unternehmen der NOZ MEDIEN

Schlüsseldienst

Schließ-anlagen: Alle Schlösser mit 1 Schlüssel
Fertigung von Schlüsseln aller Art!
robben
Meppen · Schützenstr. 51-55
Telefon 70 77

Diese Seite hilft den Fachmann zu finden.

Ihr kompetenter Partner für:
Schlüssel-Service
Schließzylinder & Schließanlagen
Ihrer Sicherheit zuliebe!
Fachmarkt
R.BRAND GmbH
Meppen-Nödike
Lilienthalstraße 17
Tel. 05931 / 1016

Wenn Werbung wirken soll.
Wir beraten Sie gern: Tobias Kemmer, 0 59 31/94 01 31
MSO Medien-Service

Verschenken Sie etwas ganz Besonderes...

Mit diesen schönen Sets!

Leser-Lieferservice

5 in 1 Gewürzmühle

Diese Gewürzmühle bietet Platz für 5 verschiedene Gewürze und die Erstausstattung ist gleich mit im Set: 10 g Toskana-Mischung, 8 g italienische Kräuter, 15 g geschrotete Chili-Schoten, 40 g Salz und 20 g Pfefferkörner. Art.-Nr.: 2K040 · **Preis: 29,99 €**

Gefüllter Weihnachtssack

Hat hier der Weihnachtsmann etwas verloren? Ein Jutesack mit „Frohes Fest"-Aufdruck gefüllt mit Nüssen (400 g), Stollen (200 g), Bratapfel-Früchtetee (200 g) und original Lübecker Marzipanbrot mit Schokoladenüberzug (75 g). Art.-Nr.: 2K1296 · **Preis: 27,99 €**

Alle Preise zzgl. 4,95 € Versandkosten je Bestellung. Voraussichtliche Lieferzeit 6–9 Tage.

Bestellannahme: Telefon 0541/310 366 · Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr

NEUE OSNABRÜCKER ZEITUNG · MELLER KREISBLATT · WITTLAGER KREISBLATT · BRAMSCHER NACHRICHTEN
BERSENBRÜCKER KREISBLATT · LINGENER TAGESPOST · MEPPENER TAGESPOST · EMS-ZEITUNG

noz

Tel. 05931 2891 | info.meppen@sovd-nds.de | www.sovd-emsland.de

Unsere Gemeinschaft macht Sie stark

Wir helfen Ihnen in den Beratungszentren Meppen, Aschendorf und Lingen.
Wir beraten und vertreten Sie in den Bereichen

- Rente
- Gesundheit
- Behinderung
- Pflege
- Hartz IV
- Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht

Sozialverband Deutschland
Kreisverband Emsland

SOVD

Große Polsterausstellung
www.moebelbrand.de

Achtung!! Wir räumen auf: Haus - Hof - Halle - Grdst. Mit Entsorgung. ☎ 0175/4746126

Malermeister renoviert priv. und gewerblich. Sonderpreise für Neubauten und Leerwohnung. **Malermeister F.-J. Fehnker, 05931/847847**

Minibaggerarbeiten aller Art! Hecken u. Baumwurzel entfernen. ☎ 0152/33504474

VOR DEM BROCKE
Energie. Effizient.
☎ 05907/9330-0 • www.vordembrocke.com
Luft-, Wasser-, Sole- und Erdwärmepumpen

Kleinanzeigen sind groß in der Wirkung und trotzdem klein im Preis!

Möbel vom Tischlermeister
www.moebelbrand.de

Herzliche Grüße

Ob zum Hochzeitstag, zum Geburtstag, zur Einschulung oder zum bestandenen Abitur, zum Muttertag oder zu anderen festlichen Anlässen: Mit einer Grußanzeige in Ihrer Zeitung kommen Ihre Herzenswünsche gut an.

Wir beraten Sie gern in unseren Geschäftsstellen.

Familienanzeigen in Ihrer Tageszeitung
Infos unter 0541/310-310

Wir gratulieren ganz herzlich,

wenn auch mit 2 Jahren Verspätung,
Verena Bölle (Bild Mitte, mit Ehemann Markus)
zum 10 Jährigen Jubiläum.

Zuerst ihre Schwangerschaft, dann der plötzliche Tod des Firmenchefs, und zuletzt Corona, führten immer wieder dazu, dass die Feierlichkeiten verschoben wurden.

Gratulation auch an **Lukas Burblies** (Bild links, mit Partnerin Desireé), der schon seine **Ausbildung bei H&G absolvierte** und aktuell die Meisterschulbank drückt.

„Wir sind stolz und dankbar für die letzten 10 Jahre und hoffen auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit", so Michaela Hakenholt (Firmeninhaberin, Bild rechts, mit Ehemann Carsten Schneider)

H&G RAUMDESIGN
Michaela Hakenholt e.K.
Malerfachbetrieb

49733 Haren/Ems · Boschstraße 11 · Tel. 05932/902315 · **www.hakenholt.de**

- Dachdecker-
- Zimmerer-
- Abdichtungs-
- Klempnerarbeiten

F. RITTSTIEG
Dachdeckermeister

Borsigstr. 18 · 49716 Meppen
Telefon: 0 59 31-1 70 76
www.dachdecker-rittstieg.de

Verloren

Ohrring, gold-silber, Meppen Esterfeld/Schützenstr., i. September, FL. ☎ 05931/17130

Tiermarkt

Gerstener Weihnachtsgänse, aus Freilandhaltung, bratfertig, Preis: 12 € pro kg, Gewicht: 3,5-6 kg. ☎ 0171/8868835

Mischlingshundewelpen abzugeben. ☎ 0172/9062010

Handwerker/ Dienstleistungen

1 A Umzüge, Küchenmontage, Seniorenumzüge v. Tischlermeister/Team 05952 /45 29 450 www.emsland-umzüge.de

Achtung !! Hecke muss weg? schnell - sauber - preiswert ☎ 0175/4746126 www.maulwurf-bc.de

Körperpflege/ Gesundheit

Gesundheitspflege

24h-Pflege ☎ 04471/8970434

www.el-card.de/aktuelles

Hinter den neusten **EL-CARD-Angeboten** her?

noz

LINGENER TAGESPOST · MEPPENER TAGESPOST · EMS-ZEITUNG

GRÜSSE & GLÜCKWÜNSCHE

Herzlichen Glückwunsch zum
15jährigen Praxisjubiläum
liebe Silke!

Wir bedanken uns für die tolle Zeit und freuen uns schon auf die nächsten 15 Jahre!

Dein Team
vom Therapiezentrum Preisendörfer

Gisela Brümmer

80 Jahre sind es wert,
dass man dich besonders ehrt.
Gemeinsam wollen wir dir sagen,
es ist schön, dass wir dich haben.
Wir wünschen dir für alle Zeit,
Gesundheit, Glück, Zufriedenheit.

*Zum morgigen **80. Geburtstag***
herzliche Glückwünsche

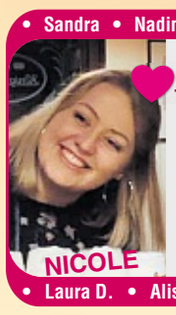
Willi, Gerd mit Andrea, Andrea, Olaf und Emily und der Rest der Welt

Yvonne-Julia Dietrich

guck mal hin,
heute stehst du
da drin!
Heute machst du
*die **40** voll,*
ist das nicht toll?!

Alles Liebe zum Geburtstag!
Amie, Amalia, Arwin und Andre

• Sandra • Nadine • Moni • Laura B. • Caro • Joana • Daniela •



Liebe **Nicole**, morgen ist es auch bei dir soweit,
die **25** hast du nun erreicht.
Dalum hast du bereits verlassen,
hast dich mit Peter in Lehrte niedergelassen.
Morgens musst du früh aus dem Haus,
über Tag gehst du bei Ela Container ein und aus.
Leider können wir dir morgen nicht persönlich gratulieren,
in deinem Kostüm kannst du dich aber
auch später noch blamieren.
Dank Covid-19 hast du nämlich noch Zeit zum Proben,
denn du weißt ja „aufgeschoben ist nicht aufgehoben".

• Laura D. • Alisa • Jana • Kerstin • Alina • Anika • Jessica •

Lena, Janik, Leyla, Dennis, Lorena, Martin, Marvin

22. November 2020 es ist wahr

Viviane wird morgen **25** Jahr'.

Bei Takko bist du eng gebunden, doch trotzdem hast du Zeit für Markus gefunden. Mit deinen blonden Haaren sieht man dich mit deinem roten Flitzer fahren. Dein Kranzabtreten werden wir vertagen, auf ein Datum, an dem wir nicht mehr über Corona klagen.

Tim, Marina, Christoph, Eike

Statt Karten

Von Herzen sagen wir Danke für die wunderschönen Überraschungen und Geschenke, für die kleinen und doch so bedeutenden Gesten, für die vielen und herzlichen Glückwünsche anlässlich unserer *diamantenen Hochzeit.*

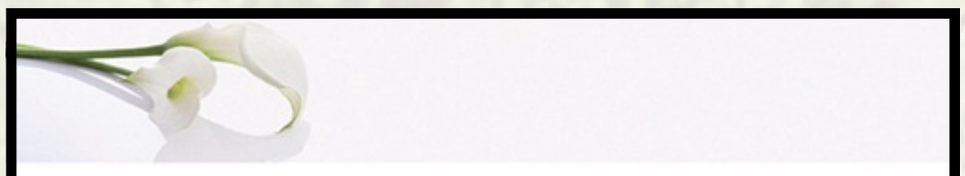
Ein besonderes Dankeschön an unsere Nachbarn.

Heinz und Klara Krümpelmann

Liebe Anna,

heut' ist es soweit,
auch bei dir macht sich die 25 breit.
Für den Master in Braunschweig nutzt du den Verstand,
aber deine Liebe zum Emsland nie verschwand.
Du bist unsere jüngste Shopping Queen,
mit dir kann man um die Häuser ziehen.
Bald wirst du den Kranz abtreten,
dann können wir wieder richtig feten.
Schön, dass es dich gibt! *Deine Mädels* 25

TRAUERNACHRICHTEN & DANKSAGUNGEN



Ich bin müde geworden.
Meine Augen haben viel gesehen.
Meine Ohren haben viel gehört.

„Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig. Erzählt von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.“

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Rosa Kloppe

geb. Mähs

* 22. 11. 1930 † 18. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit:

Berthold und Elisabeth Kloppe
Alfons Kloppe und Silvia Westphal
Renate und Clemens Barke
Ulla Kloppe
Ludger und Heike Kloppe
Ingrid Kloppe-Robben
Enkel und Urenkel

49733 Haren-Wesuwe, Schützenstraße 32

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Statt Karten

Ein liebenswerter Mensch ist von uns gegangen.

Petra Mersmeyer

geb. Maniora

* 28. Oktober 1957 † 15. November 2020

In stiller Trauer:

Hans-Jürgen
und alle, die sie gern hatten

49809 Lingen, Haselünner Straße 120

Alle die Petra besuchen möchten, finden ihre letzte Ruhestätte am Baum 129a im Friedhofswald Meppen-Roheide.

Der Weg
des Lebens
ist begrenzt
die Erinnerung
jedoch
unendlich.

Die Welt hat einen
wunderbaren Menschen verloren,
der Himmel hat einen neuen Engel bekommen,
aber hätte der Himmel nicht noch
ein bisschen warten können?

In Liebe nehmen wir Abschied von

Margret Tappel

geb. Thünemann

* 12. Mai 1943 † 18. November 2020

Wir sind unendlich traurig.

Christiane Tappel
Evelyn und Markus Popp

Familie große Sextro
Familie Thünemann
Familie H. J. Blankmann
Geschwister Tappel mit Familien

49770 Dohren, Mittelstraße 6

Die Urnenbeisetzung findet aus gegebenem Anlass im engsten Familienkreis statt.

Hermann Anneken

* 30. 5. 1932 † 25. 11. 2019

Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir und traut Euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Mit allen, die Dich nicht vergessen haben,
denken wir an Dich in der

ersten Jahresmesse

am Sonntag, 22. November 2020 um 9 Uhr
in der Kirche St. Marien, Hemsen.

Annemarie mit Kindern
und deren Familien

Statt Karten

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Ein besonderer Dank gilt unseren hilfsbereiten Nachbarn.

Anton Niemann

* 13. April 1938
† 15. Oktober 2020

Maria Niemann und
Kinder mit ihren Familien

Die Sechswochenmesse findet im engsten Familienkreis statt.

Danke, dass du uns allen im Leben
ein dauerndes Zuhause gegeben hast.

Marie-Luise Hilfrich

geb. Ossenkopp

** 12. April 1935 † 20. November 2020*

Irgendwann ist die Zeit, da bleibt nichts
als Abschied zu nehmen und zu trauern.
In Liebe dein Sohn,
deine Schwiegertochter und die Enkel.

Dr. Klaus Hilfrich
Birgit Hilfrich
mit Anna, Leonard und Finn

Traueranschrift:
Dr. Klaus Hilfrich, Eschstraße 15, 49716 Meppen

Die Beerdigung findet im Familienkreis statt.

Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit haben wir vom
Ableben unseres Mitarbeiters

Bernhard Lücking

Kenntnis nehmen müssen.

Der Verstorbene war seit dem 1. Mai 1977 bei uns beschäftigt.

Mit Herrn Lücking verlieren wir einen allseits hoch geschätzten und pflichtbewussten Mitarbeiter und Kollegen.

Wir trauern mit seiner Familie.

Steinl — Leiter
Bandowski — Personalrat

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des
Bundeswehr-Dienstleistungszentrums Leer

Ich hab das Leben überwunden,
bin nun befreit von Schmerz und Pein,
denkt oft an mich in stillen Stunden,
und lasst mich immer bei euch sein.

In stillem Gedenken nehmen wir
Abschied von

Rudolf Schulte

*** 31. 3. 1957 † 18. 11. 2020**

Im Namen aller Angehörigen:
Deine Kinder

Traueranschrift:
J. Schipper, Am Kreishof 5a, 49767 Twist

Wir beten für Rudi das Lichtergebet am Sonntag um 17 Uhr in der Leichenhalle Twist-Bült.

Die Trauerfeier zur anschließenden Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 2. Dezember 2020, um 11 Uhr in der Leichenhalle Twist-Bült statt.

Statt Karten

Die Erinnerung ist das Fenster,
durch was wir dich sehen können,
wann immer wir wollen.

Hermann Inholte

* 16.2.1946 † 10.10.2020

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich mit Hermann zu Lebzeiten verbunden fühlten, ihm im Tode gedachten und uns ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt den hilfsbereiten Nachbarn.

Die Geschwister mit ihren Familien

Die Sechswochenmesse ist am Dienstag, 24. November 2020, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Vincentius Haselünne.

Ein kurzer Weg allein, ist eine Ewigkeit.
Ein langer Weg zu zweit, ist ein Geschenk.
Ihr habt euch wieder.

Lina Beuth

geb. Durgeloh

* 3. 7. 1926 † 5. 11. 2020

In Liebe und Dankbarkeit

deine Familie

Wir haben in aller Stille Abschied genommen.

noz Reisen

Erholung pur!

Kleine Auszeiten genießen

199,– € p.P. im DZ

© Das Feuerschiff, Thimo Schröder

Rotes Feuerschiff und XXL-Hafenrundfahrt

In Hamburg auf dem Traditionsschiff

Eingeschlossene Leistungen:

- 2 Nächte in einer Kabine (2-er Koje) auf dem roten Feuerschiff – Hotel im Hamburger Hafen (City Sporthafen)
- Täglich Tellerfrühstück an Bord
- Ticket für die XXL-Hafenrundfahrt am jeweiligen Samstag von 14-16 Uhr auf einer traditionellen Barkasse
- City Tax/ Übernachtungssteuer der Stadt Hamburg
- Freie WLAN-Nutzung

Termine: 27. – 29.08.21, 03. – 05.09.21, 17. – 19.09.21, 24. – 26.09.21, etc.

ab **289,– €** p.P. im DZ

© shutterstock

Zauber im Steigenberger Inselhotel in Konstanz

Idylle direkt am Ufer des Bodensees

Eingeschlossene Leistungen:

- 3 oder 4 Nächte im Steigenberger Inselhotel Konstanz auf einer kleinen Privatinsel am Bodensee vor der Konstanzer Altstadt inkl. täglich reichhaltigem Frühstück
- Teilnahme am Stadtrundgang durch die Altstadt (Dauer: ca. 1,5 Std.) am jeweiligen Dienstag um 14.30 Uhr mit allen wesentlichen Sehenswürdigkeiten der Innenstadt ab Tourist Info im Bahnhof
- Freie WLAN-Nutzung im Hotel

Termine: 10. – 13.01.21, 07. – 10.03.21
Verlängerungsnacht gegen Aufpreis buchbar

ab **239,– €** p.P. im DZ

© shutterstock

Urlaub in der märchenhaften Pfalz in Deidesheim

Erleben Sie die Wein- und Waldregion

Eingeschlossene Leistungen:

- 3 oder 4 Nächte im komfortablen MAXX by Steigenberger Deidesheim
- Täglich reichhaltiges Frühstück
- Teilnahme an einer Stadtführung durch die Weinstadt Deidesheim (Dauer: ca. 1,5 Std.) am 2. Tag der Reise ab 14 Uhr mit Abholung direkt am Hotel
- Kostenfreie Parkplätze im Außenbereich
- Freie WLAN-Nutzung

Termine: 25. – 28.01.21, 19. – 22.02.21, 01. – 04.03.21, 05. – 08.03.21, etc.

435,– € p.P. im DZ

© Minser Seewiefken

Küstensommer an der Nordsee im Wangerland

Urlaub inmitten des Nationalparks

Eingeschlossene Leistungen:

- 7 Nächte in der Hotelanlage „Minser Seewiefken" im Wangerland / Ortsteil Minsen (nordöstlich auf der ostfriesischen Halbinsel gelegen) inkl. täglichem Frühstück
- Begrüßungsgetränk im Hotel
- 1 x Abendessen am Anreisetag (3-Gang-Menü)
- Freier Parkplatz und freie WLAN-Nutzung
- Tourismusabgabe / Kurtaxe inkludiert

Termine: 03. – 10.07.21, 10. – 17.07.21, 17. – 24.07.21, 24. – 31.07.21, etc.

175,– € p.P. im DZ

© LaMiaFotografia

Zu Besuch in der Marzipanstadt

Hansekönigin Lübeck

Eingeschlossene Leistungen:

- 3 Nächte im TRYP by Wyndham Lübeck Aquamarin
- Tägliches Frühstück
- Süße Marzipanüberraschung zur Begrüßung
- 1 Abendessen mit Marzipan (3-Gang-Menü oder Buffet)
- Gutschein für 1 Tasse Kaffee und 1 Stück Torte im legendären Café NIEDEREGGER
- 1 Stadtplan pro Zimmer
- Freie Nutzung der öffentlichen Parkplätze vor dem Hotel

Termine: 04. – 07.03.21, 11. – 14.03.21, 18. – 21.03.21, 25. – 28.03.21, etc.

ab **419,– €** p.P. im DZ

© LaMiaFotografia/Shutterstock.com

Vor den Toren der UNESCO-Welterbe-Stadt Wismar

8 Tage Ostseeurlaub

Eingeschlossene Leistungen:

- 7 Nächte im 4* Wyndham Garden Wismar
- Täglich reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Tägliches Abendessen als Dinner-Buffet oder 3-Gang-Menü
- Freie Nutzung des Freizeitbereichs „Wissemare" mit Indoor-Pool und Saunen
- 15% Ermäßigung auf den Eintritt in das Freizeit- und Erlebnisbad „Wonnemar" in Wismar
- 1 Kind bis 6 Jahre frei, weitere Kinderpreise auf Anfrage

Termine: 11. – 18.04.21, 02. – 09.05.21, 04. – 11.07.21, 25.07. – 01.08.21

185,– € p.P. im DZ

© Helge Mundt Presse

Ostern & Pfingsten in der Weltkulturerbe-Stadt

Feiertags-Special in Potsdam

Eingeschlossene Leistungen:

- 3 Nächte im WYNDHAM Garden Potsdam
- Täglich reichhaltiges Frühstück
- Welcome Drink/ Royal Friedrich Drink bei Anreise
- Außenstellplatz (nach Verfügbarkeit)
- Freies WLAN im Hotel
- Übernachtungssteuer der Stadt Potsdam

Termine: 02. – 05.04.21 (Ostern) 21. – 24.05.21 (Pfingsten)

ab **135,– €** p.P. im DZ

© Jim Rakete

Konzertspektakel in der Waldbühne Berlin

Rainald Grebe

Eingeschlossene Leistungen:

- 1 oder 2 Nächte im Concorde Hotel am Studio in Berlin
- Täglich reichhaltiges Frühstück
- 1 Flasche Wasser pro Person bei Anreise auf dem Zimmer
- Ticket der PK2 (Sitzplatz – freie Platzwahl) für „Rainald Grebe – Halleluja Berlin – Das Konzertspektakel" am Samstag, den 31.07.2021, um 19 Uhr in der Waldbühne Berlin (Einlass ab 17 Uhr)
- City Tax/ Bettensteuer der Stadt Berlin

Termin: 31.07. – 01.08.21
Vorübernachtung gegen Aufpreis mgl.

Alle Reisen mit eigener Anreise

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Alle Angebote solange der Vorrat reicht, inkl. MwSt. sowie exkl. kommunaler Abgaben.
Vertragspartner ist die HKR Hotel und Kurzreisen Vertriebsservice GmbH, Große Straße 17–19, 49074 Osnabrück.

DRV Mitglied im Deutschen ReiseVerband

Telefonische Beratung und Buchung (Mo. – Do. 9 Uhr – 17 Uhr und Fr. 9 Uhr – 16 Uhr) unter:

05 41/310 909

Buchen Sie Ihren Wunschtermin jederzeit online unter **www.noz.de/reisen**.
Entdecken Sie viele weitere Reiseangebote innerhalb Deutschlands.

V 1107

Wochenende!

Foto: Eichler

Darß-Zingst
Besuch beim letzten Bernstein-Drechsler
AUF REISEN, SEITE 4

Welterbestätten
Fünf unbekannte Schätze laden ein
AUF REISEN, SEITE 6

Florian Schroeder
Über neue Helden und die Kraft der Satire
IM GESPRÄCH, SEITE 8

Foto: imago images/ Future Image

Entspannen in Pink: Am Grab des Komikers Dirk Bach und seines Partners lädt ein auffälliges Sitzmöbel zum Schmunzeln und Verweilen ein.

Ein bisschen Spaß muss sein

Heiterer Spaziergang über den Kölner Melaten-Friedhof

Von Ulrich Traub

Schon klar, Tünnes und Schäl dürfen nicht fehlen. Schließlich soll es um Köln gehen. Selbst auf dem großen Friedhof der Domstadt sind sie präsent. Nein, ihre letzte Ruhestätte haben die beiden hier natürlich nicht gefunden. Dem aufmerksamen Spaziergänger werden sie als kleine Figuren am Gedenkstein des außerhalb von Köln kaum bekannten Johann Christoph Winters begegnen.

Winters hatte 1802 das bis heute existierende Hänneschen-Theater gegründet. Die Puppenbühne in der Altstadt gilt als der Ort, an dem das reinste Kölsch gesprochen wird. Den Melaten-Friedhof gab es damals noch nicht. Der verdankt sich, wie so vieles im Rheinland, der französischen Besatzungszeit. „Aus hygienischen Gründen wurde die Bestattung innerhalb der Stadtmauern verboten und der Zuständigkeit der Kirche entzogen“, erklärt die Kölner Stadtführerin Sabine González.

Der Tod hatte auf dem Gebiet, das die Franzosen als neuen Friedhof wählten, schon vorher Heimrecht: Es war die Hinrichtungsstätte der Stadt. „Außerdem befand sich hier auch das sogenannte Leprosenasyl, in dem die Aussätzigen lebten.“ Daher stamme wohl auch der Name des Friedhofs, Melaten, der sich vom Französischen malade, krank, ableite, so Sabine González. Es dauerte etwas, bis die Kölner Katholiken den Vorschlag der Franzosen geschluckt hatten. 1811 konnte der Friedhof eröffnet werden. Heute zählt er über 55 000 Grabstätten und ist einer der größten Friedhöfe in Deutschland. Protestanten und Juden setzten ihre Toten damals schon seit längerer Zeit vor den Toren der Stadt bei.

Karnevalslieder am Grab

Wer beim Betreten des Melaten-Friedhofs meint, die Liedzeile „Ich möch zo Foß noh Kölle jonn“ zu hören, der liegt richtig. Willkommen auf dem Kölner Hauptfriedhof. Obwohl schon Jahrzehnte alt, gehört „Heimweh nach Köln“ von Willi Ostermann noch immer zum festen Bestandteil zahlreicher Feiern in der Trauerhalle am Eingang des Friedhofs. „Ein bisschen Spaß muss bei einer Kölner Beerdigung eben sein“, erzählt Sabine González lächelnd und führt gleich zu einer besonderen, für diesen Friedhof typischen Grabstätte. „Am Aschermittwoch ist alles vorbei“, steht in goldenen Lettern und Noten auf dem Grabstein von Jupp Schmitz.

Grabstätte mit Geißbock und rot-weißem Schal: Diese besondere Ruhestätte gehört offensichtlich einem glühenden Anhänger des Kölner Fußballvereins 1. FC Köln.

Nachname genügt: Auch die eher schlichte Grabstätte der Theaterfamilie Millowitsch findet sich unter den 55 000 Gräbern des Kölner Melaten-Friedhofs.

Seine Stimmungslieder wie „Es ist noch Suppe da“ haben ihn bekannt gemacht. „Dabei ist in Vergessenheit geraten, dass der ausgebildete Konzertpianist auch kritische Songs veröffentlicht hat“, klärt die Stadtführerin auf.

Der Karneval ist präsent auf dem Friedhof, wen wundert's. Ein berühmter Karnevalist hat sich in den Gesichtszügen einer auf seinem Grab stehenden Bronzestatue verewigt. Sie trägt die Uniform der Kölner Funken. Auf der Gedenk- und Grabstätte der Kölsche Funke wird an die Verstorbenen auch mit deren karnevalistischen Spitznamen erinnert. Kleine Clowns oder die „Berufsbezeichnung“ Karnevalist verraten auf anderen Gräbern die Leidenschaft der Verstorbenen. „Nicht selten sieht man Kostümierte auf dem Friedhof“, sagt Sabine González. Und es komme auch vor, dass an den Gräbern Karnevalslieder angestimmt würden.

Viele der auffällig gestalteten Ruhestätten liegen an der Prachtstraße des Melaten-Friedhofs, die Millionenallee getauft wurde. Hier wird Repräsentation großgeschrieben – schon seit Jahrhunderten. Tempelanlagen und Obelisken ragen in die Höhe. „Da der Kölner vieles mit Humor nimmt, heißt eine der längsten Grabstätten, die der Bankiersfamilie Deichmann, auch nur ‚De Kägelbahn‘“, verrät die Friedhofsexpertin. Die alten Mausoleen dienten im Zweiten Weltkrieg als Warenversteck. „Heute werden die großen Anlagen auch schon mal von Obdachlosen als Rückzugsorte genutzt.“

Der Übersichtsplan am Eingang verschweigt zwar die Lage der Prominentengräber, doch führt der Weg direkt auf die Millionenallee, vorbei am neuen Ruhegarten für Urnenbestattungen. Dabei passiert man auch den unscheinbaren Gedenkstein für zwei im 16. Jahrhundert auf Melaten hingerichtete Protestanten. Die Ehrengräber der Stadt Köln erkennt man schnell, sie springen mit ihrer rot-weißen Bepflanzung schon von Weitem ins Auge.

So auffällig wie die Ruhestätte eines Fans des 1. FC Köln, die ein Geißbock ziert, sind die wenigsten gestaltet. Etwa eine Grabanlage auf der Millionenallee, die eine Mosaikwand, die Christus am Ölberg zeigt, abschließt. Schrill ist das kleine Kunstrasengrab des Komikers Dirk Bach und seines Lebensgefährten, deren Grabstein mit Erinnerungsstücken vollgestellt ist. Daneben bietet eine Parkbank in Pink Gelegenheit zum Ausruhen.

Reise durch die Geschichte

Zur Kölner Stadtgeschichte, die sich auf Melaten nachverfolgen lässt, gehörten schon früh die erfolgreichen Kaufleute und Unternehmer – auch weibliche. Bescheiden ist das Grab der Klosterfrau Maria Clementine Martin, die Mitte des 19. Jahrhunderts geschäftliche Erfolge feierte: Ihr „Melissengeist“ ist heute noch erhältlich. Schlicht sind auch das Doppelgrab, in dem die beiden Kunstmäzene Wallraf und Richartz seit 1867 gemeinsam ruhen, und aus neuerer Zeit die Grabstätte der Künstlerfamilie Millowitsch. Nur der Nachname auf dem breiten Grabstein weist auf die hier Bestatteten hin.

Viel Zeit muss man mitbringen, will man die vielen Gräber der Prominenten – vor allem abseits der Millionenallee – entdecken. Fabrikanten wie Nikolaus August Otto, dem 1891 gestorbenen „Schöpfer des Verbrennungsmotors“, wie es auf dem Grabstein heißt, begegnet man dabei ebenso wie der Frauenrechtlerin Mathilde von Mevissen (1848–1924), die in der Familiengruft ruht, Seit an Seit mit Herren, die ihrem Engagement nicht gerade freundlich gesonnen waren. Und man trifft auf die bekannten Bier-, Parfüm-, Schokoladen- und Verlegerdynastien sowie auf berühmte Protagonisten der Kölner Künstlerszene – von August Sander, dem Dadaisten Baargeld und Irmgard Keun bis zu Sigmar Polke, Oswald Mathias Ungers und den Gründern der legendären Band Can, Holger Czukay und Jaki Liebezeit.

Eine kuriose Grabstätte für ein Kölner Original aus der Mitte des 19. Jahrhunderts findet man kurz vor dem Ausgang zur Haltestelle „Melaten“. Ein Ofenteil krönt hier einen Grabsteinklotz. Sabine González klärt auf: „Es wird erzählt, dass sich der Verstorbene an diesem Ofen, der in einer Wirtschaft stand, am liebsten aufgehalten haben soll.“ Ob er dabei Karnevalslieder gesungen hat, ist nicht überliefert.

Ein Leben für den Karneval: Die Figur auf dem Grab trägt die Gesichtszüge des Verstorbenen. Das Thema Karneval ist auf dem großen Kölner Friedhof allgegenwärtig, manchmal trifft man auf Kostümierte oder hört Karnevalslieder.

Grüne Lunge am Innenstadtrand: Blick auf das Kriegerdenkmal (1866) an der Kreuzung von Millionenallee und Hauptweg auf dem Melaten-Friedhof; daneben die Grabkapelle einer Roma-Königin.

Fotos: Ulrich Traub

HOROSKOP

WIDDER 21. 3.–20. 4.
Halten Sie Ihre Finanzen besser zusammen, und überlegen Sie genau, ehe Sie bestimmte Neuanschaffungen tätigen. So manches erwerben Sie nämlich, ohne dass Bedarf daran besteht.

STIER 21. 4.–20. 5.
Eine lästige Schwierigkeit erledigt sich wie durch Zauberhand und ohne Ihr Zutun. Damit wird der Weg für Sie frei, und Sie können mit dem Projekt beginnen, das Sie aufschieben mussten.

ZWILLINGE 21. 5.–21. 6.
Für eine Weile waren Sie ziemlich gereizt und wenig entgegenkommend. Nun aber ist die kleine Krise, in der Sie steckten, vergessen. Widmen Sie sich den Menschen, welche Sie lieben.

KREBS 22. 6.–22. 7.
Bereiten Sie sich möglichst gut auf ein Projekt vor, damit Sie gewappnet sind, sobald der Startschuss fällt. Zeigen Sie, dass Verlass auf Sie ist. Vergessen Sie auch all die Details nicht.

LÖWE 23. 7.–23. 8.
Lassen Sie nur die Bewerber mit guten Empfehlungen vor, denn schließlich möchten Sie Mitarbeiter mit tadellosen Kenntnissen haben. Alles andere würde sich für Sie wohl nicht lohnen.

JUNGFRAU 24. 8.–23. 9.
Geben Sie nur in dem Maße, in dem man dies erwartet; ein Zuviel könnte man schnell als Aufdringlichkeit empfinden. Sie wissen ja: Es gibt Dinge, die kann man mit Geld so nicht bezahlen.

WAAGE 24. 9.–23. 10.
Ehrgeiz ist natürlich ein sehr schlechter Ratgeber. Versuchen Sie nicht, das Beste aller machbaren Dinge zu erreichen, sondern begnügen Sie sich mit dem Möglichen. Das wäre genug!

SKORPION 24. 10.–22. 11.
Es liegt etwas Unausgesprochenes in der Luft, was Sie derzeit zum Grübeln bringt. Falls Sie von allein nicht des Rätsels Lösung finden, wird Ihnen ein guter Freund weiterhelfen können.

SCHÜTZE 23. 11.–21. 12.
Jemand redet mit Engelszungen auf Sie ein, und Sie sind drauf und dran, all dies für bare Münze zu nehmen. Vorsicht! Hinter diesen Worten sieht die Wirklichkeit nämlich anders aus.

STEINBOCK 22. 12.–20. 1.
Das, was man Ihnen an Entgelt gewähren will, deckt weit mehr als die Kosten, die Ihnen entstanden sind. Mit einer derartigen Großzügigkeit hatten Sie wahrscheinlich gar nicht gerechnet.

WASSERMANN 21. 1.–19. 2.
Mit großer Erleichterung nimmt man zur Kenntnis, dass Sie so tun, als sei überhaupt gar nichts geschehen. Dafür wird man Ihnen dankbar sein und sich bei nächster Gelegenheit bedanken.

FISCHE 20. 2.–20. 3.
Brüten Sie ruhig ein paar neue Pläne aus. Mit der Realisierung brauchen Sie sich jedoch nicht zu überschlagen: Egal, wozu Sie sich entscheiden, die Zeit ist dafür noch gar nicht reif.

DAS ERSTE

7.20 neuneinhalb **7.30** Anna und der wilde Wald **8.30** Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten. Dokumentarfilm, D 2018 **9.50** Tagesschau **9.55** Seehund, Puma & Co. **11.30** Quarks im Ersten **12.00** Tagesschau **12.05** Die Tierärzte – Retter mit Herz **12.55** Tagesschau **13.00** Sportschau. Ski Alpin. Slalom Damen / ca. 14.10 Zweierbob. 1. und 2. Lauf Herren

15.20 HD **Sportschau** Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit / 15.50 Skispringen. Weltcup-Auftakt in Wisla: Teamspringen
17.50 **Tagesschau** (VPS 17.50)
18.00 HD **Sportschau** 3. Liga. Der 11. Spieltag
18.30 HD **Sportschau** 2. Liga. Der 8. Spieltag: SC Paderborn 07 – FC St. Pauli; Holstein Kiel – 1. FC Heidenheim / Fußball-Bundesliga. Der 8. Spieltag: FC Bayern München – Werder Bremen; FC Schalke 04 – VfL Wolfsburg; Armina Bielefeld – Bayer 04 Leverkusen
19.57 HD **Lotto am Samstag**
20.00 HD **Tagesschau**

20.15: Der frühere Boxweltmeister Wladimir Klitschko (Foto) muss im „Liegestütz-Bilderrätsel-Duell" gegen den siebenjährigen Ray einige Ausdauer an den Tag legen.

20.15 HD **Klein gegen Groß – Das unglaubliche Duell** Gäste: Michelle Hunziker, Ina Müller, Wladimir Klitschko, Bischof Ulrich Neymeyr, Ralph Schmitz
23.30 HD **Tagesthemen**
23.50 **Das Wort zum Sonntag**
23.55 HD **Donna Leon – Beweise, dass es böse ist** Krimireihe, D 2005. Mit Uwe Kockisch, Laura-Charlotte Syniawa
1.25 HD **Tagesschau**
1.30 HD **The Book of Eli – Der letzte Kämpfer** Actionfilm, USA 2009. Mit Denzel Washington, Gary Oldman
3.23 HD **Tagesschau**

ZDF

7.25 Das Dschungelbuch **7.55** 1, 2 oder 3 **8.20** Robin Hood **8.45** heute Xpress **8.50** Bibi Blocksberg **9.40** Bibi und Tina **10.25** heute Xpress **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** Soko Stuttgart **12.00** heute Xpress **12.05** Menschen – das Magazin **12.15** Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D 2014 **13.45** Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesmelodram, D 2007

15.13 HD **heute Xpress**
15.15 HD **Vorsicht, Falle!**
16.00 HD **Bares für Rares**
17.00 HD **heute Xpress**
17.05 HD **Länderspiegel**
17.35 HD **plan b** Hinsehen und handeln – Gewalt gegen Frauen verhindern. Drohungen, Beleidigungen, Schläge: Jede dritte Frau in Deutschland hat schon einmal Gewalterfahrungen gemacht. Doch die wenigsten sprechen darüber oder holen sich Hilfe.
18.05 HD **Soko Wien** Krimiserie. Der Finger am Abzug
19.00 HD **heute / Wetter**
19.25 HD **Der Bergdoktor** Arztserie. Familienfieber (1/2)

20.15: Ein Toter wurde an der Straße gefunden – doch Wittberg (Andy Gätjen, l.), Svensson (Inger Nilsson) und Anders (Walter Sittler) entdecken noch weitere Verbrechen.

20.15 HD **Der Kommissar und das Meer – Aus glücklichen Tagen** Krimireihe, D/S 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson, Andy Gätjen. Regie: Miguel Alexandre
21.45 HD **Der Kriminalist** Krimiserie. Crash Extreme
22.45 HD **heute journal**
23.00 **das aktuelle sportstudio**
0.25 HD **heute Xpress**
0.30 HD **heute-show**
1.00 HD **Auf die harte Tour** Actionkomödie, USA 1991. Mit Michael J. Fox, James Woods
2.45 HD **Falscher Ort, falsche Zeit** Thriller, AUS 2011. Mit Emma Booth, Jason Clarke

NDR

8.00 Die Ratgeber **8.30** Unterwegs auf der Luftlinie **9.00** Nordmagazin **9.30** Hamburg Journal **10.00** Schleswig-Holstein Magazin **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Die Nordreportage **12.00** Als die Ökos in den Norden kamen **12.45** Weltreisen **13.15** Wie fliegen wir morgen? **14.00** Sportclub. 3. Liga: Hansa Rostock – Dynamo Dresden, live

16.45 **Wolf, Bär & Co.** Ein Elch auf Freigang
17.35 HD **Tim Mälzer kocht!** Schmorhähnchen mit Räucherkartoffeln
18.00 HD **Nordtour** U. a.: Rosina ermittelt wieder: mit Autorin Petra Oelker auf Verbrecherjagd im historischen Hamburg / Die fabelhaften Welten von Tita und Valérie / Der Pralinenmeister Nick van Heyningen / Grünkohl-Zeit: neue Rezepte mit alten Sorten / Brandungsangeln auf Hiddensee
18.45 HD **DAS!** Infomagazin. Gast: David Garrett
19.30 HD **Hallo Niedersachsen**
20.00 HD **Tagesschau**

20.15: Die Wittwe Elli (Jutta Speidel) hofft, dass sie mit der Hilfe von Raymond (Christofer von Beau), den sie über eine Partnervermittlung kennengelernt hat, ihren Hof halten kann.

20.15 HD **24 Milchkühe und kein Mann** Liebesfilm, D 2013. Mit Jutta Speidel, Christofer von Beau, Robert Giggenbach. Regie: Thomas Kronthaler
21.45 HD **Ostfriesisch für Anfänger** Komödie, D 2016. Mit Dieter Hallervorden, Holger Stockhaus, Victoria Trauttmansdorff
23.15 HD **Kroymann**
23.45 HD **Kroymann**
0.15 HD **Kroymann**
0.45 HD **Kroymann**
1.15 **Am Ende der Gewalt** Thriller, D/USA 1997. Mit Bill Pullman, Andie MacDowell, Gabriel Byrne. Regie: Wim Wenders

SAT.1

5.10 Die Dreisten Drei – Die Comedy WG **5.25** Auf Streife – Berlin **6.10** Auf Streife – Berlin **7.10** Auf Streife – Berlin **8.05** Auf Streife – Berlin **9.05** Auf Streife – Berlin **10.05** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap **11.05** Auf Streife – Die Spezialisten **12.05** Auf Streife – Die Spezialisten **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten

15.00 HD **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap
16.00 HD **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap
16.59 HD **So gesehen**
17.00 HD **Auf Streife – Die Spezialisten / oder Sat.1 Bayern-Magazin**
18.00 HD **Auf Streife – Die Spezialisten** Eine bewusstlose Person muss gerettet werden.
19.00 HD **Auf Streife – Die Spezialisten** Ein mysteriöser Verkehrsunfall stellt die Spezialisten vor ein Rätsel: Ein Auto- und ein E-Bike Fahrer sind darin verwickelt.
19.55 **Sat.1 Nachrichten**

20.15: Sophie (Ruby Barnhill) wird von dem freundlichen Riesen (Mark Rylance) in seine Welt gebracht. Dort lauern allerdings menschenfressende Artgenossen des Giganten.

20.15 HD **BFG – Big Friendly Giant** Fantasyfilm, USA/GB/CDN 2016. Mit Mark Rylance, Ruby Barnhill, Penelope Wilton. Regie: Steven Spielberg
22.35 HD **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** Komödie, USA 2004. Mit Jim Carrey, Meryl Streep, Jude Law. Regie: Brad Silberling
0.40 HD **Pathfinder – Fährte des Kriegers** Actionfilm, USA/CDN 2006. Mit Karl Urban, Moon Bloodgood, Russell Means. Regie: Marcus Nispel
2.25 HD **Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse** Komödie, USA 2004

RTL

5.30 Verdachtsfälle. Doku-Soap **6.25** Verdachtsfälle. Doku-Soap. 43-jährige Ehefrau wird nachts verletzt auf Landstraße gefunden **7.25** Familien im Brennpunkt **8.25** Familien im Brennpunkt **9.25** Der Blaulicht Report **10.25** Der Blaulicht Report **11.25** Der Blaulicht Report **12.25** Der Blaulicht Report **12.50** Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands

15.40 HD **Undercover Boss** Als Undercover Boss im Einsatz ist Marco Hammer, einer der Geschäftsführer der Bien-Zenker GmbH. Sie zählt zu den größten Fertighausherstellern in Europa und beschäftigt rund 600 Mitarbeiter. In 114 Jahren Unternehmensgeschichte bringt es das hessische Unternehmen auf über 80 000 gebaute Häuser. Getarnt als TV-Show Kandidat arbeitet der 49-Jährige im eigenen Hausbauwerk und auf Baustellen.
17.45 HD **Best of ...!**
18.45 HD **RTL Aktuell / Wetter**
19.05 HD **Life – Menschen, Momente, Geschichten**

20.15: Aus Rotterdam ist Lisa Chudalla angereist, die eine Nummer als Schwertschluckerin aufführt. Ausgebildet hat die 30-Jährige ihr Talent an der Artistenschule CODARTS.

20.15 HD **Das Supertalent** Castingshow
23.00 HD **Mario Barth & Friends** Comedyshow. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppler
0.10 HD **Temptation Island VIP** Dateshow
1.15 HD **Das Supertalent**
3.15 HD **Mario Barth & Friends** Comedyshow. Gäste: Jürgen von der Lippe, Markus Krebs, Bastian Bieldendorfer, Maria Clara Groppler
4.15 HD **Schmitz & Family** Comedyshow
4.45 HD **Der Blaulicht Report**

WDR

14.45 Rekorde **16.15** Land und lecker im Advent **17.00** Beste Heimathäppchen – regional, lecker, einfach! **17.15** Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag **17.45** Kochen mit Martina und Moritz **18.15** WestArt **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagesschau **20.15** 1live Krone 2020 **21.45** Mitternachtsspitzen **22.45** Sträter **23.30** Die Carolin Kebekus Show **0.15** 1LIVE Krone 2020

PRO 7

7.35 The Big Bang Theory **8.55** How to Live with Your Parents **9.45** Eine schrecklich nette Familie **10.44** Motzmobil **10.45** Eine schrecklich nette Familie **11.45** The Orville **12.45** Die Simpsons **15.40** Two and a Half Men. Sitcom **17.00** Last Man Standing **18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons **19.05** Galileo **20.15** Schlag den Star **0.15** Schlag den Star **2.10** The Defender. Actionfilm, USA/GB/D 2004

VOX

5.00 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin **5.35** Criminal Intent **11.50** Shopping Queen **16.50** Die Pferdeprofis **18.00** hundkatzemaus **19.10** Der Hundeprofi – Rütters Team **20.15** 96 Hours – Taken 3. Actionfilm, F 2014 **22.25** Snow White & the Huntsman. Fantasyfilm, USA 2011 **0.50** 96 Hours – Taken 3. Actionfilm, F 2014 **2.35** Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin

KABEL 1

6.25 Hawaii Five-0 **7.20** Hawaii Five-0 **8.20** Hawaii Five-0 **9.15** Blue Bloods **10.05** Blue Bloods **11.05** Castle **12.00** Castle **12.50** Castle **13.40** Castle **14.35** Castle **15.30** Castle **16.25** Kabel Eins News **16.40** Castle **17.35** Castle **18.25** Castle **19.20** Castle **20.15** Hawaii Five-0. Unter Wasser **21.15** Hawaii Five-0. Ein Zeichen **22.15** Lucifer **23.15** Lucifer **0.10** Hawaii Five-0 **1.05** Hawaii Five-0

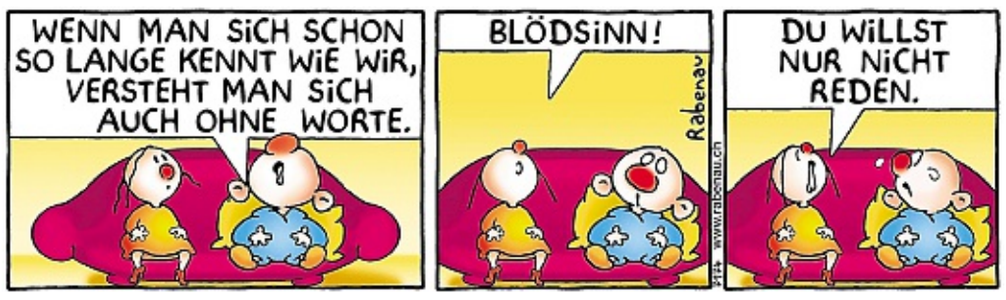
RTL ZWEI

6.00 Infomercial **8.05** X-Factor: Das Unfassbare **8.15** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim **14.15** Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt **16.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **20.15** Twister. Actionfilm, USA 1996 **22.25** Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse. Science-Fiction-Film, CDN 2014 **0.10** The 6th Day. Science-Fiction-Film, USA 2000

3 SAT

16.00 Wörthersee – Bühne für Tier und Mensch **16.45** Expedition ins Schilf – Nationalpark Neusiedler See **17.30** Frühling – Zu früh geträumt. Liebesmelodram, D 2017 **19.00** heute **19.20** 100 Jahre Berlinograd **20.00** Tagesschau **20.15** Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten. Komödie, CH 2019 **21.45** Der König von Köln. Drama, D 2019 **23.10** Chloe. Erotikthriller, USA/CDN/F 2009 **0.40** lebensArt

RABENAUS WUNDERSAME ERLEBNISSE



TELE 5

5.10 Stargate Atlantis **6.00** Dauerwerbesendung **14.05** Sheherazade **14.40** Star Trek – Enterprise **15.35** Stargate Atlantis **16.30** The Quest **18.20** Relic Hunter – Die Schatzjägerin **20.15** Darkest Hour. Science-Fiction-Film, USA 2011 **22.00** The Handmaid's Tale – Der Report der Magd. Dramaserie. Holly / Postpartum / Das Wort **1.20** Professor Marston and the Wonder Women. Biografie, USA 2017

KI.KA

15.05 Geronimo Stilton **15.50** Mascha und der Bär **16.20** 1000 Tricks **16.35** Operation Autsch! **17.00** Timster **17.15** Sherlock Yack **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **18.15** Edgar, das Super-Karibu **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus **18.50** Unser Sandmännchen. Kinderserie **19.00** Yakari **19.25** Checker Tobi **19.50** logo! Die Welt und ich. **20.00** Kika Live **20.10** Checkpoint **20.35** Leider lustig

ARTE

13.50 Magische Gärten **14.15** Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten **17.15** Arte Reportage **18.10** Mit offenen Karten **18.25** Geo Reportage **19.10** Arte Journal **19.30** Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar **20.15** Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift (1-3/3) **22.55** Auf den Spuren der Neandertaler **23.50** Psycho **0.15** Square Idee **0.45** Kurzschluss – Das Magazin

PHOENIX

5.15 Tatort Sumpf **6.45** Die Spurenleserin **7.15** Hitler und Ludendorff **9.30** So tickt der Alex **10.00** Berlin 1945 **12.45** phoenix vor ort **14.15** Wilde Schlösser **15.00** Geheimnisvolle Orte **17.00** So tickt der Alex **17.15** Hitler und Ludendorff **19.30** Böse Bauten **20.00** Tagesschau **20.15** Wildes Deutschland **21.00** Kühle Schönheiten **21.45** Unbekannte Tiefen **23.15** Corona, Aids & Co. **0.00** Das Dritte Reich vor Gericht

N-TV

Stündlich Nachrichten **13.10** Top Gear **14.10** Könnten wir das heute? Die Arche Noah / Das Pantheon **16.10** So baut man eine Stadt. New York **17.05** Deluxe – Alles was Spaß macht **18.30** Auslandsreport **19.05** ntv Wissen **20.15** Mega-Projekte der Nazis. Die Kanalinseln / Hitlers Blitzkrieg / Hitlers Adlerhorst **23.10** Geheimwaffe auf See. Panzerschiffe / Kampfschiffe **1.00** Mega-Projekte der Nazis

DEUTSCHLANDFUNK

16.05 Büchermarkt. Bücher für junge Leser **16.30** Forschung aktuell **17.05** Streitkultur **17.30** Kultur heute **18.10** Informationen am Abend **18.40** Hintergrund **19.05** Kommentar **19.10** Sport am Samstag **20.05** Hörspiel. Olessja **22.05** Atelier neuer Musik **22.50** Sport aktuell **23.05** Lange Nacht **23.57** National- und Europahymne **0.05** Lange Nacht. Im Namen des Volkes

TAGESTIPP

Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift (1-3/3)
Schreiben ist heute für die meisten Menschen etwas Selbstverständliches. Die Schrift ermöglicht es, über Zeit und Raum hinweg mit anderen Menschen zu kommunizieren. Ohne die Erfindung des Alphabets hätte die moderne Welt unmöglich entstehen können. Doch wer kam auf diese geniale Idee? Von Ägypten über Australien bis nach China ergründet die Dokumentation die Entwicklung der Schrift. **20.15 Arte**

TOP-FILME

Der Kommissar und das Meer – Aus glücklichen Tagen
Eine lokale Einbruchsserie mündet im Mord an einem Hausbesitzer. Robert Anders und sein Team untersuchen den Fall. Unterstützung liefert Polizist Sigge (Matti Boustedt), den keiner leiden kann, weil er einen Kollegen auf der Insel Farö für einen Mörder hält. Sollte sich Anders bei der Untersuchung des Selbstmordes auf Farö vorschnell auf die Einschätzungen seiner dortigen Kollegen verlassen haben? **20.15 ZDF**

Amen Saleikum – Fröhliche Weihnachten
In Pfarrer Martins (Dietrich Siegl) Kirche findet sich inzwischen nur noch eine kleine Gemeinde zusammen, während die Hinterhofmoschee nebenan immer mehr Zulauf hat. Dann kommt auch noch die Nachricht, dass der Bischof die sanierungsbedürftige Kirche aus Spargründen schließen will. Martins Idealismus ist langsam verschwunden. Aber ein Konflikt mit der Moschee weckt ihn wieder auf. **20.15 3sat**

Lemony Snicket – Rätselhafte Ereignisse
Bei einem Brand verlieren die drei Baudelaire-Kinder ihre Eltern – sie erben allerdings ein großes Vermögen, das ihnen mit Erreichen der Volljährigkeit ausgezahlt wird. Bis dahin soll ein Verwandter als Vormund der drei Waisen dienen. Sie kommen von einem Verwandten zum nächsten – denn Graf Olaf (Jim Carrey), ein exzentrischer Schauspieler, versucht immer wieder, das Erbe an sich zu reißen. **22.35 Sat.1**

Wer sagt's denn?

Der Gewinnerspruch **„Ups… Da war doch gestern noch ein Pool!"** kommt diese Woche von Thomas Koller aus Bissendorf. Er darf sich über eine Glaskaraffe freuen. Einen Eierkocher senden wir an Werner Debus aus Bad Rothenfelde für seinen Beitrag **„Hm, lande ich jetzt normal oder mach ich noch einen Salto?"** Johannes Wiggering aus Schapen bekommt für seinen Spruch **„Seht ihr, auch ich mache manchmal große Sprünge für ein paar Mäuse!"** ein Paar Kopfhörer.

Ideen für das neue Bild senden Sie bis Mittwoch an: Neue Osnabrücker Zeitung, „Unterhaltung", Breiter Gang 10–16, 49074 Osnabrück. Alternativ schicken Sie eine E-Mail an die Adresse unterhaltung@noz.de. Oder per SMS mit Kennwort MOBILUNTERHALTUNG an 52020 (0,49 Euro/SMS inklusive VF-D2-Anteil 0,12 Euro).

Fotos: dpa/Britta Pedersen, dpa/Julian Stratenschulte

EIN BILDERRÄTSEL DER NOZ MEDIEN

Telekom und RTL bündeln ihre Kräfte

KÖLN/BONN Auf dem wachsenden Streaming-Markt in Deutschland rücken zwei große Anbieter enger zusammen. Nutzer der Plattform MagentaTV können bei zwei neuen Tarifen den sonst kostenpflichtigen Premiumbereich der Streaming-Plattform TVnow von RTL ohne Aufpreis mitnutzen. Das teilten die Mediengruppe RTL Deutschland und die Telekom Deutschland in Köln mit. Magenta-Bestandskunden können in die neuen Tarife wechseln.

Die Kooperation geht darüber hinaus: Telekom und RTL wollen Lösungen für die Ausspielung von zielgruppenorientierter Werbung über MagentaTV entwickeln.

Streaming ist weltweit im Aufwind. Die Corona-Pandemie brachte zusätzliche Effekte, Nutzer kamen hinzu. Im Markt sind US-Riesen wie Netflix, Amazon Prime oder Disney. *dpa*

SCHACH

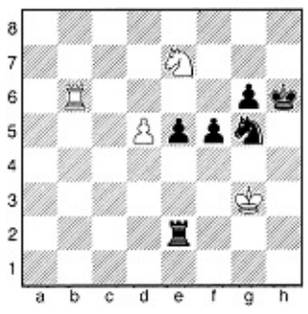
Englisch/Reti

Nepomniachtchi – Kramnik
Razuvaev mem blitz
6.11.2020

1. c4	**e6**
2. Sf3	**d5**
3. e3	**Sf6**
4. Sc3	**Le7**
5. b3	**0-0**
6. Lb2	**b6**
7. cxd5	**...**

Anmerkungen zu: (A13)
7. ... Sxd5, 8. h4 La6, 9. Le2 c5, 10. Db1 Sb4, 11. Lxa6 S8xa6, 12. Ke2 f5, 13. a3 Sc6, 14. g4? fxg4, 15. Sg5 Txf2+!!, 16. Kxf2 Dxd2+, 17. Kg1 Lxg5!, 18. Th2 Dxe3+, 19. Kh1 Lf4, 20. Se4 Df3+, 21. Tg2 Dh3+, 22. Kg1 Le3+, 23. Sf2 g3, 24. De4 Lxf2+, 25. Kf1 Tc8, 26. Td1 Ld4, 27. Lxd4 Sxd4, 28. Kg1 Df5, 29. Dxf5 exf5 0-1 *(W.P.)*

Problem Nr. 2170



Parvanyan, A – Nisipeanu, Bad Wiessee 4.11.2020
Schwarz setzt matt in 5 Zügen. (4+6)

Lösung Problem Nr. 2169
1. Lxd8? (2. Lxf6#) Txd8!/1. Sg7? (2. Te6#) Txc6! – 1. Sd4! (2. Te6#) Txc6, 2. Sxc6#; 1. ... Dxd6/Dxe7/ Dd7/Dg8, 2. Lxd6/Td5/ Lxf6/Lxf6#
(W.P.)

DAS ERSTE

5.30 Elefant, Tiger & Co. **5.55** Wissen macht Ah! **6.20** Meister Eder und sein Pumuckl **7.05** Tigerenten Club **8.05** Küchenkrimi **8.30** Tiere bis unters Dach **9.30** Die Sendung mit der Maus **10.00** Tagesschau **10.03** Allerleirauh. Märchenfilm, D 2012 **11.00** Die Galoschen des Glücks. Märchenfilm, D 2018 **12.00** Tagesschau **12.03** Presseclub **12.45** Europamagazin

13.15 HD **Sportschau** Ski Alpin: Slalom Damen – 2. Lauf. Reporter: Tobias Barnerssoi / ca. 14.20 Flucht und Verrat. Die Stasiakte Tuchscherer. Dokumentation von Anton Oberndorfer / ca. 15.15 Zweierbob: 2. Lauf Herren. Reporter: Eik Galley / ca. 15.50 Skispringen: 1. und 2. Durchgang Herren. Reporter: Tom Bartels
17.59 HD **Gewinnzahlen Deutsche Fernsehlotterie**
18.00 HD **Tagesschau**
18.05 HD **Bericht aus Berlin**
18.30 HD **Sportschau** Magazin
19.20 HD **Weltspiegel**
20.00 HD **Tagesschau**

20.15: Felix Murot (Ulrich Tukur) ermittelt undercover nach dem Tod seines Doppelgängers. Dieser erzählte zuvor noch, er glaube, seine Frau wolle ihn töten.

20.15 HD **Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot** Krimireihe, D 2020. Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp
21.45 HD **Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut** Krimireihe, NZ 2016. Mit Neill Rea, Fern Sutherland
23.15 HD **Tagesthemen**
23.35 HD **ttt – titel thesen temperamente**
0.05 HD **Druckfrisch**
0.35 HD **Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen**
0.50 HD **Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn** Tragikomödie, GB/F/USA 2013. Mit Judi Dench

ZDF

7.15 Bibi Blocksberg **7.40** Bibi und Tina **8.05** Eine lausige Hexe **8.35** Löwenzahn **9.00** heute Xpress **9.03** sonntags **9.30** Evangelischer Gottesdienst **10.15** Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Märchenfilm, D 2009 **11.30** heute Xpress **11.35** Bares für Rares – Lieblingsstücke **14.00** Mach was draus **14.40** heute Xpress **14.45** Heidi. Familienfilm, CH/D 2015

16.30 HD **planet e.** Aus für Kohle und Atom – Wie viel Energiewende verträgt Deutschland?
17.00 HD **heute**
17.10 HD **ZDF Sportreportage** Magazin
17.55 HD **ZDF.reportage** Polizei gegen Raser – Illegale Autorennen
18.25 HD **Terra Xpress** Mietest Du noch oder baust Du schon?
18.55 HD **Aktion Mensch Gewinner**
19.00 HD **heute**
19.10 HD **Berlin direkt**
19.30 HD **Terra X: Faszination Erde – mit Dirk Steffens** Die Alpen – Nichts ist für die Ewigkeit

20.15: Drugstore-Verkäuferin Helen (Rebecca Immanuel, r.) ist alarmiert, als sie merkt, dass die schwangere Sarah (Charleen Deetz) starke Schmerzen hat

20.15 HD **Katie Fforde: Für immer Mama** Familienfilm, D/USA 2020. Mit Rebecca Immanuel, Alexander Wipprecht, Jascha Baum. Regie: Helmut Metzger
21.45 HD **heute journal**
22.15 HD **Vienna Blood: Königin der Nacht** Krimireihe, A/D/GB 2020. Mit Juergen Maurer, Matthew Beard, Luise von Finckh. Regie: Umut Dag
23.45 HD **ZDF-History** Strafe muss sein. Wofür wir wie büßen müssen.
0.30 HD **Standpunkte** Bericht vom Parteitag von Bündnis 90/Die Grünen in Berlin

NDR

6.00 Nordtour **6.45** Sarah & Duck **7.10** Giraffe, Erdmännchen & Co. **7.35** Einfach genial! **8.00** Christoph von Dohnányi dirigiert **9.00** Nordmagazin **9.30** Hamburg Journal **10.00** Schleswig-Holstein Magazin **10.30** buten un binnen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Schönes Landleben XXL **13.00** Wunderschön! **14.30** Freddy Quinn ... und die ewige Sehnsucht

15.30 HD **Klosterküche – Kochen mit Leib und Seele** Wir bauen uns ein Kloster
16.00 HD **Lieb & Teuer**
16.30 HD **Sass: So isst der Norden** Zander und Krustenbraten in Schwerin
17.00 HD **Bingo! – Die Umweltlotterie**
18.00 HD **Nordseereport** Hygge – Wohlfühlen an der Nordsee. Entspannung und Erholung an der Nordsee sind ein Genuss. Die Dänen machen es vor und haben dafür ein ganz spezielles Wort: „Hygge“.
18.45 HD **DAS!**
19.30 HD **Hallo Niedersachsen**
20.00 HD **Tagesschau**

20.15: Die erste Regatta der Saison startet in Zingst. Heike und Uwe sind nur mit kleiner Mannschaft dabei. Anders kommen sie nicht durch die Engstellen.

20.15 HD **die nordstory Spezial** Ganze und halbe Inseln in M-V – Die Küste entlang von Rügen bis Poel
21.45 HD **Sportschau – Bundesliga am Sonntag**
22.05 HD **Die NDR Quizshow**
22.50 HD **Sportclub**
23.35 HD **Sportclub Story** Ende der Fußballkarriere – und dann?
0.05 HD **Quizduell-Olymp**
0.55 HD **Schlager, die Sie kennen sollten**
1.25 HD **Schlager, die Sie kennen sollten**
1.55 HD **Schlager, die Sie kennen sollten**

SAT.1

5.30 Watch Me – Das Kinomagazin **5.40** Auf Streife **5.55** Auf Streife **7.00** So gesehen – Talk am Sonntag **7.20** Hochzeit auf den ersten Blick. Dateshow **10.10** The Voice of Germany. Castingshow **12.35** BFG – Big Friendly Giant. Fantasyfilm, USA/GB/CDN 2016 **14.55** Harry Potter und der Orden des Phönix. Fantasyfilm, GB/USA 200. Mit Daniel Radcliffe

17.25 HD **Das große Backen** In dieser Woche halten die Niederlande Einzug ins Backzelt. Aufgabe eins ist der holländische Klassiker par Excellence, der „Holländische Vlaai“, ein Hefeteig mit Fruchtkompott. Bei der Technischen Prüfung gilt es „Tompouce“, holländische Blätterteigschnitten mit einer Puddingcremefüllung, auf den Teller zu zaubern. Nach zwei schwierigen Teigen sollen die Hobbybäcker in der Highlightaufgabe zum Thema „süße Kunst“ ein Gemälde von Vincent van Gogh nachgestalten.
19.55 Sat.1 Nachrichten

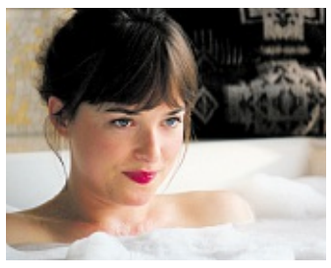
20.15: Die Coaches Samu Haber, Rea Garvey, Nico Santos, Stefanie Kloß und Yvonne Catterfeld (v. l. n. r.) sind auf die Auftritte ihrer Talente sehr gespannt.

20.15 HD **The Voice of Germany** Castingshow. In den Battles treten zwei Talente eines Teams mit einem gemeinsamen Song gegeneinander an. Danach entscheidet der eigene Coach, wer weiter kommt. Doch eine Niederlage bedeutet noch nicht das Ende.
23.00 HD **Luke! Die Greatnight-show** LUKE vs. KÖLN. Gäste: Lukas Podolski, Jenke von Wilmsdorff, Fabian Hambüchen, Dennis aus Hürth
1.35 HD **Die Martina Hill Show**
2.00 HD **Rabenmütter**
2.30 HD **33 völlig verrückte Clips**
2.50 HD **33 völlig verrückte Clips**

RTL

5.30 Familien im Brennpunkt. Doku-Soap **6.25** Familien im Brennpunkt **7.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Trödelshow **8.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Trödelshow **9.25** Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Trödelshow **10.25** Ehrlich Brothers live! Faszination **12.25** Die Ehrlich Brothers Magic School **12.55** Das Supertalent. Castingshow

15.40 HD **Life – Menschen, Momente, Geschichten** Annika Begiebing zeigt außergewöhnliche Menschen, die Herausragendes geleistet haben. Und sie berichtet über Momente, die bewegen und begeistern.
16.45 HD **Explosiv – Weekend** Boulevardmagazin
17.45 HD **Exclusiv – Weekend**
18.45 HD **RTL Aktuell**
19.03 HD **RTL Aktuell – Das Wetter**
19.05 HD **Die Versicherungsdetektive** Betrug oder einfach nur Pech? Diese Frage stellen sich Timo Heitmann und Patrick Hufen in den neuen Folgen der 11. Staffel von „Die Versicherungsdetektive“.



20.15: Anastasia Steele (Dakota Johnson) genießt nach ihrer Hochzeit ein Leben in Luxus. Doch bald hat sie Angst, dass ihr Mann Christian sie betrügt.

20.15 HD **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust** Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley
22.20 HD **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit**
23.40 HD **Fifty Shades of Grey – Befreite Lust** Liebesdrama, USA 2018. Mit Dakota Johnson, Jamie Dornan, Eric Johnson. Regie: James Foley
1.45 HD **Fifty Shades of Grey und die Wirklichkeit**
3.00 HD **Der Blaulicht Report** Reality-Soap. Der Yoga-Spanner
3.50 HD **Der Blaulicht Report** Reality-Soap

WDR

12.35 Verrückt nach Zug **14.05** Erlebnisreisen **14.25** Wunderschön! **15.55** Rentnercops **17.30** 5 Dinge, die Sie tun können, wenn Sie tot sind **18.00** Tiere suchen ein Zuhause **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Westpol **20.00** Tagesschau **20.15** Wunderschön! **21.45** Sportschau Bundesliga am Sonntag **22.15** Nicht dein Ernst! **23.00** Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs **23.30** Rentnercops **1.05** Rockpalas

PRO 7

13.15 Big Stories: US Hip-Hop Superstars **14.20** The Voice of Germany **17.00** taff weekend **18.00** Newstime **18.10** Die Simpsons **19.05** Galileo Spezial: Der letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn kein Öl mehr fließt? **20.15** Solo: A Star Wars Story. Sci-Fi-Film, USA 2018 **23.00** The Amazing Spider-Man. Comicadaption, USA 2012 **1.30** Immortal – Die Rückkehr der Götter. Sci-Fi-Film, I/F/GB 2004

VOX

8.40 Criminal Intent **9.30** Criminal Intent **10.15** Criminal Intent **11.05** Criminal Intent **11.55** Criminal Intent **12.50** Criminal Intent **13.35** Criminal Intent **14.20** Criminal Intent **15.15** Criminal Intent **16.05** Criminal Intent **17.00** auto mobil # Das Vox Automagazin **18.10** Wilkes Welt – Ohne Plan zum Traumhaus **19.10** Beat the Box **20.15** Grill den Henssler **23.40** Prominent! **0.20** Medical Detectives

KABEL 1

5.50 Blue Bloods **6.30** Navy CIS: L.A. **7.25** Navy CIS **8.20** Without a Trace – Spurlos verschwunden **12.55** Abenteuer Leben Spezial **15.00** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **16.00** Kabel Eins News **16.10** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **20.15** PS Perlen – Make-Up & Motoröl **22.20** Abenteuer Leben am Sonntag **0.20** Achtung Abzocke – Wie ehrlich arbeitet Deutschland?

RTL ZWEI

5.20 Grip – Das Motormagazin **7.00** Infomercial **9.05** X-Factor: Das Unfassbare **11.15** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken **17.15** Mein neuer Alter **18.15** Grip – Das Motormagazin **20.15** Das ist das Ende. Komödie, USA 2013 **22.05** What Happened To Monday? Science-Fiction-Film, USA 2017 **0.35** Das Bourne Ultimatum. Actionfilm, USA/D 2007 **2.30** Das ist das Ende. Komödie, USA 2013

3 SAT

17.00 Die Kamine von Green Knowe. Fantasyfilm, GB 2009 **18.30** Schweizweit **19.00** heute **19.10** Cannabusiness – Das große Geschäft mit Gras **19.40** Schätze der Welt – Erbe der Menschheit **20.00** Tagesschau **20.15** Herren. Tragikomödie, D 2019 **21.45** Das Unwort. Drama, D 2020 **23.10** 22 Kugeln – Die Rache des Profis. Thriller, F 2010 **1.00** Mitteldeutschland von oben – Das Lutherland **2.30** Die Rhön

SPORT 1

8.30 Die Arche-Fernsehkanzel **9.00** Hattrick Pur – Die 2. Bundesliga **9.30** Bundesliga Pur **11.00** Der Check24 Doppelpass **13.30** Bundesliga Pur – Lunchtime **15.00** Darts. Grand Slam of Darts. Viertelfinale 1 & 2, live **18.00** Darts. Grand Slam of Darts. Highlights **19.30** Highlights der 2. Liga **20.45** Darts. Grand Slam of Darts. Viertelfinale 3 & 4, live **23.45** Motorsport **0.15** Sport Clips **0.45** Teleshopping Nacht

MDR

16.40 Aktuell **16.45** In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte **17.30** In aller Freundschaft **18.15** Aktuell **18.20** Brisant Classix **18.52** Sandmann **19.00** MDR Sachsenspiegel **19.30** Aktuell **19.50** Kripo live **20.15** Thomas Junker unterwegs **21.45** Aktuell **22.00** Sportschau Bundesliga am Sonntag **22.20** MDR Zeitreise **22.50** Das Ende der NVA **23.50** Kollektiv – Korruption tötet **1.40** Kripo live

BR

16.00 Rundschau **16.15** Unser Land **16.45** Alpen-Donau-Adria **17.15** Schuhbecks Küchenkabarett **17.45** Frankenschau **18.30** Rundschau **18.45** Bergauf-Bergab **19.15** Unter unserem Himmel **20.00** Tagesschau **20.15** BR Heimat – Zsammg'spuit im Inntal **21.45** Blickpunkt Sport **23.00** Rundschau Sonntags-Magazin **23.15** Grünwald Freitagscomedy **0.00** Nicht mit mir, Liebling. Komödie, D 2012

TELE 5

5.15 The Quest **6.00** Christliche Magazinsendung **6.15** Stunde des Höchsten **7.00** Dauerwerbesendung **10.30** Hour of Power **11.30** Dauerwerbesendung **15.05** Sheherazade **15.30** Die glorreichen Sieben **16.30** Moby Dick (1+2/2). Abenteuerfilm, D/A 2011 **20.15** Die Nebel von Avalon (1+2/2). Fantasyfilm, USA 2001 **0.15** Moby Dick (1/2). Abenteuerfilm, D/A 2011 **1.55** Dauerwerbesendung

KI.KA

14.45 Mirette ermittelt **15.05** Horseland, die Pferderanch **15.50** Lassie **16.35** Anna und die wilden Tiere **17.00** 1, 2 oder 3 **17.25** The Garfield Show **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **18.15** Edgar, das Super-Karibu **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus **18.50** Sandmann **19.00** Yakari **19.25** Pur+ **19.50** logo! **20.00** Erde an Zukunft **20.10** stark! **20.25** Schau in meine Welt!

ARTE

13.55 Afrikas Wilder Westen **14.40** Das Auge Afrikas. Dokumentarfilm, D 2019 **16.15** Leonardo da Vinci und die Flora-Büste **17.10** Twist **17.40** Rachmaninow – Klang einer russischen Seele **18.25** Zu Tisch **18.55** Karambolage **19.10** Arte Journal **19.30** Geo Reportage **20.15** Der fremde Sohn. Drama, USA 2008 **22.30** Frank Lloyd Wright. Porträt **23.25** Drum Stories **0.20** Ercole Amante

PHOENIX

11.30 phoenix persönlich **12.00** Presseclub **12.45** Presseclub nachgefragt **13.00** die diskussion **14.00** Das Dritte Reich vor Gericht **17.00** Wildes Deutschland **17.45** Kühle Schönheiten **18.30** Unbekannte Tiefen **20.00** Tagesschau **20.15** Schottlands wilder Norden **21.45** Dokumentation **22.30** Dokumentation **23.15** heute-show mit Oliver Welke **23.45** extra3 mit Christian Ehring **0.15** phoenix gespräch

N-TV

Stündlich Nachrichten **9.15** Startup News **9.30** Auslandsreport **10.30** ntv Wissen **11.10** Top Gear **12.10** Geniale Technik **13.05** Deluxe **14.10** Mega Air **16.10** Geheimwaffe auf See **18.30** Inside Art: Gottfried Helnwein – Kunst als Waffe**19.05** ntv mobil **19.30** PS – Porsche Carrera Cup **20.15** Flugzeug-Katastrophen **22.10** Nicht von dieser Welt **23.10** Das Universum **1.00** Flugzeug-Katastrophen

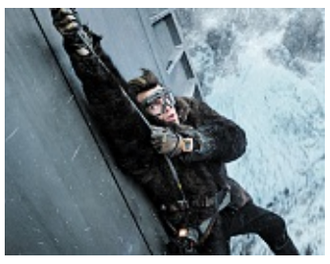
DEUTSCHLANDFUNK

13.05 Informationen am Mittag **13.30** Zwischentöne **15.05** Rock et cetera **16.10** Büchermarkt **16.30** Forschung aktuell **17.05** Kulturfragen **17.30** Kultur heute **18.10** Informationen am Abend **18.40** Hintergrund **19.05** Kommentar **19.10** Sport am Sonntag **20.05** Freistil **21.05** Konzertdokument der Woche **23.05** Das war der Tag **23.30** Sportgespräch **0.05** Deutschlandfunk Radionacht

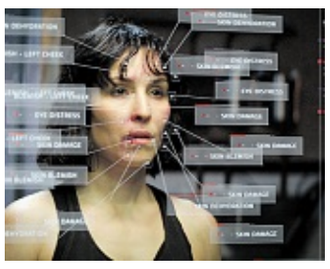
TAGESTIPP

Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot
In seinem Urlaub lernt Felix Murot (Ulrich Tukur) durch Zufall seinen Doppelgänger Walter Boenfeld kennen. Die beiden verbringen einen feuchtfröhlichen Abend. Doch am nächsten Tag muss Murot erfahren, dass sein neuer Freund in der Nacht überfahren wurde. War es dessen Frau Monika? Murot schleicht sich undercover in ihr Leben und beginnt, in diesem ungewöhnlichen Fall zu ermitteln. **20.15 ARD**

TOP-FILME



Solo: A Star Wars Story
Nach seinem Verrat an der imperialen Armee schließen sich Han Solo (Alden Ehrenreich) und sein neuer Freund – der Wookie Chewbacca – einige Jahre vor den Ereignissen von „Episode IV“ einer Schmugglerbande an. Auf der Jagd nach dem wertvollen Treibstoff Coaxium führt Hans Kindheitsfreundin Qi'ra die Gruppe zu Lando Calrissian, dem Besitzer des legendären Millenium Falcon ... Actiongeladenes Spin-Off der „Star Wars“-Saga. **20.15 PRO 7**



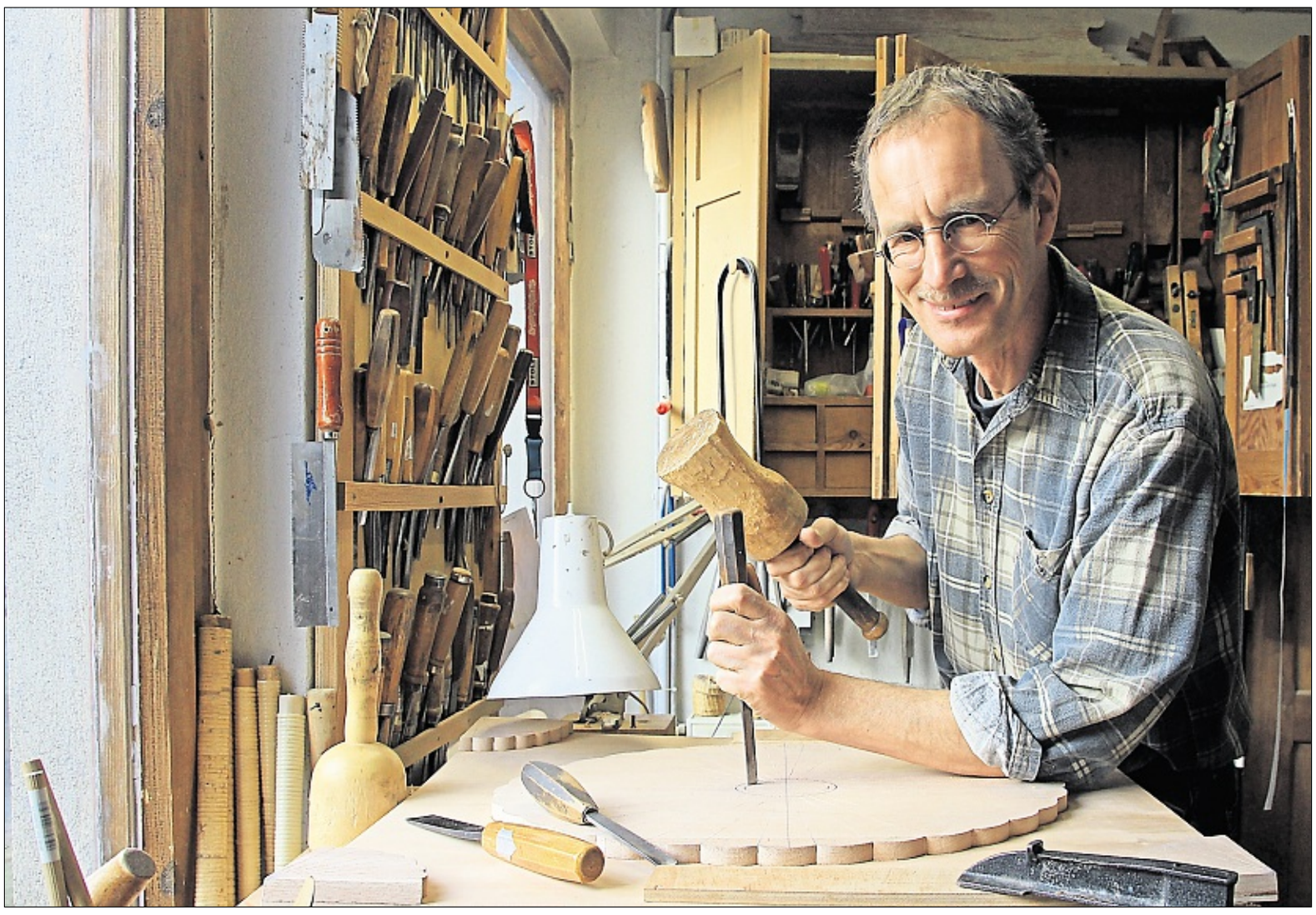
What Happened To Monday?
In einer nicht allzu fernen Zukunft herrscht wegen der Überbevölkerung eine strenge Ein-Kind-Politik. Um den Siebenlingen seiner verstorbenen Tochter dieses Schicksal zu ersparen, versteckt Terrence Settman die Mädchen. Jedes von ihnen erhält den Namen eines Wochentages und darf auch nur an „ihrem“ Tag das Haus verlassen. Das geht 30 Jahre lang gut, bis Monday Noomie Rapace) nicht von der Arbeit nach Hause kommt. **22.05 RTL ZWEI**

Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn
Als junge Frau ungewollt schwanger, wurde Philomena Lee (Judi Dench) in einem irischen Schwesternheim einst ihr Sohn weggenommen und zur Adoption freigegeben. Erst 50 Jahre später entschließt sich die inzwischen fast 70-Jährige, nach ihrem leiblichen Kind zu suchen. Dabei bittet die gläubige Katholikin ausgerechnet den zynischen Journalisten Martin Sixsmith (Steve Coogan) um Hilfe. **0.50 ARD**

Goldene Tränen, goldene Hände

Fischland-Darß-Zingst: Von wunderschönen hölzernen Türen und leuchtenden Bernsteinschätzen

Von Ekkehart Eichler



Gewährt Einblicke: René Roloff in seiner kleinen Werkstatt. Auch Touristen können ihm bei seiner Arbeit zuschauen. Fotos: Eichler

Wenn es um Bernstein geht, macht Henning Schröder keiner was vor. Dann leuchten seine Augen wie die Exponate seines Museums. Dann erzählt er Geschichten von den Tränen der Götter und wie sie zu den Menschen an der Ostsee gelangten. Dann zeigt er voller Stolz, was kunstvolle Hände über Jahrtausende aus dem sagenhaften Gold gezaubert haben. In aller Bescheidenheit vergisst der smarte Mecklenburger Jung dabei ganz zu erwähnen, dass er selbst ein Meister vom Fach ist, der – sagen wir mal – das Bernsteinzimmer nicht nur großartig erklären, sondern auch nachbauen könnte bis ins letzte Detail.

Wir sind in Ribnitz-Damgarten. Auf der Südseite jenes Boddens, der Deutschlands populärste Urlaubshalbinsel Fischland-Darß-Zingst vom Festland trennt. Hier, in seiner kleinen Werkstatt, hat Henning Schröder als letzter aktiver Bernstein-Drechsler-Meister Deutschlands unzähligen Rohlingen kunstvollen Schliff und vollendete Form verpasst; nun ist er Herr und Meister des Deutschen Bernsteinmuseums, das hinter den dicken Backsteinmauern des mittelalterlichen Klarissinnen-Klosters Bernstein in erstaunlicher Masse und Klasse präsentiert – alles in allem ausgesuchte 1600 Exponate in Europas schönster Ausstellung.

Seit ewigen Zeiten schon fasziniert Bernstein die Menschen. Mit seinem Glanz. Mit seinen Farben. Mit seiner Magie. Er ist weder Stein noch Mineral, sondern fossiles Baumharz. Sein Name kommt vom niederdeutschen „bernen“ oder „börnen“ – das weist auf seine Brennbarkeit hin. Er ist leicht, er ist weich, er lässt sich gut bohren, sägen, drechseln, schleifen und polieren. Und nicht zuletzt ist er ein Mythos, dem heilende, schmerzstillende und beruhigende Kräfte zugeschrieben werden.

Sein Farbspektrum ist enorm: Meist honiggelb und durchsichtig, dann wieder weiß und vollkommen intransparent. Zwischen Gelb und Braun kennt Henning Schröder über hundert Nuancen, doch auch intensiv roten und extrem seltenen blauen Bernstein hat er in den Vitrinen. Noch exklusiver aber dürften die Einschlüsse sein: Fliegen, Käfer, Skorpione, Krebse, Tannennadeln – unter den Lupen sind sogar ein Spinnennest und eine Eidechse fixiert, die vor Millionen Jahren an der klebrigen Flüssigkeit hängen blieben, dann umflossen, dann umschlossen und so konserviert wurden für die Ewigkeit.

Den Menschen verzaubert Bernstein nachweislich seit mindestens 5000 Jahren – schon in Gräbern der Jungsteinzeit fand man Amulette und Schmuck aus dem „Gold des Nordens“. In der Antike gelangte er auf sogenannten „Bernsteinstraßen“ in den Mittelmeerraum, und auch Slawen und Wikinger handelten mit Bernstein. Im Mittelalter verarbeitete man ihn hauptsächlich zu Rosenkränzen; Apotheken verkauften Pulver aus weißem Bernstein als Medikament. Blütezeit der Bernsteinkunst war das 17. Jahrhundert. Speziell der preußische Hof ließ in Danzig und Königsberg Kostbarkeiten aus Bernstein schnitzen als Diplomaten- und Hochzeitsgeschenke für europäische Fürsten- und Königshöfe. Berühmtestes Beispiel: das legendäre Bernsteinzimmer. Eine Wandtäfelung, die der preußische König 1716 dem russischen Zaren Peter I. schenkte und die seit 1945 verschollen ist.

Auch bei der modernen künstlerischen Verarbeitung ist Ribnitz-Damgarten die beste Adresse im Land. In der Schaumanufaktur von Ostdeutschlands größtem Schmuckproduzenten wird auf drei Etagen Bernstein bearbeitet und präsentiert, dass es eine wahre Pracht und helle Freude ist – allein die Ringkollektion umfasst 4500 Exemplare.

Und auch hier gibt es einzigartige Bernstein-Kunstwerke, die vor Ort erschaffen wurden: ein Originalmodell der Bounty etwa, einen Baum mit insgesamt 29 000 Blättern und drei Meter Kronenumfang oder eine gigantische Lampe, deren Elemente mit 50 Kilogramm Bernstein gefüllt sind.

Das Metier wechselt, die goldenen Hände bleiben. In Prerow auf dem Darß sorgen die Kunsttischler René und Dirk Roloff mit viel Enthusiasmus und Hingabe dafür, dass ein Traditions-Markenzeichen der Region erhalten bleibt und munter weiterlebt – die bunt bemalten und mit Ornamenten reich geschmückten Darßer Haustüren.

Diese gibt es nur auf der Halbinsel, und wer die Augen offen hält, wird sie überall finden – in Wustrow und Ahrenshoop, in Born und Wiek, in Zingst und besonders viele in Prerow.

Seit 1832 und in nunmehr sechster Generation bauen die Roloffs diese Wahrzeichen, die schon vor über 200 Jahren vom Wohlstand erfolgreicher Seefahrer kündeten. In ihren repräsentativen Haustüren verschmolzen die neuesten Moden aus der weiten Welt mit den tief verwurzelten dörflichen Traditionen – so entstanden farbenfrohe Kunstwerke, die mit Lebensbaummotiven, Sonnensymbolen oder Rauten geschmückt sind. Heidnische Sonnenkreuze sollen vor Hexen und Dämonen schützen, schuppenartige geometrische Ornamente vor Blitzschlag, verwirrende Details böse Geister bannen. Halbe Sonnen als aufgehendes Gestirn wiederum symbolisieren Glück, Tulpensträuße und andere Blütenmotive sind Ausdruck von Lebensfreude.

In der Werkstatt der Roloffs ist es eng. Überall stehen Schränke und Regale, gefüllt mit Werkzeugen, die meist seit Generationen in Gebrauch sind. Roloff erzählt vom Ende der Segelschifffahrt um 1880, womit sich plötzlich mangels Geld niemand mehr neue Türen leisten konnte.

Erzählt von deren Renaissance in den 1930er-Jahren. Erzählt von der Darßer Nationalfarbe Rotbraun, die auch seine eigene Haustür trägt und ihren Ursprung im Norden hat – „167 Jahre schwedische Herrschaft haben da irgendwie abgefärbt.“ Mindestens 100 Jahre sollen seine Türen halten, sagt er. So wie die, die sein Großvater einst gebaut hat. Und einige von denen zieren tatsächlich noch immer verschiedene Häuser in Prerow, Zingst und Ahrenshoop.

Wertvolle Schätze: Einschlüsse von Insekten, Pflanzenteilen und sogar eine kleine Echse stecken seit Millionen Jahren hier fest.

Trip-Tipps

Anreise: Mit dem Auto aus Westen und Süden jeweils über das Kreuz Rostock; Ribnitz ist gut per Bahn erreichbar. Weiter nach Prerow mit Bus oder Mietwagen.

Unterkunft: Fischland-Darß-Zingst ist eine der wichtigsten Ferienregionen an der Ostsee und dementsprechend bestens ausgestattet mit Quartieren aller Arten und Kategorien, www.tv-fdz.de. Beispiel in Prerow: Travel Charme Bernstein, DZ/F ab 128 Euro, travelcharme.com

Bernsteinmuseum: April bis Oktober: täglich 9.30–18 Uhr; Eintritt: 8,50, Kinder (4–16) 4 Euro, deutsches-bernsteinmuseum.de.

Infos zur Region: und Vermittlung zu Übernachtungen (keine Buchungen) Tel. (03834) 6400, Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern, Tel. (0381) 4030550,

Internet: auf-nach-mv.de; fischland-darss-zingst.de; ostseeschmuck.de; kunsttischlerei-roloff.de

Ein Leitfaden für die Urlaubsplanung 2021

Im nächsten Jahr endlich wieder richtig Urlaub machen! – diese Hoffnung haben viele, doch wie soll man planen? Wir nennen die wichtigsten Aspekte

Von Philipp Laage

Das Fernweh ist bei vielen Reisenden groß. Im kommenden Sommer, so die Hoffnung, könnte Urlaub wieder in vollen Zügen möglich sein. Doch noch überlagern die Risiken der Pandemie die Vorfreude – und machen die Planung schwierig. Andererseits steht zu befürchten, dass wirklich alle wegwollen, sobald das Reisen wieder ohne größere Einschränkungen möglich ist. Es droht ein Run auf die beliebten Urlaubsregionen. Wie also am besten vorgehen bei der Reiseplanung?

Unter welchen Umständen werden Reisen im kommenden Jahr möglich sein? Das lässt sich seriös nicht sagen. „Sicher ist, dass nichts sicher ist“, sagt Beate Wagner von der Verbraucherzentrale NRW. „Was man jetzt weiß, kann sich morgen schon wieder ändern.“ Auch wenn es bald einen Impfstoff geben sollte, bleibt offen, wie lange das Impfen dauern wird und wann die Reisebeschränkungen aufgehoben werden.

Kann ich jetzt schon buchen, oder sollte ich abwarten? Das ist letztlich auch eine Frage der persönlichen Lebensumstände und der eigenen Risikoneigung. „Familien, die auf die Schulferien angewiesen sind, werden eher dazu neigen, langfristig zu planen und somit frühzeitiger zu buchen“, sagt Wagner. „Wer dagegen flexibler ist, wird eher noch länger abwarten und dann entscheiden.“ Die Reiseveranstalter jedenfalls werben bereits mit dem Sommerurlaub im kommenden Jahr und machen entsprechende Angebote. „Reisen, die in diesem Jahr abgesagt oder verschoben werden mussten, werden dann 2021 durchgeführt“, sagt Prof. Torsten Kirstges. „Daher macht es Sinn, günstige Frühbucherangebote zu nutzen“, rät der Tourismusexperte von der Jade-Hochschule in Wilhelmshaven.

Welches Risiko gehe ich ein, wenn ich jetzt schon buche? Das hängt stark davon, für welche Reiseform man sich entscheidet. Grundsätzlich gilt: „Wenn ich jetzt buche – sei es pauschal oder einzelne Leistungen wie Flug oder Unterkunft – gehe ich eine rechtliche Verpflichtung ein“, stellt Wagner klar. „Ob und unter welchen Umständen ich diese lösen kann, ist nicht immer ganz klar.“ Die Juristin betont aber auch: „Rechtlich sind Pauschalurlauber in mehrerlei Hinsicht bessergestellt als Individualtouristen.“ So können Pauschalurlauber zum Beispiel kostenlos vom Vertrag zurücktreten, wenn kurz vor der Reise eine Reisewarnung für das Ziel ausgesprochen wird. Anders sieht es aber aus, wenn bereits bei Buchung eine solche Warnung bestand. „Dazu gibt es bislang noch keine Rechtsprechung zu“, so Wagner. Wer nur einen Flug bucht, ist in den meisten Fällen schlechter dran. Denn solange die Airline den Flug durchführt, kommt der Passagier nicht ohne Stornokosten aus dem Vertrag. Hier bekommen Fluggäste laut Wagner höchstens die Steuern und Gebühren zurück. Das Kostenrisiko liegt also auf der Seite des Verbrauchers. Viele Fluggesellschaften bieten immerhin kostenlose Umbuchungen an.

So mancher streicht sich die Urlaubstage im kommenden Jahr schon im Kalender an – doch Corona macht konkrete Planungen bislang schwierig. Foto: dpa/Christin Klose

Was ist mit dem Pleiterisiko? Angesichts der anhaltenden Pandemie besteht die Gefahr, dass Veranstalter, Fluggesellschaften oder Hotels Insolvenz anmelden müssen. „Bei einer noch länger anhaltenden Restriktion wird es zu vermehrten Insolvenzen kommen, da helfen auch die staatlichen Unterstützungsgelder nicht mehr“, glaubt Kirstges. „Für den Kunden ist das Risiko aber gering, denn die gesetzlich verankerte Kundengeldabsicherung hält im Falle einer Insolvenz den Kunden schadlos“, so Kirstges. Das gilt aber nur, solange nicht zu viele große Veranstalter die Segel streichen, denn dann könnte der „Gesamtsicherungstopf“ je Absicherer und Geschäftsjahr in Höhe von 110 Millionen Euro nicht reichen. So war es bei Thomas Cook. Individualreisende sind weniger gut abgesichert. Geht zum Beispiel die Airline pleite, müssen Urlauber damit rechnen, das bezahlte Geld nicht wiederzusehen. Denn eine Insolvenzabsicherung für Airlines gibt es bis heute nicht – trotz der Air-Berlin-Pleite. „Da gucken Sie als Fluggast in die Röhre.“ Wer also schon buchen will, sollte das eher bei einem deutschen Veranstalter tun: „Im Vergleich zu einer individuell gebuchten Reise ist man hier rechtlich besser gestellt“, so Wagner.

Wie kann ich mich absichern? Viele Reiseveranstalter und touristischen Anbieter sind wegen der Corona-Krise dazu übergegangen, noch ganz kurzfristiges Umbuchen oder Stornieren ohne Gebühren anzubieten. Reisende sollten bei jeder neuen Buchung – egal ob Pauschalreise oder Einzelleistung – unbedingt auf diesen Punkt achten. Wenn am Ende etwas gegen die Reise spricht, auch abgesehen von einer Reisewarnung, bleibt man flexibel. Auch wer sich jetzt schon eine Ferienwohnung oder ein Ferienhaus in guter Lage für den Sommer sichern will, achtet am besten darauf, dass die Stornierung noch in einigen Monaten kostenfrei möglich ist. *dpa*

Action garantiert: Skifahren, Snowboardfahren, Freeski oder Spaß im Kinderland – sobald Corona es wieder zulässt, ist all das zum Beispiel in den Lienzer Dolomiten möglich. Foto: Profer&Partner

Spannung und Entspannung

Alpen-Wintertrips: Warum sich für eine Aktion entscheiden, wenn sich auch zwei gut kombinieren lassen?

Von Christian Haas

Urlaubsplanung kann manchmal anstrengend sein, selbst beim Kurztrip. Die eine will sportliche Spannung, der andere winterliche Entspannung, manch einer ins Iglu, andere ins Hotel. Wir fordern gleiches Recht für alle! Wie das?

In den drei österreichischen Orten Kühtai, Saalbach-Hinterglemm und Lienz lassen sich unterschiedliche Wünsche auch in kurzer Zeit gut unter einen Hut bringen. Und von der Abwechslung profitieren in der Regel dann alle.

Saalbach-Hinterglemm: Der 3. Oktober könnte nun glatt auch in Österreich zum Feiertag erklärt werden, zumindest in Saalbach-Hinterglemm. An jenem Tag nämlich kürte neulich der Internationale Skiverband FIS die Gemeinde im Salzburger Land zum Ski-WM-Austragungsort 2025. Peter Mitterer, Geschäftsführer der Hinterglemmer Bergbahnen, jedenfalls freut sich: „Wir sind bereit! Mit der neuen 12er-Kogelbahn wurde bereits eine ideale Infrastruktur am Berg geschaffen. Im nächsten Schritt leiten wir den Neubau der Zwölferkogel-Nordbahn ein, um unserem Hinterglemmer Hausberg den letzten Schliff zu verpassen.“ Gut so, denn der Zwölferkogel wird dank des WM-Mottos „Ein Berg – alle Bewerbe“ im Rampenlicht stehen. Das tut er bei Freizeitfahrern mit Hang zum Steilhang schon jetzt. Schließlich sorgen dessen langen und knackigen Nordabfahrten, ebenso wie die vom nahen Schattberg, für brennende Oberschenkelmuskeln. Diesen Effekt erlebt auch, wer die schier überwältigende Anzahl an Abfahrten, die sich durch die Verbindungen nach Leogang und Fieberbrunn ergeben, unter die Bretter nimmt. Angesichts von 270 Pistenkilometern kann man da die neue Gratis-App „Alpin Card Navigator“ nur empfehlen – zur besseren Orientierung. Die betrifft auch den Bus- respektive Pistenanschluss zur Schmittenhöhe mit weiteren 77 Pistenkilometern. Im Talschluss des Glemmtals hingegen gibt es weder Lifte noch viele Leute. In dem Wander- und Schneeschuhparadies kommt jeder runter. Wobei es zum einstündigen „Baumzipfelweg“ erst mal raufgeht. Und dann rüber: über den 600 Meter langen Wipfelweg, den höchstgelegenen in ganz Europa, mit etlichen Treppen, Türmen und Plattformen. Das Finale furioso bildet die 42 Meter hohe „Golden Gate Brücke der Alpen“. **Infos:** www.saalbach.com

Zurücklehnen und genießen: Auf einer der vielen Hütten sollte das kein Problem sein.

Kühtai: Jeden Winter entsteht in Kühtai bei Innsbruck ein Igludorf inklusive zwölf Schlafräumen, Bar und Restaurant. Und jeden Winter versetzt das bequem per Auto erreichbare Areal aus rund 15 000 Kubikmetern Schnee die Gäste in Staunen. Typische Fragen an die 29-jährige Geschäftsführerin Johanna Widmann lauten: „Wie halten die in zwei Reihen aufgebauten ‚Schneeriegel‘ bis in den Frühling, ohne zu schmelzen?“ Oder: „Wie zaubern die Künstler derart filigrane Eisskulpturen in die einzelnen Räume?“ Immer: „Was hilft außer warmer Kleidung gegen die Kälte?“ Da verweist Johanna auf das bewährte Programm: erst etwas Schneeschuhwandern, dann Glühwein an der Bar sowie Käsefondue und optional in die Container-Sauna nebenan. „Ja, und nachts?“ „Im Inneren der geräumigen Zweier- und Vierer-Kojen wird es nie kälter als null Grad. Außerdem sind unsere zur Verfügung gestellten Schlafsäcke extradick. Die Matten und Schaffelle auf den Schlafpodesten sorgen von unten für zusätzliche Wärme.“ Stimmt! Nachdem alle um halb acht mit Tee am Bett geweckt wurden und sich beim Frühstück im benachbarten Hotel austauschen, sind alle happy – und keineswegs durchgefroren. So richtig aufwärmen kann man sich dann im Spa des Hotel Mooshaus in der Ortsmitte. Das Besondere in dem modernen Viersternehaus ist der rund um den fünften Stock führende Infinity-Pool. So hoch wie er – auf 2050 Metern– liegt kein anderer in den Alpen! Und auch was die Größe anbelangt, gibt es angesichts von insgesamt rund 100 Meter Länge wenig Konkurrenz. Einmalig fühlt es sich auch an, im 36 Grad warmen Wasser auf die Skihänge zu gucken. Und auf das 800 Meter entfernte Iglu-Dorf. Außerdem fühlt es sich nach der richtigen Reihenfolge an. **Infos:** www.iglu-dorf.com, mooshaus.at, www.kuehtai.info, www.innsbruck.info

Lienz in Osttirol: Von einfachen Skiwanderungen durch malerische Dolomitentäler bis zu anspruchsvollen Weltcuploipen – das grenzüberschreitende Hochpustertal ist Teil von Europas größtem Langlaufkarussell (Dolomiti Nordicski mit 1300 Loipenkilometern!) und ergo ein Paradies für Fans schmaler Latten. Highlights auf österreichischer Seite sind die Dolomitenloipe und die schneesichere Grenzlandloipe. Nicht umsonst bereiten sich in Osttirol die weltbesten Langläufer und Biathleten bereits ab November auf die Wettkämpfe vor. Einer, bei dem rund 2000 Teilnehmer an den Start gehen, ist der Dolomitenlauf. Der berühmte Volkslanglauf soll dank Hygienekonzept auch 2021 stattfinden, vom 21. bis 24. Januar. Die „Classic“-Strecken führen dann von Heinfels bis zum Lienzer Hauptplatz. Osttirols „Hauptstadt“ schätzen indessen auch Alpinfahrer. Allein der kurzen Wege wegen: Von der Lienzer Flaniermeile ins Zentrum des 20-Pistenkilometer-Skigebiets Zettersfeld braucht man nur 15 Minuten! Auch gut: In dem zwischen 1660 und 2278 Meter Höhe gelegenen Areal kommt jeder zurecht. Schwarze Pisten gibt es nicht (dafür etwa in Gestalt der Weltcupabfahrt am Hochstein gegenüber), die meist baumfreien Abfahrten sind maximal mittelschwer und top erschlossen. Größter Trumpf aber ist die sonnenverwöhnte „Terrassen-Lage“. In diesem Winter wird das, kombiniert mit speziellen Kulinarik-Offerten mehrerer Hütten, gleich zum Saisonkonzept erhoben. Der Name des Genussangebots, zu dem auch Sonnuntergangstouren, der Lienzer Ski-Kirchtag vom 12. bis 14. März und einiges mehr zählen: „Terrassenskilauf“. **Infos:** www.dolomitensport.at, www.terrassenskilauf-lienz.at, www.osttirol.com

Zeitreise in eine längst vergessene Welt

Der FAZ-Korrespondent Christoph Hein erzählt in dem Bildband „Australien 1872“, wie ein Deutscher sein Glück fand und Fotogeschichte schrieb

Von Simone F. Lucas

Nichts geht derzeit mit Reisen nach Australien. Vielleicht ist das eine gute Gelegenheit, sich intensiv mit Down Under zu beschäftigen. Auch mit noch unbekannten Seiten des Kontinents. Zum Beispiel mit der Geschichte des deutschen Auswanderers Bernhard Otto Holtermann.

Der Sohn eines Hamburger Fischhändlers fand 1872 in seiner Wahlheimat den größten Goldklumpen aller Zeiten und finanzierte mit dem Geld Fotografen, deren Bilder die einstige Sträflingskolonie in ein besseres Licht rücken sollten. Die Unesco hat die weltgrößten Glasplattennegative (130 x 96,5 Zentimeter) als Weltkulturerbe geschützt.

Die Geschichte des deutschen Auswanderers und seines Projekts – und natürlich auch viele Fotografien – präsentiert der großformatige Bildband „Australien 1872“. Autor Christoph Hein hat sich intensiv mit dem Leben des Philanthropen Holtermann beschäftigt – in der alten und in der neuen Heimat. „Holtermann und die anderen, sie spielten in

einer riesigen Lotterie unter Einsatz ihrer Leben“, schreibt Hein über die Goldgräberzeit. Doch „Holtermann war ein Stehaufmännchen, ein Gründer, ein genialer Selbstvermarkter. Er schuf Verbindungen, vermochte Freunde wie Beyers oder die Fotografen Merlin und Bayliss ein Leben lang zu halten.“ Trotzdem, es waren harte Zeiten.

Doch nachdem Holtermann und Beyers den 286 Kilogramm schweren Goldklumpen gefunden hatten, änderte sich alles: „Holtermann steht für die Wende vom Goldsucher als Individuum zum Investor“ – und zum PR-Mann für Australien. Ausführlich geht der Autor auf die Entwicklung der Fotografie jener Zeit ein, deren Bestreben es war, „die Wirklichkeit so genau und nüchtern wie möglich zu dokumentieren“. Mit den Aufnahmen reiste Holtermann nach Europa und heimste Preise ein.

Längst war er ein gemachter Mann, aber immer galt sein Grundsatz: Tue Gutes und rede darüber. Der Mann machte Geld mit Nähmaschinen und mit Lebenstropfen, brachte es zu einem der „gewürdigten Kapitalisten der Kolonie“ und zum Parlamentarier. Ein erfülltes Leben, obwohl Holtermann nur 48 Jahre alt wurde.

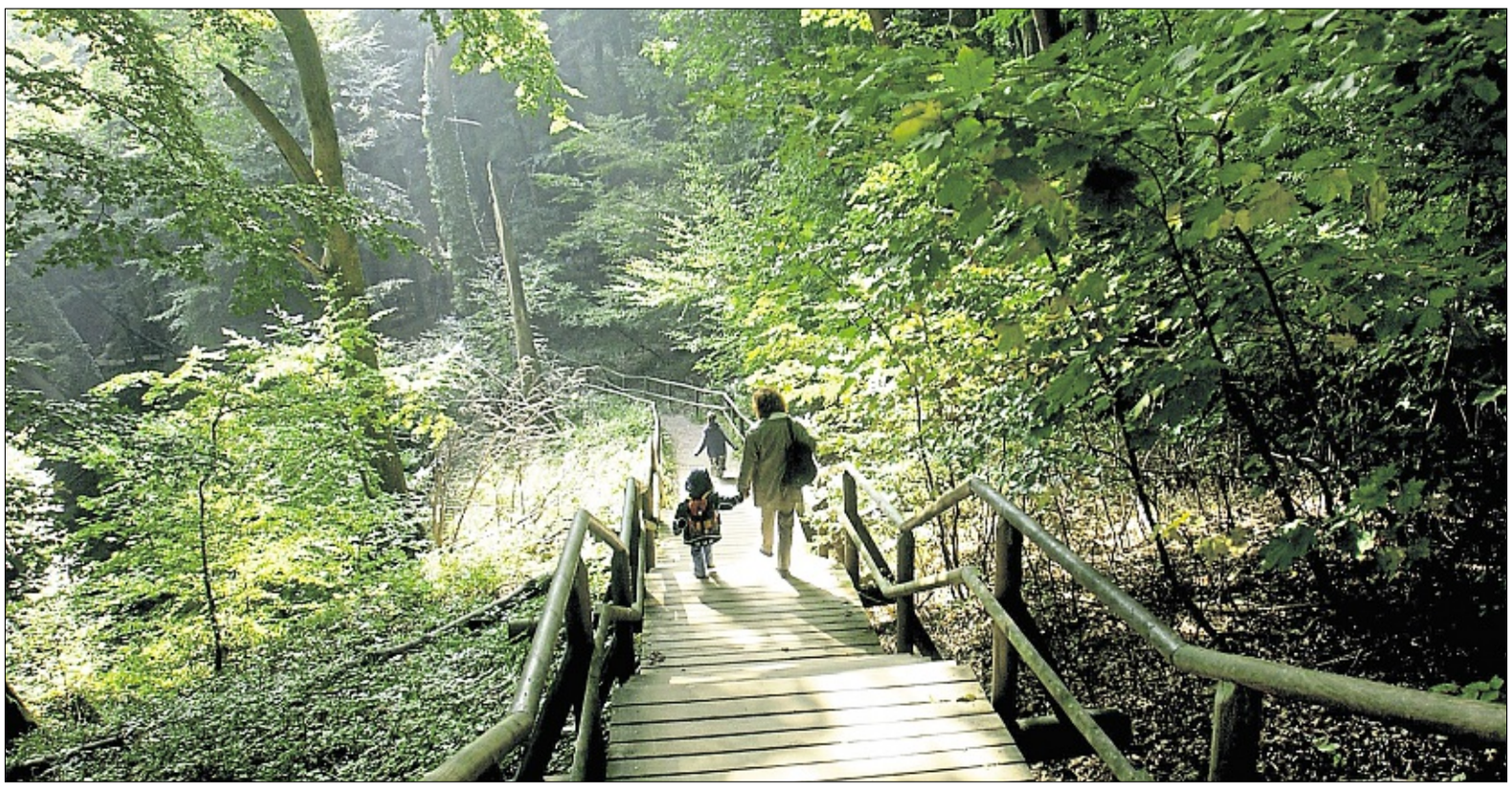
Christoph Hein begnügt sich nicht mit der Erzählung dieses Lebens, er begibt sich auch auf Spurensuche, spricht mit Archivaren und Künstlern. Es gibt viel zu lesen in diesem Bildband, aber auch viel zu schauen und zu staunen. Eine großartige Zeitreise in eine längst vergessene Welt.

Christoph Hein: Australien 1872, Emons, 240 S. 39,95 Euro, ISBN 978-3-7408-0633-0

Unbekanntes Welterbe

In Deutschland gibt es 46 Unesco-Welterbestätten – von einigen haben die meisten noch nie gehört

Von Mona Contzen



Unterwegs im Nationalpark Jasmund auf Rügen: Die alten Buchenwälder dort zählen gemeinsam mit anderen Waldgebieten in Deutschland zum Unesco-Welterbe. Foto: dpa/Jens Büttner

Die legendäre Inka-Stadt Machu Picchu, die Tempelanlage Angkor Wat in Kambodscha, das indische Taj Mahal: Weltweit gibt es 1121 Unesco-Welterbestätten in 167 Ländern – und es werden jedes Jahr mehr. Allein in Deutschland hat die UN-Kulturorganisation Unesco, die im November ihren 75. Geburtstag feiert, bisher schon 46 künstlerische Meisterwerke, einzigartige Naturlandschaften und bedeutende Zeugnisse vergangener Kulturen unter Schutz gestellt.

Da ist es nicht einfach, Schritt zu halten. Das Siegel sei zwar ein „Qualitätsmerkmal“, sagt Claudia Schwarz, Vorsitzende des Vereins Unesco-Welterbestätten Deutschland. Doch es gelinge eben nicht jeder Stätte, nach dem Rummel um die Titelverleihung das Interesse auch aufrechtzuerhalten – und in Besucherzahlen umzusetzen. Der Kölner Dom ist weithin bekannt. Um den besonderen Status vieler Sehenswürdigkeiten vor ihrer Haustür allerdings wissen die Deutschen gar nicht. Hier sind daher fünf Welterbestätten, von denen man vielleicht noch nie gehört hat.

Das Fagus-Werk Alfeld: Jede Menge Glas und Stahl lassen das Fagus-Werk im niedersächsischen Alfeld jünger aussehen, als es ist. Dabei werden in der alten Fabrik schon seit mehr als 100 Jahren Schuhleisten produziert. Die Anlage von 1911 gilt als Ursprungsbau der modernen Industriearchitektur und ist das Erstlingswerk des berühmten Architekten und Bauhausgründers Walter Gropius. 2011 würdigte das Unesco-Welterbekomitee die außergewöhnliche, schwerelose Eleganz des Gebäudes und setzte das Fagus-Werk auf die Weltkulturerbeliste. Doch hier kommen nicht nur Architekturfans auf ihre Kosten: Führungen auf dem Außengelände und die Fagus-Gropius-Ausstellung im ehemaligen Lagerhaus geben interessante Einblicke in die Industriegeschichte.

Der Muskauer Park: Gartenkunst, Naturmalerei, Welterbe: Das Meisterwerk von Hermann Fürst von Pückler-Muskau im sächsischen Bad Muskau trägt viele Attribute. Der Muskauer Park, der 2004 als außergewöhnliches Beispiel eines europäischen Landschaftsparks sowie einer künstlerischen Idealllandschaft auf deutsch-polnischen Antrag in die Unesco-Liste aufgenommen wurde, gleicht einem lebendigen Gemälde. Mit den Stilmitteln der Landschaftsmalerei stimmte der Fürst Vorder- und Hintergrund aufeinander ab, die weitläufigen Parkräume gehen harmonisch in die umgebende Landschaft beiderseits der Neiße über, Parkwege eröffnen immer wieder neue Perspektiven in der Inszenierung. Der 1815 angelegte Landschaftsgarten lässt sich prima per Fahrrad oder Kutsche erkunden. Wer den exzentrischen Fürsten und seine „Parkomanie“ besser kennenlernen möchte, kann die unterhaltsame Dauerausstellung im Neuen Schloss besuchen.

Die Siedlungen der Berliner Moderne: Die Museumsinsel gehört bei einem Berlin-Besuch zum Pflichtprogramm. Auch die Schlösser und Gärten von Potsdam und Berlin stehen bei vielen Touristen hoch im Kurs. Angesichts dieser Konkurrenz tut sich die dritte Welterbestätte der Hauptstadt etwas schwerer. Dabei wurden die sechs Siedlungen der Berliner Moderne, die zwischen 1913 und 1934 als Gegenentwurf zum Mietskasernenelend der Arbeiterfamilien entstanden, zum Vorbild für das ganze 20. Jahrhundert – und sind auch heute noch beliebte Wohnquartiere. Besonders schön ist ein Spaziergang durch die Gartenstadt Falkenberg im Bezirk Treptow-Köpenick. Die sogenannte Tuschkastensiedlung des Architekten Bruno Taut zieht mit bunten Fassaden und geometrischen Formen die Blicke auf sich. Info-Stationen gibt es in der Großsiedlung Siemensstadt und in der Hufeisensiedlung, außerdem werden in allen sechs Siedlungen Führungen zu angeboten.

Deutschlands alte Buchenwälder: Ohne den Einfluss des Menschen wäre Deutschland zu zwei Dritteln mit Buchenwäldern bedeckt, doch die einzigartigen Waldökosysteme schwinden. Wo man heute noch unberührte Laubwälder findet, verrät die Welterbeliste der Unesco: Seit 2011 stehen fünf Buchenwaldgebiete in den Nationalparks Jasmund, Müritz, Hainich und Kellerwald-Edersee sowie im Unesco-Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin zusammen mit anderen europäischen Regionen unter Schutz. Erkunden kann man die Wälder zum Beispiel mithilfe der kostenlosen Weltnaturerbe-App, die den Besucher auf ausgewählten Routen durch die so unterschiedlichen Schutzgebiete lotst. Während die Buchen auf Rügen spektakulär vom Kreidefelsen ins Meer zu stürzen scheinen, neigen sie sich an der Müritz über das Moor. In der Schorfheide in Brandenburg spiegeln sich die Stämme in klaren Seen, im hessischen Kellerwald drücken sich knorrige Baumgestalten an karge Hänge. Und im thüringischen Hainich ragen die mächtigen Bäume im Frühling aus einem wahren Blütenmeer heraus.

Die prähistorischen Pfahlbauten um die Alpen: Die archäologischen Stätten liegen ganz und gar unsichtbar unter Wasser, doch am Bodensee kommen bis heute sensationelle Funde ans Tageslicht: Textilien, Einbäume, Räder – im Pfahlbaumuseum Unteruhldingen ballen sich insgesamt 10 000 Jahre Geschichte auf nur 800 Meter Strecke. Der Rundgang durch Deutschlands ältestes Freiluftmuseum führt durch Steinzeitdörfer und befestigte Siedlungen der Bronzezeit. Rekonstruierte Pfahlhäuser und Inszenierungen geben einen Einblick in den Alltag unserer Urahnen. An schönen Herbst- und Wintertagen lässt sich auch das Seepanorama von den Stegen über dem Wasser wunderbar genießen. Insgesamt sind 111 Orte mit Pfahlbauten in sechs europäischen Ländern im Jahr 2001 Unesco-Weltkulturerbe geworden. *dpa*

Anzeige

Auszeit gewinnen: Anrufen und vom nächsten Urlaub träumen

Skifahren in Südtirol

Aktiv sein und genießen im Hotel Marica im Eggental

Das Hotel Marica verspricht einen angenehmen Ski-Urlaub mit Südtiroler Gastfreundschaft und ruhigem, sicherem Ambiente. FOTO: HOTEL MARICA

Wie ein Kleinod mitten in den Bergen: Das Südtiroler Eggental verbindet auf charmante Weise italienischen Stil mit alpinem Flair. Diese Kombination spürt man auch deutlich im Hotel Marica. Mit seiner Lage im urigen Bergdorf Eggen (1120 m) sowie den gemütlichen Zimmern mit Massivholzmöbeln und großen Fenstern, zieht es vor allem Naturliebhaber und Aktiv-Urlauber in seinen Bann. Die Besitzer, Familie Eisath, geben Besuchern Tipps für die schönsten Outdoor-Erlebnisse – oder werden kurzerhand selbst zum Guide. Neben ausgedehnten Winterwanderungen oder Langlauf lädt die Berglandschaft des Dolomiten UNESCO Welterbes vor allem zum Skifahren ein: Gerade mal zehn Fahrminuten vom Hotel entfernt und gut an das Busnetz angebunden, erstreckt sich das Skigebiet Obereggen-Ski Center Latemar. Mit 49 Luxus-Pistenkilometern, 18 Aufstiegsanlagen, einem Snowpark und zwei Rodelbahnen gibt es hier alles, was das Winterurlauber-Herz begehrt. Zurück im Hotel genießen Gäste die vitalmediterrane Küche oder entspannen sich im Wellnessbereich – die perfekte Erholung nach einem langen Skitag. **hotelmarica.it, eggental.com**

Wellness an der Mosel

Am Parkhotel Krähennest führt kein Weg vorbei

Schlafen, Essen, Schwimmen, Saunieren, Massagen, Fitness und Relaxen den ganzen Tag! Das Parkhotel Krähennest ist das perfekte Refugium für Genießer und Erholungssuchende und liegt eingebettet in die malerische Weinkulturlandschaft mit ihren endlosen Uferpromenaden, romantischen Moselstädtchen und historischen Burgen. Das 4-Sterne Wellnesshotel bietet in seinem 4 000 Quadratmeter großen MOSEL-SPA Wellnessattraktionen vom Allerfeinsten. Die traumhafte Pool-Landschaft sorgt hier ebenso für pure Entspannung wie die Saunawelt, die exklusiven Paar-Anwendungen oder der Panorama-Ruheraum mit Moselblick. Feinschmecker werden mit köstlichen Kreationen der regionalen Gourmet-Küche und einer Auswahl erstklassiger Weine verwöhnt. **parkhotel-mosel.de**

◀ **Fit in den Winter:** Nach einer Wellness-Auszeit im 4-Sterne Moselstern Parkhotel Krähennest sind Sie für das Weihnachtsfest bestens gerüstet. FOTO: PARKHOTEL KRÄHENNEST

GLÜCKSTELEFON

Vom 21. bis 27. November anrufen und gewinnen:

Skifahren in Südtirol
Wir verlosen drei Übernachtungen für zwei Personen im 4-Sterne-Hotel Marica in Eggen mit Dreiviertelpension.
✆ **0 13 78 / 80 66 76**
Lösungswort: **Südtirol**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Auszeit in den Elbtalauen
Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Hitzacker.
✆ **0 13 78 / 80 66 77**
Lösungswort: **Hitzacker**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Wellness an der Mosel
Wir verlosen fünf Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Doppelzimmer im 4-Sterne Parkhotel Krähennest.
✆ **0 13 78 / 80 66 78**
Lösungswort: **Mosel**
(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.)

Hinweis: *Die Namen der Gewinner werden veröffentlicht. Die Gewinnspielgutscheine sind nicht übertragbar, eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Die Einlösung erfolgt nach Absprache mit den Hotels. Die An- und Abreise gehen zulasten des Gewinners. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.*
Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten sind online abrufbar unter hna.de/ueber-uns/datenschutz

Umgeben von glitzernden Auen und verschneiten Wäldern: die ursprünglichen Elbtalauen im Landkreis Lüchow-Dannenberg bei Hitzacker. FOTO: PARKHOTEL HITZACKER

Auszeit in den Elbtalauen

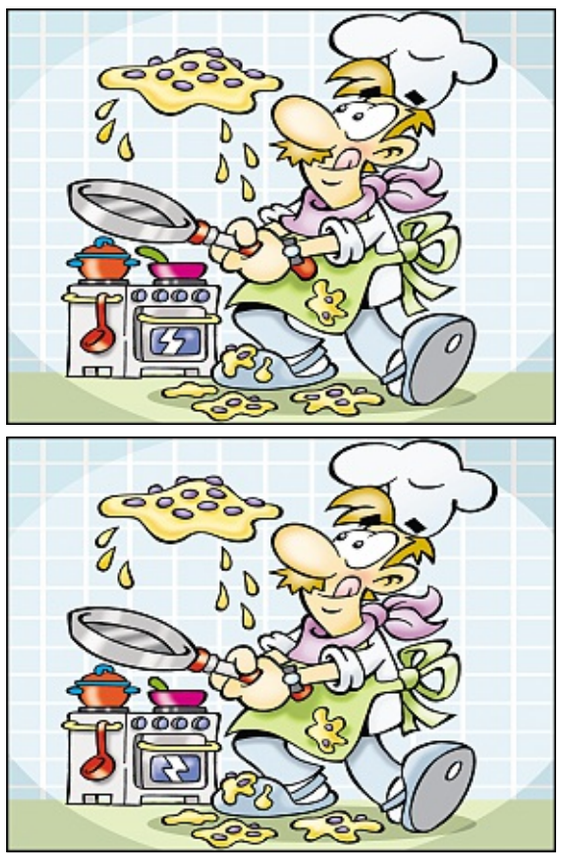
Traumhafte Natur rund um das Parkhotel Hitzacker

Die Elbe im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue ist in ihrer Großräumigkeit und mit ihrem dynamischen Mosaik aus Flach- und Tiefwasserbereichen, Stromarmen, Röhrichtflächen, Inseln und Sänden in der stillen Jahreszeit die ideale Erholungsregion. In diesem wahren Naturschatz, wo im Winter gerne auch Zugvögel Halt machen, lohnt es sich, ein paar Tage Pause vom Alltag zu machen. Mittendrin befindet sich das charmante Hitzacker, von dessen Weinberg der Gast den idealen Blick auf die farbenfrohen Fachwerkhäuser des Elbstädtchens erhaschen kann. Das ist der perfekte Ort, um den Alltag zu vergessen.

Perfekt für alle Genießer ist auch das Parkhotel Hitzacker, das hier auf dem Weinberg steht. Nach einem aktiven Tag in dieser einzigartigen Natur ist ein Besuch im SPA-Bereich des Hotels mit Hallenbad und Saunalandschaft genau das Richtige. Und auch die Kulinarik lässt keine Wünsche offen. Zander, Lachs, Wels und Aal oder jetzt im Winter auch die köstlichen Wildgerichte harmonieren hier hervorragend mit der Karte erlesener Weine. Besonders die kleinen Dinge sind es aber, die den Aufenthalt versüßen: Einfach mal die Füße hoch, ein gutes Buch vor dem Kamin oder ein Schwätzchen mit den anderen Gästen.

parkhotel-hitzacker.de

VERGLEICHSBILDRÄTSEL



Auf den ersten Blick sehen beide Bilder gleich aus. Sie unterscheiden sich aber in acht Einzelheiten. Wo sind sie zu finden?

50-Euro-Frage

50-Euro-Frage lautet: Am 21. November 1980 feierte eine „Dallas"-Folge in den USA einen Rekord: Mehr als 80 Millionen sahen zu. Eigentlich sollte die TV-Serie um den zänkischen Öl-Clan nur fünf Folgen umfassen, am Ende wurden es aber...

a) 198 Folgen
b) 357 Folgen
c) 433 Folgen
d) 501 Folgen

Wissen Sie die richtige Antwort auf unsere Quizfrage? Dann teilen Sie uns den Buchstaben mit der richtigen Lösung mit. Geben Sie ihn einfach unter der Telefonnummer **0137 822703313** durch.
Alternativ können Sie uns auch eine SMS an die Nummer **52020** schicken mit dem Kennwort mobil bilder aktuell und dem Lösungsbuchstaben.

Foto: dpa/undatiertes Archivfoto

LÖSUNGEN UND GEWINNER

Vergleichsbild

Die 50-Euro-Frage lautete: Sie war die erste Frau in der Bundesregierung: Am 14. November 1961 wurde Elisabeth Schwarzhaupt (CDU) als Bundesministerin vereidigt. Welches Ressort erhielt sie?

a) Gesundheit

Über einen Geldpreis dürfen sich freuen:

Gerd Brücksken
Osnabrück (50 Euro)
P. Läkamp
Bissendorf (25 Euro)
Marianne Molitor
Bohmte (25 Euro)
Angelika Schachel
Bad Laer (25 Euro)

SUDOKU

Leicht

3		5	4		2	9	1	
1	7		9				1	4
	2	6		1		2	3	
		8	1		3	6		5
	2	3		3			9	1
4		1	8	5		7		
			2		5			9
	5	4		4		1		2
2	3			8	1			6

Schwer

	5	8	7	1				6
1			4	1				8
3							5	
2		9		5	8	6		3
6	2						8	
		4	1	3		9		
	3		4					7
					2			9
8				6	1	4	2	

Alle Zahlen von 1 bis 9 sind in jeder waagerechten Zeile oder jeder senkrechten Reihe je einmal unterzubringen. Auch jedes 3-x-3-Kästchen-Quadrat darf nur je einmal die Zahlen 1 bis 9 enthalten. Die vorgegebenen Zahlen helfen bei der Lösung. Die in den vier farbig unterlegten Feldern einzutragenden Zahlen sind die vier Lösungsziffern, mit denen Sie sich am Sudoku-Gewinnspiel beteiligen können.

Mitmachen und gewinnen

Wenn Sie nicht nur rätseln, sondern auch 25 Euro gewinnen möchten, hier die Bedingungen:

Für das **Kreuzworträtsel** gilt die Telefonnummer **0137 822703312.** Eine freundliche Stimme fordert Sie zur Abgabe des Lösungswortes auf und fragt Sie nach Ihrer Adresse. Ihre SMS schicken Sie mit dem Kennwort **mobil kreuzwort aktuell** (+ Lösungswort) an die Telefonnummer **52020.**

Die Nummern für die Durchgabe der vier gesuchten Lösungsziffern des **Sudoku leicht** geben Sie per Telefon unter der Nummer **0137 822703310** durch. Sie können alternativ gerne auch eine SMS mit dem Kennwort **mobil sudoku leicht** (+ Lösungsziffern) an die Kurzwahlnummer **52020** senden.

Die Telefonnummer für das **Sudoku schwer** lautet: **0137 822703311.** Wollen Sie lieber eine SMS schicken, senden Sie diese mit dem Kennwort **mobil sudoku schwer** (+ Lösungsziffern) an die Kurzwahlnummer **52020.** Die SMS kostet 0,49 Euro (inkl. 0,12 Euro VF-D2-Leistungsanteil). Der Anruf kostet 0,50 Euro aus dem deutschen Festnetz. Preise aus dem Mobilfunknetz können abweichen.

Die Lösungen der Rätsel können bis **Donnerstag, 26. November 2020, 12 Uhr,** eingereicht werden. Mitarbeiter von NOZ Medien dürfen nicht mitmachen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

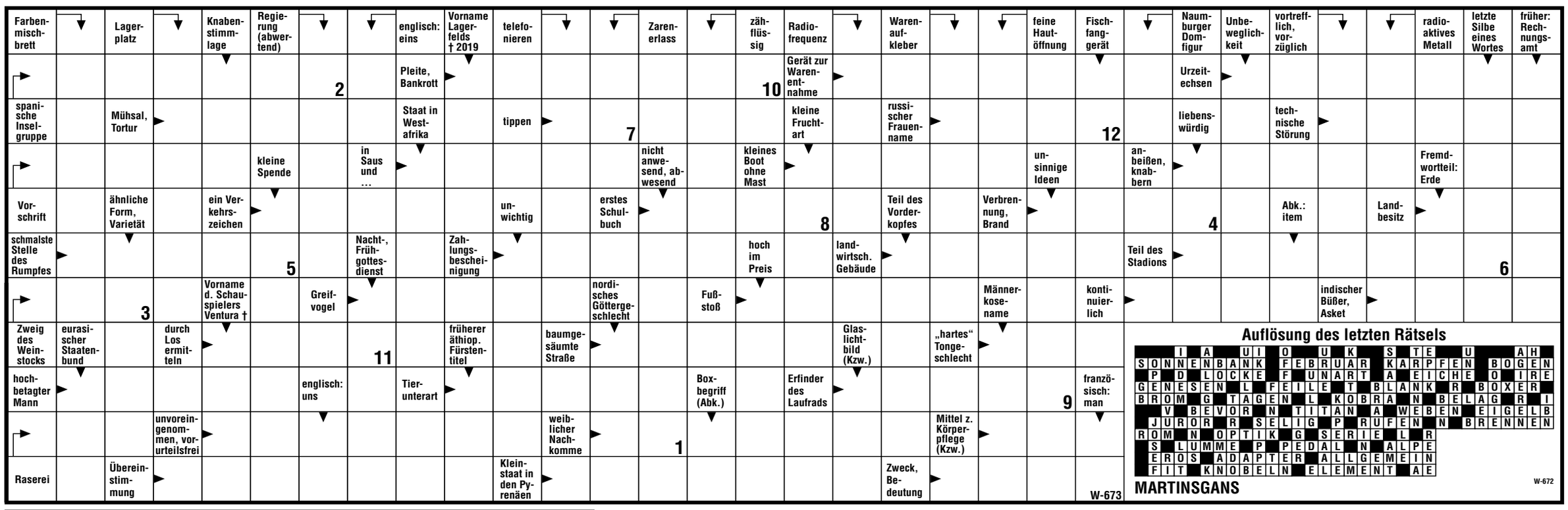
Leicht

6	4	3	5	7	9	8	1	2
7	8	1	4	6	2	9	3	5
5	2	9	8	1	3	7	4	6
1	3	8	7	2	6	5	9	4
9	6	7	1	5	4	2	8	3
2	5	4	9	3	8	1	6	7
3	9	2	6	8	5	4	7	1
8	7	6	2	4	1	3	5	9
4	1	5	3	9	7	6	2	8

Schwer

7	2	4	8	6	3	5	1	9
9	1	8	7	4	5	2	6	3
5	3	6	2	1	9	7	8	4
2	4	3	1	8	7	9	5	6
1	8	9	5	3	6	4	7	2
6	5	7	9	2	4	8	3	1
4	7	5	3	9	1	6	2	8
8	9	1	6	7	2	3	4	5
3	6	2	4	5	8	1	9	7

RÄTSEL



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Wahrheit und Wahnsinn

Kabarettist Florian Schroeder über empörte Menschen, den Messias und die Kraft der Parodie

Von Ralf Döring

Als Schüler hat Florian Schroeder erfahren, wie er zum Helden aufgestiegen ist, weil er Leute zum Lachen bringt. Mittlerweile bringt er nicht mehr Mitschüler zum Lachen, sondern das Kabarettpublikum. Dabei eckt er auch mal an – bewusst, wie bei den Querdenkern, aber auch mal ungewollt, wie mit einem kurzen Abschnitt eines Podcasts.

Herr Schröder, wie ist es mit Publikum, das Maske trägt?
Ich glaube, die Leute sind das mittlerweile gewohnt. Daher ist das unterdessen kaum noch eine Einschränkung.

Immer vorausgesetzt, es ist gut, was ihnen auf der Bühne geboten wird.
Richtig! Es steigt der Anspruch an den Künstler, und das schadet ja nie.

Die neue Show heißt „Neustart". Worum geht es?
Es geht tatsächlich um den Neustart. Ich versuche zu thematisieren: Woher kommt die Sehnsucht nach dem Messias? Denn damit ist ja der Neustart verbunden. Seit Jahren rufen wir alle zwei Wochen den neuen Messias aus, um ihn dann drei Wochen später zu stürzen, um zu behaupten, das war's jetzt auch wieder nicht. Wir produzieren selbst die Erwartung, die uns anschließend enttäuschen muss. Die Grundfrage ist: Wie kommt das? Ich bin in dem Zusammenhang auf ein schönes Zitat von Franz Kafka gestoßen, das als Motto ganz am Anfang der Show steht: „Der Messias wird erst kommen, wenn er nicht mehr nötig sein wird. Er kommt nicht am letzten Tag, sondern am allerletzten."

Ähnlichkeiten mit der aktuellen Situation sind dabei rein zufällig?
Ganz im Gegenteil. Wir leben ja seit Jahren in der permanenten Apokalypse. Der Weltuntergang hat Inflationsraten erreicht, die schwindelig machen. Wir haben gelernt, die Dinge vom Ende her zu denken, mit der untergehenden Sonne, nicht mit der aufgehenden. Umso größer wird der Wunsch nach einer messianischen Figur, die zwar Erlösung verspricht, aber doch nur Fundamentalismus bringt. Damit beschäftige ich mich in dieser paradoxen Zeit, in der wir zusammenrücken müssen, indem wir uns auseinander setzen. Natürlich kommt Corona vor, das Thema Verschwörungsideologien, ich mache mit dem Publikum eine Abstimmung: Ist das ein Held, oder kann das weg? Da können die Leute abstimmen, wer von den alten Helden noch taugt und wer nicht.

Welche Helden gelten noch, welche nicht mehr?
Wenn ich das Bild von Greta Thunberg zeige, bin ich jeden Abend erstaunt, wie krass die Reaktionen auseinandergehen. Die einen jubeln „Heldin", die anderen brüllen „weg!", und das sind erstaunlich viele. Gerade bei einem Publikum, das sich mutmaßlich für besonders aufgeklärt hält, wundert mich das immer wieder. Aber da scheint so ein Aggressionspotenzial zu sein. Ich lasse Greta aber leben und packe sie auf die Seite der Helden.

Wer hat als Held ausgedient?
Uli Hoeneß. Da sagt das Publikum einhellig, „weg". Auch Otto von Bismarck – weg!, obwohl ich da immer sage, Vorsicht, ambivalente Figur – auf der einen Seite ist er der geniale Erfinder eines Rentensystems, mit einem Renteneintrittsalter von 70 Jahren, obwohl damals die Lebenserwartung bei 60 Jahren lag. Auf der anderen Seite war er ein rassistischer Kolonialist – was machen wir damit? Ich rufe dann aus: Die neuen Helden müssen moralisch rein sein! Sie dürfen nicht rauchen, nicht trinken, keine Pimmelfotos, keine Seitensprünge, immer Steuern bezahlt – nur das brauchen wir! Am Ende mache ich drei Vorschläge, wer die Letzten sind, die bleiben dürfen. Der Rest muss weg. So ist das, wenn man die Moral über alles stellt.

Ihr Auftritt bei den Querdenkern in Stuttgart hat Ihnen zu einem ungeheuren Popularitätsschub verholfen. Dazu gab es als Vorlauf ein Solo beim NDR. War das alles Zufall oder Kalkül?
Das war etwas, was als Zufall begann und dann von mir kalkuliert wurde. Es begann mit dieser Nummer, die übrigens der erste Text des „Neustart"-Programms war. Ich habe sie im Fernsehen einfach ausprobiert, weil das Thema so aktuell war. Ich verwandle mich da in einen Verschwörungsideologen, aber ich versuche schon da, dies jenseits des Klischees zu tun. Also vermische ich Fakten und Fiktion, Wahrheit und Wahnsinn; es kommen durchaus Fakten vor, aber auch völliger Irrsinn – etwa die These, Bill Gates hätte den „Spiegel" gekauft und alle Artikel, die dort erscheinen, gleich mit. Das sind klassische, völlig übertriebene Verschwörungsvorstellungen. Aber ich sage auch Dinge, die stimmen – das Versagen des RKI und der Politik.

Aber Ihr Siegeszug begann ja nicht beim NDR, sondern auf Youtube.
Irgendein User hat die entscheidenden 15 Minuten rausgeschnitten und auf Youtube gestellt, und mit 100 000 Views ging das relativ schnell durch die Decke. Ich habe dann die Kommentare verfolgt und geguckt, was Verschwörungsideologen und -anhänger darunterschrieben: „Das war sein letzter Auftritt beim NDR" – „Das war's" – „Er ist raus" – „Tschüss" und „Endlich hat er's verstanden, der erste Comedian, der's kapiert hat." Daraufhin bekam ich eine Anfrage von den Querdenkern, ob ich auf der Berliner Demo am 1. August auftreten wollte…

…was dann nicht geklappt hat…
Genau. Zunächst habe ich das vorbereitet und bin hingefahren. Aber ich war heilfroh, dass es nicht geklappt hat, denn das wäre ein Desaster geworden. Dann hatten mir die Veranstalter angeboten, eine Woche später nach Stuttgart zu kommen, das sei zwar ein bisschen kleiner, aber da könne ich das auch machen. Ich bin hingefahren, und das war ideal. Da waren fünf-, sechshundert Leute, die auch bereit waren zuzuhören, weil die Stimmung bedeutend weniger aggressiv war als in Berlin.

Ein ähnliches Phänomen, aber aus der anderen Ecke war der Eklat um Ihren ersten Podcast mit Serdar Somuncu: Da kamen die Angriffe aus dem anderen politischen Lager. Warum diese Empörung, diese Aufgeregtheit?
Es herrscht eine ungeheure Sehnsucht nach Eindeutigkeit, und das verbindet wirklich alle Lager. Eine Sehnsucht nach Reinheit: Das ist einer von den Guten oder einer von den Bösen. Heute gehört man zu diesem Lager und morgen zum anderen. Die Vorzeichen ändern sich schnell, aber die Reaktion ist immer absolut. Es geht nie unter „nie wieder soll er auftreten dürfen", „nie wieder soll er auf einer Bühne stehen", „weg mit ihm", „wer so etwas sagt, darf gar nicht mehr." Unter dem sozialen Tod geht's gar nicht.

Was steckt dahinter?
Meine These ist, dass das ein verzweifelter Versuch ist, in einer Welt, die als hyperkomplex wahrgenommen wird und immer weniger beeinflussbar erscheint, so etwas wie Deutungshoheit zu behalten. Das vollzieht sich im eigenen kleinen Kreis, indem man sagt: Der verarscht die Querdenker, ich glaube auch nicht an Corona, also ist das für mich der Feind, und ich versichere mich in meiner eigenen Gruppe meines Gutseins. Oder: Der lacht an der falschen Stelle über einen Kollegen, der sich sexistischer und rassistischer Stereotype bedient – aha – der lacht, also ist er auch so einer. Das hat eine Verpanzerung und Militanz erreicht, die extrem ist.

Müssen Sie daraus Konsequenzen für sich und Ihre Arbeit ziehen?
Ich kann damit umgehen, weil ich mich als öffentliche Person nicht zum Opfer zu stilisieren habe, sondern Wege finden muss, damit umzugehen. Wer den Arsch aus dem Fenster hängt, darf sich nicht wundern, wenn's draufregnet. Ich glaube, da gibt's Menschen, die deutlich heftiger davon betroffen sind und nicht mit dem Immunsystem ausgestattet sind, wie ich es bin. Aber die Grundstruktur ist tatsächlich problematisch: Da wartet eine Meute auf die nächste Sau, die sie durchs Dorf treiben kann. Dabei geht jede Differenzierung verloren, jede Diskussion, es gibt nur noch Extreme. Selbst intelligente Leute, die für sich in Anspruch nehmen, sehr „woke", also sehr bewusst und sensibel gegenüber allen Ungerechtigkeiten zu leben, gehen dem auf den Leim und teilen ebenfalls extreme Verkürzungen diskussionslos. Das ist deshalb enttäuschend, weil sie sonst immer für Differenzierung und Hinterfragen stehen.

Satire ist journalistischer geworden – siehe „Die Anstalt". Warum ist das so?
Die Satire hat festgestellt, dass es mit Meinung allein nicht mehr getan ist. In einer Zeit, in der jeder glaubt, seine eigenen Fakten zu haben, ist es die Aufgabe des Satirikers, Fakten zu liefern, auszusprechen, was nicht ausreichend vorkommt, weil sich viele klassische Medien auf die Galileoisierung des Fernsehens beschränken: In kleinen Happen wird alles erklärt, und es fallen einfach Themen hinten runter, die dann zum Teil in der Genauigkeit und manchmal auch in der Zuspitzung nur von einem satirischen Format bearbeitet werden können.

Also sind Kabarettisten doch die besseren, weil meinungsfreudigeren Journalisten?
Satire kann Journalismus nie ersetzen. Die Momente, in denen Satire quasi in die journalistische Primärproduktion kommt, also etwas aufdeckt oder wirklich ins investigative Feld vordringt – die kann es geben, und wenn es gelingt, ist es schön. Aber das ist selten, und das ist auch nicht unser Anspruch. Wir müssen uns immer auf sehr guten Journalismus verlassen können, auf Quellen und Netzwerke, die große Medien und öffentlich-rechtliche Anstalten haben. Darauf können wir die Satire aufbauen. Dafür haben wir den Vorteil, dass wir weitergehen können als der Journalismus, dass wir Analogien sehen können, dass wir böser sein können, übertreiben können, in alle Richtungen austeilen können, wo dem Journalismus naturgemäß Grenzen gesetzt sind.

Damit sind wir bei einem weiteren Thema: Während des Sommers saßen Sie in Ihren Online-Formaten vor Ihrer wohlsortierten Bücherwand. Was steht da eigentlich drin?
Da steht das drin, was meine mentalen Ressourcen sind, meine geistige Heimat. Da steht alles drin von Literatur über Philosophie, Psychologie, alle wichtigen Stichwortgeber und Gesprächspartner für die Produktion.

Sie haben unter anderem Philosophie studiert.
Genau. Germanistik und Philosophie. Und das ist alles dort. Ich lese da sehr viel und hole mir in der Tiefe das Rüstzeug.

…um dann im Sinne Hegels eine Querdenker-Nummer aufziehen zu können.
Um überhaupt ein Programm zu machen. Für die neue Show, in der das Messias-Thema ja eine Klammer ist, habe ich viel gelesen über die Messias-Vorstellung im Christentum und im Judentum, und dann habe ich bei dem italienischen Philosophen Giorgio Agamben eine wunderbare These gefunden. Agamben schließt an Kafka an und sagt, „der Messias war schon da". Die Jetztzeit ist das Ergebnis der Erlösung, nicht ihre Vorbereitung. Das macht einen Unterschied ums Ganze. Es ist das Ende des infantilen Wartens und legt das Heft des Handelns wieder in unsere Hände. Davon lebe ich! Das kann sich in einem Programm natürlich nur ganz bedingt zeigen; das ist dann wie ein Licht, das in wenigen Sätzen durchscheint und doch eine Grundstimmung über den Abend legt.

Glauben Sie selbst an einen Messias?
Nein! Im Gegenteil: Ich lehne das zutiefst ab. Dafür bin ich viel zu areligiös. Diesen Wunsch nach Erlösung beobachte ich mit Befremdung. Die Sehnsucht nach einem Messias ist eigentlich fundamentalistisch, dogmatisch und anti-aufklärerisch.

Wie sind Sie überhaupt zum Kabarett gekommen?
Mein großes Vorbild war Elmar Hörig, der Starmoderator bei SWF3, und ich wollte werden wie er. Ich wollte Radio machen und ich wollte zum Fernsehen; das waren meine Fernziele, und ich wollte lustig sein. Ich wollte raus aus der Rolle des Underdogs, die ich in der Schule hatte: Ich war derjenige, dessen Tasche immer vor die Tür geworfen wurde, weil er unsportlich und unzulänglich war. Dann habe ich die Parodie als Rettungsanker entdeckt. Fortan drehte sich das, dann kam ein Auftritt als 14-Jähriger bei Harald Schmidt, ich konnte meinen Sportlehrer parodieren, und plötzlich war ich auf der Klassenfahrt nonstop vorne im Bus am Mikrofon und habe Quatsch gemacht. Da fand ich eine Form der Anerkennung, die ich mir auf anderem Weg immer gewünscht hätte. Von da an hat sich das von alleine entwickelt, und ich habe gemerkt: Wenn ich aufdrehe, lachen die Leute – damit war der Weg klar. Wobei ich nie im Kopf hatte, Kabarettist zu werden; ich hatte auch kein politisches Interesse. Das kam bei mir erst später. Ich wollte wirklich Leute zum Lachen bringen, das war alles.

Als was bezeichnen Sie sich selbst – als Comedian oder als Kabarettist?
Ich mag beide Begriffe nicht. Kabarettist klingt furchtbar altbacken, Comedian ist jeder Zweite, der schon mal einen Witz von Fips Asmusen nacherzählt hat. Ich finde „Humorist" sehr schön, weil es so ein würdevolles Wort ist. „Satiriker" gefällt mir auch, aber letztlich kann jeder schreiben was er will.

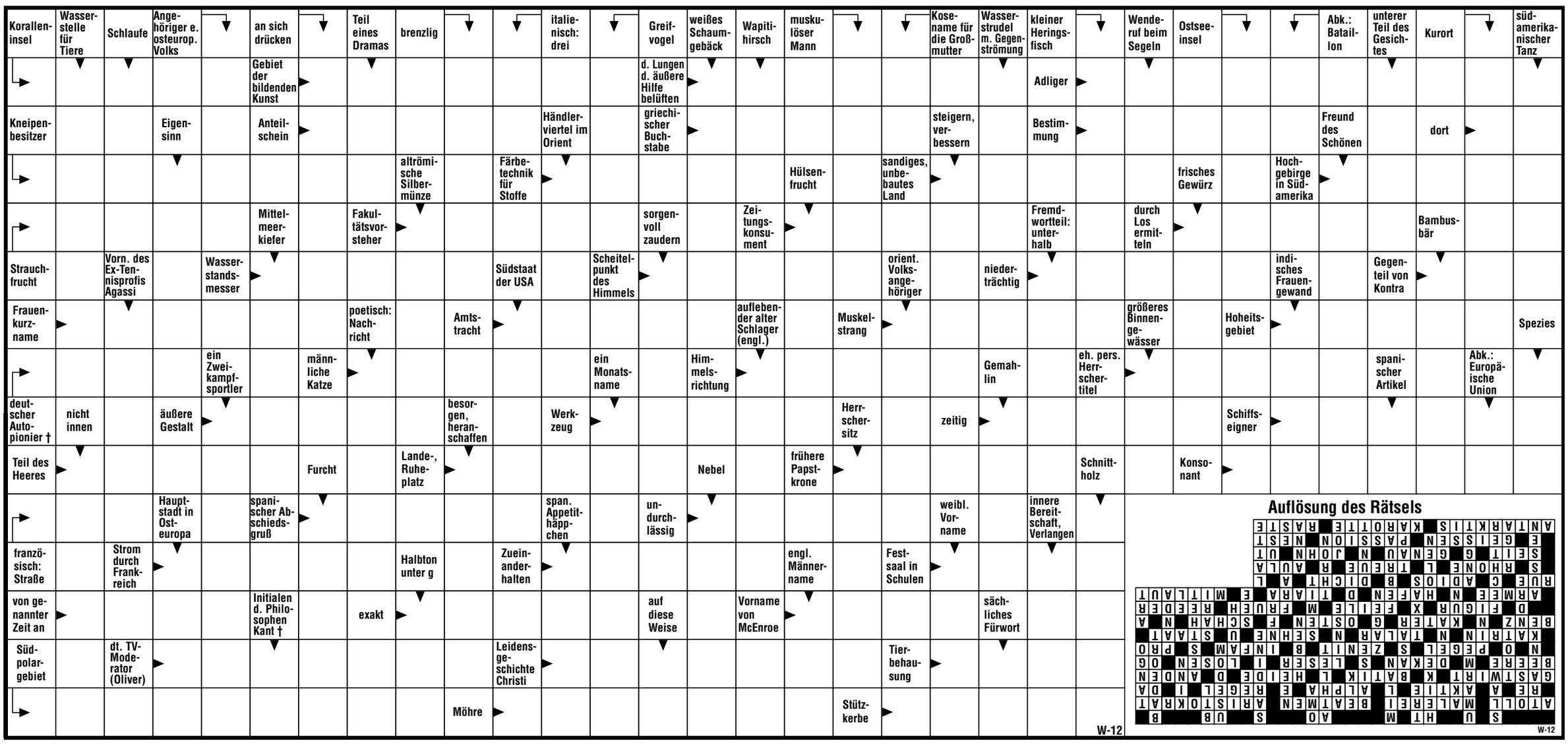
Foto: Frank Eidel

Florian Schroeder

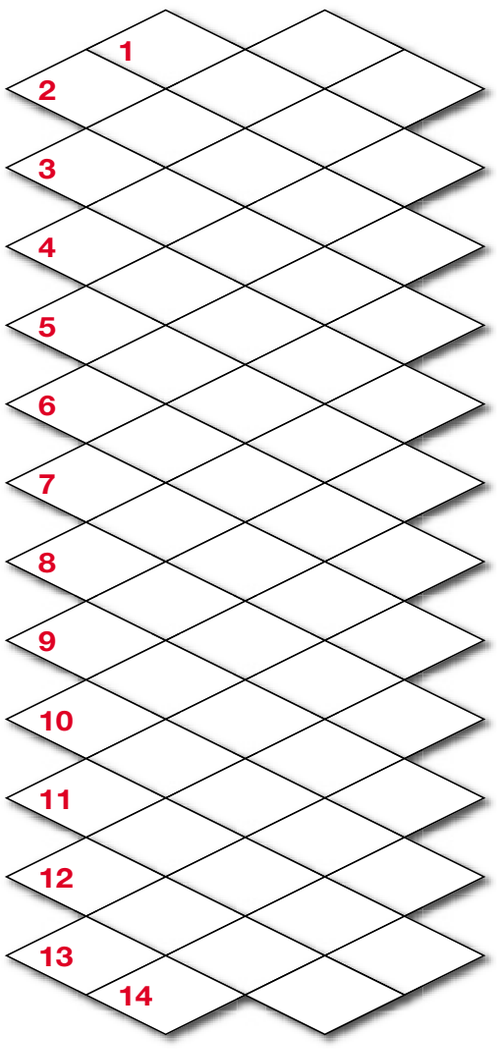
wird am 12. September 1979 in Lörrach geboren. Schon als Schüler entdeckt er, dass er Menschen zum Lachen bringen kann, indem er Prominente parodiert. Das bringt ihm einen ersten Auftritt mit 14 Jahren bei Harald Schmidt ein. Bevor er seine Karriere als Kabarettist startet, studiert er aber zunächst Germanistik und Philosophie in Freiburg. Erste Kabarett-Erfahrungen sammelt er mit einer Hommage an Heinz Erhardt, sein erstes eigenes Programm startet im November 2004. Drei Jahre später – mittlerweile lebt Schroeder in Berlin – startet beim SWR Fernsehen seine Kabarettsendung „Schroeder!", 2011 veröffentlicht er sein erstes Buch „Alles – und nicht ganz dicht". Es folgen Fernsehformate wie die Nachrichtensatire „Das Ernste" in der ARD, weitere Kabarettprogramme und eine Tour gemeinsam mit Peer Steinbrück. Im Juli diesen Jahres erregt er mit einem Ausschnitt aus einem „NDR Comedy Spezial" über Verschwörungstheorien die Aufmerksamkeit der Querdenker-Bewegung, deren Verantwortliche ihn zu einem Auftritt bei einer ihrer Demos einladen. Aus dem Auftritt in Berlin wird nichts; dafür tritt er am 8. August bei den Querdenkern in Stuttgart auf. Dort hält er ein Plädoyer für die Meinungsfreiheit – und für die Schutzmaßnahmen gegen die Corona-Pandemie. Im September 2020 startet Schroeder gemeinsam mit dem Kabarettisten Serdar Somuncu, dessen erste Folge wegen einer sexistischen Passage heftig kritisiert wird. Schroeder und Somuncu entschuldigen sich für den Beitrag. Seit Herbst 2020 ist Schroeder mit seinem neuen Programm „Neustart" unterwegs. *dö*

Mehr aus diesem Gespräch und alle großen Samstagsinterviews finden Sie auf noz.de/samstagsinterview

RÄTSEL



RÄTSELZOPF

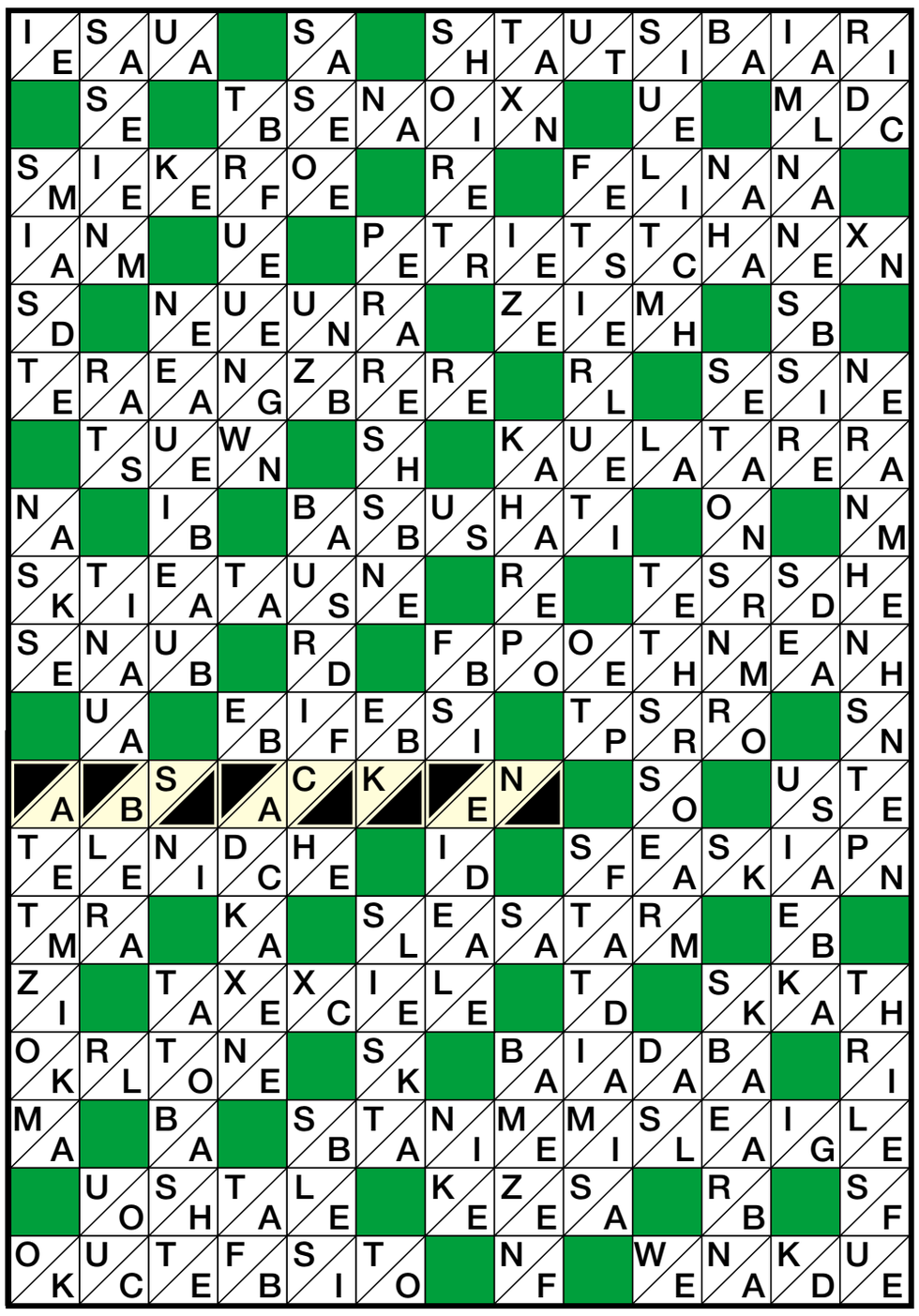


Nach rechts oben: **2** von hier an, **3** kleines Insekt, **4** flach, eben, **5** Nordeuropäer, **6** Lendenbraten, **7** Ältestenrat, **8** Getöse, **9** salopp, **10** Kleintiergattung, **11** Verdauungsorgan, **12** besitzen, **13** Radioempfänger (engl.), **14** Technik der Ausübung (Sport).

Nach rechts unten: **1** Überbringer, **2** eine Heilpflanze, **3** Entwässerungsgraben, **4** Inselstaat im Pazifik, **5** algerische Währung, **6** altes Schreibgerät, **7** reden, **8** Niederschlag, **9** Behelfsunterkunft, **10** Bauchmitte, **11** Besessenheit, **12** Volksstamm in Ruanda, **13** Initialen des Dichters Storm †.

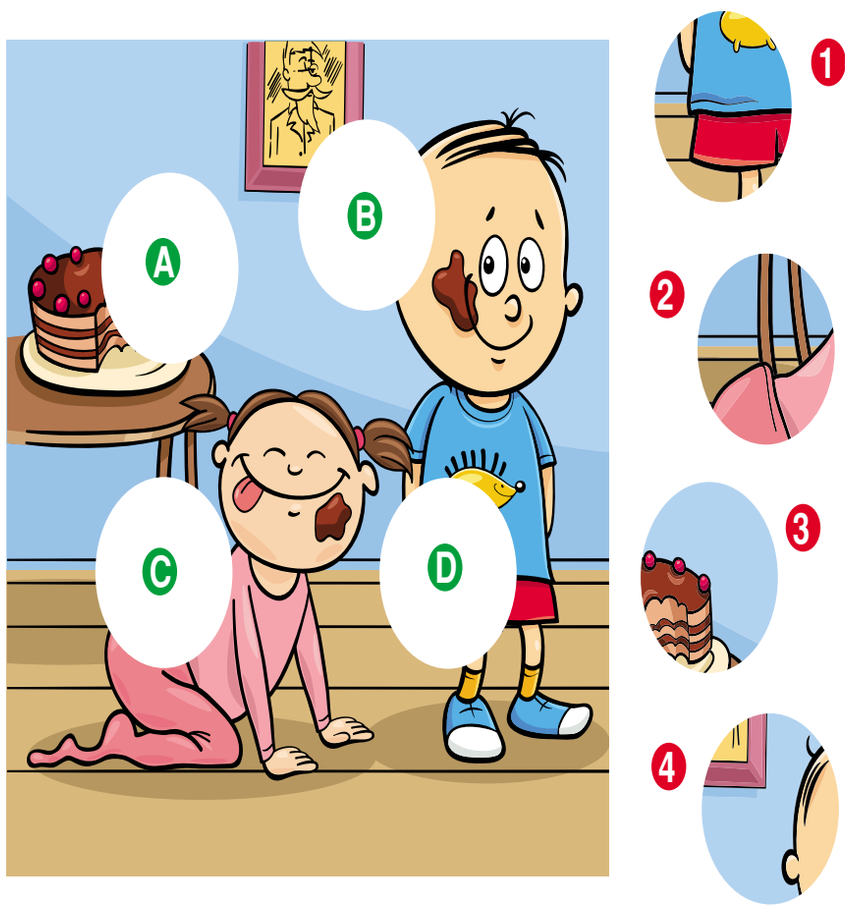
EINER MUSS WEG

Streichen Sie in jedem Kästchen einen Buchstaben, sodass sich waagerecht und senkrecht sinnvolle Begriffe ergeben. Ein Beispiel haben wir bereits farbig unterlegt vorgegeben.



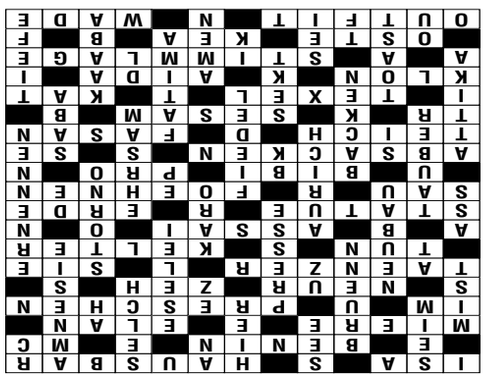
BILDPUZZLE

Welche der rechten vier Teile gehören wo ins Bild?



LÖSUNGEN DER RÄTSEL

Einer muss weg:



Bildpuzzle:

A3, B4, C2 und D1.

Rätselzopf:

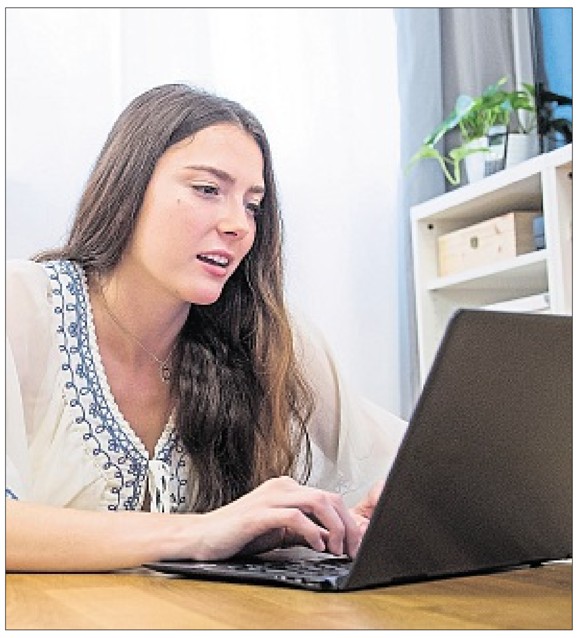
Nach rechts oben: **2** AB, **3** FLOH, **4** PLATT, **5** DÄNE, **6** FILET, **7** SENAT, **8** RADAU, **9** LEGER, **10** MAGEN, **11** MAGEN, **12** HABEN, **13** TUNER, **14** STIL. **Nach rechts unten:** **1** BOTE, **2** ALANT, **3** FLEET, **4** PALAU, **5** DINAR, **6** FEDER, **7** SAGEN, **8** REGEN, **9** LAGER, **10** NABEL, **11** MANIE, **12** HUTU, **13** TS.

elmarkt noz

www.noz.de/elmarkt • Täglich über 400 Kleinanzeigen online

elmarkt noz
Der große Kleinanzeigenmarkt für die Region.
Infos und Buchung von privaten Anzeigen unter:
Lingener Tagespost · Tel. 0591/800 09-33
Meppener Tagespost · Tel. 05931/940-133
Ems-Zeitung · Tel. 04961/808-33
oder www.noz.de/elmarkt

Fake-Shops entlarven



MAINZ Fake-Shop oder seriöse Verkaufsplattform? Nicht immer sieht man bei Online-Shops auf den ersten Blick, wer und was dahintersteckt. Einkäufer sollten lieber genau hinschauen, raten die Verbraucherzentrale und das Landeskriminalamt (LKA) Rheinland-Pfalz. Wird ein Produkt auffallend günstiger als woanders angeboten oder ist es nur in diesem einen Shop und nirgendwo anders lieferbar, ist schon einmal Skepsis angebracht, raten die Experten. Ein wichtiger Anhaltspunkt ist auch das Impressum. Betreiber von Online-Shops sind zu einem Impressum mit ihrem Firmennamen, einer geografischen Adresse und einer E-Mail-Adresse verpflichtet. Unstimmigkeiten oder fehlende Kontaktdaten können ein Hinweis auf einen Fake-Shop sein. Gibt es überhaupt kein Impressum auf der Seite, sollte man dort auf keinen Fall bestellen, warnen Verbraucherzentrale und LKA. Auch Erfahrungen anderer Nutzer in Bewertungsportalen geben Aufschluss. Verwendet eine Seite ein Gütesiegel, kann durch einen Mausklick auf das Siegelemblem überprüft werden, ob der Online-Shop es rechtmäßig verwendet. Wer den Anbieter nicht kennt, sollte sich außerdem nicht auf Vorauskasse einlassen. Am sichersten ist die Bezahlung per Rechnung oder Lastschrift. dpa/tmn / Foto: Christin Klose/dpa-tmn

Keine Angst vorm Blackout

Gut gerüstet für den Stromausfall

BERLIN/BONN Es ist ein beliebtes Szenario in vielen Katastrophenfilmen: Ein großflächiger Stromausfall legt das öffentliche Leben tagelang still, nichts geht mehr. Solche gravierenden Krisen wie aus Hollywood haben mit der Realität in Deutschland aber zum Glück wenig zu tun.

Das versichert Hauptgeschäftsführerin Kerstin Andreae vom Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) in Berlin. „Statistisch gesehen ist bei uns jeder Stromkunde jährlich nur 14 Minuten vom Stromnetz getrennt.“ Bei einem Jahresverbrauch von über 556 Milliarden Kilowattstunden Strom zählt Deutschland damit weltweit zu den Spitzenreitern in Sachen Netzzuverlässigkeit.

Ganz auszuschließen sind Stromausfälle dennoch nie, räumt Sebastian Winter ein, Abteilungsleiter Energienetze beim BDEW: „So kann es in Regionen mit vielen Überlandleitungen immer mal zu vereinzelten Störungen durch Witterungseinflüsse kommen.“

Auch werden öfter Stromkabel bei Erdarbeiten beschädigt oder kurzzeitige Netzüberlastungen verursachen Ausfälle. „Techniker und speziell geschulte Notfallteams sorgen dann dafür, dass diese Störungen rund um die Uhr schnell behoben werden“, sagt Winter. Daher raten Experten bei einem Stromausfall vor allem: Ruhe bewahren!

Alles dunkel: Ganz auszuschließen sind Stromausfälle nie, passieren jedoch in Deutschland nur vereinzelt. Foto: dpa-tmn

Zunächst sollte geklärt werden, ob nur der eigene Haushalt betroffen ist oder ob der ganze Straßenzug und das gesamte Viertel vom Stromnetz getrennt sind. „Man sollte unbedingt Taschenlampen, Kerzen und Feuerzeuge in der Wohnung haben, ebenso ein batteriebetriebenes Radio und genügend Ersatzbatterien. Und man muss wissen, wo diese Dinge im Ernstfall griffbereit sind“, empfiehlt Julia Höller vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) in Bonn.

Auch ein Smartphone und eine aufgeladene Powerbank sind wichtig – nicht zuletzt, um den Stromanbieter über die Netzstörung zu informieren. Dessen Hotline und andere wichtige Notfallnummern sollte man gespeichert haben. „Vor allen Dingen ist es wichtig, in so einer Situation informiert zu bleiben“, betont Höller. Dabei kann auch das Autoradio gute Dienste leisten.

Die Inhalte von Kühlschränken und Gefriertruhen scheinen besonders anfällig für die Folgen eines sogenannten Blackouts zu sein. Bei modernen Geräten müssen die Auswirkungen eines Netzausfalls kurzfristig aber keine größeren Schäden verursachen, beruhigt Ellen Großhans vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Wenn Türen und Deckel möglichst geschlossen bleiben, überstehen selbst empfindliche Lebensmittel mehrere Stunden ohne Strom unbeschadet.

Meist ist die Netzstörung innerhalb kurzer Zeit behoben. Doch was passiert, wenn sich das Problem nicht so unkompliziert beseitigen lässt? „Wir halten eine längere Störung der Energieversorgung grundsätzlich für plausibel“, sagt Katastrophenschutz-Expertin Höller. In diesem Fall würden in Häusern und Wohnungen alle elektrisch betriebenen Geräte wie Lampen, Heizung, Kühlschrank und Kommunikationsgeräte dauerhaft ausfallen.

Ein längerer und großflächiger Stromausfall hätte auch Folgen für die Infrastruktur: „Ampeln und Straßenbahnen funktionieren dann nicht, auch wird man nicht wie gewohnt einkaufen können.“ Denn so ein Ausfall legt schließlich auch Bankautomaten und Supermarktkassen lahm.

„Daher sollten Haushalte darauf vorbereitet sein, bis zu zehn Tage lang ohne fremde Hilfe auszukommen“, sagt Höller. Das BBK empfiehlt einen ausreichenden Vorrat an haltbaren Lebensmitteln, Getränken, Hygiene- und Gebrauchsgegenständen, ebenso genügend Bargeld. Je nach Lebenssituation sollten auch genug Babynahrung, dringend benötigte Medikamente und Futter für die Haustiere sicher gelagert sein. Gerade im Winter dürfen auch warme Kleidung und ausreichend Decken nicht fehlen, da mit dem Strom auch die Heizung ausfällt. *dpa/tmn*

Google begrenzt Foto-Cloud

BERLIN Google hat für den Juni 2021 einen neuen Zuschnitt seines Onlinespeicher-Angebots Fotos angekündigt. Der Internetkonzern streicht dabei die Möglichkeit, Fotos und Videos in hoher Qualität unbegrenzt und gratis auf den Google-Servern speichern zu können. Ab 1. Juni 2021 gilt ein 15 Gigabyte (GB) großes Onlinespeicher-Kontingent, das zu jedem Google-Konto gehört. *dpa/tmn*

Nervigen Werbeseiten entkommen

BERLIN Aufdringliche Werbung auf einer Webseite kann auch auf Smartphones dazu führen, dass man mit dem Zurück-Button nicht mehr auf die ursprüngliche Seite zurückgelangt. Dieses unseriöse Gebaren wird auch Back-Button-Hijack genannt. Ein mögliches Gegenmittel auf dem iPhone ist es, auf einen Link aus einer E-Mail oder aus iMessage zu tippen, damit Safari eine neue Seite öffnet. Danach wischt man die nervige Werbeseite einfach weg. Zudem kann man probieren, den Browser-Cache zu löschen (in den „Einstellungen“). *dpa/tmn*

VERKÄUFE

Trapezbleche auf Maß!
HEIMWERKERWOCHEN
Nordblech 18/137 für 7,95 €*/m²
HEIMWERKERWOCHEN ANGEBOT
Mo. - Fr. von 13:30 - 16:30 Uhr
Vorbeikommen und direkt mitnehmen!
gerade KW-Wochen RAL 8012, ungerade KW-Wochen RAL 7016
HNB Nordbleche GmbH · Turmtannen 8-9 · 49451 Holdorf
T. 05494 98056-0 · www.nordbleche.de
*inkl. Mwst.

Bau- und Heimwerkerbedarf

Fenster und Haustüren aus Kunststoff für Neubau und Altbau. Günstige Preise. Schnelle Angebotserstellung. Besuchen Sie unsere Ausstellung. **Fenestra Nordwest, Schuhmacherstr. 4, Rhauderfehn. ☎ 0 49 52/80 96 66**

Gerüst Verkauf Verleih auf Wunsch Komplettservice: An- u Abtransport, Auf- u Abbau **HD Dach GmbH ☏ 0160/7179031**

Photovoltaikanlagen aus deutscher Herstellung inkl. Montage und Inbetriebnahmeservice www.pv24.shop **Fa. Haak & Wilberts Solar, Dörpen ☏ 04963/9075824**

Thermo-Elemente für Dach und Wand, Sonderposten, **gute 2a Qualität,** in div. Standardlängen und sortierten Farben, **sehr preisgünstig, kurzfristig lieferbar:** Alfons Wittrock Stahl GmbH, 26899 Rhede-Brual, ☎ 04964/91506.

Wegen Aufgabe der Hobby Werkstatt zu verkaufen: Schutzgas Schweißgerät 220-380V, Elektroden Schweißgerät, gr. Werkbank und vieles mehr.**☎ 05931/16131 oder 0176-10203313**

Kleinanzeigen sind groß in der Wirkung und klein im Preis!

Fahrräder

Bike Park Koopmann-Sögel 100% E-Bike+Fahrrad Auswahl www.bikepark-koopmann.de

Holland - Excellent (E-)Bikes. Kollektion 2021. **E-Bike ab 1.495 €. Test-Center Aschendorf** und **Papenburg** sowie bei Ihnen **zuhause mit Termin.** Info: **☎ 0173/ 244 68 39** www.hollandexcellentebikes.de **Reparaturservice aller Marken**

Garten und Landwirtschaft

3 Anteile AVBE abzugeben. ✉ Z 153647 R

Abgelagertes Kaminholz zu verkaufen. ☎ 05902/619

Achtung!! Wir räumen auf: Haus - Hof - Halle - Grdst. Mit Entsorgung. ☎ 0175/4746126

Achtung !! Hecke muss weg? schnell - sauber - preiswert ☎ 0175/4746126 www.maulwurf-bc.de

Agrarmakler
UHLENBERG
Dörpen 0 49 63/90 73 00
www.agrarmakler-uhlenberg.de
Ackerland
zu kaufen und zu pachten gesucht!
Kostenfrei für Verkäufer und Verpächter

Baumdienst Priebe -Fällen, Pflege, Abfuhr, Wurzelfräse, Kaminholz ☎ 0173/8060075

Gutes Heu, Klein- und Großballen. ☎ 0173/8104893

Heu(kleine Ballen) zu verkaufen, auch in kleinen Mengen. ☎ 0160/94865359 (Nordhorn)

Holzspalter Güde, 8 t., 250 €, Brennholzsäge Krone, 700er, 450 €. ☎ 05961/ 955434

Laufschienen für Schiebetore mit kompl. Zubehör, **preisgünstig u. kurzfristig lieferbar:** Alfons Wittrock Stahl GmbH, 26899 Rhede-Brual. **☎ 04964/91506**

Pflanzkartoffeln, Sorte Fontane zu verkaufen. ☎ 0171/ 3653872

Rindfleisch (Fleischrassen), Gallowayfleisch, Ammen-/Weidehaltung, naturgefüttert, truhenfertig. ☎ 0172/5952933 oder 04965/282

Sieger Spritze, 24m, 500€, Ersatzpumpe Sieger, neuw., 300€ Frontgewichte Case 1056 (30 J.) 150€, Güllemixer f. Lagune usw. 300€ ☎ 05906/650

Haushaltsauflösungen

www.auktionshaus-ostfriesland.de

Hausrat

1 Kaffeeservice mit Goldrand "Winterling" (12 Pers. = 39 Teile) VHB 75 €, dazu 1 Essservice (6 Pers. = 20 Teile) VHB 45 €, 1 AEG Ablufttrockner "LavaTherm T 3" VHB 50 €, 1 Clean Maxx Dampfbesen" mit Zubehör, VHB 25 €, zu verk. ☎ 05937/8562

Möbel

Rundecke dunkelgrün,Longlife Leder m. Funktion, inkl. Sessel u. Hocker, Top Zustand, 450 €. ☎ 05934/645

www.auktionshaus-ostfriesland.de

Verschiedenes

Musikbox, Rock-Ola, voll funktionsfähig, zu verkaufen. ☎ 0160/8496348

Pufferspeicher 300 Liter, Obtima 1SG, neuwertig, 300 €. ☎ 05905/1357

Seniorenscooter 15 Km/h Trendmobil, 4 Räder, erst ca. 1 Jahr alt, NP 5000 €(Rechnung vorhanden), günstig für 1850 € abzugeben. Ich kann das Elektromobil auch liefern. ☏ 0163/ 7639778

Wegen Umzug diverse Gartengeräte, Rasenmäher, Werkzeug, Kreissäge, Motorsäge, usw. ☎ 05933/923340

Holte-Lastrup
Grund- und Hauptschule
Schulstraße 13
Fr. 27. Nov.
16.00 - 20.00 Uhr
Bitte Personalausweis mitbringen!
Kostenlose Service-Hotline: 0800/11 949 11
NEU! Dein Blutspendeprofil als App und unter: www.spenderservice.net
Weitere Termine unter: www.danke-blutspender.de
SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ

Kaufgesuche

Garten und Landwirtschaft

Aufsitzrasenmäher, auch repbed. günstig ges. ☎ 05452/ 7214 oder 0171/6452037

Betonspalten Suche Schweinespalten bis 30 km Umkreis Lingen ☏ 01511/7894658

Betonzwangsmischer, Viehwaage 1000 kg, Mahl- und Mischanlage “kompakt“ gesucht. ☎ 0173/2625808

Fendt GT 231 Pritsche gesucht Bin auf der Suche nach einer Pritsche für einen Fendt Geräteträger 220-231. Sie sollte in originalem Zustand sein, auch reparaturbedürftig. Komme zwecks Besichtigung und Abholung gerne vorbei. ☏ 04966/969030

Kartoffeln zu kaufen gesucht! ☎ 0162/9776406

Hausrat

Kohleherd / Festbrennstoffherd zu kaufen gesucht. ☎ 0591/74951

Uhren/Schmuck Bestecke

Suche altes Uhrmacher/ Goldschmiedewerkzeug und Erzatzteile. ☎ 05902/998478

Puppen,Bilder,Münzen,Pelzmant. Alte Schildkrötpuppen, Steiff-Tiere, altes Ölgemälde u.mehrere Farbstiche,mehrere tausend Münzen aus über 140 versch. Ländern, neuwert. ungetr. Herrenpelzmantel ☏ 0176/90740244

Silvias Gartenservice Hecken Sträucher u Wurzeln entfernen inkl.Entsorgung ☏ **0591/** 9664244

Spenden Aufruf
Unser gemeinnütziger Verein TALA Philippinisch Deutsche Integration Emslande.V. bitttet alle Emsländer: Helf uns mit, die Leiden der Bevölkerung in den Philippinen , Prov. Cagayan de Oro zu lindern!
Der Vorstand

Heiraten/ Bekanntschaften

ER sucht SIE

Einsamer Mann sucht eine einsame Frau. ☎ 0163/2253734

Er, 56 J., 187 cm, gr. Haare, N.R., N.T., wohnhaft in Berl./ Spand., Hobbies: DVD Sammlung, Radf., Kinobes., Disco u.s.w. sucht Sie N.R., N.T., wegen Partnerschaft o. Freundschaft von 18 J.- 50 J., ehrl., treu, bescheid. gute Figur u. Auss., nur ernst gem. Zuschr. mit Bild, Adr. usw. !!! Keine Partnerverm. u. Institute. ✉ Z 153631 H

Mann, 72 J., mit Haus, alleinstehend, sucht Frau im Raum Melle, habe noch Tiere ☎ 05409/4126

Hallo, 49-jähriger Er sucht Sie für Freundschaft, plus.... ☎ 01522/5975280

Jung geblieben u. frische 70, an Musik und Kultur interessiert, gerne aktiv und unterwegs, aber des Alleinsseins müde! Ich wünsche mir eine Partnerin für die künftige Freizeit- und Lebensgestaltung. Raum OS wäre toll. BmB. ✉ Z 153642 H

Weihnachtszauberer sucht Sie bis 55 Jahre! Ich, 50+ , ländlich, sportlich, Tänzer, schlank, 1,84 m, wandelbar zum Wintertraum für gemütliche Abende am Ofen. Möchte dann mit dir dem Frühling entgegen radeln um beschwingt in den Sommer zu wandern. BMB ✉ Z 153640 P

Mann mit Herz naturverbunden facettenreich und nicht von der Stange, sucht nette, charmante Frau (gerne hübsch) für gemeinsame Freizeitgestaltung evtl. auch mehr. Trau Dich! ☎ 0178/9169079

Witwer, 73J., NT u. NR, sucht nette Frau, 70-76J., aus dem Raum EL. ✉ Z 153643 R

Witwer 81 NR/NT sucht eine nette Partnerin Raum Bissendorf/Schledehausen. ✉ Z 153637 H

SIE sucht IHN

Attrakt. Frau 52J 174cm schlank su. niveau- u. humorv. Partner, der kulturelles Leben m. der Liebe zur Natur zu verbind. weiß u. gerne mal gemeinsam auf Reisen ist. ✉ Z 153648 H

Da geht noch was... ICH (54, 168, NR) suche DICH für das was da noch kommt! BMB froehliche.sie@gmx.de

Sie, 53 J., mollig, lebensl., sucht Mann (45-55 J.), der auch noch kann ✉ Z 153644 P

Kontaktecke

Er, (47 J.), Akad. sportlich, attraktiv, sucht Freizeitpartnerin für Sport (Tennis, Tanzen, Wandern etc.), Reisen und Kultur (Oper, Musical, Theater, Kino etc.). Nur Bildzuschriften. Chiffre ✉ Z 153615 H

Mit einem sympathischen Mann an der Seite ist es einfach schöner! Zwischen 50 und 60, normale Figur, 1,80 m, NR, Single, offen und ehrlich? Kontaktwünsche unter ✉ Z 153613 N

Vermischtes

Fahrrad Diebstahl vom 12.11.2020 auf den Freitag, den 13.11.2020. Mir wurde mein E-Bike von Greens Watford Herren Fahrrad in der Lingener Straße geklaut. Wer etwas gesehen oder gehört hat, kann sich bei mir melden ☎ 0163/8690509 oder bei der Polizei Meppen. Eine Anzeige bei der Polizei liegt vor.

Hypnose Gewichtsreduzierung oder Raucherentwöhnung durch Hypnose. Tel. 0172/8700460 ✉ Z 94887 H

Crossland X Benzin Automatic
EZ: 01/2020 km: 27.200, 96 kW/130 PS, Navi, Rückfahrkamera, Sitzheizung, PDC, Allwetterräder
16.990,- €
Auto KEMPER
GmbH & Co KG
Ihr Autohaus mit ♥ in Meppen - Nödike
Industriestraße 19
49716 Meppen-Nödike
Telefon 05931/13838
www.auto-kemper.com
info@auto-kemper.com

Kapitalmarkt

Darlehen-Kredite
für Haus- und Grundbesitzer, auch bei Zwangsmaßnahmen, vermittelt
Dirk Freels
26919 Brake, ☏ 0 44 01/8 12 18, Fax 8 13 48

novum erotic lifestyle and more...
Osnabrück, ca. 4000 m² Pagenstecher Straße 70
Münster, 2000 m² Hammer Straße 345 - 349
Größter EROTIK-MARKT in Deutschland!
Vom 21.11. bis zum 28.11.20
PINK-FRIDAY WEEK by novum
Auch online unter: www.novum.tv
BIS ZU 70% RABATT!
WO EINKAUFEN LUST MACHT!
Zutritt ab 18 Jahren • Solange der Vorrat reicht • Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.
Novum Märkte GmbH, Eckendorfer Str. 60 - 62, 33609 Bielefeld

kfzwelt noz

www.noz.de/kfzwelt • Täglich über 11.000 Kfz-Anzeigen online

kfzwelt noz
Der große Kfz-Markt der Region.
Infos und Buchung von privaten Anzeigen unter:
Lingener Tagespost · Tel. 05 91/8 00 09-33
Meppener Tagespost · Tel. 0 59 31/940-133
Ems-Zeitung · Tel. 0 49 61/808-33
oder www.noz.de/kfzwelt

Die neue Mercedes S-Klasse will ein automobiles Statement abgeben. Ein Blick auf den mächtigen Kühlergrill zeigt, dass nicht mehr allein der europäische Geschmack ausschlaggebend gewesen ist. Fotos: Daimler

Schwebend durch Schwaben

Die neue S-Klasse von Mercedes setzt wieder einmal Maßstäbe – vor allem in Sachen Sicherheit und Fahrkomfort

Von Peter Eck

STUTTGART Wenn Mercedes eine neue S-Klasse auf den Markt bringt, dann war den Schwaben die Aufmerksamkeit der Autowelt bislang immer gewiss. Das galt auch für die letzte Generation der Oberklasse, die 2013 vorgestellt wurde und jetzt einer neuen S-Klasse weichen muss.

Doch diesmal scheinen die Dinge zumindest hierzulande etwas anders zu laufen, alle Aufmerksamkeit zieht die ab 94 540 Euro für den S 350 Diesel erhältliche Luxuslimousine nicht mehr auf sich. Zu sehr ist die Autowelt im Wandel, steht das Auto als solches im Feuer; selbst im eigenen Haus erwächst ihr ab dem kommenden Jahr mit dem vollelektrischen EQS mächtig Konkurrenz. Ein automobiles Statement, das „wieder die Schlagzahl in der Automobilindustrie bestimmen wird“, wie der Produktleiter der S-Klasse Uwe Ernstberger meint, ist die neue S-Klasse aber allemal – und wie und je vollgestopft mit neuen, weiterentwickelten oder mindestens verbesserten Technologien.

Diese alle aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. Beginnen wir lieber mit dem Design, das aufschlussreiche Rückschlüsse auf die Vermarktung des Fahrzeugs zulässt. Denn ein Blick auf den mächtigen Kühlergrill zeigt schon, dass nicht mehr allein der europäische Geschmack ausschlaggebend gewesen ist. Hier lässt vielmehr Asien und speziell China grüßen, wo man (finanziellen) Erfolg gerne auch optisch zeigt. Dass Mercedes dies aufgreift, ist letztlich nur konsequent, wurde von den 500 000 Exemplaren der letzten Generation doch bereits ein Drittel nach China verkauft. Auch die Tatsache, dass insgesamt 90 Prozent dieser S-Klassen über den optionalen langen Radstand verfügten, unterstreicht dies.

Andererseits: Von der Prestigegelüste befriedigenden Front einmal abgesehen, gibt sich die S-Klasse optisch eher zurückhaltend. Im Vergleich zum Vorgängermodell sind die Flächen zwar modulierter und damit muskulöser gestaltet, kommen aber mit weniger Karosseriefalzen aus. Zusammen mit dem eher braven Heck mit seinen jetzt zweiteiligen Leuchten ergibt sich ein nachgerade vornehmer, mindestens aber langlebiger Auftritt. Diese S-Klasse wird – vielleicht wie heute ein alter Jaguar XJ – auch noch in 10 oder 20 Jahren gut aussehen.

Beim Antrieb geht es zunächst konventionell zu. Es stehen Benziner und Diesel mit je sechs Zylindern zur Verfügung. In wenigen Wochen folgt der Achtzylinder, der wohl vor allem in den USA als zweitwichtigstem Markt Anklang finden wird. Und kommendes Jahr bringt Mercedes dann eine Plug-in-Version, die es immerhin auf 100 Kilometer rein elektrische Reichweite bringen soll und damit im Alltag sogar mehr sein kann als ein grünes Feigenblatt.

Wir steigen ein in den mit jeder Menge Zusatzausstattung versehenen S 500 mit Allradantrieb und treffen auf ein Interieur, das man in dieser Mischung aus feinen Materialen, tollen Sitzen, modernem Infotainment und penibler Verarbeitung so noch nicht gesehen hat. Kunststück, mag so mancher jetzt denken, schließlich ist die S-Klasse ja im Moment auch das aktuellste Modell in ihrem Segment, zu dem man in Deutschland sowieso sonst nur den Audi A8, den BMW 7er und den in nur winzigen Dosen verkauften Lexus LS zählen darf.

Ins Auge fällt vor allem das riesige Display in der Mitte, über das Infotainment, Fahrzeugeinstellungen, Navigation und vieles mehr gesteuert wird. Dabei muss man gar nicht so häufig auf dem brillanten Display rumtatschen, denn die meisten Befehle setzt auch die zweite Generation des MBUX-Systems nach der Aufforderung „Hey Mercedes“ sicher um. Die freundliche Dame erklärt jetzt nicht nur alle Fahrzeugfunktionen, man kann ihr auch allgemeine Fragen („Wann begann der Wiener Kongress“?) stellen und darf auf eine richtige Antwort hoffen.

Den größten Eindruck hinterlässt die neue S-Klasse bei der Fahrt. Man schwebt wie Gott in Schwaben, um es auf den Punkt zu bringen. Im Innenraum ist es selbst bei Tempo 180 so leise, dass man sich im Flüsterton unterhalten kann. Dazu trägt sicher bei, dass Mercedes einige Rohbauprofile vor der Montage erstmals mit sogenanntem Akustikschaum bearbeitet, was die Schalldichtheit nachhaltig verbessert. Vom immerhin 435 PS mobilisierenden Sechszylinder-Benziner ist nur dann etwas mehr zu hören, wenn man das Gaspedal nachdrücklich tritt. Die serienmäßig Luftfederung ist sowieso klasse, kann aber durch die sogenannte E-Active Body Control erweitert werden, eine teiltragende Hydropneumatik, die den Fahrzeugaufbau aktiv abstützt und dämpft. Wer das ordert, verfügt auch über das sogenannte Pre-Safe-Impuls, eine weitere der ungezählten Neuheiten in der Luxuslimousine: Wenn die seitlichen Sensoren einen potenziellen Seitencrash frühzeitig erkennen, wird das Fahrzeug um bis zu acht Zentimeter angehoben, damit die Energie des Unfallgegners möglichst auf die harte Türschwellerstruktur gelenkt und die eigentliche Türstruktur entlastet wird.

Frappierend ist auch, wie leichtfüßig und agil sich die immerhin 5,18 Meter oder in der Langversion gar 5,29 Meter messende S-Klasse etwa im Stadtverkehr oder in Serpentinen fährt. Nicht zuletzt auch ein Verdienst der Hinterachslenkung, die je nach Situation die Hinterräder in die gleiche Richtung wie die Vorderräder oder entgegengesetzt einschlägt. Im ersten Fall sorgt dies bei höheren Geschwindigkeiten für mehr Stabilität, im zweiten Fall für einen um bis zu zwei Meter kleineren Wendekreis.

Viele der technischen Neuheiten und feinen Ausstattungen müssen natürlich extra bezahlt werden, so dass die S-Klasse weiterhin bleibt, was sie immer schon war: ein Fahrzeug für Vorstände und Geschäftsführer, eine teure Reise- und Chauffeurlimousine für Menschen, die sich teure Reisen und Chauffeure leisten können.

Uns dagegen bleibt die Hoffnung, dass wir einige der Leckerbissen aus der neuen Luxusklasse über kurz oder lang auch in Fahrzeugen wiederfinden werden, die für den Normalbürger erschwinglich sind. Immerhin: Das war in 70 Jahren automobiler Mercedes-Luxus bislang häufig so. *SP-X*

Prall gefüllt mit High-Tech und digitalen Anzeigen: das Cockpit.

Die neue S-Klasse tritt optisch vornehmer auf als zuletzt.

Erst mild, dann wild

Vor 30 Jahren präsentierte Ford die fünfte Generation des kompakten Escort, die trotz Entwicklungskosten den Golf nicht vom Sockel stoßen konnte

KÖLN Im Jahr 1990 präsentierte Ford im vormals geteilten Berlin die fünfte Auflage seines kompakten Erfolgsmodells Escort, das nun endlich auch hierzulande die ewigen Rivalen VW Golf und Opel Kadett auf die nachfolgenden Verkaufsränge schicken sollte. Mit einem Entwicklungsaufwand von 2,5 Milliarden Mark war die aus nicht weniger als sechs Karosserievarianten bestehende neue Escort-Familie zur bis dahin kostspieligsten Kölner Kompaktklasse avanciert.

Über acht Millionen Escort mit Frontantrieb und Fließheck waren seit 1980 weltweit verkauft worden und in mehreren Ländern besaß der traditionell sowohl als brave Familienkutsche wie als verwegener Rallye-Reiter auftretende Kompakte sogar Kultstatus. Genügte es, dieses international erfolgreiche Auto nicht neu zu erfinden, sondern allein durch eine Weiterentwicklung fit zu machen für die 1990er Jahre? Tatsächlich hatte Ford den fünften Escort sicherheitstechnisch deutlich optimiert, aber offenbar nicht genug, denn schon 1992 debütierte ein Escort-Facelift mit verbesserter Struktur, 1995 wurde beim nächsten Facelift erneut nachgerüstet.

Auch das milde, fast mutlose Design wurde bei jedem Facelift geschärft, blieb jedoch im Vergleich zu den Wettbewerbern aus Wolfsburg und Rüsselsheim bis zum Ende der Bauzeit im Jahr 2000 betulich. Der Biedermann kam an, was auch an der Karosserievielfalt aus drei- und fünftürigem Fastback, Cabriolet, Kombi Turnier, Transporter Express und Stufenhecklimousine Orion lag. Überdies gab es ein fast beispiellos breites Motorenprogramm, das vom harmlosen 60-PS-Benziner über den ersten Kompaktklasse-Diesel mit Katalysator und vollelektrische Express-Kleinserien bis zum Turbo mit Allradantrieb für Rallyepisten reichte.

1990 feiert die frische Generation des Escort auf der Berliner Automesse Publikumspremiere. Foto: Ford

Auf adrenalinhaltige Emotionen brauchte kein Fan des kleinen Ford zu verzichten, schließlich war bereits der allererste Escort Ende der 1960er-Jahre auf Podiumsplätze im Motorsport abonniert. Und deshalb bot der 1991 vorgestellte Escort RS Cosworth mit Turbomotor inklusive zwei Ladeluftkühlern technische Feinkost, die auf der Straße mit 220 PS wilde Rallye-Ableger wie Lancia Delta Integrale oder Mazda 323 GT-R 4WD, aber auch den BMW M3 jagte.

Vor dem hitzigen Temperament des ungestüm vorwärtsdrängenden vierradgetriebenen Cosworth – 0 auf 100 in 6,1 Sekunden – warnte eine von Hutzen durchbrochene Motorhaube und ein gewaltiges Brett von einem Heckflügel. Zugleich forderte dieses Speedsymbol andere Sportler zu Sprintderbys heraus, die der „Cossie“ meist für sich entschied.

Die Kölner Sportschau umfasste neben dem kostspieligen WRC-Homologationstyp Cosworth mit bulligen 220 PS auch kleine Kraftpakete wie den 105 PS aufbietenden Escort S mit straffem Fahrwerk und natürlich einen XR3i sowie einen RS 2000, dessen maximal 150 PS Fahrleistungen auf Golf-GTI-Niveau ermöglichten. Sportliche Lorbeeren, die allerdings teuer erkauft werden mussten, denn die Versicherungsprämien für Cosworth und auch XR3i explodierten besonders in England als größtem Absatzmarkt derart, dass Ford die aggressive Spoilerbewehrung für den Cosworth bald nur noch optional anbot.

Eine Mission musste der Escort dem nachfolgenden Focus übertragen: Die Jagd auf die Pole Position in den deutschen Zulassungscharts. Auf drei verkaufte Golf kam ein Escort – nur der RS Cosworth fuhr außer Konkurrenz. *SP-X*

Detailverbessert

Mazda hat den CX-5 verbessert – ganz dezent

Optisch ist der CX-5 voll auf der Höhe der Zeit – keine Notwendigkeit, das Design zu verändern. Fotos: Mazda

Von Lothar Hausfeld

OSNABRÜCK Das Wort „Facelift“ führt bei Mazda stets in die Irre: Die sichtbaren Modifikationen am Blechkleid halten sich im Rahmen der Überarbeitung bei den Japanern stets in sehr überschaubaren Grenzen. Auch das beliebte Mittelklasse-SUV CX-5 wurde im Zuge der Modellmodifikation optisch nicht erkennbar verändert. Dafür gibt es ein paar Neuerungen in technischer Hinsicht, von denen auch der getestete 184-PS-Diesel mit dem sperrigen Namen Skyactiv-D 184 AWD Sports-Line profitiert.

Der stärkste Diesel im Programm ist obligatorisch an Allradantrieb gekoppelt; für zusätzlich knapp 1800 Euro war die Sechs-Gang-Automatik an Bord, die zu dem laufruhigen Selbstzünder ziemlich gut passt. Auch wenn die Automatik eher dem Komfort- als dem Dynamikfahrer zugutekommt, bereitet es dem japanischen Diesel-SUV keine Probleme, auch zum spontanen Überholvorgang auszuholen.

Eine der Neuerungen, die der CX-5 durch die Modellpflege erhalten hat, ist das Head-up-Display. Das spiegelt die wichtigsten Informationen für den Fahrer direkt ins Sichtfeld auf die Frontscheibe – aktuelle Geschwindigkeit, das per Radarkamera ausgelesene gültige Tempolimit oder Navigationsanweisungen etwa. Und, eine sehr sinnvolle Ergänzung, der Totwinkelwarner meldet sich ebenfalls hier zu Wort, kündet von Fahrzeugen im rückwärtigen Bereich, die der Fahrer über die Außenspiegel möglicherweise nicht wahrnimmt. Der Abstandstempomat funktioniert zuverlässig, sodass die Fahrt über die Autobahn eine der leichtesten Übungen für Fahrer und Fuhre wird. Auch die bequemen Ledersitze tragen dazu ihren Teil bei.

Wer in der Stadt oder auf Parkplätzen navigiert, freut sich über die 360-Grad-Anzeige im zentralen Display – die insbesondere für kleiner geratene Fahrerinnen und Fahrer sinnvoll ist, da der CX-5 nach vorne für sie nicht so recht zu überschauen ist. Dafür stören sich größer gewachsene Menschen vielleicht an der nicht ganz extrem hochaufschwingenden Kofferraumklappe – irgendwas ist ja immer. Dafür gibt’s bei der Kofferraumgröße und -gestaltung nichts zu meckern; knappe 500 Liter passen bei aufrechter Rücksitzbank hinein, legt man die zweite Reihe um, passen auf die plane Fläche 1608 Liter.

Als Sports-Line-Modell kostet der entspannte Top-Diesel-Gleiter mindestens 42 394 Euro, mit dem Plus-Paket (3071 Euro), das unter anderem Lederausstattung, beheiz- und belüftbare Sitze und Echtholz-Applikationen bietet, lag der in der typischen Mazda-Farbe Magmarot (927 Euro) lackierte CX-5 bei 47 280 Euro.

Mazda CX-5 Skyactiv-D 184

Motor: 2.2-l-Diesel (135 kW/184 PS), max. Drehmoment: 445 Nm, Effizienzklasse: B, Verbrauch: 7,1 l, CO2: 145 g/km (Werk), 0-100 km/h: 9,6 Sek., Vmax: 208 km/h, 6-Gang-Automatik, Allradantrieb.

Maße: Länge: 4,55 m, Leergewicht: 1759 kg, zul. Gesamtgewicht: 2235 kg, Kofferraumvolumen: 494 bis 1608 Liter, Testverbrauch: 8,5 l.

Grundpreis: 40 639 Euro, gefahrene Version: 47 280 Euro. Versicherungstypklassen (KH/TK/VK): 17/31/28.

Nicht mehr als nötig

Nach vier Jahren renoviert Audi seinen Q2

FRANKFURT Nach vier Jahren renoviert Audi erstmals seinen Q2. Die Modellpflege macht den Wagen rund 1000 Euro teurer als zuvor. Die Basisvariante (Einliter-Dreizylinder, 110 PS) beginnt bei etwa 25 000 Euro. Grund ist die umfangreichere Ausstattung. Serienmäßig an Bord sind jetzt LED-Scheinwerfer, das Infotainment MMI Radio plus mit DAB+, Bordcomputer, elektrisch verstellbare und beheizbare Spiegel, zwei USB-Anschlüsse, fürs knackigere Fahrgefühl eine Progressivlenkung und eine Erweiterung der elektronischen Assistenten. In das automatische Abstandssystem ACC wurde nun die Querführung mit einbezogen.

Am auffälligsten sind die großen Polygon-Lufteintritte unterhalb der Scheinwerfer (gegen Aufpreis gibt es jetzt Matrix-LED). Hinten wurden weit außen große fünfeckige Einsätze platziert, um den Wagen sportlicher und breiter wirken zu lassen. Wer möchte, kann die Rückleuchten in LED-Technik wählen und erhält damit die „wischenden“ Blinklichter.

Das Cockpit bietet gewohnte Audi-Kost. Fotos: Audi

Auf der Antriebsseite sind zunächst nur zwei Motoren im Angebot, der 1,5-Liter-Benziner TFSI mit 150 PS und der gleichstarke Zweiliter-Diesel TDI. Beide tragen die Typenbezeichnung 35. Der Diesel ist allerdings nur mit Automatik und Allradantrieb zu haben, was seinen Preis auf 34 313 Euro hochschnellen lässt. Die Version mit dem 1,5-Liter-TFSI, ausgerüstet mit Zylinderabschaltung, startet bei 27 197 Euro. Die 7-Gang-S-Tronic kostet 1950 Euro zusätzlich.

Zum Jahresende kommen zwei Motorisierungen hinzu. Es sind der 1,0-Liter-Dreizylinder-Benziner mit 110 PS, genannt 30 TFSI, und der 116 PS starke 30 TDI. Nächstes Jahr erweitert Audi das Antriebsangebot um den Zweiliter-Benziner 40 TFSI mit 190 PS.

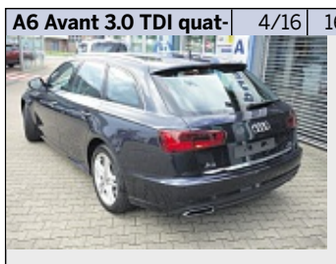
Alle Motoren sollen im Durchschnitt etwa sechs Prozent weniger Sprit verbrauchen und erfüllen die ab 2021 geltende Euro-6d-Norm. Bei den Dieselaggregaten baut Audi das neue „Twindosing“-System ein. Es arbeitet mit zwei SCR-Katalysatoren und reduziert so die Stickoxide gegenüber vorher um etwa 80 Prozent. Unter der Haube der Q2-Modelle sitzen aber ausschließlich konventionelle Verbrennungsmotoren. Nicht einmal eine 48-Volt-Teilelektrifizierung fand Einzug. *SP-X*

Die neue Version des Audi Q2 ist äußerlich an den größeren Lufteintritte unter den Scheinwerfern zu erkennen. Fotos: Audi

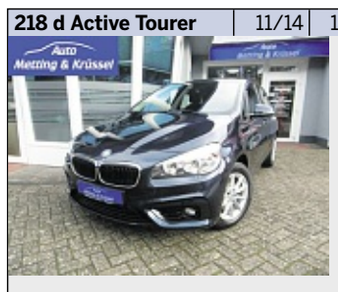
AUTOMARKT

Audi

A4 Avant 1,8 TSFI | 06/09 | 88 kW | 68 500 km | **VB 9 500€**
Quarzgrau-metallic, 6-Gang, Sportfahrwerk, Dreispeichensportlenkrad, Klima, Radio/CD, WR, AHK abnehmbar, ZV, Mittelarmlehne, Aluräder m. 235/35 X 19, Nebelscheinw., Geteilte Rückb., Trennnetz, uvm.. ☎ 0541/124792

A6 Avant 3.0 TDI quat- | 4/16 | 160 kW | 136220 km | **21900 €**

MwSt. ausweisbar, Audi, A6 Avant 3.0 TDI quattro, 1. HAND sehr gepflegt, Leder-Alcantara,Klimaautomatic,Metallic,Automatic,Sitzheizung,uvm, ID: MDX-V3B85WFU
Kerlin Automobile GmbH
Friedrich-Ebert.Str. 109, 49811 Lingen, www.kerlin-automobile.de ☏ 0591/72288
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 5,8 - außerorts 4,9 - komb.: 5,3
CO_2-Emission (g/km) komb.: 138, Effizienzklasse:

BMW

218 d Active Tourer | 11/14 | 110 kW | 49426 km | **14990 €**

Automaitk, Bluetooth, Klimaautomatik, PDC vo+hi, Parkassistent, SHZ, Licht- und Regensensor, Tempomat, LM-Felgen 16 Zoll, MFL u.v.m. Garantie, ID: MDX-QBCAV4QV
Metting & Krüssel GmbH
Lingener Str. 63, 49716 Meppen, www.metting-kruessel.de ☏ 05931/885383
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 4,7 - außerorts 3,8 - komb.: 4,1
CO_2-Emission (g/km) komb.: 109

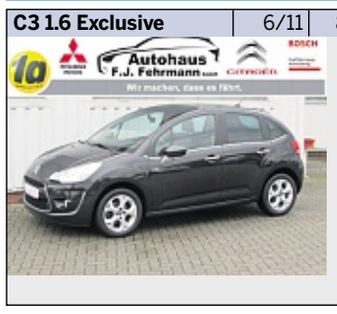
Ihre BMW Vertragswerkstatt
Autohaus Beutler GmbH & Co. KG
BMW Service • Originalteile • Zubehör
Gartenstraße 61 • 49152 Bad Essen • ☎ 05472/94050

BMW 420i Gran Coupe | 9/15 | 135 kW | 50500 km | **18990 €**

Bi-Xenon Scheinwerfer, Navigation, Bluetooth mit Sprachsteuerung, Regen /- Lichtsensor, Elekt. Heckklappe, LM Felgen, Klima uvm. Garantie, Modell 2016, ID: MDX-NQB86T93
Metting & Krüssel GmbH
Lingener Str. 63, 49716 Meppen, www.metting-kruessel.de ☏ 05931/885383
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 8,7 - außerorts 5,1 - komb.: 6,4
CO_2-Emission (g/km) komb.: 149

kfzwelt noz
Große Auswahl — Kurze Wege

Citroen

C3 1.6 Exclusive | 6/11 | 88 kW | 103000 km | **5490 €**

Sitzheizung, Tempomat, Ledersitze, Nebelscheinwerfer, Klimaautomatik, Einparkhilfe hinten, Panorama-Frontscheibe, Alufelgen, ID: MDX-NQCA97VB
Autohaus F.J.Fehrmann GmbH
Mühlenweg 4, 49596 Gehrde
www.fehrmann.info
☏ 05439/93023

Dacia

Duster TCe 100 LPG | 10/20 | 74 kW | 6 km | **16299 €**

mit LPG-Autogas Anlage, EU-Neu mit TZ, 74 kW/101 PS, Klimaautomatik, Navigation, Kamera, Alu 17 Zoll, Weitere Fahrzeuge zu Sofort am Lager,, ID: MDX-KJCBX9E6
GELA Automobile e.K.
Zur Alten Ems 1, 26899 Rhede/Ems
www.auto-gela.de ☏ 04964/918135
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 6,4 - außerorts 4,8 - komb.: 5,5
CO_2-Emission (g/km) komb.: 125, Effizienzklasse: B

Sandero Stepway LPG | 07/20 | 74 kW | 6 km | **13590 €**

mit LPG-Autogas Anlage, EU-Neu mit TZ, 74 kW/101 PS, Klima, Navigation, Kamera, Tempomat // Weitere Fahrzeuge zu Sofort am Lager,, ID: MDX-NQCBX9FW
GELA Automobile e.K.
Zur Alten Ems 1, 26899 Rhede/Ems, www.auto-gela.de ☏ 04964/918135
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 6,2 - außerorts 4 - komb.: 4,8
CO_2-Emission (g/km) komb.: 110, Effizienzklasse: B

Fiat

1 A Partner für Fiat & Abarth im Großraum Osnabrück
Autohaus Brüggemann GmbH
Averdiekstraße 32
49078 Osnabrück
☎ 0541/406790
www.brueggemann-osnabrueck.de

Ford

Fiesta 1,25l | 02/09 | 60 kW | 198500 km | **1950 €**
1. Hand, scheckheftgepflegt, 8-fach bereift, Alu-Felgen mit Sommerreifen ☏ 0173/7859924

Ford Fiesta 1.3 | 2007 | 60 PS | 125 000 km | **VB 1890 €**
TÜV 11/22, 1. HD, Servo, Klima, ABS, RC, schwarz. ☎ 0173/9025427

Kuga 4x4 Titanium | 02/15 | 132 kW | 64000 km | **13999 €**
2.0 TDCi, Euro6, Allrad, schwarz, Alu-Felgen, Xenon, elek. Heckklappe, Kamera, Einparkassistent, beheiz. Frontscheibe, Teilleder, Sitze beheizbar, Scheckheft, unfallfrei, HU 03/22, MDX-6M83G6 ☏ 05429/296013

Honda

111 Jahre Schiermeier
Autoforum Schiermeier
GmbH & Co. KG
Ihr Honda Vertragshändler für Osnabrück
Pagenstecher Straße 63, 49090 Osnabrück
☎ 0541/692500
www.schiermeier.de

Ihr Händler für Stadt und Landkreis Osnabrück
Seit über 15 Jahren
Autoland Route 51 GmbH Viere
Teutoburger-Wald-Str. 15
49124 Georgsmarienhütte
☎ 0 54 01/3 69 40

Hyundai

i10 1.2 --Automatik | 10/17 | 64 kW | 40950 km | **9999 €**

Automatik/5-türig, schwarz metallic, ZV mit Funk, Klima, Sommer-/Winterräder, Fahrersitz höhenverstellbar, Tagfahrlicht, u.v.m., ID: MDX-T4CB2BS4
Sander Automobile GmbH & Co. KG
Klöntrupstr. 1-5, OS, www.sander-osnabrueck.de
☏ 0541/57778

i20 1.2 Modell 2020 | Neu | 62 kW | 0 km | **14490 €**

Sitzheizung, Lenkradheizung, Rückfahrwarner, Tempomat, Lenkradheizung, Klima, Bluetooth, ID: MDX-U7CBH9WK
Autohaus F.J.Fehrmann GmbH
Mühlenweg 4, 49596 Gehrde
www.fehrmann.info
☏ 05439/93023
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3 - außerorts 4,1 - komb.: 5,3
CO_2-Emission (g/km) komb.: 121, Effizienzklasse: C

IONIQ Plug-in-Hybrid | / | 104 kW | 10 km | **28290 €**

Premium, Leder, LED-Scheinwerfer, Rückfahrkamera, Klimaautomatik, Automatische Distanzregelung, Navi MwSt. ausweisbar, ID: MDX-KJB8WKL3
Autohaus B68 GmbH
Badberger Straße 46, 49610 Quakenbrück, http://www.boecker-gruppe.de
☏ 05431/944597-
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 0,0 - außerorts 0,0 - komb.: 1,1
CO_2-Emission (g/km) komb.: 26, Effizienzklasse: A+

IX 20 | 11/15 | 90 PS | 48 000 km | **7 800 €**
TÜV neu , grau-metallic. ☎ 0171/9522666

Zur Feier des Allradantriebs

INGOLSTADT Audi feiert den runden Geburtstag seiner Allradtechnik mit einem Sondermodell des TT RS. In der „40 Jahre Quattro“-Edition trägt das Coupé ein Aero-Kit mit Diffusor, Heckflügel und Frontsplitter sowie eine Motorhaube mit Carbon-Lufteinlassöffnung. Dazu kommt eine Folierung in den traditionellen Motorsportfarben der Marke. Im Innenraum finden sich unter anderem Alcantara-Elemente an den Nappaleder-Sportsitzen und den Türverkleidungen. Auf Wunsch wird an Stelle einer Rückbank ein Strebenkreuz aus Carbon eingebaut. Für den Antrieb sorgt der bekannte 2,5-Liter-Turbobenziner mit 400 PS, dessen Kraft mittels Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe auf alle vier Räder verteilt. Die Preise für die in einer Stückzahl von 40 Einheiten gebaute Spezialauflage liegt bei 111 170 Euro. Gegenüber dem Serienmodell mit identischem Antrieb bedeutet das einen Aufschlag von knapp 45 000 Euro. *SP-X*

Bentley Flying Spur: Vier Zylinder weniger

CREWE Bentley stellt seiner Zwölfzylinderlimousine Flying Spur ein V8-Modell zur Seite. Wie schon im Coupé Continental GT handelt es sich um einen 4,0-Liter-Turbobenziner mit 550 PS Leistung und 770 Nm Drehmoment, der seine Kraft an alle vier Räder leitet. Der Spurt aus dem Stand auf Tempo 100 dauert 4,1 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit ist bei 318 km/h erreicht. Erkennbar ist die vom Hersteller als dynamische Alternative zum 85 PS stärkeren, aber auch 100 Kilogramm schwereren W12-Modell positionierte Variante unter anderem an einem V8-Emblem auf dem Kotflügel. Die Preise dürften bei rund 190 000 Euro starten. *SP-X*

Hübsch mit High-Tech

Neue Generation des VW Caddy

Komplett neu: Nach 17 Jahren hat VW den Caddy endlich von Grund auf erneuert. Foto: VWN

Von Peter Maahn

MÜNCHEN Ganz ehrlich, mit so einem neuen Caddy hatte wohl niemand gerechnet. Die bisherigen Familien-Kombis oder Lieferwagen waren zwar stets überaus praktisch, galten aber gleichzeitig als seelenlose Langweiler. Stets fleißige Helfer auf dem Golf-Platz, die immer bereitstanden, auch Schweres zu schleppen, sich dabei aber unauffällig im Hintergrund hielten.

„Caddys“ eben, der Name aus dem Sport wurde seit 1978 zum Programm. Jetzt haben sich Ingenieure und Designer das kleinste Modell der Nutzfahrzeug-Abteilung von VW ernsthaft vorgeknöpft. Die erste echte Caddy-Premiere seit 17 Jahren, denn die Neuerungen seitdem waren eher Faceliftsoder optische und technische Updates.

Dem „MQB“ sei Dank. Der Unterbau mit Namen „Modularer Querbau-Kasten“, der zahlreiche Modelle des VW-Konzerns trägt, ist endlich auch im Caddy angekommen. Die Bauweise macht ihn zu einem völlig neuen Auto, bei dem die Freiheiten innen und außen voll ausgekostet werden. Von vorne gesehen lächelt er schmallippig mit dem Grill von Golf und Co. Natürlich hat auch der Neue die beliebten hinteren Schiebetüren mit rahmenlosen Seitenfenstern.

Schon das frische Erscheinungsbild weckt also Neugierde aufs Einsteigen und Losfahren. Von einem sachlichen Nutzfahrzeug ist die private Variante des Caddy auch im Innenraum so weit wie nie entfernt. Vertrautes Bild aus dem Golf 8 dank Digital-Cockpit und zentralem Monitor.

Weiterhin beeindruckend ist das Raumgefühl, obwohl der Caddy 2,5 Zentimeter flacher geraten ist. Was aber nicht weiter auffällt. Immer noch ist viel Platz überm Haupthaar. Wichtiger ist der Blick über die Schulter auf die Rücksitze. Dank Längenzuwachs von neun Zentimeter auf nunmehr 4.50 Meter genießen die Hinterbänkler üppige Beinfreiheit, da allein der Abstand zwischen den Achsen um sieben Zentimeter gestreckt wurde,

In unserem Test-Caddy werkelt die stärkere der beiden Dieselvarianten, mit denen der Neuling zunächst an den Start geht. 122 PS mit modernster Abgastechnik, die per Druck auf den Startknopf erweckt werden. Kaum Dieselrasseln gelangt ans Ohr, die Dämmung scheint gelungen. Schon nach den ersten Metern fällt die neue Lenkung auf. Viel direkter als beim Vorgänger, ohne wilde Kurbelei auch um enge Ecken, leichtgängig und dennoch mit fühlbarem Kontakt zur Straße. Im Datenblatt sind 19 verschiedene Systeme aufgezählt. Serienmäßig davon sind die Assistenten fürs Abbiegen, Spurhalten oder die Notbremsung.

Der Caddy wird wohl als angenehmes Reiseauto ebenso genutzt wie als Umzugshelfer oder Transporteur von allerlei Sportgerät. Stellt man fünf der möglichen sieben Sitze auf „flach“, passen bis zu 2556 Liter in den Raum hinter den Vordersitzen. Bald erscheint aber auch die Maxi-Version mit einem nochmals längeren Radstand und dem äußeren Gardemaß von 4,85 Metern. Sie hat auch breitere Schiebetüren, durch die sogar eine Europalette passt. *SP-X*

Ein bisschen mehr Zeitgeist

Rolls-Royce überarbeitet den Ghost

Von Peter Maahn

MÜNCHEN Nach dem Top-Modell Phantom legt Rolls-Royce auch seine Einsteiger-Limousine Ghost neu auf. Die zweite Generation der Limousine ist zu Preisen ab rund 290 000 Euro zu haben.

Das Design des neuen Ghost wirkt nicht mehr so barock-pompös wie beim Vorgänger, sondern fällt deutlich schlichter aus, wie sich auch an dem geschrumpften Chromkühlergrill zeigt. Insgesamt wirkt die Limousine modern und doch gediegen, unterscheidet sich deutlich vom zwar kraftvollen, aber eben recht klobigen Gesicht des Vorgängers. Der Längenzuwachs um acht Zentimeter auf jetzt 5,55 Meter sorgt zudem für ein weiter gestrecktes Äußeres. Die neue Größe kommt neben der Optik vor allem der nochmals gewachsenen Beinfreiheit in der zweiten Reihe zugute.

Angetrieben wird der Ghost weiterhin von dem bekannten V12-Benziner mit 6,75 Liter Hubraum, der dank zweifacher Turboaufladung 571 PS und 850 Newtonmeter bereitstellt. Damit soll ein Sprint aus dem Stand auf 100 km/h in 4,8 Sekunden möglich sein, ab 250 km/h wird dem Vorwärtsdrang ein Riegel vorgeschoben. Den Verbrauch gibt Rolls-Royce mit 15,2 bis 15,7 Litern auf 100 Kilometer an.

Das Fahrwerk des Ghost ist komfortabel ausgelegt. Dafür wurde ein aufwendiges Luftfederungssystem entwickelt, das mit Hilfe einer Kamera vorrausschauend den Fahrbahnzustand kontrolliert und sich entsprechend anpasst. Darüber hinaus sind Assistenzsysteme wie Querverkehr- oder Spurverlassenswarner an Bord. Neu sind außerdem ein LED-Laserlicht oder ein Infrarot-Nachsichtsystem, welches vor Wildtieren am Straßenrad warnen kann.

Zusätzlich gibt es nette Details wie das Schließen der schweren Türen per Knopfdruck in der Mittelkonsole. Und das Öffnen der Fondausstiege funktioniert auch mit elektrischer Hilfe. Natürlich ist auch eine Bremsanlage an Bord, die sich nach einem Regenguss selbst trocknet, zwei Regenschirme stehen zudem in gesonderten Ablagen bereit. *SP-X*

Außen nicht mehr ganz zu barock, innen weiterhin mit fast unendlicher Weite und Luxus: Rolls-Royce hat den Ghost behutsam überarbeitet. Fotos: Rolls-Royce

Das Auto stellt sich selbst im Parkhaus ab

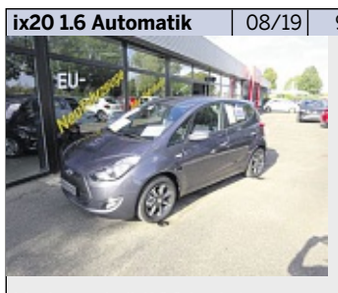
STUTTGART Am Stuttgarter Flughafen laufen die Vorbereitungen zum Start von Automated Valet Parking (AVP). Das fahrerlose Parken wird im Parkhaus P6 zunächst im Pilotbetrieb getestet. Im Eingangsbereich abgestellt, sollen mit entsprechender Technik ausgestattete Fahrzeuge künftig per Smartphone-Befehl zu einem reservierten Parkplatz fahren. Die Infrastrukturtechnik hat Zulieferer Bosch entwickelt. Videokameras erkennen freie Parkplätze, überwachen den Fahrkorridor und dessen Umfeld und erfassen Hindernisse oder Personen. In einer im Parkhaus installierten Computerzentrale wird die Route der Fahrzeuge zum freien Parkplatz berechnet. Das System kommuniziert mit der S-Klasse von Mercedes. Die neueste Generation der Oberklasse-Limousine ist das erste Serienfahrzeug mit der notwendigen Technik an Bord für einen künftigen infrastrukturbasierten AVP-Betrieb. *SP-X*

Mehr Fahrkomfort mit Skyhook

FRIEDRICHSDORF Kawasaki verbessert die Ausstattung seines Spitzentourers Versys 1000 SE: Die Reisemaschine mit dem 120 PS leistenden Vierzylinder-Reihenmotor erhält zusätzlich zum elektronischen Fahrwerk KECS das von Zulieferer Showa stammende Skyhook-System. Damit soll das Neigungsverhalten verbessert und das Fahrzeug insbesondere auf welliger Fahrbahn ruhiger liegen. Zur Bestimmung der Dämpfungskraft werden mit der Skyhook-Software auch die Vertikalbeschleunigung und die Nickrate berücksichtigt. So steigen gleichermaßen Fahrkomfort und Fahrsicherheit. *SP-X*

Hyundai

ix20 1.6 Automatik | 08/19 | 92 kW | 6 km | **17349 €**



mit Automatik Getriebe, Tageszulassung, 92 kW/ 125 PS, Benzin, Klima, Navigation, Kamera, Sitzheizung, Alu // Weitere HYUNDAI Modelle zu Sofort am Lager,, ID: MDX-RXCB6448

GELA Automobile e.K.
Zur Alten Ems 1, 26899 Rhede/Ems, www.auto-gela.de
☏ 04964/918135

Verbrauch (l/100 km): innerorts: 9 - außerorts 5,7 - komb.: 6,9
CO_2-Emission (g/km) komb.: 159, Effizienzklasse: E

Kona Elektro Style | / | 150 kW | 10 km | **39690 €**

LED-Scheinwerfer, Rückfahrkamera, Dachlackierung, Klimaautomatik, Navi, Automatische Distanzregelung MwSt. ausweisbar, ID: MDX-QBB84B5W

Autohaus B68 GmbH
Badberger Straße 46, 49610 Quakenbrück, http://www.boecker-gruppe.de
☏ 05431/9445-97

Verbrauch (l/100 km): innerorts: 0,0 - außerorts 0,0 - komb.: 15,4
CO_2-Emission (g/km) komb.: , Effizienzklasse: A+

Ihr Hyundai-Partner für den Nordkreis Osnabrück

HYUNDAI BÖCKER AUTOMOBILE

Verkauf
Ständig 75 Hyundai-Fahrzeuge zur sofortigen Probefahrt bereit
Autohaus B68 GmbH
Badberger Str. 46
49610 Quakenbrück
05431 94 45 0
www.boecker-gruppe.de

Jeep

Ihr Jeep-Servicepartner in Lingen

Jeep SERVICE

Seit über 50 Jahren Ihr Partner für Service, Originalteile, sowie Neu-, Jahres- und Gebrauchtfahrzeuge!

Autohaus G. Overhoff GmbH

Antoniusstraße 1 - 49811 Lingen-Baccum
☎ 0591/977 779-0 Fax 0591/977 779-29
www.autohaus-overhoff.de

Kia

Kia Picanto | /05 | 48 kW | 149.900 km | **2.150 €**
Automatic! TÜV/AU 2022, 4-türig, Klima, etc., ☎ 0152/38768325

kfzwelt.tv noz

XCeed 1.0 Turbo | 09/20 | 88 kW | 6 km | **20450 €**

Tageszulassung, 88 kW/ 120 PS, Benzin, Klima, Smart Link Navigation (über Handy), Kamera, Sitzheizung, Tempomat, Weitere KIA Modelle zu Sofort am Lager,, ID: MDX-WDCB645R

GELA Automobile e.K.
Zur Alten Ems 1, 26899 Rhede/Ems
www.auto-gela.de
☏ 04964/918135

Verbrauch (l/100 km): innerorts: 6,5 - außerorts 4,8 - komb.: 5,4
CO_2-Emission (g/km) komb.: 124, Effizienzklasse: B

Land Rover

Ihr Jaguar- und Land Rover-Spezialist in Osnabrück

AUTOHAUS BRÜGGEMANN

für Jung-, Jahres- und Gebrauchtwagen
Autohaus Brüggemann GmbH
Averdiekstraße 32
49078 Osnabrück
☎ 0541/40 67 90
www.brueggemann-osnabrueck.de

Mazda

111 Jahre Schiermeier

mazda

Autoforum Schiermeier
GmbH & Co. KG
Ihr Mazda Vertragshändler für Osnabrück
Pagenstecher Straße 63,
49090 Osnabrück
☎ 0541/692500
www.schiermeier.de

Ihr Mazda Händler mit 35-jähriger Erfahrung

mazda

Ständig über 150 Mazda Neuwagen, Tageszulassungen, Vorführwagen und Jahreswagen sofort verfügbar, auch mit Leasing/Finanzierung
Autohaus Prange GmbH
Osnabrücker Str. 57, 49176 Hilter
☎ 05409/94911 - www.prange.de
Sonntag Schautag 10 - 17 Uhr*
***Keine Beratung, kein Verkauf, keine Probefahrten**

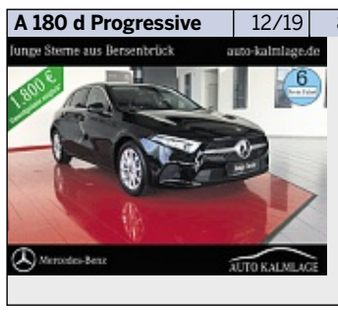
Mercedes

Junge Sterne - so Mercedes wie am 1. Tag

Mercedes-Benz KALMLAGE

Exklusiv in Bersenbrück:
die große Auswahl der besten Mercedes-Benz Jahreswagen
AUTO KALMLAGE GMBH
☎ 05439-94 100 auto-kalmlage.de

A 180 d Progressive | 12/19 | 85 kW | 20460 km | **25880 €**



2 Jahre Junge Sterne Garantie, Automatik, Navigation-Comand, Park-Pilot, Sound-System, Fernlicht-Assistent, Spurhalteassistent, ID: MDX-MMB9HMBS

Auto Kalmlage GmbH
Werner-Von-Siemens-Str. 2, 49593 Bersenbrück, http://www.auto-kalmlage.de
☏ 05439/941026

A 200 AMG-Line | 7/19 | 120 kW | 13470 km | **34750 €**

Automatik,Standheizung,LED,MBUX,RFK,Navi,Sitzheizung,PDC,Spiegelpaket,Tempomat,Totw.uvm.MwSt.ausweisbar, ID: MDX-QBB9YEVJ

Franz Wulbusch GmbH & Co. KG
Zur Femlinde 24/26, 49326 Melle, www.wulbusch.de
☏ 05422/98380

B 180 Blue Sport Edition | 06/11 | 116 PS | 59 965 km | **8 500 €**
Benziner, Kombi,Scheckheft gepflegt, Klimaanlage, Alufelgen, Sportpaket, u.v.m.,TÜV 10/22, von Privat (Lathen). ☎ 0170/1220369

B 200 d Progressive | 6/19 | 110 kW | 7885 km | **28880 €**

2 Jahre Junge Sterne Garantie, Automatik 8-Gang, Navigation-Comand, Totwinkel-Assistent, LED-Licht, Park-Pilot, Fernlicht-Assistent, ID: MDX-QBCAKHC9

Auto Kalmlage GmbH
Werner-Von-Siemens-Str. 2, 49593 Bersenbrück, http://www.auto-kalmlage.de
☏ 05439/941026

B 200 Progressive | 1/20 | 120 kW | 3698 km | **33499 €**

Automatik,Navi,LED,RFK,Sitzheizung,Tempomat,Spiegelpaket,Elektr.Heckklappe,MBUX, MwSt.ausweisbar, ID: MDX-KJB87L5T

Franz Wulbusch GmbH & Co. KG
Zur Femlinde 24/26, 49326 Melle, www.wulbusch.de
☏ 05422/98380

B180 CDI | 2011 | 109 PS | 143 000km | **5 600€**
TÜV 08/22, Anthrazit/Grau, Anhängerkupplung. ☎ 0157/35627070

C 180 T AMG-Line | 2/18 | 115 kW | 4990 km | **34899 €**

Automatik,LED,Navi,Sitzheizung,PDC,RFK,Spiegelp,Speedtronic,19-Zoll,LiveTraffic,Ambiente,uvm.MwSt.ausweisbar, ID: MDX-T4B5FKWM

Franz Wulbusch GmbH & Co. KG
Zur Femlinde 24/26, 49326 Melle, http://www.mercedes-wulbusch.de ☏ 05422/98380

Mercedes

C 180 T Avantgarde | 10/19 | 115 kW | 21214 km | **30380 €**

2 Jahre Junge Sterne Garantie, Anhängevorrichtung, Panorama-Schiebedach, Multibeam-LED, Rückfahrkamera, Totwinkel, ID: MDX-NQB97LRF

Auto Kalmlage GmbH
Werner-Von-Siemens-Str. 2, 49593 Bersenbrück, http://www.auto-kalmlage.de ☎ 05439/941026

C 180 T Avantgarde | 12/16 | 115 kW | 22500 km | **30750 €**

Automatik,LED,Navi,Distronic-Plus,Head-Up,360°,Spiegelp,Keyless-Go,Elekt.Heckklappe,Ambiente,uvm.MwSt.ausweisbar, ID: MDX-NQB5FKV9

Franz Wulbusch GmbH & Co. KG
Zur Femlinde 24/26, 49326 Melle, http://www.mercedes-wulbusch.de ☎ 05422/98380

C 220 d Avantgarde | 10/19 | 143 kW | 23350 km | **29880 €**

2 Jahre Junge Sterne Garantie, Automatik, Multibeam, Schiebedach, Totwinkel-Assistent, Comand, Park-Pilot, Rückfahrkamera, ID: MDX-MMB97LRG

Auto Kalmlage GmbH
Werner-Von-Siemens-Str. 2, 49593 Bersenbrück, http://www.auto-kalmlage.de ☎ 05439/941026

DB E 320 Avantgarde | /04 | 165 kW | 149.600km | **5.950 €**
orig. 149.600 km, sehr gepflegtes Fahrzeug! Scheckheft, rostfrei. ☎ 01525/58527268

E 200 Avantgarde | 3/13 | 184 PS | 157.000 km | **VB 15.500 €**
Schwarz, Autom.9Gtronik, Benzin, AHK, Navi, Sitzhzg., Klima, 8fach bereift, Merc.-Garantie bis 3/21, ☎ 0172/5375616, Lingen

E 220 d T Avantgarde | 2/17 | 143 kW | 79500 km | **27780 €**

2 Jahre Junge Sterne Garantie, Automatik 9-Gang, Vollleder, Navigation, LED-Licht, Sound-System, Park-Pilot, Rückfahrkamera , ID: MDX-T4B79UHK

Auto Kalmlage GmbH
Werner-Von-Siemens-Str. 2, 49593 Bersenbrück, http://www.auto-kalmlage.de ☎ 05439/941026

E 220 d T Sportstyle | 5/19 | 143 kW | 17566 km | **37880 €**

2 Jahre Junge Sterne Garantie, Multibeam-LED, Navigation, Automatik, Rückfahrkamera, Totwinkel-Assistent, Fernlicht-Assistent, ID: MDX-V3CBBXFU

Auto Kalmlage GmbH
Werner-Von-Siemens-Str. 2, 49593 Bersenbrück, http://www.auto-kalmlage.de ☎ 05439/941026

E 300 T Sportstyle | 11/19 | 190 kW | 9562 km | **38480 €**

Junge Sterne Garantie, LED-Scheinwerfer, Rückfahrkamera, Anhängevorrichtung, Smartphone-Integration, Totwinkel-Assistent, ID: MDX-RXB9AGLJ

Auto Kalmlage GmbH
Werner-Von-Siemens-Str. 2, 49593 Bersenbrück, http://www.auto-kalmlage.de ☎ 05439/941026

GLA 220 4M AHK LED | 5/19 | 135 kW | 15190 km | **32849 €**

Automatik,Allradantrieb,LED,AHK,Navi,Sitzheizung,PDC,RFK,Elektr.Heckklappe,Spiegelpaket,uvm.MwSt.ausweisbar, ID: MDX-P5B9YEVD

Franz Wulbusch GmbH & Co. KG
Zur Femlinde 24/26, 49326 Melle, www.wulbusch.de ☎ 05422/98380

GLC 220 d 4MATIC | 11/19 | 143 kW | 25789 km | **45880 €**

2 Jahre Junge Sterne Garantie, Automatik, Drive-Pilot, Standheizung, Spur-Paket, Multibeam-LED, 360° Kamera, Park-Pilot, ID: MDX-V3B9Y3CM

Auto Kalmlage GmbH
Werner-Von-Siemens-Str. 2, 49593 Bersenbrück, http://www.auto-kalmlage.de ☎ 05439/941026

Ihr Mercedes-Benz Partner für PKW, Transporter und LKW

Wulbusch
PKW & LKW Center

Express-Service, Hol- und Bringdienst, Mobilitätsfahrzeug

Franz Wulbusch GmbH & Co. KG
Zur Femlinde 24/26 • 49326 Melle
Tel. 05422/9838-0 • www.wulbusch.de
Direkt an der A30 Abfahrt Melle-Gesmold

Wulbusch kriegt's immer hin!

Wulbusch
PKW & LKW Center

Kompetenter Problemlöser, rund ums Fahrzeug
Verkauf: Mo–Fr: 8–18 Uhr, Sa: 8–13 Uhr
Service: Mo–Fr: 8–17 Uhr, Sa: 8–13 Uhr

Franz Wulbusch GmbH & Co. KG
Zur Femlinde 24/26 • 49326 Melle
Tel. 05422/9838-0 • www.wulbusch.de
Direkt an der A30 Abfahrt Melle-Gesmold

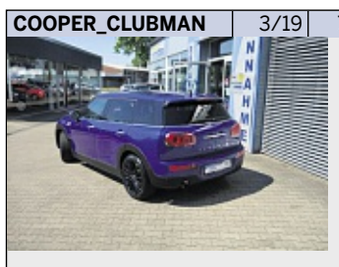
180 Geschäfts-, Jahres-, Gebrauchtw. PKW u. Transporter

Mercedes-Benz NORDSTERNE
Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner

Preiswerte Mercedes-Fahrzeuge
Preiswerter Service u. Garantieabw.
sowie Leasing und Finanzierung
NORDSTERNE GmbH & Co KG
49586 Neuenkirchen bei Bra.Üffelner 9
☎ 05465/2034-0 oder
49090 Osnabrück, Pagenstecher Str. 36
☎ 0541/760267-0
www.nordsterne.de

Mini

COOPER_CLUBMAN | 3/19 | 75 kW | 13500 km | **21790 €**



MINI, COOPER_CLUBMAN Navi,Xenon,Pepper, Alufelgen,Klimaautomatic,E-Fenster,Colorglas,E-Fenster,Apple-Car Play usw, ID: MDX-V3B9C52U

Kerlin Automobile GmbH
Friedrich-Ebert.Str. 109, 49811 Lingen, www.kerlin-automobile.de ☎ 0591/72288

Verbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3 - außerorts 4,4 - komb.: 5,1
CO_2-Emission (g/km) komb.: 121, Effizienzklasse:

Mitsubishi

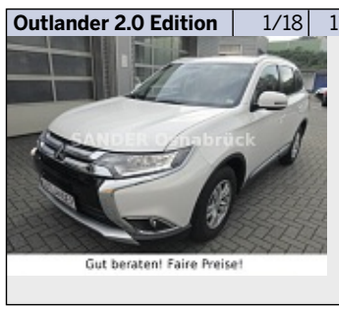
ASX 1.6 Intro Edition | 1/12 | 86 kW | 79000 km | **9890 €**

Klima, Navi XXL, Tempomat, Alufelgen, Rückfahrwarner, Licht-/Regensensor, Nebelscheinwerfer, Bluetooth, ID: MDX-NQCBU67K

Autohaus F.J.Fehrmann GmbH
Mühlenweg 4, 49596 Gehrde
www.fehrmann.info
☎ 05439/93023

Mitsubishi Space Star | /17 | 48 kW | 28.900 km | **4.350 €**
orig. 28.900 km, 4-türig, Klima, Schaden v. rechts! (fahrbereit) ☎ 01525/58527268

Outlander 2.0 Edition | 1/18 | 110 kW | 48500 km | **16890 €**



weiß metallicl, Navi -smartlink Audio DAB+, Bluetooth, USB und Rückfahrkamera, SHZ vorne, Licht/Regensensor, Tempomat, WR, ID: MDX-T4B9KH6D

Sander Automobile GmbH & Co. KG
Klöntrupstr. 1-5, 49082 Osnabrück, www.sander-osnabrueck.de ☎ 0541/57778

Space Star 1.0 AKTION | NEU | 52 kW | 0 km | **9490 €**

NEUWAGEN mit 5 Jahren Garantie: Klimaanlage, Radio inkl. USB + CD, Licht- & Regensensor, 6 Airbags, Berganfahrhilfe, Dachspoiler, ID: MDX-T4B7JJCF

Autohaus Holtmeyer GmbH
Herrenteich 120, 49324 Melle ☎ 05422 / 30 30

Verbrauch (l/100 km): innerorts: 5,2 - außerorts 4 - komb.: 4,5
CO_2-Emission (g/km) komb.: 102, Effizienzklasse: C

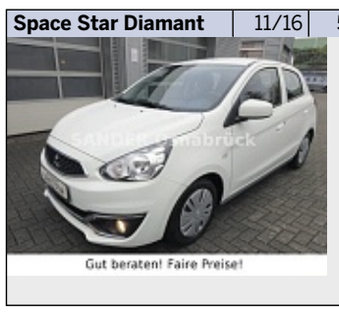
Space Star 1.2 SOMO | NEU | 59 kW | 20 km | **13450 €**

Sonderedition Algarve, sofort, Met., ALU, Tempomat, Klimaautomatik, Lichtsensor, ZV mit Funk, ID: MDX-MMCBEAP3

Sander Automobile GmbH & Co. KG
Klöntrupstr. 1-5, OS, www.sander-osnabrueck.de ☎ 0541/57778

Verbrauch (l/100 km): innerorts: 5,1 - außerorts 4,3 - komb.: 4,6
CO_2-Emission (g/km) komb.: 105, Effizienzklasse: C

Space Star Diamant | 11/16 | 52 kW | 34500 km | **6950 €**



Sondermodell Diamant Edition, 1.Hand, Klima, Radio/CD/AUX, Fahrersitz höhenverstellbar, Sommer- und Winterräder, ZV mit Funk, ID: MDX-MMCA4L29

Sander Automobile GmbH & Co KG
Klöntrupstr. 1-5, 49082 Osnabrück, www.sander-osnabrueck.de ☎ 0541/57778

Nissan

Ihr persönliches Autohaus!

NISSAN

Autohaus Lienesch GmbH & Co. KG
Nissan-Vertragshändler
Osnabrücker Str. 5
49134 Wallenhorst-Lechtingen
☎ 0 54 07/8 17 10
www.autohaus-lienesch.de

Opel

Corsa C | 2003 | 75 PS | 135 000 km | **1450 €**
TÜV 11/22, silber, Klima, Scheckh. gepfl., Funk-ZV. ☎ 0170/2427861

Junge Opel kauft man bei der Nr. 1!

Junge Opel

SCHIERMEIER
Riesenauswahl
150 junge Opel am Lager!
Weitere Informationen unter:
www.schiermeier.de
Schiermeier Autohaus GmbH & Co. KG
Osnabrück · Bramsche · Rheine

Peugeot

208 1.2 PureTech 82 | 12/19 | 60 kW | 7701 km | **11490 €**

SIGNATURE, 5-Türer, blau metallic, Klimaanlage, Touchscreen, Bluetooth, Apple Carpaly, Android Auto, Einparkhilfe, Sitzheizung, ID: MDX-RXCBR49S

Autopark Nahne
Autohof Hansastraße GmbH & Co KG, Iburger Str. 226, 49082 Osnabrück, http://autopark-nahne.de ☎ 0541/96262888

Verbrauch (l/100 km): innerorts: 5,8 - außerorts 4,2 - komb.: 4,8
CO_2-Emission (g/km) komb.: 109, Effizienzklasse: C

Renault

Clio | 2000 | 81 000 km | **VS**
4-türig, TÜV/AU neu, Grau-metallic. ☎ 05424/8619

Seat

Ihr SEAT Service Partner in Osnabrück

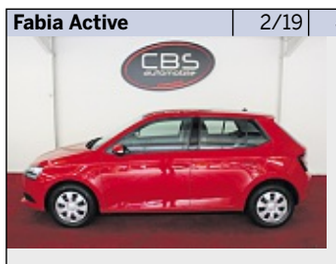
SEAT

PRIMA Preise - STARKE Leistung

Auto Prima
Volkswagen Zentrum Osnabrück
GmbH & Co. KG
Blumenhaller Weg 153, OS
☎ 0541/40441 - 0
www.auto-prima.de

Skoda

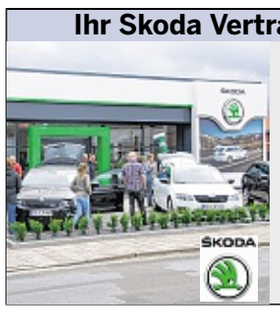
Fabia Active | 2/19 | 44 kW | 29798 km | **9950 €**



SKODA, Fabia Active, Gebrauchtfahrzeug, 999 ccm, 44 kw, EZ 2.2019, 29.798 km, rot, Klima, Zentralverriegelung, Servo, Mwst. ausweisbar., ID: MDX-MMB7YNZA

CBS Automobile
Autohaus Bartels GmbH & Co. KG 49751 SÖGEL,Berßenerstr.37 ☎ 05952/1210

Ihr Skoda Vertragshändler in Bramsche



Autohaus Renzenbrink
Meyers Tannen 1
49565 Bramsche
☎ 0 54 61/9330-0
www.autohaus-renzenbrink.de

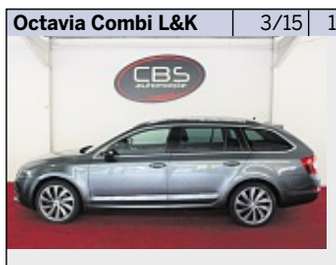
Octavia Combi Ambi- | 5/19 | 85 kW | 10551 km | **17990 €**

MwSt. ausweisbar, SKODA, Octavia Combi Ambition Apple Car Play, Sprachst., Metallic,DSG-Getriebe, ID: MDX-P5CB5J68

Kerlin Automobile GmbH
Friedrich-Ebert.Str. 109, 49811 Lingen, www.kerlin-automobile.de ☎ 0591/72288

Verbrauch (l/100 km): innerorts: 5,4 - außerorts 3,8 - komb.: 4,7
CO_2-Emission (g/km) komb.: 107, Effizienzklasse:

Octavia Combi L&K | 3/15 | 135 kW | 82484 km | **18950 €**



SKODA, Octavia Combi L&K 4x4 Canton Xenon DAB SHZ, Leder, 1968 ccm, Diesel,135 kw, EZ 3.2015, 82.484 km, grau metallic, ID: MDX-S1B7MD28

CBS Automobile
Autohaus Bartels GmbH & Co. KG 49751 SÖGEL,Berßenerstr.37 ☎ 05952/1210

Yeti Skoda Yeti Active | 3/14 | 81 kW | 104090 km | **10950 €**

SKODA, Yeti Active 4x4 2.0 TDI, Klima, Allrad, SUV, 1968 ccm, 81 kw, EZ 3.2014, 104.090 km, weiß,Anhängerkupplung, Mwst. ausweisbar, ID: MDX-T4B9MKBK

CBS Automobile
Autohaus Bartels 49751 SÖGEL, Berßenerstr.37
☎ 05952/1210

Suzuki

ACROSS | 11/20 | 136 kW | 12 km | **49990 €**

Plug in Hybrid, BAFA Umweltbonus kann noch zusätzlich beantragt werden, Tageszulassungen in weiß, grau und schwarz sofort verfügbar, JETZT BEI UNS PROBEFAHREN, ID: MDX-JKCB53VE

Sander Automobile GmbH & Co. KG
Klöntrupstr. 1-5, OS, ☎ 0541/57778

Verbrauch (l/100 km): innerorts: - außerorts - komb.: 1,2
CO_2-Emission (g/km) komb.: 26, Effizienzklasse: A+

SUZUKI in Wallenhorst - Lechtingen

SUZUKI
Way of Life!

Autohaus Lienesch GmbH & Co. KG
SUZUKI – Vertragshändler
Osnabrücker Str. 5
49134 Wallenhorst – Lechtingen
☎ 05407 – 81710
www.handel.suzuki.de/Lienesch

SUZUKI Vert

SUZUKI
Way of Life!

Klönt
http

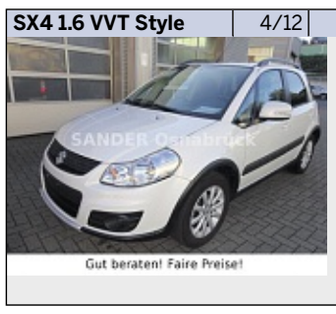
Swace Comfort+ | NEU

Verbrauch (l/100 km): innerorts:
CO_2-Emission (g/km) komb.: 78,

Swift 1.2 Automatik | 7/13

Verbrauch (l/100 km): innerorts:
CO_2-Emission (g/km) komb.: 128

SX4 1.6 VVT Style | 4/12



Volkswagen

Ihr Volkswagen-Partne

Aut
www

Die größte VW-Aus

HÄRTEL
Das Autohaus

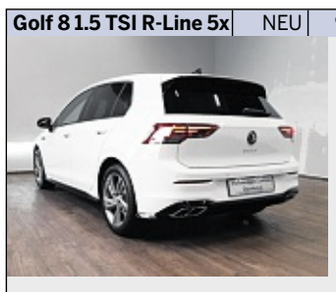
Sch
M
S
*****
Mind
☎ 05

Fox 1,2 Refresh | 09/09
Tornadorot, ABS, ESP, Klima, el. F
stiegssystem, Radio/ CD, Ganzjahre
sen, Steuerkette, Inspektion neu, to
tung von Privat. ☎ 0171/8108875

Golf | 2009
TÜV neu, Grau. ☎ 0541/431291

Golf 7 1.4 TSI BMT | 04/16
Highline, gepflegter Zweitwagen,
Limestone Grey. ☎ 0160/97610567

Golf 8 1.5 TSI R-Line 5x | NEU

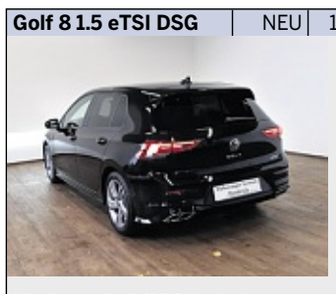


Verbrauch (l/100 km): innerorts:
CO_2-Emission (g/km) komb.: 110

Golf 8 1.5 TSI R-Line 2x | NEU

Verbrauch (l/100 km): innerorts:
CO_2-Emission (g/km) komb.: 110

Golf 8 1.5 eTSI DSG | NEU



Verbrauch (l/100 km): innerorts:
CO_2-Emission (g/km) komb.: 108

tragshändler

SANDER
automobile
GmbH & Co.KG
rupstr. 1 - 5 • 49082 Osnabrück
☎ 0541 - 57778
s://handel.suzuki.de/sander

72 kW	12 km	**29990 €**

AUTOMATIK, HYBRID, Navigation, div. Fahrassistenten, keyless/start/entry, LED Scheinwerfer und Tagfahrlicht, Notrufsystem, u.v.m., ID: MDX-WDCB53XY

Sander Automobile GmbH & Co. KG
Klöntrupstr. 1-5, OS ☎ 0541/57778

69 kW	63900 km	**9900 €**

Comfort Ausstattung, Automatik , 5-türig, Sitzheizung, Alu Sommer, Stahl Winter, Radio/CD/MP3/USB, ZV mit Funk, SHZ vorne, ID: MDX-QBCB2BSC

Sander Automobile GmbH & Co. KG
Klöntrupstr. 1-5, 49082 Osnabrück ☎ 0541/57778
6,8 - außerorts 4,9 - komb.: 5,6
, Effizienzklasse: D

88 kW	87500 km	**6940 €**

weiß metallic, Navigation, AHK, Alu/Sommerreifen, Stahl/Winterreifen, ZV mit Funk, Bluetooth, SHZ, Klimaautomatik, USB, ID: MDX-V3CAE8GE

Sander Automobile GmbH & Co. KG
Klöntrupstr. 1-5, OS, www.sander-osnabrueck.de
☎ 0541/57778

er in Bramsche-Engter

tohaus Renzenbrink
Im Alten Dorf 29
☎ 0 54 68/9 20 10
w.autohaus-renzenbrink.de

swahl in Osnabrück
Autohaus Härtel GmbH
hautag am Samstag & Sonntag
Montag bis Freitag: 8:30 - 18:30 Uhr
Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr,
16:00 - 18:00 (Schautag*)
onntag: 10:00 - 18:00 Uhr (Schautag*)
keine Beratung, Probefahrt & Verkauf.
ener Str. 100 49084 Osnabrück
41/96325775 www.auto-haertel.de

60 PS	60 000 km	**3 600 €**

Fenster, ZV mit Funk, Komforteinesreifen neu, Unfallfrei, TÜV, Bremop gepflegtes Auto, mit Gewährleis-

54 kW	204 000 km	**2 500 €**

150 PS	53 600 km	**VB 12 900 €**

LM Felgen 17", Xenon, Alcantara,

96 kW	8 km	**26490 €**

Navi, LED, PDC v+h, LMR, Klimaautom., Digit. Cockpit, Sitzhzg., DAB, Spurhalteass., Lenkradhzg, uvm. gültig bis 31.12.2020, ID: MDX-QBCAAGDU

Volkswagen Zentrum
Osnabrück GmbH & Co. KG
Blumenhaller Weg 153, OS
www.starke-autos.de
☎ 0541/40441-210
6,3 - außerorts 3,9 - komb.: 4,8
, Effizienzklasse: A

96 kW	8 km	**26690 €**

Navi, LED, PDC v+h, LMR, Klimaautom., DAB, Sitzhzg, Digit. Cockpit, Spurhalteass., uvm. gültig bis 31.12.2020, ID: MDX-QBB94TH9

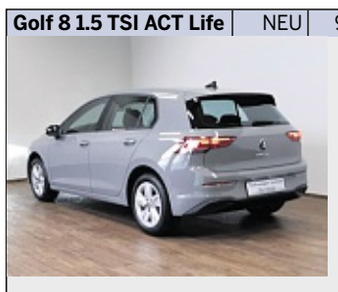
Volkswagen Zentrum
Osnabrück GmbH & Co. KG
Blumenhaller Weg 153, OS
www.starke-autos.de
☎ 0541/40441-210
6,3 - außerorts 3,9 - komb.: 4,8
, Effizienzklasse: A

110 kW	8 km	**29990 €**

R-Line, Navi, LED, Einparkhilfe v+h, LMR, Digit. Cockpit, DAB, Klimaautom., Navi, Sitzhzg, Spurhalteass., uvm. gültig bis 31.12.2020, ID: MDX-QBCA23BJ

Volkswagen Zentrum
Osnabrück GmbH & Co. KG
Blumenhaller Weg 153, OS
www.starke-autos.de
☎ 0541/40441-210
6,0 - außerorts 4,0 - komb.: 4,7
, Effizienzklasse: A

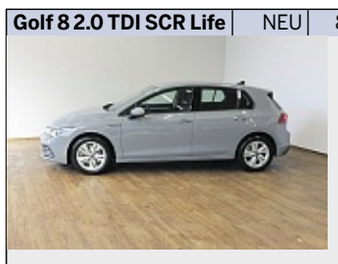
Golf 8 1.5 TSI ACT Life | NEU | 96 kW | 5 km | **22900 €**



Navi Pro, LED, PDC v+h, LMR, Tempom., Mondsteingrau, ACC, Sitzhzg, Spurhalteass., uvm. gültig bis 31.12.2020, ID: MDX-S1B8JPVA

Volkswagen Zentrum
Osnabrück GmbH & Co. KG
Blumenhaller Weg 153, OS
www.starke-autos.de
☎ 0541/40441-210
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 6,2 - außerorts 3,9 - komb.: 4,7
CO_2-Emission (g/km) komb.: 108, Effizienzklasse: A

Golf 8 2.0 TDI SCR Life | NEU | 85 kW | 5 km | **26720 €**



Navi, LED, PDC v+h, LMR, Tempom., ACC, DAB, Navi Pro, Sitzhzg, Spurhalteass., Digit. Cockpit, uvm. gültig bis 31.12.2020, ID: MDX-P5B63752

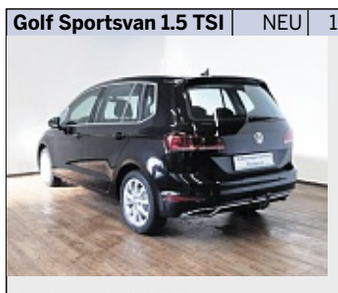
Volkswagen Zentrum
Osnabrück GmbH & Co. KG
Blumenhaller Weg 153, OS
www.starke-autos.de
☎ 0541/40441-210
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 4,0 - außerorts 3,2 - komb.: 3,5
CO_2-Emission (g/km) komb.: 910, Effizienzklasse: A+

Golf Sportsvan 1.5 TSI | NEU | 110 kW | 5 km | **29990 €**

ACT OPF Getr. Autom. DSG Highline, Anhängerkuppl., Klima, ACC, LED, Navi, DAB, Sitzhzg, Rückfahrkam., uvm. gültig bis 31.12.2020, ID: MDX-T4B834Q8

Volkswagen Zentrum
Osnabrück GmbH & Co. KG
Blumenhaller Weg 153, OS
www.starke-autos.de
☎ 0541/40441-210
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 6,7 - außerorts 4,6 - komb.: 5,4
CO_2-Emission (g/km) komb.: 122, Effizienzklasse: B

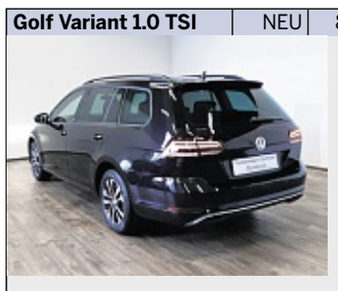
Golf Sportsvan 1.5 TSI | NEU | 110 kW | 5 km | **29990 €**



ACT OPF Getr. Autom. DSG Highline, Anhängerkuppl., Navi, ACC, DAB, Klima, LED, Rückfahrkamera, uvm. gültig bis 31.12.2020, ID: MDX-RXB88W5K

Volkswagen Zentrum
Osnabrück GmbH & Co. KG
Blumenhaller Weg 153, OS
www.starke-autos.de
☎ 0541/40441-210
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 6,7 - außerorts 4,6 - komb.: 5,4
CO_2-Emission (g/km) komb.: 122, Effizienzklasse: B

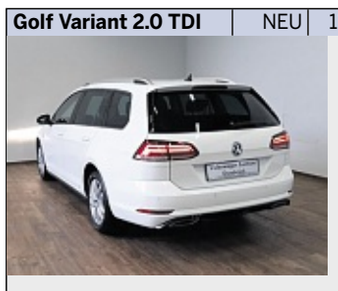
Golf Variant 1.0 TSI | NEU | 85 kW | 5 km | **24736 €**



UNITED, Navi, Einparkhilfe v+h, Klimaautom., LMR, Sitzhzg, mp3, Bluetooth, uvm. gültig bis 31.12.2020, ID: MDX-JKCAVA56

Volkswagen Zentrum
Osnabrück GmbH & Co. KG
Blumenhaller Weg 153, OS
www.starke-autos.de
☎ 0541/40441-210
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 5,5 - außerorts 3,9 - komb.: 4,5
CO_2-Emission (g/km) komb.: 105, Effizienzklasse: A

Golf Variant 2.0 TDI | NEU | 110 kW | 5 km | **34490 €**



SCR DSG Comfortline, R-Line, Rückfahrkam., ACC, el. Sitze, Klima, Massagesitz, Navi, Sitzhzg, uvm. gültig bis 31.12.2020, ID: MDX-NQB834QX

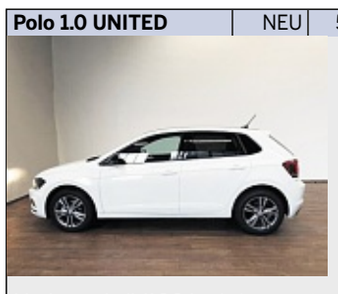
Volkswagen Zentrum
Osnabrück GmbH & Co. KG
Blumenhaller Weg 153, OS
www.starke-autos.de
☎ 0541/40441-210
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 5,3 - außerorts 4,0 - komb.: 4,5
CO_2-Emission (g/km) komb.: 117, Effizienzklasse: B

Ihr Volkswagen Service Partner PKW und NFZ

BÜCKER AUTOMOBILE

Verkauf & Service
Autohaus B68 GmbH
Badberger Straße 46
49610 Quakenbrück
05431 94 45 0
www.boecker-gruppe.de

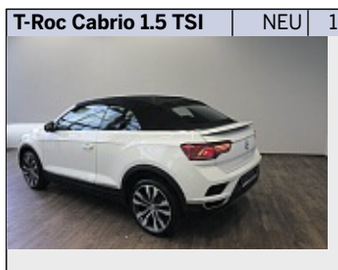
Polo 1.0 UNITED | NEU | 59 kW | 8 km | **18290 €**



Navi, Einparkhilfe v+h, LM-Felgen, Klimaautom., DAB, Navi, Sitzhzg, Active Info Display, Bluetooth, mp3, uvm. gültig bis 31.12.2020, ID: MDX-JKB9VLJX

Volkswagen Zentrum
Osnabrück GmbH & Co. KG
Blumenhaller Weg 153, OS
www.starke-autos.de
☎ 0541/40441-210
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 5,5 - außerorts 4,0 - komb.: 4,5
CO_2-Emission (g/km) komb.: 104, Effizienzklasse: B

T-Roc Cabrio 1.5 TSI | NEU | 110 kW | 5 km | **36980 €**



DSG Style, Standhzg., ACC, Blind Spot, DAB, Rückfahrkam., Klima, LED, Navi, Leder, Soundsys., LM 19'', uvm. gültig bis 31.12.2020, ID: MDX-NQB65Y2N

Volkswagen Zentrum
Osnabrück GmbH & Co. KG
Blumenhaller Weg 153, OS
www.starke-autos.de
☎ 0541/40441-210
Verbrauch (l/100 km): innerorts: 6,7 - außerorts 4,8 - komb.: 5,5
CO_2-Emission (g/km) komb.: 125, Effizienzklasse: B

Cabrios

Achtung top Verdecke | | | | **ab 200 €**
Qualitätsverdecke, Cabrio Zentrum OS, alle Fahrzeuge. ☎ 05402-3599

Oldtimer

Golf 1 | 03/81 | 69 Ps | 153.000 km | **VB €**
5-türig, Silber, Innenstoff Blau, TÜV neu, AHK, Klima, sehr guter Allgemeinzustand, keine Durchrostung. ☎ 0175/4589438

VW Käfer 1303 | Bj. 74 | 34 PS | | **3 900 €**
KFZ Brief, fahrbereit. ☎ 0173/5722841

Für den Bastler

Autoverwertung - Abschleppdienst

Entsorgungsfachbetrieb § 5 Abs. 3 Altfahrzeugverordnung.
Wir stellen den Verwertungsnachweis aus.
An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen
Autoteile neu & gebraucht - auch mit Einbau
Kfz-Reparaturen Mo. + Do. TÜV/AU - Abnahme (durch Prüforgan.)
Wir zahlen für kpl. Alt- u. Unfallfahrzeuge bis 200 €

Flebbe GmbH
49565 Bramsche, Industriestraße 19, ☎ 05461/2458

Nutzfahrzeuge

Alle Fahrzeuge auch online unter www.osnatruck.de

FUSO
OsnaTruck. Nutzfahrzeugservice

- **Vertrieb FUSO Nutzfahrzeuge**
- **Junge Transporter mit Stern**
- **Mercedes-Benz Pkw Gebrauchtwagen**
- **Bundesweite Fahrzeugauslieferung**

OsnaTruck Nutzfahrzeugservice GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Service
Autorisierter FUSO Verkauf und Service
Prof.-Porsche-Str. 7 | 49076 Osnabrück
Tel. 0541 911 911-0 | www.osnatruck.de

Anhänger

STEMA-Der Anhänger - Sonderangebote
Ausstellung mit 40 verschiedenen Modellen.
Reparatur und Service für alle Marken in unserer Werkstatt.
IHR autopartner Hartmann • Im Felde 4 • 49152 Bad Essen
Rufen sie mich an ☎ 05472/8157711

Camping/Wohnwagen/Reisemobile

CaraOne 480 EU | / | 0 kW | 0 km | **18450 €**

Weinsberg Neufahrzeuge, Modell 2020, Einzelbetten/Rollbett, Auflastung 1500kg, Smart-/Advanced Paket, u.v.m Besichtigung herzlich willkommen, ID: MDX-WDB6Z66Z

VEREGGE & WELZ GmbH
Gewerbepark 14,
49143 Bissendorf/Osnabrück,
☎ 05402/9299-0

Chic C-Line I 5.9 XL LE | 180PS | 130 kW | 2 km | **150170 €**

Carthago mit Einzelbetten/Sky Dream Comfort 9G-Autom. Alufelgen Wechselr. 1800W 2xTV Backofen Markise6,0m Silverline Navigation Alde Leder ...
, ID: MDX-KJCB5CSM

RSF GmbH
Weinerpark 6
48607 Ochtrup, www.rsf.de
☎ 02553/7268020

Chic E-Line I 50LE | 180PS | 132 kW | 0 km | **164470 €**

Carthago, Chic E-Line I 50LE Silverline Sky Dream Comfort 9G-Autom Full-LED Scheinwerfer 2 X TV Wechselr. ZV 1800W Leder..., ID: MDX-T4CBPAPZ

RSF GmbH
Weinerpark 6
48607 Ochtrup, www.rsf.de
☎ 02553/7268020

CV Clever VLOW 600 | / | 103 kW | 0 km | **45949 €**

Markise, Standheizung, Tempomat, Fahrradträger, Standklima, Doppelbett, Seitensitzgruppe, ID: MDX-MMCBPJHU

Reisemobile Brüggemann
GmbH, Mesumer Straße 200,
48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de
☎ 05975304/400

Etrusco A 7300DB | 5/20 | 103 kW | 10470 km | **51990 €**

Basis + Chassis Paket, Sicherheitspaket, Navi mit Kamera, Markise, Radträger, Kühlschrank 167/29, 6 Schlafplätze, Alkoven, ID: MDX-S1CAFTJE

Auto Center Schmidt
Inh.: Rudolf Schmidt
Im Dörpe 17, 49832 Andervenne ☎ 05902/999120

Etrusco I 6900 QB | 5/20 | 103 kW | 11950 km | **62990 €**

Basic + Chassis Paket, 2. Batterie, Automatische SAT Anlage inkl. TV, Markise, Fahrradträger, Navigationssystem, Rückfahrkamera, Klimaanlage, Tempomat, ID: MDX-S1CALJ4J

Auto Center Schmidt
Inh.: Rudolf Schmidt
Im Dörpe 17, 49832 Andervenne ☎ 05902/999120

Etrusco V 6600 SB | 5/20 | 103 kW | 12800 km | **46990 €**

Chassis+Basic Paket, Navi, Kamera, Markise, Radträger, Solar 120W, 2. Außenstauraumklappe, Tempomat, Klimaanlage, 2 Einzelbetten, ID: MDX-RXCALJ4N

Auto Center Schmidt
Inh.: Rudolf Schmidt
Im Dörpe 17, 49832 Andervenne ☎ 05902/999120

Hobby Optima De Luxe | / | 96 kW | 0 km | **63990 €**

2 x AUSSTELLUNGSFAHRZEUG, T 65 HFL IC-Silverline, Doppel- u. Hubbett, L-Sitzgruppe, Truma Combi 6E, Kathrein SAT Anlage, Flachbild-TV, Alufelgen, Navi u.v.m, ID: MDX-KJB3DXFZ

VEREGGE & WELZ GmbH
Gewerbepark 14
49143 Bissendorf/Osnabrück
☎ 05402/9299-0

L!VE WAVE 650 MF | / | 103 kW | 0 km | **61900 €**

Sondermodellreihe 2021 'Veregge&Welz since 1980', diverse Modelle mit vielen Extras und Sonderausstattungen, jetzt konfigurieren und für 2021 sichern, ID: MDX-NQB7BHF5

VEREGGE & WELZ GmbH
Gewerbepark 14 (direkt A30)
49143 Bissendorf/Osnabrück
☎ 05402/9299-0

Mooveo TEI-74 QB | / | 103 kW | 0 km | **65460 €**

MJ 2021, Queensbett, Markise, Solar, Navi, Antenne u.v.m. mehr Infos und Fahrzeuge unter www.caravan-center-kampa.de, ID: MDX-S1CA65U9

Caravan Center Kampa
Inh. Verena Kampa
Verkauf-Werkstatt-Zubehör
Lenzfeld 4
49811 Lingen ☎ 0591/977770

Mooveo TEI-70 EB | / | 103 kW | 0 km | **64358 €**

MJ 2021, Einzelbetten, Markise, Solar, Navi, Antenne u.v.m. mehr Infos und Fahrzeuge unter www.caravan-center-kampa.de, ID: MDX-T4CBFVQB

Caravan Center Kampa
Inh. Verena Kampa
Verkauf-Werkstatt-Zubehör
Lenzfeld 4
49811 Lingen ☎ 0591/977770

Mooveo TEI-74 EB | / | 103 kW | 0 km | **69658 €**

MJ 2021, Einzelbetten, Automatik, Markise, Solar, Navi, Antenne u.v.m. mehr Infos und Fahrzeuge unter www.caravan-center-kampa.de, ID: MDX-S1CA59XW

Caravan Center Kampa
Inh. Verena Kampa
Verkauf-Werkstatt-Zubehör
Lenzfeld 4
49811 Lingen ☎ 0591/977770

Mooveo TEI-74 QB | / | 103 kW | 0 km | **65460 €**

MJ 2020, Queensbett, Markise, Solar, Navi, Antenne u.v.m. mehr Infos und Fahrzeuge unter www.caravan-center-kampa.de, ID: MDX-NQB9R2AD

Caravan Center Kampa
Inh. Verena Kampa
Verkauf-Werkstatt-Zubehör
Lenzfeld 4
49811 Lingen ☎ 0591/977770

Mooveo VAN-54 DB | / | 103 kW | 0 km | **54328 €**

MJ 2021, Querbett, Markise, Solar, Navi, Antenne etc. mehr Infos u. Fahrzeuge unter www.caravan-center-kampa.de, ID: MDX-WDCAJPEB

Caravan Center Kampa
Inh. Verena Kampa
Verkauf-Werkstatt-Zubehör
Lenzfeld 4
49811 Lingen ☎ 0591/977770

Mooveo VAN-60 DB | / | 103 kW | 0 km | **60323 €**

MJ 2021, Querbett, Markise, Solar, Navi, Antenne etc. mehr Infos u. Fahrzeuge unter www.caravan-center-kampa.de, ID: MDX-QBCAJPED

Caravan Center Kampa
Inh. Verena Kampa
Verkauf-Werkstatt-Zubehör
Lenzfeld 4
49811 Lingen, ☎ 0591/977770

Große Auswahl an Wohnmobilen!

Verkauf/Vermietung.
Queensbett/Einzelbetten
voll- und teilintegriert

Dulle Mobile GmbH
An der A31, Abfahrt Wesuwe
☎ 05935/999590
www.dulle-mobile.de

T 132 TV/SAT | / | 89 kW | 0 km | **47491 €**

Tempomat, Fahrradträger, Sep. Dusche, Markise, Heckgarage, Standklima, Standheizung, ID: MDX-T4CAU97U

Reisemobile Brüggemann
GmbH, Mesumer Straße 200,
48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de
☎ 05975304/400

T 334 SAFETYPAKET | / | 89 kW | 0 km | **53990 €**

Markise, Heckgarage, Mittelsitzgruppe, Sep. Dusche, Fahrradträger, Tempomat, Hubbett, Standklima, Standheizung, ID: MDX-KJCB5LMN

Reisemobile Brüggemann
GmbH, Mesumer Straße 200,
48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de
☎ 05975304/400

T 338 CHASSIS | / | 103 kW | 0 km | **56390 €**

Fahrradträger, Tempomat, Standheizung, Standklima, Einzelbetten, Sep. Dusche, Mittelsitzgruppe, Heckgarage, Markise, ID: MDX-U7CAU98T

Reisemobile Brüggemann
GmbH, Mesumer Straße 200,
48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de
☎ 05975304/400

smart

»Service für kleine Flitzer!

KNAUER & LIEBAU

Autorisierter smart Service

26871 Papenburg · Kirchstraße 50-56 (B 70)

Telefon (04961) 80 09-0 · www.knauer-liebau.de

Camping/Wohnwagen/Reisemobile

T 338 HUBBETT | / | 103 kW | 0 km | **56990 €**

Heckgarage, Markise, Tempomat, Fahrradträger, Standklima, Standheizung, Einzelbetten, Mittelsitzgruppe, ID: MDX-MMCAU98D

Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200, 48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de
☏ **05975304/400**

T 348 ALUFELGEN | / | 103 kW | 0 km | **56990 €**

Fußbodenheizung, Tempomat, Fahrradträger, Heckgarage, Markise, Standklima, Standheizung, Doppelbett, MIttelsitzgruppe, ID: MDX-MMCAU987

Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200, 48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de
☏ **05975304/400**

T 348 HUBBETT | / | 89 kW | 0 km | **54990 €**

Tempomat, Fahrradträger, Heckgarage, Markise, Fußbodenheizung, Hubbett, Sep. Dusche, Seitensitzgruppe, ID: MDX-JKCAU985

Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200, 48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de
☏ **05975304/400**

T 447 ALUFELGEN | / | 89 kW | 0 km | **54990 €**

Heckgarage, Markise, Fahrradträger, Tempomat, Standheizung, Einzelbetten, Mittelsitzgruppe, Standklima, Sep. Dusche, ID: MDX-KJCAU97F

Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200, 48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de
☏ **05975304/400**

T 447 HUBBETT | / | 89 kW | 0 km | **54990 €**

Heckgarage, Markise, Tempomat, Fahrradträger, Hubbett, Sep. Dusche, Standklima, Standheizung, Mittelsitzgruppe, ID: MDX-RXCAU99B

Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200, 48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de
☏ **05975304/400**

T 448 ALUFELGEN | / | 89 kW | 0 km | **56973 €**

Tempomat, Fahrradträger, Mittelsitzgruppe, Heckgarage, Markise, Standklima, Standheizung, ID: MDX-RXCAU99M

Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200, 48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de
☏ **05975304/400**

T 448 BACKOFEN | / | 89 kW | 0 km | **56990 €**

Backofen, Fußbodenheizung, Heckgarage, Markise, Tempomat, Fahrradträger, Standklima, Standheizung, ID: MDX-WDCAU97R

Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200, 48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de
☏ **05975304/400**

T 448 BETTUMBAU | / | 89 kW | 0 km | **57732 €**

Backofen, Tempomat, Standklima, Standheizung, Heckgarage, Markise, Einzelbetten, Sep. Dusche, ID: MDX-RXCAU973

Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200, 48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de
☏ **05975304/400**

T 448 CHASSIS | / | 89 kW | 0 km | **56963 €**

Heckgarage, Markise, Fahrradträger, Tempomat, Einzelbetten, Standklima, Standheizung, Mittelsitzgruppe, ID: MDX-V3CAU98N

Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200, 48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de
☏ **05975304/400**

T 448 HUBBETT | / | 89 kW | 0 km | **56782 €**

Standklima, Standheizung, Heckgarage, Markise, Tempomat, Fahrradträger, Hubbett, Mittelsitzgruppe, ID: MDX-WDCB5LMJ

Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200, 48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de
☏ **05975304/400**

T 448 HUBBETT | / | 89 kW | 0 km | **56963 €**

TV, SAT, Tempomat, Fahrradträger, Standheizung, Standklima, Heckgarage, Markise, ID: MDX-WDCA224M

Reisemobile Brüggemann GmbH, Mesumer Straße 200, 48432 Rheine, reisemobile-brueggemann.de
☏ **05975304/400**

t@b 320 OffRoad | / | 0 kW | 0 km | **17770 €**

DER kleine coole Caravan von Tabbert, Neufahrzeug 2020, Colourkit Metropolis, ein Wohnwagen für 2 mit Platz zum kochen und schlafen, auf ins Abenteuer... ;), ID: MDX-NQB4HZ49

VEREGGE & WELZ GmbH
Gewerbepark 14, 49143 Bissendorf/Osnabrück,
☏ **05402/9299-0**

Van TI Plus 650 MEG | / | 130 kW | 0 km | **69500 €**

Modell 2020, Ausstellungsfahrzeug, 2,0l, 177 PS, Allrad, Automatik, Licht-/Sicht- und Energy Plus Paket, elektr.Fußbodenerwärmung, Einzelbetten, Seitensitzgruppe, ID: MDX-P5B6TL7L

VEREGGE & WELZ GmbH
Gewerbepark 14 (direkt A30)
49143 Bissendorf/Osnabrück,
☏ **05402/9299-0**

Vivaldi 550 DF 2.5 | / | 0 kW | 0 km | **23780 €**

Aktionspreis für Tabbert-Modelle, Queensbett, Heckküche, Apothekerauszug, 2000kg, Truma iNet-Box, AL-KO ATC, Ambiente-LED Beleuchtung, Rauchmelder, u.v.m. , ID: MDX-KJBZ3QL8

VEREGGE & WELZ GmbH
Gewerbepark 14
49143 Bissendorf/Osnabrück
☏ **05402/9299-0**

Wartung und Reparatur für Wohnmobile bis 12 t.

Ihr kompetenter Ansprechpartner im Emsland

Krieger & Leipnitz

Dieselstraße 48, 49716 Meppen
☎ 05931/88100
www.krieger-leipnitz.de

MOTORRÄDER / MOTORROLLER

Aprilia

SR 50 Motard | NEU | 3 kW | 0 km | **2060 €**

Kompakt im Design, der Aprilia SR 50 Motard extrem handlich, leicht und wendig. 2 Takt, große Sitzbank. Auf 25km/h drosselbar., ID: MDX-RXCB6XXZ

Fahrzeug-Center Schriewer GmbH
Gewerbepark 15, 49143 Bissendorf, www.schriewer.de
☏ **05402/64280**

BMW

BMW • Freie Motorradwerkstatt

BMW für alle Modelle
- **Service**
- **Ersatzteile**
- **Zubehör**

HC-Motorradtechnik
26842 Ostrhauderfehn Sandkamp 3
☎ **04952/8651**

F 900 R | 8/20 | 77 kW | 910 km | **10550 €**

BMW, F 900 R, Gebrauchtfahrzeug, Naked Bike, 895 ccm, 77 kw, BJ 1.2019, EZ 8.2020, 910 km, blau metallic, ID: MDX-KJCBGL3Z

Motorrad Bögel GmbH
Rudolf-Diesel-Strasse 14, 49479 Ibbenbueren, http://www.motorrad-boegel.de ☏ **05451/45592**

R100 R Mystik | 4/94 | 44 kW | 66812 km | **5950 €**

BMW, R100 R Mystik, Gebrauchtfahrzeug, -andere-, 1000 ccm, 44 kw, EZ 4.1994, 66.812 km, rot, ID: MDX-S1CBGL38

Motorrad Bögel GmbH
Rudolf-Diesel-Strasse 14, 49479 Ibbenbueren, http://www.motorrad-boegel.de ☏ **05451/45592**

Husqvarna

Vitpilen 401 | NEU | 32 kW | 0 km | **4190 €**

AKTION! Solange Vorrat reicht! Husqvarna 401 Vitpilen Modell 2019. NUR 4190,- statt 6655,-!!! Das sind 2465 Euro Preisvorteil!!!, ID: MDX-JKBSQ7RY

Fahrzeug-Center Schriewer GmbH
Gewerbepark 15, 49143 Bissendorf, www.schriewer.de
☏ **05402/64280**

Vom 23.11.2020 bis zum 05.12.2020 Rabatt-Vorteil für eines der abgebildeten Original Teile nutzen. So bleibt Ihr Volkswagen ein Original.

[1] Der ausgewiesene Rabatt-Vorteil gilt einmalig für eines der aufgeführten Angebote exklusive Einbau. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig vom 23.11.2020 bis 05.12.2020.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Heinz Rakel GmbH
Meppener Straße 134, 49744 Geeste
Tel. +49 5937 92760, http://www.volkswagen-rakel-geeste.de

Kawasaki

Z900 2021 am Lager | neu | 92 kW | 0 km | **9450 €**

- vom Kawasaki Vertragshändler mit Herstellergarantie.
- Besucht unsere Ausstellung.
- über 350 Motorräder am Lager
- Qualität + Service seit über 35 Jahren
- großer Bekleidungs-Shop , ID: MDX-U7CANKT2

Rolf Berentelg GmbH & Co. KG Meppener Str. 22, 49716 Meppen ☏ **05931/98860**

Moto Guzzi

V 85 TT Speciale | NEU | 59 kW | 0 km | **10490 €**

V 85 TT - Speciale Rosso Kalahari AKTION!!! Die Reiseenduro für Freizeit und Abenteuer. Das Motorrad mit Herz und für die Seele., ID: MDX-U7CB6YKM

Fahrzeug-Center Schriewer GmbH
Gewerbepark 15, 49143 Bissendorf, www.schriewer.de
☏ **05402/64280**

Peugeot

Metropolis 400 Active | NEU | 26 kW | 0 km | **6999 €**

Die Nr. 1 in Technologie und Fortschritt! Er steht für Sicherheit, Stil und Fahrspaß! Mit PKW-Führerschein fahrbar. 3J. Herstellergarantie, ID: MDX-MMCA3753

Fahrzeug-Center Schriewer GmbH
Gewerbepark 15, 49143 Bissendorf, www.schriewer.de
☏ **05402/64280**

Suzuki

GSX-S1000 S Katana | 3/20 | 110 kW | 1988 km | **10990 €**

.GARANTIE bis März 2024.
.Finanzierung u. Inzahlungnahme möglich.
.SUZUKI Vertragshändler....., ID: MDX-NQB8J2NJ

Pricker & Buß GmbH Motorradhandel
An der Bundesstraße 1, 49733 Haren, http://pricker-buss.de
☏ **05932/996262**

Vespa

APE Kasten 50 | NEU | 2 kW | 0 km | **5740 €**

Piaggio Ape 50 Kasten. Ein Klassiker! Ideal für den Warentransport. Gegen Aufpreis auch als 25km/h., ID: MDX-T4CBWG7P

Fahrzeug-Center Schriewer GmbH
Gewerbepark 15, 49143 Bissendorf, www.schriewer.de
☏ **05402/64280**

Vespa Sprint Racing | NEU | 8 kW | 0 km | **3680 €**

Vespa Sprint 50 Racing Sixties! Charakterstark und sportiv. Moderne Eleganz mit klassischem 60er-Jahre-Stil., ID: MDX-QBB82L4R

Fahrzeug-Center Schriewer GmbH
Gewerbepark 15, 49143 Bissendorf, www.schriewer.de
☏ **05402/64280**

Yamaha

Tenere 700 **Aktion** | / | 54 kW | 0 km | **9357 €**

Du entscheidest: Entweder wählst du die Drossel auf 35kW / 48PS oder du entscheidest dich für eine + 3 Garantieverlängerung auf insgesamt 5 Jahre. , ID: MDX-JKB4ZDSE

Rolf Berentelg GmbH & Co. KG
Meppener Str. 22, 49716 Meppen ☏ **05931/98860**

Ganzjahresreifen: Billig bleibt gefährlich

LOSHEIM Geiz kann beim Reifenkauf gefährlich werden. Bei einem Test der Sachverständigenorganisation KÜS fielen sechs billige Ganzjahresreifen aus Asien mit deutlich zu langen Bremswegen durch. Das schlechteste Modell brachte das Auto auf Nässe erst zehn Meter später zum Stehen als der Vollpreis-Referenzreifen einer Premiummarke. Insgesamt prüften die Experten sechs Billigmodelle in der gängigen Dimension 205/55 R16, die für viele Kompaktautos verwendbar ist. Neben dem Testverlierer Superia Ecoblue zeigten auch die anderen Modelle verheerende Leistungen bei der Vollbremsung aus Tempo 80. Selbst der Beste unter den Schlechten, der Apollo Alnac 4G, benötigte 3,5 Meter mehr Bremsweg als der Referenzreifen – eine Abweichung von rund 21 Prozent. Die KÜS rät vom Kauf von Billigreifen ab. *SP-X*

Google-Schwester weitet Angebot aus

PHOENIX Waymo macht seinen Robotaxi-Service nun einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich. In Phoenix bietet die Google-Schwester ab sofort fahrerlose Fahrten in aufgerüstete Chrysler-Vans an. Auf den bislang obligatorischen Sicherheitsfahrer verzichtet das Unternehmen nun. Zunächst können bereits registrierte Waymo Kunden den Dienst nutzen, künftig sollen auch Neuanmeldungen möglich sein. Nicht zuletzt wegen der Corona-Pandemie erwarten die Mobilitätsdienstleister in den USA steigende Nachfrage nach fahrerlosen Taxis. In den Waymo-Vans sitzen lediglich die Passagiere, überwacht wird die Fahrt nur noch per Funkverbindung. Künftig sollen Trennwende zwischen den Sitzreihen auch den Transport größerer gemischter Gruppen ermöglichen. *SP-X*

Deutschland im Kosten-Mittelfeld

DÜSSELDORF Ein Auto zu besitzen ist teuer. Im Schnitt kostet der Pkw einen deutschen Halter 703 Euro im Monat, wie die Marktbeobachter von Lease Plan ermittelt haben. Europaweit gesehen liegt Deutschland bei den Autokosten damit im Mittelfeld, flankiert von Großbritannien (711 Euro) und Belgien (690 Euro). Am teuersten ist der Fahrzeugbesitz in der Schweiz, wo er mit monatlich 926 Euro zu Buche schlägt. Besonders günstig ist Ungarn mit 491 Euro. Berücksichtigt wurden unter anderem Kraftstoffkosten, Versicherung, Werkstattkosten und der Wertverlust. *SP-X*

Automarkt

Ersatzteile / Zubehör Angebote

VW Industriemotor, 34 PS, wenig Betriebsstunden, 450 €. ☎ 0173/5722841

Conti Wintercontact auf Alu für Mercedes Kl. B, 205/55 R16, 150 €. ☎ 05941/1365

Autoverwertung GWM, Ersatzteile gebraucht + neu, www.autoverwertung-gwm.de Meppen ☎ 05931/17500

Camping/Wohnwagen/Reisemobile

Gesuche

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen ☎ 03944/36160 www.wm-aw.de Fa.

Gepflegtes Wohnmobil von Privat zu kaufen gesucht. ☎ 0 49 54/953 783

Motorräder/Motorroller

Gesuche

Mofa der Marke Zündapp, DKW, KTM, Hercules oder Puchgesucht. ☎ 0170/5146391 ☎ 05963/980379

MOTORRÄDER / MOTORROLLER

Verschiedene Motorradmarken

TR 50 SM / Generic	NEU	2 kW	0 km	1999 €

KSR TR 50 SM / Generic. AKTION!!! nur solange der Vorrat reicht!! 2Takt, Scheibenbremse, 45km/h., ID: MDX-P5CBQ2UT

Fahrzeug-Center Schriewer GmbH
Gewerbepark 15, 49143 Bissendorf, www.schriewer.de
☏ 05402/64280

Oldtimer

Suche altes Motorrad	00/00	0 kW	0 km	VB €

Suche altes Motorrad oder Moped bis Bj. 1970 zum restaurieren, gerne alles anbieten, auch defekt oder zerlegt! ☏ 0172/1058393

Elektrofahrräder

Buzzrack E-Scorpion 2	/	0 kW	0 km	545 €

Der Renner! Genialer Fahrradträger zum Schnäppchenpreis incl Auffahrrampe i.W.v. 60,- Traglast 60kg genau passend für 2 Ebikes, Zusammenfaltbar, Abklappbar, ID: MDX-WDB4KSVC

Pott-GmbH
Heideweg 12, 49196 Bad Laer, http://www.pott-gmbh.de
☏ 05424/22170

eTrekking 10.8	NEU	2 kW	0 km	2399 €

-20 Prozent auf Victoria Modelle aus 2020. Top-Ausstattung mit Boschmotor, hydr. Magurabremsen, Led-Licht, Shimanoschaltung, ID: MDX-V3CAWK3Z

Fahrzeug-Center Schriewer GmbH
Gewerbepark 15, 49143 Bissendorf, www.schriewer.de
☏ 05402/64280

Hercules Edison Sport		kW	0 km	3349 €

Statt 3999,- ! 650,- Preisvorteil. Einzelstück. E8000 504Wh 10G Weitere Auslaufmodelle stark reduziert !!! Nur so lange Vorrat reicht., ID: MDX-RXB3JDML

Pott-GmbH
Heideweg 12, 49196 Bad Laer, http://www.pott-gmbh.de
☏ 05424/22170

Thok TK01	/	0 kW	0 km	5030 €

Neuer agiler und wendiger Bulldozer. 630Wh, 85Nm, 12-Gang Sram, 170mm RockShox, 4-Kolben Bremsen Shimano EP8.. Der geht ab! , ID: MDX-NQCB6WJR

Pott-GmbH
Heideweg 12, 49196 Bad Laer, http://www.pott-gmbh.de
☏ 05424/22170

Victoria eTouring 8.9	NEU	2 kW	0 km	2499 €

eTouring 8.9 jetzt 2499,- statt 3199,- Preisvorteil von 700 Euro. Top Ausstattung: Mittelmotor, 500Ah Akku, hyd. Scheibenbremse., ID: MDX-WDCBQ2HR

Fahrzeug-Center Schriewer GmbH
Gewerbepark 15, 49143 Bissendorf, www.schriewer.de
☏ 05402/64280

Elektrofahrzeuge

Luxxon E3800	NEU	1 kW	0 km	1656 €

Dreirad-Roller E3800. Reichweite bis zu 63km, Geschwindigkeit 20 km/h, ohne Helm fahrbar. 800W Motor., ID: MDX-V3CABZ9H

Fahrzeug-Center Schriewer GmbH
Gewerbepark 15, 49143 Bissendorf, www.schriewer.de
☏ 05402/64280

N-Lite	NEU	2 kW	0 km	1990 €

Der Niu Nqi-Light bietet dir 50-70km Reichweite mit nur einer Akkuladung! Lithium-Ionen-Akku + Boschmotor. Mit AM fahrbar., ID: MDX-T4B8D7KY

Fahrzeug-Center Schriewer GmbH
Gewerbepark 15, 49143 Bissendorf, www.schriewer.de
☏ 05402/64280

Der große Kfz-Markt für die Region Osnabrück/Emsland

noz.de/kfzwelt

Golf 8 GTD: Sportlich – auch beim Preis

WOLFSBURG Zu Preisen ab rund 38100 Euro nimmt VW Bestellungen für die Neuauflage des Golf GTD entgegen. Die sportliche Dieselvariante des Golf 8 bietet im Gegenzug einen 200 PS und 400 Newtonmeter starken Zwei-Liter-TDI in Kombination mit Siebengang-Doppelkupplungsgetriebe. Der Sprint auf 100 km/h dauert 7,1 Sekunden, maximal sind 245 km/h möglich. Den Spritkonsum gibt VW mit 4,4 Litern an. Niedriger als bisher sollen die Stickoxid-Emissionen dank Twindosing-Technologie mit zwei Kats und zweistufiger Harnstoff-Einspritzung sein. Optisch kennzeichnen den GTD unter anderem Seitenschweller, Dachkantenspoiler, Diffusor mit Doppelendrohr, 17-Zoll-Räder, eine um 1,5 Zentimeter abgesenkte Karosserie sowie LED-Leuchten zwischen den Scheinwerfern. SP-X/Foto: VW

Kraftpaket

GOODWOOD Seinen im Sommer 2020 in den USA vorgestellten Mustang Mach 1 wird Ford auch nach Europa bringen. Im Rahmen der Europa-Premiere des Mach 1 auf der Speedweek im englischen Goodwood haben die Amerikaner einen zeitnahen Bestellstart in Aussicht gestellt. Voraussichtlich im Frühjahr 2021 kommt das Kraftpaket dann in Deutschland auf die Straße. Angetrieben wird der Mustang Mach 1 von einem 5,0-Liter-V8, der in der US-Version 460 PS leistet. SP-X/Foto: Ford

Gratis-Strom fürs elektrische Fahren

MÜNCHEN BMW will spielerisch gegen eine mangelnde Ladedisziplin seiner Plug-in-Hybrid-Kunden vorgehen. Mit Hilfe eines Bonuspunkte-Systems sollen die Nutzer künftig zum regelmäßigen Stromtanken und so zum möglichst häufigen emissionsfreien Fahren angeregt werden. Die „BMW Points“ gibt es für jeden elektrisch zurückgelegten Kilometer, innerhalb von Umweltzonen erhält man zwei. Die Punkte werden automatisch gutgeschrieben und können gegen ein Ladeguthaben beim BMW-Ladedienst eingetauscht werden. 1250 Points entsprechen 10 Euro, für 5800 Points gibt es 50 Euro. Das Bonuspunkte-System ist mehr als eine Spielerei zur Kundenbindung. Plug-in-Hybride sind zuletzt massiv in Kritik geraten, da ihr theoretisches Klimaschutz-Potenzial häufig nicht abgerufen wird, weil die Nutzer aus Bequemlichkeit auf das Laden verzichten. *SP-X*

Bronco Overland: Wildnis, ich komme

DEARBORN/USA Die schon bald in den USA startende Neuauflage des Ford Bronco steht vor allem für ein Abenteuer-Versprechen in freier Natur. Um diesen Anspruch mit Inhalten aufzuladen, hat Ford jetzt die Studie Bronco Overland vorgestellt, die sich durch erhöhte Offroad-Kompetenz und eine umfangreiche Campingausrüstung auszeichnet. Letztere umfasst einen Dachträger mit ausklappbarem Zelt für zwei Personen, die via Teleskopleiter ins Schlafgemach klettern können. Der Kofferraum bietet mit Cargo-Managementsystem sowie dank der durch schwarze Tafeln ersetzten Heckseitenscheiben zusätzliche Staumöglichkeiten. Diese nutzt der Overland unter anderem, um im Heck einen Kühlschrank, eine Campingsitzgruppe sowie einen in die Hecktür integrierten, zweiflammigen Campingkocher unterzubringen. Basis für das Konzept ist der Bronco als Viertürer in Kombination mit 2,3-Liter-Benziner, Schaltgetriebe und Badlands-Ausstattung sowie einem auf Geländeeinsatz optimiertem Fahrwerkspaket. SP-X/Foto: Ford

Recycelter Elektro-Zweisitzer

EINDHOVEN Elektroautos sollen in Zukunft helfen, CO2-Emissionen zu senken. Allerdings verursacht allein deren Produktion viel schädliches Klimagas. Wie sich dieser Teil der Emissionen senken lässt, will das Ecomotive-Team der TU Eindhoven erforschen. Das 20-köpfige Team der Technischen Universität hat deshalb mit Luca ein Recycling-Elektroauto auf die Räder gestellt, welches in naher Zukunft eine Straßenzulassung erhalten soll. Demonstrieren wollen die Studenten mit dem Fahrzeug, dass sich große Teile der Fahrzeugstruktur aus umweltschonenden Abfallprodukten fertigen lassen, was unter anderem auch für deutlich weniger Klimagas sorgt. Zum Bau des Zweisitzer-Coupés wurden unter anderem Recycle-Alu sowie einem Wiederverwertungskreislauf zurückgeführter Plastikmüll genutzt. SP-X/Foto: TU Eindhoven

Daimler und VW hinken hinterher

CO2-Ziele der Autohersteller

BRÜSSEL Der Großteil der Autohersteller wird die europäischen CO2-Ziele für dieses Jahr erreichen und Strafen vermeiden. Einige dürften aber Probleme bekommen – darunter Daimler und Volkswagen, wie eine Studie der Umweltorganisation „Transport & Environment“ zeigt.

Ihre individuellen Ziele erreicht haben im ersten Halbjahr vier Konzerne beziehungsweise Herstellergruppen. Am besten schneidet die Opel-Mutter PSA ab, die um drei Gramm unter ihrem Soll-Wert liegt. Volvo unterbietet ihn um zwei Gramm, der italo-amerikanische Verbund FCA-Tesla um ein Gramm, BMW trifft den Grenzwert exakt. Am anderen Ende des Rankings findet sich Jaguar Land Rover; die auf Geländewagen, SUVs und schnelle Limousinen spezialisierten Briten liegen derzeit um 13 Gramm über ihrem Grenzwert. Bleibt das so, werden in der Jahresendabrechnung hohe Strafzahlungen fällig. Mit Daimler und VW haben auch zwei deutsche Hersteller Schwierigkeiten. Die Stuttgarter sind neun Gramm von ihren Zielen entfern, die Wolfsburger fünf Gramm. Beide Hersteller müssen daher darauf setzen, den Absatz ihrer mittlerweile Plug-in-Hybride und E-Modelle anzukurbeln. *SP-X*

Vor dem Winterschlaf

Ratgeber: Wohnmobile richtig einmotten

KÖLN Die Wohnmobil-Neuzulassungen haben in diesem Jahr ein weiteres Rekordniveau erreicht. Viele Besitzer müssen ihr rollendes Heim nun erstmals auf die ereignisarme Wintersaison vorbereiten. Korrekt eingemottet sind die Freizeitfahrzeuge im kommenden Frühjahr schnell wieder bereit für die erste Tour.

Vor dem Winterschlaf steht eine gründliche Reinigung an. Am besten funktioniert das in einer speziellen Wohnmobil-Waschanlage, allerdings sind diese hierzulande selten. Alternativ eignen sich große Waschboxen an normalen Pkw-Waschanlagen. Wer selbst zu Schlauch und Reiniger greift, sollte bei Acrylglasfenstern Obacht walten lassen. Normale Glasreiniger und viele andere Mittel machen das Material spröde. Nach dem Säubern werden die Dichtungen von Fenstern und Türen mit Glycerin, Talkum oder Gummi-Pflegemittel eingerieben, um sie geschmeidig zu halten.

Anschließend steht die Innenraumpflege an. Zunächst werden die Schränke und Schubladen vom Ballast der Reisesaison befreit, danach werden die Oberflächen gereinigt. Teppiche und Polster werden abgesaugt und überwintern dann nach Möglichkeit luftig außerhalb des Wohnmobils. Glatten Flächen wie dem Boden rückt man mit simpler Seifenlauge zu Leibe. Das Wassersystem mit Behälter, Filter, Pumpen und Tanks muss ebenso wie der Tank der Campingtoilette vor dem Einmotten geleert und gereinigt werden. Nicht vergessen, das Gas in der Küche abzudrehen.

Über den Winter sollten Schranktüren, Kühlschrank und nach Möglichkeit auch die Außentüren offen bleiben, um Luftzirkulation zu ermöglichen und muffigen Geruch zu verhindern. Wer sein Freizeitfahrzeug unter freiem Himmel parkt, kann alternativ einmal im Monat per Hand lüften. Zusätzlich beugt ein Luftentfeuchter im Innenraum Schimmelbildung vor.

Nach dem Wohnaufbau ist das eigentliche Fahrzeug dran. Zunächst kontrolliert man die Füllstände aller Flüssigkeiten und füllt gegebenenfalls nach, bei Kühlwasser und Scheibenwaschanlage an Frostschutz denken. Der Kraftstofftank wird nach Möglichkeit vollgemacht, so dass sich weniger Kondenswasser bilden kann. Bei älteren Modellen mit Stahltanks kann es sonst zu Rost kommen.

Vor dem endgültigen Abstellen erhöht man den Luftdruck um rund ein halbes Bar, um den langsamen Druckverlust über den Winter auszugleichen. Um das Fahrzeug sicher zu fixieren wird der erste Gang eingelegt, Keile an den Rädern verhindern zusätzlich ein Wegrollen. Der Einsatz der Handbremse empfiehlt sich nicht, da diese über den Winter festrosten kann. *SP-X*

Während des Winterschlafs sollten die Schränke einen Spalt offen bleiben. Foto: Hymer

Der Immobilienmarkt
Samstag, 21. November 2020

wohnwelt noz

www.noz.de/wohnwelt • Täglich mit topaktuellen Immobilienangeboten aus der Region

wohnwelt noz
OSNABRÜCK I EMSLAND
Der große Immobilienmarkt für die Region
noz.de/wohnwelt

Ob ein Gebäude aufgestockt werden darf, ergibt sich aus dem Bebauungsplan. Denn dort finden sich auch Regelungen zur Geschossflächenzahl. Foto: Zacharie Scheurer/dpa-tmn

Wie schafft man zusätzlichen Wohnraum?

Nachverdichten: Der Bebauungsplan ist entscheidend

Von Alexander Holzer

BERLIN/DRESDEN Grundstücke sind in Ballungsgebieten Mangelware, daher werden dort auch bereits bebaute Flächen stärker genutzt. Nicht nur für Investoren, sondern auch für private Bauherren kann aufstocken, abreißen und neu bauen sowie zusätzliche Bebauung des Grundstücks attraktiv sein. Das Baurecht setzt einer solchen Nachverdichtung aber Grenzen.

„Auch private Eigentümer haben oft zahlreiche Möglichkeiten, mehr aus ihrer Immobilie zu machen“, sagt Rechtsanwalt Martin Voigtmann von der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV). Nachverdichtung meint nicht nur die Entwicklung brachliegender Flächen, sondern zielt auch auf die Optimierung bereits genutzter Grundstücke ab. „Die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist abhängig von den konkreten Gegebenheiten vor Ort“, sagt David Reichert vom Bundesinnenministerium. „Entscheidend ist etwa, welche Festsetzungen der Bebauungsplan vorsieht, welche baulichen Nutzungen in der näheren Umgebung vorhanden sind und welches konkrete Vorhaben verwirklicht werden soll.“

In Gebieten, in denen ein Bebauungsplan existiert, sind dessen Vorgaben maßgebend. Der Bebauungsplan enthält etwa Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung, zur überbaubaren Grundstücksflächen, zur Bauweise, zu Flächen für den Verkehr und zu weiteren Fragen. „Manche Pläne legen fest, dass etwa nur Wohnbebauung zulässig sein soll, andere bestimmen auch die Geschossflächenzahl“, sagt Rechtsanwalt Joachim Kloos, ebenfalls in der Arbeitsgemeinschaft Bau- und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein tätig.

Bauherren müssen sich an den Vorgaben im Bebauungsplan orientieren. Foto: Franziska Gabbert/dpa-tmn

Wenn der Plan auf eine regelungsbedürftige Frage keine Antwort gibt, gilt diesbezüglich die Baunutzungsverordnung. Aber auch wenn es keinen Bebauungsplan gibt, darf ein Bauvorhaben trotzdem nicht in Widerspruch zur vorhandenen Bebauung treten.

Die Erkenntnis, dass Bauvorhaben und Vorgaben des Bebauungsplans voneinander abweichen, bedeutet noch nicht das Aus für die Pläne des Bauherren: „Der Grundstückseigentümer sollte sich dann überlegen, eine Ausnahme oder Befreiung zu beantragen“, rät Voigtmann.

Wenn eine Ausnahme im Plan vorgesehen ist, dann hat der Plangeber an Sonderlösungen gedacht. „Mit entsprechender Begründung wird eine solche Ausnahme in der Regel genehmigt“, so Kloos.

In traditionellen Gemeinden oder Ferienorten kann dem Bauherrn neben dem Bebauungsplan auch gemeindliches Satzungsrecht in die Quere kommen. „Durch städtebauliche Gestaltungs- und Erhaltungssatzungen können Kommunen auf das örtliche Erscheinungsbild einwirken oder ein bestimmtes Stadtbild konservieren“, erläutert Kloos.

Manche Gemeinden schrieben etwa bestimmte Dachformen oder traditionelle Fassadengestaltungen vor. „Aber auch davon kann man sich befreien lassen“, so der Fachanwalt für Verwaltungsrecht.

Neben baurechtlichen Bestimmungen müssen oft natur- und denkmalschützende Vorschriften beachtet werden: „Bei der nachverdichtenden Bautätigkeit in bestehenden Quartieren versuchen wir, wertvollen Baumbestand zu schützen“, sagt Cornelius Mager, Leiter der Lokalbaukommmission der Stadt München. Auch der Denkmalschutz spiele eine große Rolle.

Bauherren, die ein Vorhaben angehen wollen, rät Kloos, auf dem Internetauftritt der Kommune alle gültigen Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen nachzuschauen, bevor man konkrete Entwürfe anfertigt. Mit einem Antrag auf planungsrechtliche Auskunft erhält man beim Bauamt Einblick in den Flächennutzungs- und Bebauungsplan.

Wer eine verbindliche Auskunft haben möchte, ob ein bestimmtes Vorhaben möglich ist, der sollte einen Bauvorbescheid einholen: Dieser erlaubt noch nicht, mit dem Bauen zu beginnen. Die Behörde gibt aber verbindlich Auskunft darüber, ob eine bestimmte Nutzung, Bauart oder Größe zulässig ist. *dpa/tmn*

Mit einfachen Tricks besser in den Schlaf finden

Süße Träume: Gutes Raumklima und bequemes Liegen sind wichtig

Von Katja Fischer

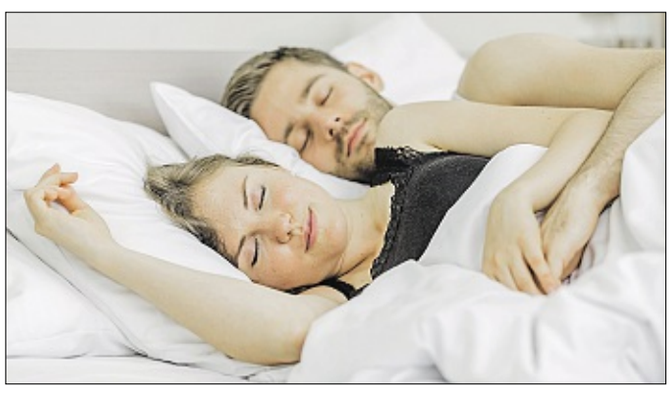
WUPPERTAL Ein guter Schlaf ist für die Gesundheit immens wichtig. Doch viele Menschen kommen nur schwer zur Ruhe. Wenn keine ernsthafte Schlafstörung dahinter steckt, können aber schon wenige Maßnahmen dabei helfen, besser zu schlafen.

Auch wenn nachts die Augen geschlossen sind, darf man den Einfluss der Schlafumgebung auf das Schlafverhalten nicht unterschätzen, betont Alfred H. Wiater von der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin. Das Raumklima ist eine entscheidende Voraussetzung für guten Schlaf. Die Schlafzimmertemperatur liegt idealerweise bei etwa 18 Grad, die Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60 Prozent.

Auch die Einrichtung kann den Schlaf fördern – oder eben stören. Werden Wandfarbe, Möbel, Vorhänge und Dekoration aufeinander abgestimmt, entsteht ein Gefühl der Harmonie. Das hilft, zur Ruhe zu kommen. Günstig ist eine Farbgestaltung, die beruhigend wirkt. Viele Menschen bevorzugen im Schlafzimmer gedämpfte Beige- oder Grautöne oder auch ein cremiges Weiß. „Gönnen sollte man sich ein gewisses Maß an Aufgeräumtheit im Schlafraum“, meint Wiater. „In einer Rumpelkammer schlafen die meisten schlecht.“

Eine ganz wesentliche Voraussetzung für einen guten Schlaf ist die Auswahl der richtigen Matratze. „Welche das im individuellen Fall ist, hängt von den persönlichen Vorlieben ab“, meint Martin Auerbach, Geschäftsführer des Fachverbands der Matratzen-Industrie in Wuppertal.

Natürlich gibt es auch objektive Produkteigenschaften, die messbar und vergleichbar sind. Kriterien wie Härtegrade, Liegezonen oder Haltbarkeit können Verbrauchern eine Orientierung geben. „Entscheidend bleiben aber immer die individuellen Bedürfnisse und das subjektive Gefühl, auf welcher Matratze man sich am wohlsten fühlt“, sagt Auerbach. Und ob man bequem liegt.



Ordnung, Ruhe und Raumklima: Schon kleine Maßnahmen helfen, besser zu schlafen. Foto: Monique Wüstenhagen/dpa-tmn

Wichtig dafür ist, dass man ohne Mühe ins Bett und wieder heraus kommt und die Einsinktiefe der Matratze stimmt. Dadurch ist gewährleistet, dass die Wirbelsäule im Liegen nicht abknickt, sondern gerade aufliegt.

Entstehen Liegekuhlen oder Stockflecken, sollte die Schlafunterlage ausgetauscht werden. Nach acht bis zehn Jahren Gebrauch ist es ohnehin Zeit für eine neue Matratze. „Nach dieser Zeit ist eine Matratze durch die ständige Feuchtigkeitsaufnahme bis zu vier Kilogramm schwerer als beim Kauf“, sagt Auerbach.

Nichts sollte im Schlafraum an Arbeit erinnern, nicht die Wäsche auf dem Bügelbrett, keine geschäftlichen Unterlagen, nicht einmal abgeschaltete elektronische Geräte. „Wer im Homeoffice tätig ist, trennt am besten zu Hause strikt den Arbeitsbereich vom Ruhebereich“, rät Wiater. „Die räumliche Distanz zwischen Arbeit und Schlaf hilft, auch innerlich Abstand zu gewinnen.“

Am Fernseher im Schlafzimmer scheiden sich die Geister. „Grundsätzlich wird vom Fernsehen abgeraten“, sagt Wiater. Aber es gibt eben auch Menschen, die das Fernsehprogramm so langweilig finden, dass sie regelmäßig dabei einschlafen. „In dem Fall sollte die automatische Abschaltung aktiviert werden, um nächtliche Licht- und Lärmbelästigungen zu vermeiden. Insbesondere das blaue Bildschirmlicht wirkt schlafstörend.“ *dpa/tmn*

Alle 15 Minuten verliebt sich ein Emsländer in eine Immobilie.

Wir bringen zusammen, was zusammen gehört!

- Wir bewerten und vermitteln Ihr Schätzchen und holen so das bestmögliche für Sie heraus
- Mit uns an Ihrer Seite finden wir gemeinsam den passenden Partner
- Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung

Emsländische Volksbank eG
Immobilienabteilung

www.evb-meppen.de ♥ immobilien@evb-meppen.de ♥ Telefon 05931 4963-160

IMMOBILIEN VERKÄUFE

Häuser

Bramsche-Ueffeln | **ZFH** | 178 m² | @5928488 | **242000 €**

Zweifamilienhaus Bj. 1974 in Bramsche-Ueffeln (192 kwh/m²a, F, Öl, Bed.ausw.) EG frei, DG vermietet, Vollkeller, Wohnmobilgarage, 709 m² Grdst., Prov. 5,80 % brutto ☏ **05407/8091391 Kösters Immobilien**

Dersum | **Dersum** | 200 m² | @5621436 | **€**

B, 174 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1996, Energie-Kl. F

EFH mit Einliegerwohnung. EG: Diele, Gäste-WC, Küche, HWR/ Heizungsraum, Wohn- & Esszimmer, Bad, 2 Schlafzimmer. OG: Flur, Küche, Wohn- & Esszimmer, Bad, 2 Schlafzimmer, Abstellraum. Spitzboden: Flur, 2 Schlafzimmer, Abstellraum. Bj. 1997, Dach erneuert ca. 1998, Gasheizung (Bj. 2005), PV-Anlage, Doppelgarage. KP: VHB

Gerd Wermes
Immobilienvermittlung

Gerd Wermes GmbH
Nordring 12, 49733 Haren
Tel. 0 59 32/42 34
www.wermes.de

Haselünne | **ZFH** | 272 m² | @5933884 | **319000 €**

Kapitalanlage oder Eigennutzung...Ihre Wahl!

V, 0 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1995, Energie-Kl. -

Dieses in 1967 erbaute und 1995 erweiterte Zweifamilienhaus befindet sich in ruhiger und beliebter Wohnlage. Beide Wohneinheiten sind zur Zeit vermietet. Überzeugen Sie sich von der Qualität dieser Immobilie und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin. Der B.-En.-Ausw. befindet sich in Vorb.

Volksbank Immobilien Haselünne

Ihr Ansprechpartner:
Frank Moorkamp
Telefon: 0 59 61/94 00-59 · Mobil: 01 52/56 38 83 60
Hasestraße 5-7, 49740 Haselünne
frank.moorkamp@vbhaseluenne.de

Heede | **6 Zi.** | 95 m² | @5786363 | **169900 €**

Ferienhaus mit 2 Einheiten am Heeder See

BJ 1999, insg. 95 qm Wfl., 206 qm Grdstk., eingeteilt in 2 Einheiten, jeweils 2 Schlafz., Badez., Wohn,-Esszi., Küche, EG mit überd. Terrasse, Garten, Stellplätze, Fahrradschuppen, Keller, KP 169.900 zzgl. 5,80 % inkl. gesetzl. MwSt. Käuferprovision, E-Ausweis (G) in Vorb.

FEHRMANN IMMOBILIEN
Immobilienvermittlungs GmbH & Co. KG
05932 / 73393-10 | Haren
info@fehrmann-gruppe.de
www.fehrmann-gruppe.de

Vier Wände suchen Sie für ein schönes Leben.

Der große Immobilienmarkt der Region erwartet Sie jeden Mittwoch und Samstag in der Zeitung und jederzeit im Internet unter **noz.de/wohnwelt.**

wohnwelt noz

Lathen | **EFH** | 190 m² | @5863306 | **279500 €**

Zweifamilienhaus zentral in Lathen

V, 177 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2016, Energie-Kl. F

Großzügiges Zweifamilienhaus zentral in Lathen, mögliche Gewerbefläche, Bj. 1986, 1999 Anbau, 789 qm Grdst., Doppelgarage, Carport, EG und OG trennbar, gepflegter Garten, Wintergarten, Gasheizung aus 2016, Kaufpreis zzgl. 5,8% Käuferprovision inkl. MwSt.

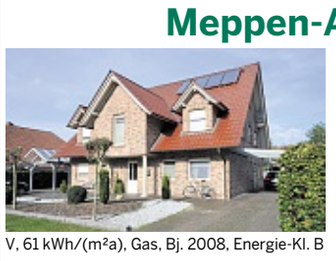
FEHRMANN IMMOBILIEN
Immobilienvermittlungs GmbH & Co. KG
05932 / 73393-10 | Haren
info@fehrmann-gruppe.de
www.fehrmann-gruppe.de

Lingen-Brögbern | | 84 m² | | **319 000 €**

Exklusiver, neuwertiger Bungalow Bj.2018 mit Garage, hochwertige Ausstattung, Fußbodenheizung, elektrische Rollläden, incl. EBK , wunderschöne großzügige Süd-Terrasse, Energieverbrauch: 54,0 kWh. **Immobilien Schmitjans ☎ 0591/51105**

Meppen | **6 Zi.** | 278 m² | @5904748 | **389000 €**

Meppen-Apeldorn



V, 61 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2008, Energie-Kl. B

Junges, modernes Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung in Meppen-Apeldorn auf 782 m² Grundstück. Fußbodenheizung, elektr. Rollläden, hochwertige Ausstattung und neue Einbauküche, 2 Carports, Gartenhaus. Eine sehenswerte Immobilie.

Immobilien OLB BANK

OLB-Immobiliendienst-GmbH
Josef Thole
Tel. 0 59 31/93 09-58
www.olb.de

Meppen | **EFH** | 173 m² | @5908397 | **290000 €**

IDEAL für die junge Familie!

... aber auch für Kapitalanleger ist diese 6-Zimmer-Immobilie geeignet, da die Einliegerwohnung im DG derzeit vermietet ist. Zudem sind östlich am Objekt noch ca. 18 m Straßenfront vorhanden, die sich evtl. für eine weitere Bebauung eignen. Zu den Besonderheiten dieser Immobilie zählt sicherlich die bevorzugte Wohngegend (Feldkamp) sowie die integrierte Doppelgarage. Weitere Merkmale sind:
- Gasheizung aus 2016
- schmucke Dachgauben
- überdachte Terrasse
- E-Ausweis in Vorbereitung
- mehr Infos gerne auf Anfrage!

Gebr. Jansen Immobilien GmbH

Immobilien- & Sachverständigenbüro
Gebr. Jansen Immobilien GmbH
Lange Straße 2 · 49733 Haren
Tel. 0 59 32/73 24 20
www.jansen-rdm.de

Sögel | **ZFH** | 229 m² | @5918844 | **520000 €**

Schlossnähe in Sögel

B, 90 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2018, Energie-Kl. C

Fast neu. Baujahr 2018. Zwei Häuser in Schlossnähe von Sögel. ca. 132 m² und 97 m² Wohnfläche auf 675 m² Grundstück, 2 Carports, Garten in Südlage, Gute Ausstattung.
Ihr Ansprechpartner: Reinhold Menke, Telefon: 05931-930960

Immobilien OLB BANK

OLB-Immobiliendienst-GmbH
Josef Thole
Tel. 0 59 31/93 09-58
www.olb.de

Was ist Ihre Immobilie wert?

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten? Gerne unterstützen wir Sie bei der Vermittlung Ihrer Immobilie. Rufen Sie uns einfach an u. vereinbaren einen persönlichen Termin mit uns.

Immobilien M. Griesen
Tel. 05932 / 7 1 0 9 0
Deichstr. 1 ; 49733 Haren (Ems)
info@griesen.de ; www.griesen.de

Wippingen | **6 Zi.** | 142 m² | @5902536 | **€**

Einfamilienhaus mit PV-Anlage

V, 128 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2016, Energie-Kl. D

Großzügiges EFH mit PV-Anlage (9 KW), sehr gepflegter Garten, Grdst. 948 qm, Bj. 94, laufend renoviert, 142 qm Wfl., 50 qm Ntzfl., Wintergarten, 4 Schlafzimmer, neue Küche, teilw. elektr. Jalousien, Fußbodenheizung im EG, KP auf Anfrage, PROVISIONSFREI

FEHRMANN IMMOBILIEN
Immobilienvermittlungs GmbH & Co. KG
05932 / 73393-10 | Haren
info@fehrmann-gruppe.de
www.fehrmann-gruppe.de

Lorup, Wohnhaus mit Weide in schöner Randlage

Sehr gepflegtes, älteres Satteldachhaus mit Keller, Stallanbau auf gr. Grdst. mit angrenzender Weide, -EG: 3 Zi. Küche, Diele, Bad, HWR, Flur, 1 Arbeitsraum, Abstellr. - OG: 4 Zi. Bad, Flur - Keller: 2 Räume, Spitzboden, Stallgeb. m. Futterlager/Schweineboxen, Stroh- u. Heulager - 3.355 m² Grd. Energiebedarfsausweis m. Kennwert/Koeffizient/ Energieträger/Baujahr: 387 kWh/(m²a);/H;/Heizöl;/1964 KP: 201.000,00 EUR zzgl. Provision!
Immobilien Fischer
Cloppenburg ☎ 0 44 71/92 110
www.fischer-immo.de

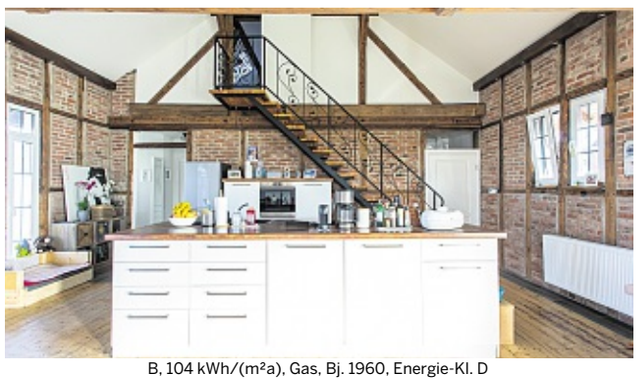
GRÜNDER Immobilien

WIR SUCHEN DRINGEND!
Bungalows, Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften und Resthöfe, im gesamten Emsland!
Dem Verkäufer entstehen keine Kosten!
Hauptstraße 97 · 26892 Dörpen ☏ 04963-91 49 23 o. 01 71-9 91 23 77
www.gruender-immobilien.de

Eigentumswohnungen

Diepholz | | 125 m² | @5817486 | **265000 €**

Exklusives Loft in altem Bahnhofsgebäude



B, 104 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1960, Energie-Kl. D

Das Loft mit 125 m² Wohnfläche befindet sich in einem ca. 1960 errichtetem Bahnhofsgebäude in Rehden bei Diepholz und wurde 2018 kernsaniert. Zusätzlich gehört zum Loft ein Keller mit Tageslichtfenstern über ca. 110 m² Nutzfläche, der aus dem Loft zu erreichen ist. Der Außenbereich verfügt über eine große Terrasse und einen eigenen Garten.

ENGEL & VÖLKERS

EV Münsterland GmbH
Moltkestraße 1 | 49076 Osnabrück | Telefon 05 41/96 32 53 30
osnabrueck@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/osnabrueck

IMMOBILIEN GESUCHE

Häuser

Haselünne | **HS**

Haus von Privat in Haselünne zu kaufen gesucht. ☎ 0176/47867731

Lingen | **EFH**

suche dringend **EFH, DHH, RH u. ETW** in Lingen und auch im Umkreis. **Immobilien Schmitjans ☎ 0591/51105**

Lingen | | m² | | **€**

Wir suchen ein Haus ab 120 m² oder Grundstück ab 500 m² in Lingen ☎ 0151-43214848

Meppen | **EFH**

Handwerker sucht emslandweit renovierungsbedürftiges Einfamilienhaus. ☎ 0173/8982183

Sie möchten Ihr Haus o. Grundstück verkaufen?

Wie viel ist Ihr Haus wert?
Ist ein Verkauf für Sie sinnvoll?
Ich biete Ihnen eine fachlich qualifizierte, unverbindliche & kostenlose Markteinschätzung Ihrer Immobilie an.

Tel.: 05932 - 4234
Gerd Wermes GmbH
Immobilienvermittlung
www.wermes.de

WIR KAUFEN HÄUSER UND GRUNDSTÜCKE!

Wir suchen für den EIGENEN BESTAND Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser, Grundstücke und Gewerbeobjekte, gerne sanierungsbedürftig, zum Ankauf im gesamten Emsland, Ostfriesland und der Grafschaft.

Jetzt per QR-Code Termin buchen oder anrufen!

FEHRMANN IMMOBILIEN
Anlage- und Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG
05932 / 73393-10 | Haren
info@fehrmann-gruppe.de
www.fehrmann-gruppe.de

Stadtnahe ETW in Meppen/Esterfeld zu verkaufen.

Bj. 1978 - Hochparterre - 70,29 m² - mit Stellplatz u. Balkon - Kaufpreis 172.000 € inkl. Küche
Immobilien Grommel - Sanddornstr. 8, 49716 Meppen - ☎ 05931-886511

Eigentumswohnungen

Sögel | **ETW** | 70-100m²

Lehrerin im Ruhestand möchte gern in die Nähe ihrer Tochter ziehen sucht Wohnung oder kleines Haus in Sögel, zentral oder gern Nähe Pfarrer-Wolters-Ring / gern auch von Privat. ☎ 01577/9815410

VERMIETUNGEN

Häuser

Haselünne | **EFH** | 125 m² | | **KM 660 €**

5 ZKB, G-WC, Keller, Garage, kl. Garten, zum 01.01. ☎ 0157/88574725

Papenburg | **Hs.**

Kleines Wohnhaus, 4 Zi., Kü., Bad, ebenerdig, zu sofort. 0175/722 87 38

Kluse | **DHH** | 110 m² | @ | **KM 740 €**

Doppelhaushälfte inkl. Carport, Schuppen, Terrasse, 3 Schlafzimmer,Bad mit Wanne u. Dusche, Gäste WC, HWR, Wohn/Esszimmer, Küche, ruhig gelegen, Garten, Bj. 2018 ☏ 0171/5111435

1-Zimmer-Wohnungen

Lingen-Baccum | **1 Zi.** | ca. 40 m² | | **KM 280 €**

1. OG, Sing.-App., Parkpl., auf Wunsch teilmöbl., z. 1.1.21. ☎ 0591/3331

Wäsche draußen trocknen

FRANKFURT/MAIN Soeben gewaschene, noch feuchte Wäsche im Winter nach draußen hängen – und sie trocknet trotzdem? Was vielleicht erst einmal unlogisch klingt, funktioniert. Allerdings muss man beachten, dass es an dem Tag keinen Nebel, Regen oder Schnee gibt. Die Luft muss trocken sein, wie die Experten vom Forum Waschen betonen. Dass die Wäsche draußen trotz Minusgraden trocknet, hat mit sogenannter Sublimation zu tun: Das Wasser geht direkt vom festen Zustand (Eis) in den gasförmigen (Wasserdampf) über – ohne zwischendurch wieder flüssig zu werden. Bei Minusgraden gefriert also das in der Kleidung enthaltene Wasser zunächst. Anschließend verdunstet das Eis zu Wasserdampf – und die Wäsche ist trocken. Dadurch spart man übrigens nicht nur Energie, weil man auf einen Wäschetrockner verzichtet. Die Experten berichten davon, dass die „gefriergetrocknete“ Wäsche sogar einen angenehm lockeren und weichen Griff habe und manchmal sogar schon ein wenig geglättet sei. Aber Achtung: Die Wäsche darf nie im noch gefrorenen Zustand abgenommen werden. Das könnte sie beschädigen. *dpa/tmn*

www.heine-umzuege.de

noz.de/wohnwelt

Verzeichnis möglicher Abkürzungen bei Angaben zum Energieverbrauch in Immobilienanzeigen*

Art des Energieausweises

V = Verbrauchsausweis
B = Bedarfsausweis

Enegiebedarfs- oder Energieverbrauchswert in kWh/(m²a)

z.B. **257,65 kWh** = 257,65 kWh/(m²a)

Wesentlicher Energieträger

Ko = Koks
Öl = Heizöl
Gas = Erdgas, Flüssiggas
FW = Fernwärme aus Heizwerk oder KWK
HZ = Brennholz, Holzpallets, Holzhackschnitzel
E = Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix

Baujahr des Wohngebäudes

z.B. **Bj 1997** = Baujahr 1997

Energieeffizienzklasse des Wohngebäudes

z.B. **A+** = Energieeffizienzklasse A+

*Die angegebenen Abkürzungen sind rechtlich unverbindlich und basieren auf einer Empfehlung des Immobilienverbandes Deutschland IVD

Ein Service Ihrer wohnwelt noz

Kaufen und lagern

Das sollten Sie beim Christbaumkauf beachten

MOISBURG Ein geschmückter Tannenbaum gehört einfach zu Weihnachten. Den richtigen zu finden und ihn bis zum Fest richtig zu lagern, ist aber gar nicht so einfach.

Er gehört zu Weihnachten wie die Geschenke oder das Festessen: der Christbaum. In den meisten Wohnzimmern im Land glitzert und leuchtet er während der dunklen, kalten Weihnachtszeit.

Den richtigen Baum muss man aber erst einmal finden – und dann auch korrekt zwischenlagern, damit es am Weihnachtsabend keine böse Überraschung gibt.

Die Wahl des richtigen Christbaums beginnt noch vor dem Kauf, erklärt der Verband natürlicher Weihnachtsbaum. Dann sollte nämlich entschieden werden, wie hoch und breit der Baum sein soll.

Dafür lohnt es sich den Zollstock zur Hand zu nehmen und den Raum, wo der Baum stehen soll, auszumessen. Nicht, dass man sich für einen zu großen entscheidet und der am Ende dann nicht ins Zimmer passt.

Darauf sollten Sie beim Kauf achten

Beim Kauf selbst sollte dann auf ein festes und intaktes Nadelkleid geachtet werden. Das sieht man am besten, wenn der Baum noch nicht in einem Transportnetz verpackt ist. Dann kann man nämlich auch sehen, ob eventuell Äste abgeknickt sind.

Will man den Baum zu Hause direkt aufstellen, kann man den Verkäufer bitten ihn ständerfertig zu machen. Dafür wird der Stamm etwas gekürzt, sodass eine frische Schnittfläche entsteht, die Wasser aufnehmen kann.

Aber Achtung: Der Stamm sollte nicht angespitzt werden – also der Umfang des Stamms verringert werden, damit er in den Ständer passt. Nach Angaben der Experten mindert das die Wassertransportfähigkeit und verkürzt somit die Haltbarkeit des Baums.

So lagern Sie Ihren Baum richtig

Muss man den Baum vor dem Weihnachtsfest noch lagern, empfiehlt es sich das Schutznetz um den Baum gewickelt zu lassen. Allerdings muss darauf geachtet werden, dass Äste und Zweige nicht abgeknickt sind. Zwei bis drei Tage vor dem Aufstellen sollte das Netz dann entfernt werden – so hat der Baum Zeit sich zu entfalten.

Bis dahin sollte der Christbaum an einem kühlen, dunklen Ort lagern, bei etwa 10 bis 15 Grad. Gut geeignet ist etwa der Keller, vielleicht auch Balkon oder Terrasse. In der Garage sollte man den Baum hingegen nicht zwischenlagern: Dort besteht die Gefahr, dass er mit Streusalz von den Autoreifen oder anderen schädlichen Stoffen in Kontakt kommt.

Auch sollte der Baum nicht in einen Eimer voll mit Wasser gestellt werden. Er könnte festfrieren. Zudem nimmt er in einer besonders kalten Umgebung ohnehin kein Wasser auf. Lagert der Baum hingegen im frostsicheren Keller, ist ein Eimer Wasser in Ordnung.

Hat man seinen Baum bis zum Aufstellen im Freien untergestellt, raten die Experten, ihn langsam an das warme Wohnzimmer zu gewöhnen – ihn also beispielsweise ein paar Tage in einem mittelwarmen Raum zu stellen. Ein Temperaturschock könnte nämlich dazu führen, dass der Baum früher nadelt. *dpa/tmn*

Erst mit einem Christbaum wird Weihnachten zum Fest. Bei Kauf und Lagerung muss man aber einiges beachten. Foto: Christin Klose/dpa-tmn

So erkennen Sie sicheres Spielzeug

KÖLN Weihnachten steht vor der Tür. Und viele Kinder wünschen sich Spielzeug. Doch egal ob Teddy, Spielzeugauto oder Puppe: Sicher soll das Spielzeug sein. Aber wie erkennt man, ob die Produkte keine gefährlichen Mängel aufweisen? Ein Blick auf Qualitätssiegel schafft Abhilfe. Der Tüv Rheinland rät dazu, beim Kauf von Kinderspielzeug auf die ordnungsgemäße CE-Kennzeichnung der Produkte sowie auf unabhängige Qualitätszertifikate zu achten. Dazu gehört unter anderem das GS-Zeichen für geprüfte Sicherheit. Es wird von unabhängigen Prüfdienstleistern wie dem Tüv vergeben und steht für umfassende mechanische, chemische und auch elektrische Tests. *dpa/tmn*

Preis erhöht: Stromkunde darf kündigen

STUTTGART Stromanbieter müssen ihre Kunden sechs Wochen im Voraus über eine Preiserhöhung informieren. Kunden haben dann meist ein Sonderkündigungsrecht, erklärt die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Auf dieses Recht müssen Anbieter die Kunden hinweisen. Fehlt der Hinweis, ist die Preiserhöhung unwirksam, so die Verbraucherschützer. Der alte Tarif gilt weiter. Preiserhöhungen werden nicht immer transparent angekündigt. Mitunter verstecken sie sich am Ende langer Schreiben. *dpa/tmn*

Hauskredit mit ETF kombinieren

BERLIN Die Immobilienfinanzierung lässt sich mit Hilfe von börsengehandelten Indexfonds (ETF) optimieren. Käufer, die einen Teil ihres Eigenkapitals in einen ETF stecken, können am Ende der Laufzeit profitieren, berichtet die Zeitschrift „Finanztest“ (12/2020) der Stiftung Warentest. Das gelingt, wenn die Fondsanteile bis zum Ende der Zinsbindung nach Steuern mehr Rendite bringen als der Kredit Zinsen kostet. Die Chancen dafür stehen gut: Ein ETF auf den MSCI World Index hat in den Jahren 1970 bis 2000 bei einer Anlagedauer von 20 Jahren im Schnitt 8 Prozent Rendite gebracht. Baudarlehen kosten derzeit weit weniger. Voraussetzung ist aber, dass Käufer genug Eigenkapital mitbringen. Die Nebenkosten und 20 bis 30 Prozent des Kaufpreises sollten aus der eigenen Tasche finanziert werden. Erst wenn dann Geld übrig ist, kommt eine Kombination mit einer Fondsanlage in Betracht. *tmn*

Wärmeres Wasser für Orchideen

OFFENBURG Damit Orchideen immer wieder blühen, brauchen sie die richtige Pflege. Das A und O ist die richtige Bewässerung. Stauende Nässe mag die Zimmerpflanze nicht. Man sollte eine Drainageschicht, etwa aus Styropor, in den Topf legen, raten Experten der Zeitschrift „Mein schöner Garten“. Meist reicht es, wenn man Orchideen einmal pro Woche gießt. Ist die Pflanze in voller Blüte, sollte man sie zweimal pro Woche wässern. Steht die Orchidee kühl, also bei einer Temperatur unter 20 Grad, oder befindet sie sich in der Ruhephase, reicht es, sie alle zwei Wochen zu gießen. Man sollte zimmerwarmes Wasser verwenden. *dpa/tmn*

VERMIETUNGEN

2-Zimmer-Wohnungen

Aschendorf | **2 Zi** | | | **WM 650 €**
Studio, mit sep. Eingang, 2 ZKB, kpl. möbl., ab sofort. ☎ 0172/5791880

Geeste-Osterbrock | **2 Zi.** | 59 m² | | **KM 550 €**
Seniorenwohnung, Aufzug, Bad, neue Senioren-Service-Wohnanlage „Am Geester Bahnhof“, 1 Jahr alt, 59 m², Kellerraum, Stellplatz, KM 550 € + NK. ☎ 0157/88316706

Hilter-Ebbendorf | **2 Zi.** | 60 m² | | **WM 560 €**
2 ZKB, 1. OG, Garage, 30 m² Dachterrasse, neu renoviert, an ruhiges, älteres Paar oder Einzelperson, NR, keine Tiere, ab sofort. ☎ 05409/2659815 o. 0172/8081259

Ladbergen
Traumhaft ruhige Lage mitten im Ortskern! In Ladbergen sind ab sofort mehr. offene, helle Wohnungen zum Erstbezug zu vermieten. EG/OG, je 2-3 Z. barrierefrei inkl. BLK, Terr., Aufz., Kel., TG, FBH, uvm. ☎ 01577/0464819

Lingen | **MFH** | 80 m² | @5896768 | **700 €**

Neubau/Erstbezug: Schon morgen einziehen!

B, 26 kWh/(m²a), Gas, Bj. 2020, Energie-Kl. A

Wohnungen zum Verlieben: Mehrfamilienhaus samt 10 Wohneinheiten Am Heimathaus 3 in Lingen (Ems) mit Fahrstuhl u. Tiefgarage! KFW-55, Dreifachverglasung, Fußbodenheizung uvm. Größen von rd. 80 m² bis 157 m² Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kindergärten, Banken, Ärzte sowie Apotheken sind in wenigen Minuten zu erreichen.

Kooperationspartner der Volksbank Haren (Ems)
Martin Griesen Immobilien-Agentur
Deichstr. 1, 49733 Haren (Ems)
Tel. 05932 / 71090
www.griesen.de

Meppen-Nödike | **2 Zi.** | 62 m² | | **WM 520 €**
Einliegerwhg. mit sep.Eingang, EG, EBK. ☎ 05931/13003 (ab 11 Uhr)

3-Zimmer-Wohnungen

Lingen- Altenlingen | **3 Zi.** | 73 m² | | **KM 495 €**
helle Wohn., Balkon, KR, PKW- Stellpl., ab 01.12.20. ☎ 0591/62143

Lingen-Darme | **3 Zi.** | ca. 72 m² | | **KM 490 €**
Zentrale Lage, EG, EBK, 2 Bäder, Einstellplatz. ☎ 0591/6101504

Lingen | **3 Zi.** | 71 m² | @5739571 | **706 €**

Erstbezug in zentraler Lage

Traumhafte Neubauwohnung in einem architektonisch ansprechenden MFH mit nur 6 Wohneinheiten in zentraler Lage von Lingen zu vermieten. Ein Fahrstuhl, Tiefgaragenstellplatz, Kellerraum und eine moderne Einbauküche lassen keine Wünsche offen, jede Wohnung mit Balkon/Terrasse und eigenem Gartenanteil, KfW 55 Standard mit Lüftung, Dreifachverglasung und Solar für Warmwasser, Größen zwischen 70,6 und 101,20 qm, Erstbezug, sofort verfügbar, Energie : 26 kWh/(qm*a), Energie-Kl. A+

LANGER ProjektPlus
Langer ProjektPlus GmbH & Co. KG
Herr Thomas Langer
Darmer Hafenstraße 1 | 49808 Lingen | 0591-800680
info@langer-pp.de | www.langer-pp.de

Lingen | **3 Zi.** | 95 m² | @5728297 | **597 €**

Traumwohnung in zentraler Lage

V, 163 kWh/(m²a), Gas, Bj. 1991, Energie-Kl. F

Renovierte Wohnung in zentraler Lage von Lingen sucht neuen Mieter, Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer, Badezimmer, Küche, Abstell- und Kellerraum, überdachter Balkon, Fahrstuhl, PKW-Stellplatz, Einkaufsmöglichkeiten fußl. erreichbar, sofort verfügbar.

LANGER ProjektPlus
Langer ProjektPlus GmbH & Co. KG
Herr Thomas Langer
Darmer Hafenstraße 1 | 49808 Lingen
0591-800680
info@langer-pp.de | www.langer-pp.de

Lingen | **3 Zi.** | 146 m² | | **€**
Die schönste 3-Zimmer-Wohnung in Lingen? In der schönsten Wohnlage in Lingen? 4 Min. Fußweg zum Krankenhaus. Neubau, 3-Familienhaus mit Tiefgarage und Aufzug, im OG, Wohnen - Essen - Küche mit großem Balkon u. 2 x Loggia. 2 Schlafräume, Bad, Gäste-WC, HWR, Kellerr., 2 Pkw Abstellpl. in der Tiefgarage. Energieausweis noch nicht vorhanden, Erstbezug, Malerarb. vom Vermieter. Vom Eigentümer langfristig zu vermieten ✉ Z 153614 P

Meppen- Nödicke | **3 Zi.** | ca. 75 m² | | **KM 390 €**
1 OG, 3 ZKB, frisch renoviert, Balkon, Stellplatz, 01.12.20, + NK. ☎ 01520/8956320

Meppen | **3 Zi.** | ca.75 m² | | **KM 390€**
Innenstadt, 3 ZKB, Altbau, ab Januar 2021 zu verm. ☎ 05931/16570

Osnabrück | **3 Zi.** | 96 m² | @5923766 | **KM 790 €**
zentrale , sehr ruhige Lage beim Bürgerpark ✉ Z 94911 H

Spanharrenstätte | **3 Zi.**
Küche vorhanden, gerne alleinstehende Person, Referendar/in bevorzugt, Altbau, Alleinlage, Preis VB. ☎ 05952/1883

4-Zimmer-Wohnungen und größer

Haren-Emmeln | **4 Zi.** | 120 m²
Großzügige 4 Zi.-Whg. in 2 FH, OG, Küche, Diele, Bad, G-WC, Terrasse, Garage, Keller, zu vermieten. ☎ 02102/69555

Menslage | **5 Zi.** | 104 m² | | **KM 650 €**
Erdgeschosswohnung 104 m² mit überdachter Terrasse, Einbauküche in lichtgrau, Badezimmer altersgerecht mit ebenerdiger Dusche u. Fenster, Fliesen weiß, Anschluss für Waschmaschine, Wohnzimmer, Schlafzimmer u. Kinderzimmer Holzfußboden, alle Wände weiß gestrichen, neue Fenster Kunststoff weiß, neue Haustür Kunststoff weiß, kleiner Gartenanteil. ☎ 05433/373

MIETGESUCHE

Häuser

Lingen | **EFH** | ca. 140m²
5 Zi., teilbar (in 2 Wohnungen)oder mit Einliegerwohnung, langfristig zu mieten gesucht von 2 Frauen (ü. 50), voll berufstätig im öffentlichen Dienst, mit Haustierhaltung. ☎ 0591/6100569

2-Zimmer-Wohnungen

Meppen | **2 Zi.**
mgl. Stadtmitte, 2 o. 3 Zi., Parterre oder Aufzug gesucht. ✉ Z 153607 R

Niederländische Ehepaar sucht ein Grundstück (900/1000 m²) in einer ruhigen Umgebung. Schöningsdorf / Twist / Adorf / Georgsdorf. E-Mail:rolfreijn@hotmail.com

GARAGEN/EINSTELLPLÄTZE

Lingen | | 26 m² | @5428974 | **185 €**

Lager- und Stellplatzflächen zu vermieten

Standort Lingen-Darme, Größe 7,80 m x 3,28 m, Sektionaltor mir einer Höhe von 4,00 m und Breite von 3,00 m, einzeln abschließbar, Einzel- oder Doppelboxen möglich, Starkstrom optional möglich, flexible Mietzeiten, Ideal für Wohnmobile oder als gewerbliche Lagerfläche.

LANGER ProjektPlus
Langer ProjektPlus GmbH & Co. KG
Herr Thomas Langer
Darmer Hafenstraße 1 | 49808 Lingen
0591-800680
info@langer-pp.de | www.langer-pp.de

GEWERBLICHE OBJEKTE

Meppen | | 990 m² | @5936620 | **€**

Gewerbestandort mit Werkstatt

Gewerbestandort mit Autowerkstatt und Lagerhalle in Meppen-Nödike, Bj. 1988/2015, Grdst. 3500 qm, Ntzfl. Ausstellung/Lager 450 qm, Ntzfl. Werkstatt u. Büro 488 qm, kann vollständig Ausgestattet übernommen werden, KP auf Anfrage, zzgl 5,8 % Käuferprov. inkl. MwSt.

FEHRMANN IMMOBILIEN
Immobilienvermittlungs GmbH & Co. KG
05932 / 73393-10 | Haren
info@fehrmann-gruppe.de
www.fehrmann-gruppe.de

Dörpen, Büro, Hauptstraße, 114 m² Nfl., zu vermieten. ☎ 04963/914560

Gewerbl. Lagerhalle (ca. 800m²) i. R. Lingen, Massivbau, beheizbar, 2 Rolltore u. sep. Eingang, Industrieboden, sanitäre Anlagen, 1 Büro(Modul) zu vermieten. ☎ 0172/5894317

Kleinanzeigen sind groß in der Wirkung und klein im Preis!

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen nimmt die Geschäftsstelle der Meppener Tagespost, Bahnhofstraße 4, in Empfang. Bei Zusendungen wählen Sie bitte Postfach-Nr. 1555 in 49075 Meppen.

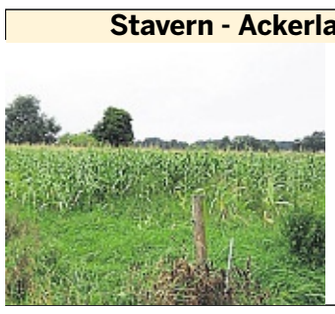
LANDWIRTSCHAFTLICHE OBJEKTE

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Geschäftsbereich Lingen verpachtet gegen Höchstgebot drei Ackerflächen.

Gemarkung: Lehrte 3 ha
Gemarkung: Haselünne 2,10 ha und 2,2 ha

Ansprechpartner:
Hans-Jürgen Weltring, Tel.: 0591/8007-214

Stavern - Ackerland zu verkaufen!



Stavern, Sögeler Straße - Radde Wiesen -
Gesamtgröße ca. 8.012 m²
gegen Gebot zu verkaufen
Mindestgebot: 7,50 €/m²
Tebbel Immobilien GmbH
Telefon 0 59 52 / 808
www.tebbel-immobilien.de

Verkauf
2,1 ha Acker in Rhede
Limbeck Immobilien
Fachmakler für Land und Forst
Am Emspfad 14, Meppen,
Tel. 05931/496610, www.limbeck-immo.de

Landwirtschaftliche Objekte
VERKAUFEN VERPACHTEN
VERHANDELN VON ALTVERTRÄGEN
(kostenfrei für Verkäufer und Verpächter)
Sprechen Sie uns an.
Limbeck Immobilien
☎ 05931/496610
www.limbeck-immo.de

noz.de/wohnwelt

Gesuche

Landwirtschaftliche Fläche für vorgemerkte Kapitalanleger im Landkreis Emsland gesucht. Für Verkäufer kostenfrei. Rückpacht möglich.
Gerd Wermes GmbH - Immobilienvermittlung
Tel. 05932 - 4234

Immobilien Grommel
Landwirtschaftliche Flächen zu kaufen gesucht. Rückpacht möglich.
Sanddornstr.8, 49716 Meppen ☎ 05931/886511

Suche 5-8 Hektar Ackerfläche zum Kauf. ✉ Z 153569 R

Kleinanzeigen sind groß in der Wirkung und klein im Preis!

Ein Zuhause, in dem Du Dein eigener Chef bist...
...findest Du im großen Immobilienmarkt für die Region Osnabrück-Emsland.
wohnwelt noz